LANDKREIS
VORPOMMERN-RÜGEN
wir nordeln.

Landkreis Vorpommern-Rügen

- Beteiligungen -

Wirtschaftspläne 2021

Band 3

Inhaltsverzeichnis

1. Beteiligungsbericht 2021

2. Eigenbetrieb Abfallwirtschaft

3. Eigenbetrieb Jobcenter Vorpommern-Rügen

4. Eigenbetrieb Rettungsdienst

5. Eigenbetrieb Infrastrukturverwaltungsbetrieb (IVB)

6. Bildungs- und Beschäftigungsgesellschaft Rügen mbH

7. Bodden-Kliniken Ribnitz-Damgarten GmbH

8. Bodden-Kliniken MVZ GmbH

9. Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH (VVR)

10. Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH

Übersicht lt. § 1 (2) Nr. 11 GemHVO-Doppik über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen und Einrichtungen, an denen der Landkreis Vorpommern-Rügen nicht mit beherrschendem Einfluss beteiligt ist:

Nr.	Unternehmen	Stammkapital - EUR -	Anteil des Landkreises - EUR -	Anteil des Landkreises - % -
1	Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft mbH Stralsund	70.000,00	1.603,00	2,29
2	Theater Vorpommern GmbH	109.200,00	5.197,92	4,76

Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft mbH Stralsund

Die Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft Stralsund mbH (REWA GmbH) hat sich, wie in den vergangenen Jahren, die Durchsetzung der kommunalen Pflichtaufgaben zur qualitätsgerechten Trinkwasserversorgung sowie Abwasserreinigung und -ableitung auch für das Geschäftsjahr 2018 zur Hauptaufgabe gemacht.

Die Gesellschaft führt die regionale Wasserversorgung sowie Abwasserreinigung und -ableitung für die Kundengruppen der Privathaushalte, Wohnungsbaugenossenschaften inklusive Mietwohnungen, der Gewerbeunternehmen, Industrie, Landwirtschaft, Kleingärten sowie für die öffentlichen Einrichtungen eines Teils des Landkreises Vorpommern-Rügen durch.

Auch für das Geschäftsjahr 2021 kann eingeschätzt werden, dass eine stabile Trinkwasserversorgung sowie Abwasserreinigung und –ableitung erfolgen wird. Für das Wirtschaftsjahr 2021 wird von einem Gewinn nach Steuern von 1.966 TEUR ausgegangen. Dieses Jahresergebnis wird entsprechend des Gewinnabführungsvertrages an die Stralsunder Stadtwerke GmbH abgeführt und entsprechend der Geschäftsanteile an die Gesellschafter ausgeschüttet. Die Ausschüttung wird um die beabsichtigte Kapitalerhöhung i. H. v. 800 TEUR reduziert.

Der Landkreis Vorpommern-Rügen hat für das Haushaltsjahr 2021 11 TEUR eingeplant. Der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt 4.959 TEUR. Im Bereich der Investitionstätigkeit kommt es zu einem geplanten Mittelabfluss von 1.866 TEUR. Eine Kapitalrücklage in Form einer Rücklage für Investitionen ist in Höhe von 400 TEUR geplant.

Derzeit bestehen keine bestandsgefährdenden Risiken für die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft. Es darf nicht unterschätzt werden, dass die Modernisierung, d.h. der Abschluss von Kooperationsverträgen gleicher und unterschiedlicher Branchen auf die Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung Einfluss nehmen können. Hieraus abgeleitet, muss eingeschätzt werden, dass alle Ver- und Entsorger im umliegenden Gebiet sowie auf den Markt drängende Betreibergesellschaften zu beobachten sind.

Theater Vorpommern GmbH

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2021 basiert auf den Festlegungen des Theaterpakts vom 12.06.2018 und den Konkretisierungen aus dem Protokoll vom 04.07.2018. Diese sieht eine Dynamisierung der Gesamtzuschüsse ab 2019 um jährlich 2,5 % vor. Für den Landkreis Vorpommern-Rügen bedeutet das eine Steigerung gegenüber 2019 (343,2 TEUR) von 16 TEUR in 2020 und von 32,1 TEUR in 2021. Bis zum Ende des Finanzplanungszeitraums erhöht sich der Zuschuss auf 427,1 TEUR.

Nicht die bis dato tatsächlich seitens des Landes M-V geleisteten und gewährten Zuschüsse, sondern die entsprechend dem Theaterpakt zu gewährenden Zuschüssen des Landes M-V, waren Grundlage der Planung.

Weiter bilden die Haustarifverträge, die einhergehend mit dem Theaterpakt den jährlichen Aufwuchs zu den Flächentarifverträgen definieren, Basis für die Planung der Personalkosten, die mit rund 80 Prozent den größten Kostenblock der Theater Vorpommern GmbH darstellen. Der avisierte Abbau von weiteren 15 Stellen steht noch zur Verhandlung.

Wichtiger Aspekt bei der Erstellung des Wirtschaftsplans 2021 ist der in diesem Wirtschaftsjahr stattfindende Intendantenwechsel am Theater Vorpommern. Mit dem Wechsel der Intendanz gehen auch personelle Veränderungen einher, die mit Kosten für z. B. Abfindungen verbunden sind.

Die anstehende Rekonstruktion des großen Hauses in Greifswald (geplant Mitte 2022) sowie die Errichtung einer Interimsspielstätte und der Neubau der Werkstätten bilden wesentliche Aufgabenbereiche.

Der Erfolgsplan schließt mit einem Überschuss i. H. v. 1,9 TEUR ab. Der Finanzmittelfond verringert sich um 88 TEUR. Derzeit bestehen keine bestandsgefährdenden Risiken für die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft.

Wirtschaftsplan 2021

Landkreis Vorpommern-Rügen
Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen

	Vorbericht	
I.	**Vordrucke für den Wirtschaftsplan 2021**	
1.	Zusammenstellung	
2.	Erfolgsplan	
3.	Finanzplan	
4.	Pläne für die einzelnen Bereiche a) Bereichserfolgsplan b) Bereichsfinanzplan	entfällt
5.	Leistungsbeziehungen	entfällt
6.	Investitionszusammenfassung	
6.1.	Investitionsübersicht Ergänzung, Modernisierung, Umbau WH & AEA	
6.2.	Investitionsübersicht Ergänzung und Ersatz BGA	
7.	Verpflichtungsermächtigungen	entfällt
8.	Stellenübersicht	
II.	**Vordrucke für den Jahresabschluss des Vorvorjahres - 2019**	
9.	Bilanz	
9.1.	Aktivseite	
9.2.	Passivseite	
10.	Gewinn- und Verlustrechnung	
11.	Finanzrechnung	
12.	Anlagenübersicht	
13.	Forderungsübersicht	
14.	Verbindlichkeitenübersicht	

Landkreis Vorpommern-Rügen
Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2021

Der Landkreis Vorpommern-Rügen ist als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger entsprechend Abfallwirtschafts- und Altlastengesetz für Mecklenburg-Vorpommern gemäß § 17 Kreislaufwirtschaftsgesetz verantwortlich für die Bewirtschaftung der in seinem Gebiet anfallenden Abfälle aus privaten Haushaltungen sowie von Abfällen aus anderen Herkunftsbereichen (gewerbliche und sonstige Einrichtungen und Betriebe), wenn diese gemeinsam mit den Abfällen aus privaten Haushaltungen entsorgt werden können. Der Landkreis wird in drei Entsorgungsgebiete gegliedert - Hansestadt Stralsund, Nordvorpommern und Rügen.

Mit der Erfüllung der durch Gesetz übertragenen Pflichtaufgaben beauftragt der Landkreis den kommunalen Eigenbetrieb Abfallwirtschaft.

Im Abfallwirtschaftskonzept des Landkreises vom 5. Mai 2014 werden Aufgaben und Umfang der Abfallbewirtschaftung für den Zeitraum ab 2016 dargestellt.

Für die Erbringung abfallwirtschaftlicher Leistungen sind im Landkreis vertraglich beauftragte Dritte gebunden.

Die Erarbeitung des Wirtschaftsplanes 2021 für den Eigenbetrieb Abfallwirtschaft basiert auf der Vorkalkulation für die Jahre 2021 und 2022 sowie den für das Planungsjahr vereinbarten vertraglichen Bedingungen, dem Ergebnis des Jahres 2019 und dem bisherigen Verlauf des Wirtschaftsjahres 2020.

Im Erfolgsplan sind Umsatzerlöse - Abfallgebühren und Verwertungserlöse - in Höhe von 24.180,7 TEUR für das Jahr 2021 vorgesehen. Die geplanten sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 133,0 TEUR resultieren aus den Mahngebühren und Säumniszuschlägen sowie sonstigen Erträgen. Zinserträge in Höhe von jeweils 29,0 TEUR werden aus den in Festgeldern und Sparbriefen angelegten liquiden Mitteln erwartet.

Der Umfang der dargestellten Umsatzerlöse wird durch das Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz BilRUG erweitert. Gegenüber den Vorjahren werden die DSD-Nebenentgelte, Erträge aus Mieten und Pachten und aus Kostenerstattungen in den Umsatzerlösen dargestellt.

Erträge Jahr in TEUR	2019 Ist	2020 Plan	2021 Plan
insgesamt	**23.310,4**	**22.592,1**	**24.823,2**
davon:			
Gebühren- und Verwertungserlöse	22.198,6	21.925,6	24.180,7
weitere Umsatzerlöse (nach BilRUG)	945,0	512,2	480,5
sonstige betriebliche Erträge	138,5	149,2	133,0
Zinserträge	28,3	5,0	29,0

Die Aufwendungen für das Einsammeln und Transportieren, für die Behandlung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen sowie das Bewirtschaften und Betreiben der Abfallentsorgungsanlagen werden im Jahr 2021 insgesamt 22.330,3 EUR betragen.

Materialaufwand Jahr in TEUR	2019 Ist	2020 Plan	2021 Plan
insgesamt	**20.731,6**	**21.067,8**	**22.330,3**
davon:			
Einsammlung und Transport Hausmüll	4.131.1	4.341,0	4.151,8
Einsammlung und Transport von Sperrmüll	1.197,0	1.251,6	1.339,7
Einsammlung und Transport Bioabfälle	3.612,5	3.331,3	4.543,2
Abfallbehandlung incl. Verwertung Bioabfälle	9.449,0	9.836,0	9.452,2
Schadstoffentsorgung	197,0	214,1	203,6
Betreiben der Wertstoffhöfe durch Dritte	292,7	286,9	271,7
Weitere Aufwendungen	1.836,4	1.806,9	2.368,1

Die größten Aufwendungen in der Entsorgung entstehen für die Behandlung der eingesammelten und angelieferten Restabfälle und für die Verwertung der Bioabfälle.

Die Personalaufwendungen für das Jahr 2021 belaufen sich unter Berücksichtigung von Tarifanpassung/-erhöhung auf 1.569,3 TEUR.

Insgesamt werden 2021 im Eigenbetrieb 29 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt sein. Ein Mitarbeiter hat einen Vertrag zur Altersteilzeit abgeschlossen. Er wird zum 31. Januar 2021 die Freizeitphase beenden und aus dem Eigenbetrieb ausscheiden. Auf Grund notwendiger Überwachungs- und Kontrolltätigkeiten auf den Abfallentsorgungsanlagen und Deponien des Landkreises wurde eine Stelle mit erweiterten Befugnissen ausgestattet und dem Stelleninhaber ein Weisungsrecht gegenüber den Mitarbeitern auf den Abfallentsorgungsanlagen übertragen.

Die Personalaufwendungen steigen auf Grund der tariflichen Erhöhungen sowie der Neubewertung und Neubesetzung von Stellen.

Personalaufwendungen Jahr in TEUR	2019 Ist	2020 Plan	2021 Plan
insgesamt	**1.498,3**	**1.479,7**	**1.569,3**
davon:			
Löhne und Gehälter	1.197,1	1.190,4	1.259,2
soziale Abgaben und Aufwendungen	301,2	289,3	310,1
davon für Altersversorgung	*43,8*	*43,9*	*46,5*

Für sonstige betriebliche Aufwendungen - Instandhaltungs-, Raum- und Fahrzeugkosten, Öffentlichkeitsarbeit/Abfallberatung und weitere Kosten der Verwaltung wie Porto, Telefon und Büromaterial werden 2021 insgesamt 676,2 TEUR geplant.

sonst. betriebliche Aufwendungen Jahr in TEUR	2019 Ist	2020 Plan	2021 Plan
insgesamt	**605,9**	**644,5**	**676,2**
davon:			
Raumkosten	103,7	107,5	112,5
Fahrzeugkosten	31,2	28,5	36,6
Reparatur und Instandhaltung	34,3	73,0	51,1
Versicherungen und sonstige Abgaben	11,0	16,7	17,2
Öffentlichkeitsarbeit	51,8	49,5	52,9
verschiedene betriebliche Kosten	373,9	369,3	405,9

Im Investitionsplan sind im Jahre 2021 Ausgaben in Höhe von 325,0 TEUR vorgesehen. Insgesamt 75,0 TEUR sind geplant für Ergänzungen der Ausstattung des Eigenbetriebes, insbesondere der Datenverarbeitungs- und Kommunikationstechnik und der Software. Für den Umbau und die Erweiterung des Wertstoffhofes Sagard und der Fertigstellung der Containerstellplätze auf der Abfallwirtschaftsstation Camitz werden 250,0 TEUR veranschlagt. Die erforderlichen Betriebskosten sind in den Aufwendungen enthalten, zusätzliche Personalkosten entstehen nicht.

Für das Jahr 2022 werden zunächst Investitionen in die weitere Digitalisierung der Verwaltung des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft in Höhe von 60 TEUR sowie 100 TEUR für den Abschluss der Erweiterung des Wertstoffhofes in Sagard geplant.

Zur Realisierung vorgesehener Investitionen werden eigene Mittel als Finanzierungsmittel genutzt, es werden keine Fremdmittel erforderlich.

Verpflichtungsermächtigungen sind nicht vorgesehen.

Kreditverpflichtungen, über die nachstehend erläuterten Leasingverträge hinaus, hat der Eigenbetrieb nicht.

Der Eigenbetrieb hat Leasingverträge mit jährlichen Aufwendungen von 5,0 TEUR abgeschlossen für einen PKW und ein Multifunktionsgerät (Kopierer/Fax/Drucker).

Das Anlagevermögen, mit einem Restbuchwert von 4.658,3 TEUR (Stand 1. Januar 2020), ist betriebsnotwendig zur Erfüllung der Pflichtaufgabe Abfallbewirtschaftung im Landkreis Vorpommern-Rügen. Es setzt sich zusammen aus immateriellen Vermögensgegenständen (Lizenzen) mit einem Wert von 37,7 TEUR, Sachanlagen mit einem Restbuchwert von 1.984,8 TEUR sowie Finanzanlagen - Beteiligung des Landkreises an der OVVD GmbH und Wertpapiere des Anlagevermögens - in Höhe von 2.635,8 TEUR. Nichtbetriebsnotwendiges Vermögen ist nicht vorhanden.

Als Betreiber der geschlossenen Deponien des Landkreises Camitz, Rönkendorf, Garz, Sabitz und Sassnitz-Lancken verwaltet der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft die während des Betriebes dieser Abfallentsorgungsanlagen gebildeten Rückstellungen für Stilllegung, Rekultivierung und Nachsorge. Die Summe dieser Rückstellungen belief sich zum 1.Januar 2020 auf 11.915,5 TEUR.

Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2019 werden insgesamt 14.521,0 TEUR Rückstellungen ausgewiesen. Die hierfür erforderlichen liquiden Mittel sind in Festgeldern und Sparbriefen angelegt.

Die Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2020 weist der Eigenbetrieb ein Eigenkapital in Höhe von 6.393,2 TEUR aus.

Die Eigenkapitalquote beträgt 27,2 %. Eine weitere Erhöhung der Eigenkapitalquote auf 30 %, wie in der Verwaltungsvorschrift zur Eigenbetriebsverordnung angeregt, ist nicht notwendig, da aufgrund des Geschäftsfeldes des Eigenbetriebes bestandsgefährdende Risiken innerhalb eines Wirtschaftsjahres, die durch eine höhere Eigenkapitalausstattung abzufangen wären, nicht auftreten können.

Die Bank- und Kassenbestände beliefen sich zu diesem Stichtag auf 18.377,9 TEUR (Stichtag 31. Dezember 2019).

Nach § 10 Abs. 4 der Eigenbetriebsverordnung soll ein Eigenbetrieb aus den Abschreibungen und dem Jahresüberschuss Rücklagen für die technische und wirtschaftliche Fortentwicklung und für Erneuerungen bilden. Der Jahresüberschuss (Gewinn) soll nach § 10 Abs. 6 der Eigenbetriebsverordnung mindestens so hoch sein, dass eine marktübliche Verzinsung des Stammkapitals sowie eine Rücklage für Erneuerungen erwirtschaftet werden. Dementsprechend hat der Eigenbetrieb für das Wirtschaftsjahr 2021 einen Gewinn von 38,1 TEUR geplant. Durch den Landkreis werden Leistungen für den Eigenbetrieb in Höhe von 8,0 TEUR in Rechnung gestellt.

Landkreis Vorpommern-Rügen, Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

	Jahr 2021
Erfolgsplan	
Gesamtbetrag der Erträge	24.850
Gesamtbetrag der Aufwendungen	-24.812
Jahresergebnis	38
Finanzplan	
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	24.850
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-24.812
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	38
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	325
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-325
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-224
Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt	
Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	29
Sonstige Angaben	
Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	19.659
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019	6.393
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	5.544
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019 voraussichtlich	6.391
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	5.582

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Landkreis Vorpommern-Rügen, Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Erfolgsplan

		Ist 2019 (Vor-vorjahr)	Plan/HR 2020 Vorjahr	Plan 2021 Planjahr	Plan 2022 1. Folgejahr	Plan 2023 2. Folgejahr	Plan 2024 3. Folgejahr
1	Umsatzerlöse	23.143,6	22.437,9	24.688,3	25.923,5	24.772,5	25.247,5
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3	andere aktivierte Eigenleistungen						
4	sonstige betriebliche Erträge	138,5	149,2	133,0	125,0	125,0	125,0
5	Materialaufwand	-20.731,6	-21.069,6	-22.334,5	-23.546,0	-22.332,5	-22.742,8
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1,3	-1,8	-4,2	-4,2	-4,3	-4,3
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-20.730,3	-21.067,8	-22.330,3	-23.541,8	-22.328,2	-22.738,5
6	Personalaufwand	-1.498,3	-1.479,7	-1.569,3	-1.591,6	-1.647,3	-1.705,0
	a) Löhne und Gehälter	-1.197,1	-1.190,4	-1.259,2	-1.277,3	-1.322,0	-1.368,3
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-301,2	-289,3	-310,1	-314,3	-325,4	-336,7
	- davon für Altersversorgung	-43,8	-43,9	-46,5	-47,1	-48,7	-50,4
7	Abschreibungen	-188,9	-225,0	-197,8	-191,2	-191,2	-191,2
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-188,9	-255,0	-197,8	-191,2	-191,2	-191,2
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	-605,9	-644,5	-676,2	-676,2	-683,0	-690,0
10	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	28,3	5,0	29,0	29,0	29,0	29,0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-49,9	-21,5	-32,5	-32,5	-32,5	-32,5
16	Ergebnis nach Steuern	235,8	-848,2	40,0	40,0	40,0	40,0
17	sonstige Steuern	-1,6	-0,6	-1,9	-1,9	-1,9	-1,9
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**234,2**	**-848,8**	**38,1**	**38,1**	**38,1**	**38,1**
	Verwendung des Jahresergebnisses						
	Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
	Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	234	-849	38	38	38	38
	Vortrag auf neue Rechnung						
	Einstellung in die Rücklagen						
	Entnahme aus den Rücklagen						
	Ausschüttung an die Gemeinde			84	84	84	84
	Ausgleich durch die Gemeinde						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Landkreis Vorpommern-Rügen, Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

		Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	234	-849	38	38	38	38
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	189	225	198	191	191	191
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-652	0	-120	-130	-130	-130
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0	0	0	0	0	0
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-48					
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	916					
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	2	0	0	0	0	0
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	-28	-5	-29	-29	-29	-29
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)	50	22	33	33	33	33
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-45	-22	-33	-33	-33	-33
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**618**	**-629**	**87**	**70**	**70**	**70**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-161	-5	-15	-5	-5	-5
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	0	-315	-325	-160	-205	-205
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegen-ständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0

Landkreis Vorpommern-Rügen, Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

		Ist 2019 (Vor-vorjahr)	Plan/HR 2020 Vorjahr	Plan 2021 Planjahr	Plan 2022 1. Folgejahr	Plan 2023 2. Folgejahr	Plan 2024 3. Folgejahr
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26	Erhaltene Zinsen (+)	15	5	29	29	29	29
27	Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-146**	**-315**	**-311**	**-136**	**-181**	**-181**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0	0	0	0	0	0
	- davon für Investitionen und Investitions-förderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen förderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	0	0	0	0	0	0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und -förderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	0	0	0	0	0
	a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
	c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36	Gezahlte Zinsen (-)	0	0	0	0	0	0
37	Gezahlte Dividenden (-)	0	0	0	0	0	0
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**472**	**-944**	**-224**	**-66**	**-111**	**-111**
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	20.355	20.827	19.883	19.659	19.593	19.482
41	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**20.827**	**19.883**	**19.659**	**19.593**	**19.482**	**19.372**
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		20.827	19.883	19.659	19.593	19.482	19.372
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören		0	0	0	0	0	0

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Landkreis Vorpommern-Rügen, Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2020 Vorjahr	Plan 2021 Planjahr	Plan 2022 1. Folgejahr	Plan 2023 2. Folgejahr	Plan 2024 3. Folgejahr	Plan ab 2025 Folgejahre
Einzahlungen	**800**	**315**	**325**	**160**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen, des Sach- und Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	800	315	325	160	0	0	0
Auszahlungen	**-1.415**	**-315**	**-325**	**-160**	**-205**	**-205**	**-205**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-110	0	-75	-20	-5	-5	-5
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.305	-315	-250	-140	-200	-200	-200
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0			0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-615	0	0	0	-205	-205	-205
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-1.415	-315	-325	-160	-205	-205	-205

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Landkreis Vorpommern-Rügen, Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	**Ergänzung, Modernisierung, Umbau von Wertstoffhöfen und Abfallentsorgungsanlagen**	Bereich:	
Kurzbeschreibung: Herstellung der Containerstellstellplätze in Camitz und Erweiterung des Wertstoffhofes Sagard			
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.			ja / ~~nein~~
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten ersichtlich sind, liegen vor.			ja / ~~nein~~
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.			ja / ~~nein~~
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.			ja / ~~nein~~

	Gesamt	Plan/HR bis 2020 Vorjahr	Plan 2021 Planjahr	Plan 2022 1. Folgejahr	Plan 2023 2. Folgejahr	Plan 2024 3. Folgejahr	Plan ab 2025 Folgejahre
Einzahlungen	**665**	**315**	**250**	**100**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegen- ständen des immateriellen, des Sach- und Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	665	315	250	100	0	0	0
Auszahlungen	**-665**	**-315**	**-250**	**-100**	**0**	**0**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-665	-315	-250	-100	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0			0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen /Zuwendungen	0	0	0	0		0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-665	-315	-250	-100	0	0	0

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)		
Zuschuss	0	0
Verlustausgleich	0	0
Leistungsvergütung	0	0
Ausschüttung	0	0

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Landkreis Vorpommern-Rügen, Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme: **Ergänzung und Ersatz der Betriebs- und Geschäftsaustattung** Bereich:

Kurzbeschreibung: Ergänzung und Ersatz von Soft- und Hardware an den Standorten des Eigenbetriebes

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / ~~nein~~
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	~~ja~~ / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / ~~nein~~
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / ~~nein~~

	Gesamt	Plan/HR bis 2020 Vorjahr	Plan 2021 Planjahr	Plan 2022 1. Folgejahr	Plan 2023 2. Folgejahr	Plan 2024 3. Folgejahr	Plan ab 2025 Folgejahre
Einzahlungen	**165**	**30**	**75**	**60**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	165	30	75	60	0	0	0
Auszahlungen	**-165**	**-30**	**-75**	**-60**	**0**	**0**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-95	0	-75	-20	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-70	-30	0	-40	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0			0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-165	-30	-75	-60	0	0	0

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0

Landkreis Vorpommern-Rügen, Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2021 (Planjahr)	2022 (1. Folgejahr)	2023 (2. Folgejahr)	2024 (3. Folgejahr)	ab 2025 (Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2017							
im Wirtschaftsplan 2018							
im Wirtschaftsplan 2019							
im Wirtschaftsplan 2020							
im Planjahr 2021							
Summe							
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten							

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Landkreis Vorpommern-Rügen, Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Stellenübersicht

lfd. Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2020	tatsächliche Besetzung am 30.06.2020	Anzahl und Bewertung 2021	Bemerkungen
1	Betriebsleiter	1/14	1/14	1/14	
2	Technischer Leiter/Stellv. Betriebsleiter	1/11	1/11	1/11	
3	Deponieleiter	1/10	1/10	0	
4	Assistentin der Betriebsleitung	1/8	1/8	1/8	
5	VA Abfallberatung	1/9a	1/9a	1/9a	
6	VA Abfallberatung	1/9a	1/9a	1/9a	
7	VA Gebührenverwaltung/IT	1/9a	1/9a	1/9a	
8	VA Gebührenverwaltung/IT	1/9a	1/9a	1/9a	
9	VA Gebührenverwaltung	1/8	1/8	1/8	
10	VA Gebührenverwaltung/Deponienachsorge	1/9a	1/9a	1/9a	
11	VA Gebührenverwaltung	1/8	1/8	1/8	
12	VA kaufmännischer Bereich	1/8	1/8	1/8	
13	VA kaufmännischer Bereich	1/9b	1/9b	1/10	
14	VA kaufmännischer Bereich	1/8	1/8	1/8	
15	VA kaufmännischer Bereich	1/6	1/6	1/6	
16	VA kaufmännischer Bereich	1/6	1/6	1/6	
17	VA Abfallberatung/Technik	1/9	1/9	1/9	
18	VA Eingangskontrolle	1/3	1/3	1/3	
19	VA Eingangskontrolle/Deponienachsorge	1/5	1/5	1/5	
20	VA Eingangskontrolle	1/4	1/4	1/4	
21	VA Eingangskontrolle	1/4	1/4	1/4	
22	VA Eingangskontrolle	1/4	1/4	1/4	
23	VA Eingangskontrolle	1/4	1/4	1/4	
24	VA Eingangskontrolle	1/4	1/4	1/4	
25	VA Eingangskontrolle	1/4	1/4	1/4	
26	VA Eingangskontrolle/Deponienachsorge (Vorarbeiter)	1/5	1/5	1/8	
27	VA Eingangskontrolle	1/4	1/4	1/4	
28	VA Eingangskontrolle	1/4	1/4	1/4	
29	VA Eingangskontrolle	1/4	1/4	1/4	
30	VA Verwaltung	1/5	1/5	1/5	
Summe		30	30	29	

Landkreis Vorpommern-Rügen, Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen
Jahresabschluss zum 31.12.2019
Bilanz

Aktivseite	31.12.2019	31.12.2018
A. Anlagevermögen	4.658	2.688
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0	0
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	38	8
3. Geschäfts- oder Firmenwert	0	0
4. geleistete Anzahlungen	0	0
	38	8
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.652	1.675
2. technische Anlagen und Maschinen	241	271
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	86	98
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	6	0
	1.985	2.044
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	636	636
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	2.000	0
4. sonstige Ausleihungen	0	0
	2.636	636
B. Umlaufvermögen	18.868	20.336
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	0
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0	0
3. fertige Erzeugnisse und Waren	0	0
4. geleistete Anzahlungen	0	0
	0	0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	417	385
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0	0
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	24	10
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0	0
3. Forderungen gegen die Gemeinde	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0	0
4. sonstige Vermögensgegenstände	49	45
	490	440
III. Wertpapiere	0	0
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	18.378	19.896
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
D. Aktive latente Steuern	0	0
E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0	0
	23.526	23.024

Angaben in TEUR

Landkreis Vorpommern-Rügen, Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen
Jahresabschluss zum 31.12.2019
Bilanz

Passivseite	31.12.2019	31.12.2018
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	1.291	1.291
II. Kapitalrücklage	596	596
III. Gewinnrücklage	0	
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	4.506	4.356
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0
	6.393	6.243
B. Sonderposten		
I. Ertragszuschüsse	0	0
II. zum Anlagevermögen		
1. Baukostenzuschüsse, Kostenerstattungen, Beiträge u. a.	0	0
2. Investitionszuschüsse		
	0	0
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0	0
2. Steuerrückstellungen	11	26
3. sonstige Rückstellungen	14.510	15.142
	14.521	15.168
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0	0
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0	0
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	887	745
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0	0
4. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0	0
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.604	824
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0	0
6. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0	0
7. sonstige Verbindlichkeiten	121	44
davon aus Steuern	0	0
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	0	1
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0	0
	2.612	1.613
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
F. Passive latente Steuern	0	0
	23.526	23.024

Angaben in TEUR

Landkreis Vorpommern-Rügen, Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen
Jahresabschluss zum 31.12.2019
Gewinn- und Verlustrechnung

			2019	2018
1	Umsatzerlöse		23.144	21.712
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen		0	0
3	andere aktivierte Eigenleistungen		0	0
4	sonstige betriebliche Erträge		138	203
5	Materialaufwand		-20.732	-19.846
	a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-2	-17
	b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-20.730	-19.829
6	Personalaufwand		-1.498	-1.434
	a)	Löhne und Gehälter	-1.197	-1.155
	b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-301	-279
		- davon für Altersversorgung	-44	40
7	Abschreibungen		-189	-195
	a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-189	-195
		- davon außerplanmäßig	0	0
	b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0
		- davon außerplanmäßig	0	0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V		0	0
9	sonstige betriebliche Aufwendungen		-606	-744
10	Erträge aus Beteiligungen		0	0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		0	0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		28	16
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		0	0
15	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0	0
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-49	-44
16	Ergebnis nach Steuern		236	-332
17	sonstige Steuern		-2	-1
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**		**234**	**-333**

Angaben in TEUR

Landkreis Vorpommern-Rügen, Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen
Jahresabschluss zum 31.12.2019
Finanzrechnung

		2019	2018
1	Periodenergebnis	234	-333
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	189	195
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-652	-245
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0	0
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-48	140
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	916	-132
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	2	-2
8	Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	-28	-16
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0
11	Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	50	0
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-45	0
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**618**	**-393**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	3
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-161	-11
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0	0
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	0	0
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	-2.000	0
22	Einzahlungen aufgr. v. Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0
23	Auszahlungen aufgr. v. Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0
26	Erhaltene Zinsen (+)	26	4
27	Erhaltene Dividenden (+)	0	0
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-2.135**	**-4**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0	0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	0	0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	0
	a) von der Gemeinde	0	0
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0
	c) von sonstigen Dritten	0	0
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0
36	Gezahlte Zinsen (-)	0	0
37	Gezahlte Dividenden (-)	0	0
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**0**	**0**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**-1.517**	**-397**
40	Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds (+/-)	0	0
41	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	19.895	20.292
42	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**18.378**	**19.895**
	Zusammensetzung des Finanzmittelfonds	**18.378**	**19.895**
	Zahlungsmittel und Zahlungsmittelaquivalente	18.378	19.895
	jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören	0	0

Angaben in TEUR

Landkreis Vorpommern-Rügen, Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen
Jahresabschluss zum 31.12.2019
Anlagenübersicht

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen							Restbuchwerte	
	Stand am 31.12.2018	Zuänge im Jahr 2019	Abgänge im Jahr 2019	Umbuchungen im Jahr 2019	Stand am 31.12.2019	kumulierter Stand am 31.12.2018	Zuschreibungen im Jahr 2019	Abschreibungen im Jahr 2019	Umbuchungen im Jahr 2019	kumuliert auf Abgänge bis 31.12.2019	außerplanmäßig bis 31.12.2019	Stand 31.12.2019	Stand am 31.12.2018	Stand am 31.12.2019
Immaterielle Vermögensgegenstände	**1.433**	**36**	**1**	**0**	**1.468**	**1.425**	**6**	**0**	**0**	**0**		**1.431**	**8**	**38**
selbst geschaffene gewerb-liche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
entgeltl. erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutz- und ähnl. Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.433	36	1	0	1.468	1.425	5	0	0	0	0	1.430	8	38
Geschäfts- oder Firmenwert	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
geleistete Anzahlungen	0		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sachanlagen	**12.362**	**126**	**22**	**0**	**12.466**	**10.318**	**183**	**20**	**0**	**0**	**0**	**10.481**	2.044	1.985
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließl. der auf fremden Grundstücken	11.191	0	0	91	11.282	9.515	114	0	0	0	0	9.629	1.676	1.653
technische Anlagen und Maschinen	699	9	0	0	708	428	39	0	0	0	0	467	271	241
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	472	20	22	0	470	375	30	20	0	0	0	385	97	85
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	97	0	-91	6	0	0	0	0	0	0	0	0	6
Finanzanlagen	**636**	**2.000**	**0**	**0**	2.636	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**636**	2.636
Beteiligungen	636	0	0	0	636	0	0	0	0	0	0	0	636	636
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Wertpapiere des Anlagevermögens	0	2.000	0	0	2.000	0	0	0	0	0	0	0	0	2.000
sonstige Ausleihungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe	**14.431**	**2.162**	**23**	**0**	**16.570**	**11.743**	**189**	**20**	**0**	**0**	**0**	**11.912**	**2.688**	**4.659**

Angaben in TEUR

Landkreis Vorpommern-Rügen, Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen
Jahresabschluss zum 31.12.2019
Forderungsübersicht

	Bilanzwert am		Wertberichti-gungen
	31.12.2019	31.12.2018	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	**417**	**386**	**11**
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	417	386	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	0	
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	**24**	**10**	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	0	
Forderungen gegen die Gemeinde	**35**	**33**	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	0	
sonstige Vermögensgegenstände	**14**	**12**	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	33	11	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	0	
Summe	**490**	**441**	**11**

Angaben in TEUR

Landkreis Vorpommern-Rügen, Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen
Jahresabschluss zum 31.12.2019
Verbindlichkeitenübersicht

	Bilanzwert am		Sicherung durch Pfandrechte o. ä.	
	31.12.2019	31.12.2018	Höhe	Art/Form
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	**0**	**0**	**0**	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	0	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	0	0	
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	**0**	**0**	**0**	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	0	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	0	0	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**885**	**745**	**0**	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	885	745	0	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	0	0	
Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	**0**	**0**	**0**	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	0	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	0	0	
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	**1.604**	**824**	**0**	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	1.604	824	0	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	0	0	
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	**86**	**32**	**0**	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	86	32	0	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	0	0	
sonstige Verbindlichkeiten	**37**	**12**	**0**	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	37	12	0	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	0	0	
Summe	**2.612**	**1.613**	**0**	

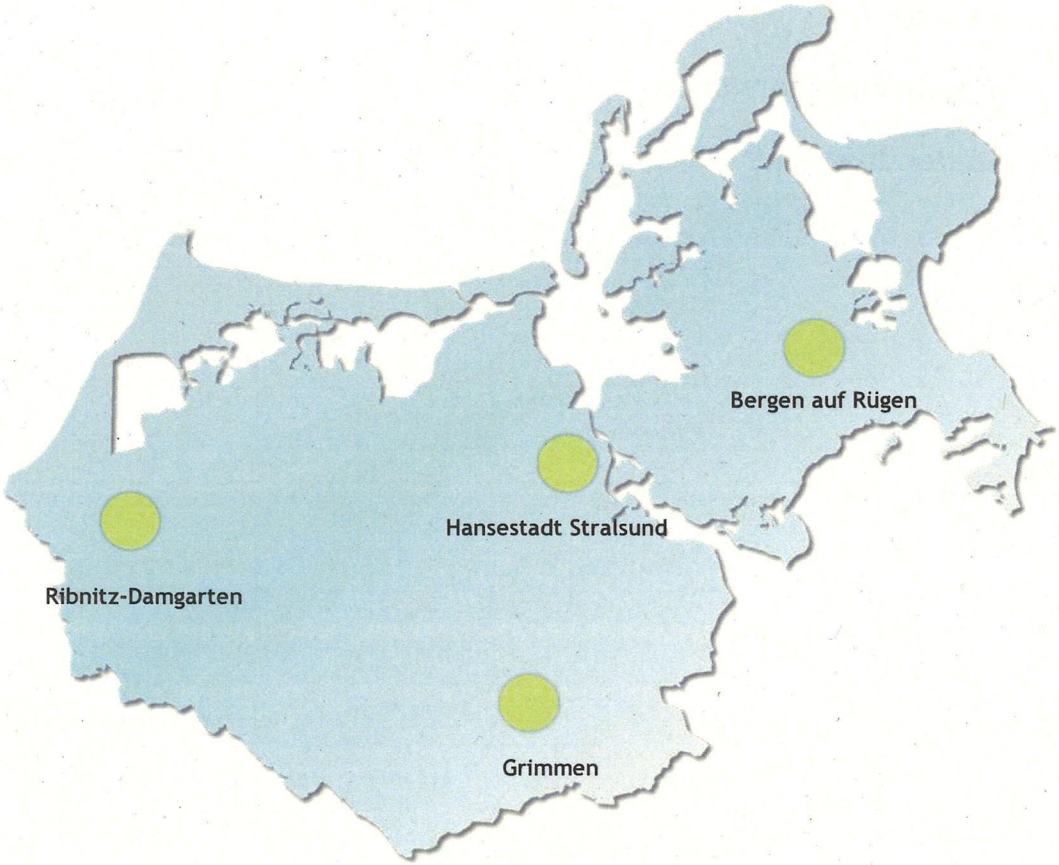
Angaben in TEUR

LANDKREIS
VORPOMMERN-RÜGEN
wir nordeln.

Kommunale Jobcenter –
Stark.
Sozial.
Vor Ort.

Wirtschaftsplan 2021

Eigenbetrieb Jobcenter Vorpommern-Rügen



LANDKREIS
VORPOMMERN-RÜGEN
wir nordeln.

Kommunale Jobcenter –
Stark.
Sozial.
Vor Ort.

Inhaltsverzeichnis

I. Vorbericht

II. Zusammenstellung

III. Erfolgsplan

IV. Finanzplan

V. Investitionsübersichten

VI. Stellenübersicht

I. Vorbericht

1.1. Allgemeines

Der ehemalige Landkreis Nordvorpommern ist seit dem 01.01.2012 zugelassener kommunaler Träger für die Erfüllung der Aufgaben aus § 6 Abs. 1 i. V. m. § 6a Abs. 2 und § 6b Abs. 1 Sozialgesetzbuch (SGB) Zweites Buch (II) - Grundsicherung für Arbeitsuchende.

Der Landkreis Nordvorpommern wurde gemäß § 5 Landkreisneuordnungsgesetz M-V ab dem 04.09.2011 mit dem Landkreis Rügen und der Hansestadt Stralsund zum neuen Landkreis Vorpommern-Rügen zusammengeführt.

Im Zuge dieser Landkreisneuordnung ist der Landkreis Vorpommern-Rügen seit dem 01.01.2013 für das gesamte Kreisgebiet zugelassener kommunaler Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende.

Das kommunale Jobcenter Vorpommern-Rügen wurde bis zum 31.12.2014 als Fachbereich der Kreisverwaltung geführt. Mit Beschluss des Kreistages vom 06.10.2014 wurde der Betriebssatzung zugestimmt und der Eigenbetrieb Jobcenter Vorpommern-Rügen zum 01.01.2015 entsprechend der Eigenbetriebsverordnung des Landes Mecklenburg-Vorpommern a.F. gegründet.

1.2. Gegenstand des Eigenbetriebes

Gegenstand des Betriebes ist die Erfüllung der Aufgaben aus § 6 Abs. 1 i. V. m. § 6a Abs. 2 und § 6b Abs. 1 Sozialgesetzbuch(SGB) Zweites Buch (II) - Grundsicherung für Arbeitsuchende - vom 24. Dezember 2003 (BGBl. I S. 2954) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Mai 2011 (BGBl. I S. 850, S. 2094), zuletzt geändert durch Art. 20 des Gesetzes zur Änderung des Bundesversorgungsgesetzes und anderer Vorschriften (ReRaGG) v. 17.07.2017 (BGBL. 2541), auf dem Gebiet des Landkreises Vorpommern-Rügen.

Die Grundsicherung für Arbeitsuchende umfasst Leistungen

1. zur Beendigung oder Verringerung der Hilfebedürftigkeit insbesondere durch Eingliederung in Arbeit und

2. zur Sicherung des Lebensunterhalts der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten.

Die Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende werden erbracht in Form von

- Dienstleistungen, insbesondere durch Information, Beratung und umfassende Unterstützung durch einen persönlichen Ansprechpartner mit dem Ziel der Eingliederung in Arbeit
- Geldleistungen, insbesondere zur Eingliederung der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in Arbeit und zur Sicherung des Lebensunterhalts der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten und der mit ihnen in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen und
- Sachleistungen.

Die Aufgaben werden dezentral an den vier Standorten Stralsund, Grimmen, Bergen auf Rügen und Ribnitz-Damgarten wahrgenommen.

1.3. Finanzierung

Die Leistungen des Eigenbetriebes werden vollständig durch den Bund (BMAS) bzw. den Landkreis Vorpommern-Rügen finanziert. Unterteilt nach Haushalten und Produkten zeigt sich folgendes Bild:

	Produkthaushalte						
	Verwaltungshaushalt	**ALG II**		**Leistungen zur Eingliederung in Arbeit**			**Bildung und Teilhabe-paket**
		Bundes-leistungen	Kommunale Leistungen	Objekt 1763	Objekt 1771	Objekt 1789	
	VWH	*RGL + sonstige*	*KdU + sonstige*	*EGL*	*BEZ*	*FF/FAV*	*BuT*
Finanzierung erfolgt durch:							
- Bund	84,80%	100%		100%	100%	100%	
- Landkreis	15,20%		100%				100%

Der Bund finanziert den Eigenbetrieb im Bereich Arbeitslosengeld II, Eingliederung in Arbeit sowie den daraus resultierenden Verwaltungskosten. Der Landkreis finanziert die Kosten der Unterkunft, einmalige Beihilfen nach § 22 und § 24 Abs. 3 SGB II, Leistungen nach § 16a SGB II sowie die für die Durchführung dieser Aufgaben entstehenden Verwaltungskosten.

Die Finanzierungsanteile an den Verwaltungskosten setzen sich derzeit nach § 46 Abs. 3 SGB II zu 84,8 % aus Bundes- und zu 15,2 % aus Mitteln des Landkreises zusammen.

Für die Gewährung der Leistungen Arbeitslosengeld II, Kosten der Unterkunft sowie Bildung und Teilhabe besteht ein individueller Rechtsanspruch und insofern bei Vorliegen der rechtlichen Bewilligungsvoraussetzungen eine Finanzierungsverpflichtung aus Bundes- und Kreismitteln, unabhängig von der jeweiligen Haushaltslage des Bundes oder des Landkreises.

Die Höhe der Aufwendungen wird dabei durch die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften in Verbindung mit den gesetzlich normierten Leistungsverpflichtungen und den seitens des Bundes budgetierten Zuwendungen bestimmt.

Der Bundesanteil für den Verwaltungshaushalt sowie die Eingliederungsleistungen sind grundsätzlich ebenfalls gesetzlich definiert und werden hinsichtlich ihrer Höhe aufgrund einer entsprechenden Verordnung (Eingliederungsmittelverordnung) des Bundes budgetiert.

Im Jahr 2019 hat der Gesetzgeber im Rahmen des Teilhabechancengesetzes ein neues Instrument im SGB II verankert. Im Rahmen der Förderung des § 16 i SGB II können die Jobcenter von einem Aktiv-Passiv-Transfer Gebrauch machen. Statt Regelbedarf und Kosten der Unterkunft zu finanzieren, können diese Leistungen als Zuschuss für eine bedarfsdeckende Beschäftigung und zur Finanzierung einer sozialpädagogischen Fachkraft eingesetzt werden. Zur Betreuung dieser Maßnahmen wurden 5 Coaches eingestellt.

1.4. Eckpunkte des Wirtschaftsplanes

Die schnell zunehmende Verbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 (COVID-19) hat im Jahr 2020 spürbare Auswirkungen auf die Wirtschaft und Beschäftigung. Für einzelne Branchen führen die Maßnahmen zur Vermeidung des COVID-19 in Teilen zum erheblichen bis vollständigen Ausfall des Geschäftsbetriebs inklusive kurzfristigen Wegfalls sämtlicher bestehender Aufträge.

Durch das am 27.03.2020 durch den Bundesrat beschlossene Gesetzes für den erleichterten Zugang zu sozialer Sicherung (Sozialschutz-Paket) trat ein vereinfachtes Verfahren für die Beantragung von Grundsicherung zunächst befristet bis 30.06.2020 in Kraft. Mit Verordnung vom 30.06.2020 wurden die Sonderregelungen zur Beantragung von Leistungen nach dem SGB II bis 30.09.2020 verlängert.

Nach der anfänglich gestiegenen Anzahl der Bedarfsgemeinschaften bis Mai (um ca. 6,5 %) hat sich die Lage aufgrund des positiven Infektionsgeschehens in Mecklenburg-Vorpommern weitestgehend entspannt. Aktuell liegt die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften auf Vorjahresniveau. Aufgrund der unklaren Situation ist eine solide Planung aber nur schwer möglich.

Mit Schreiben vom 20.10.2020 teilte das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) das voraussichtliche Globalbudet für das Haushaltsjahr 2021 auf Basis des Regierungsentwurfes vom 23.09.2020 vorbehaltlich der Verabschiedung des Bundeshaushaltes für 2021 mit:

Eingliederungsleistungen	Verwaltungshaushalt
16.395.920 €	20.645.651 €

In den angegebenen Budgets sind die Mittel aus Ausgaberesten in Höhe von 400 Millionen Euro verteilt als Verwaltungsmittel bereits enthalten.

Bei der Erarbeitung des Wirtschaftsplanes 2021 für den Eigenbetrieb Jobcenter wurde von dem Rechnungsergebnis 2019, dem bisherigen Verlauf des Wirtschaftsjahres 2020 und den gegenwärtigen sowie für die Planjahre vereinbarten vertraglichen Bedingungen ausgegangen.

Darstellung der Erträge

Im Erfolgsplan sind für den Eigenbetrieb Erträge in Höhe von 151.872 TEUR vorgesehen. Diese setzen sich zum Großteil aus den Leistungsbeteiligungen des Bundes und des Landkreises Vorpommern-Rügen zusammen.

Ertragsart	2021 in TEUR
Leistungsbeteiligung Bund	**99.744,1**
an den Eingliederungsleistungen	16.395,9
an der Grundsicherung für Arbeitsuchende inkl. PAT	62.742,4
an den Verwaltungskosten	20.605,8
Leistungsbeteiligung Landkreis	**42.644,8**
an den Kosten Unterkunft und Heizung und den einmaligen Leistungen (§ 22 und § 24 Abs. 3 SGB II)	38.455,6
an den Kosten für Bildung und Teilhabe (nur Schulgeld)	325,1
an den Verwaltungskosten (KfA)	3.693,5
an dem Projekt SB-Verfahrensregelung	49,1
an der Abrechnung Liegenschaft RDG	121,5

Leistungen Dritter (Erlöse aus Erstattung und Rückzahlungen)	**9.193,7**
für Arbeitslosengeld II	5.604,7
für kommunale Leistungen (KdU)	3.181,0
für Bildung und Teilhabe (BUT)	0,6
für Eingliederungsleistungen	328,4
für den Verwaltungshaushalt	79,0
Sonstige betriebliche Erträge	**7,7**
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	**144,3**
Übrige Erträge	**139,7**
Erträge insgesamt	**151.872,2**

Die Höhe der Leistungsbeteiligung des Bundes und des Landkreises V-R für die Leistungen zur Grundsicherung der Arbeitsuchenden ergibt sich aus den geplanten Aufwendungen.

Für die Eingliederungsleistungen wird eine Steigerung des Budgets angenommen. Beim Verwaltungshaushalt geht der Eigenbetrieb von der Zuteilung analog des laufenden Haushaltsjahres aus:

	Eingliederungstitel		Verwaltungshaushalt	
	2020	2021	2020	2021
Budget	17.738,3 T€	16.395,9 T€	20.043,7 T€	20.645,7 T€
Ausgabereste	0 T€	-	1.574,0 T€	-
Gesamtsumme	**17.738,3 T€**	**16.395,9 T€**	**21.618,1 T€**	**20.645,7 T€**

Die Eingliederungsmittel-Verordnung für 2021 soll bis Ende des Jahres von Bundesministerium für Arbeit und Soziales erlassen werden.

Die Höhe der Leistungsbeteiligung an den Verwaltungskosten (Bundesanteil + KfA) weicht um die Höhe der Investitionen i.H.v. 47 T€ von der geplanten Mittelzuteilung ab. Investitionen werden nicht im Erfolgsplan dargestellt. Da die Finanzierung gemäß KoA-VV wie Aufwand erfolgt, wird dieser Anteil als Sonderposten mit 39,9 T€ für den Bund und 7,1 T€ für den LK eingestellt.

Für den Verwaltungshaushalt sind somit für 2021 folgende Beteiligungen geplant:

Bundesbeteiligung an den Verwaltungskosten (84,8 %)	20.645,7 T€
Kommunaler Finanzierungsanteil (15,2 %)	3.700,7 T€

Im Jahr 2017 wurde ein neues Verwaltungsgebäude in Ribnitz-Damgarten bezogen. Der Eigenbetrieb hat dem Landkreis Vorpommern-Rügen einen Teil der Räumlichkeiten im Rahmen einer Nutzungsüberlassung zur Verfügung gestellt. Der Anteil des Landkreises an der Miete, den Betriebs- und Bewirtschaftungskosten beträgt gemäß dieser Vereinbarung 40,81 % der Gesamtkosten (2021: i.H.v. 121,1 T€).

Für die Erstellung und Bearbeitung der KdU-Richtlinie wird auch in den nächsten Jahren eine Mitarbeiterin des Landkreises für den Eigenbetrieb abgestellt werden. Da die KdU-Richtlinie eine reine kommunale Aufgabe ist, erfolgt die Finanzierung vollständig durch den Landkreis V-R (2021: 49,1 T€).

Bei den Leistungen Dritter handelt es sich zum Großteil um Rückerstattungen von Leistungsempfängern nach Überzahlungen. Aufgrund der geringen Leistungsfähigkeit der Bürger kann nur

ein geringer Teil der Forderungen im Jahr der Überzahlung erbracht werden. Die Rückzahlung erfolgt häufig über Aufrechnung und Stundungen.

Im Verwaltungshaushalt werden Erträge aus Kostenerstattung von Krankenkassen für in Mutterschutz befindliche Mitarbeiter bzw. des Versorgungsverbandes aufgrund eines vorzeitigen Renteneintrittes ausgewiesen.

Erträge aus Mietverträgen (z.B. Betriebskostenabrechnung), periodenfremde Erträge und Erträge aus der Veräußerung der Betriebs- und Geschäftsausstattung im Rahmen der Aussonderungsrichtlinie stellen sonstige betriebliche Erträge dar.

Analog zum Jahresabschluss werden die Erträge für Buß-/Verwarngelder, Mahngebühren und Erträge aus Untervermietung in der Position übriger Ertrag ausgewiesen.

Darstellung der Aufwendungen

Im Erfolgsplan sind Aufwendungen i.H.v. 151.874 T€ vorgesehen. Diese setzten sich überwiegend aus den Aufwendungen für bezogene Leistungen und den Verwaltungskosten zusammen.

Die Höhe der Aufwendungen für die passiven Leistungen und die Kosten der Unterkunft und Heizung sowie einmalige Beihilfen ist maßgeblich von der Anzahl der Bedarfsgemeinschaften (BG) sowie den erwerbsfähigen Leistungsempfängern (eLb) abhängig.

Aufwandsart	2021 in TEUR
Aufwendungen für bezogene Leistungen	**126.764,0**
davon Leistungen zur Eingliederung in Arbeit (EGT)	16.674,3
davon Leistungen im Rahmen der Grundsicherung (ALG II)	68.145,1
davon Leistungen für Kosten der Unterkunft und einmalige Leistungen nach § 22 und 24 Abs. 3 SGB II	38.457,3
davon Leistungen für Bildung und Teilhabe (nur Schulgeld)	325,7
davon Aufwendungen an den Landkreis aus Erstattungen	3.094,4
davon Aufwendungen aus dem Verwaltungshaushalt	67,3

Aufgrund der Corona-Pandemie stieg der Zahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (eLb) im ersten Halbjahr um 829 eLb auf 13.210 eLb (+ 6,7 %). Aktuell liegen die Bestände auf Vorjahresniveau. Bei der Planung wurde von einem jährlichen Rückgang der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten um 7,5 % sowie gestiegenen monatlichen Kostensätzen von je 2 % ausgegangen.

Die Ausgaben für die Grundsicherung stellen sich somit wie folgt dar:

Aufwandsart	2021 in TEUR
Arbeitslosengeld II inkl. Sozialgeld	45.473,6
Aktiv-Passiv-Transfer	1.650,0
Mehrbedarf	2.172,1
Darlehen Regelleistung	100,5
Beträge zur Kranken- und Pflegeversicherung	17.588,9
Aufwand aus künftigen Zahlungsverpflichtungen	1.160,0
Gesamtausgaben	**68.145,1**

Für noch offene Forderungen besteht für den Eigenbetrieb bei Zahlungseingang eine Zahlungsverpflichtung gegenüber dem Bund. Zahlungseingänge für Forderungen aus Vorjahren reduzieren diese Verbindlichkeit. Im Wirtschaftsplan wird für 2021 ein saldierter Betrag i.H.v 1.160,0 T€ ausgewiesen.

Mit Schreiben vom 20.10.2020 wurden die für das Jahr 2020 voraussichtlich zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel durch das BMAS bekannt gegeben. Die Förderung von Langzeitarbeitslosen im Rahmen des Teilhabe-Chancen Gesetzes steht in den Folgejahren weiterhin im Mittelpunkt. An der grundlegenden Ausrichtung, in Bezug auf die Nutzung der Arbeitsmarktinstrumente, wird sich auch in den kommenden Jahren nichts ändern. Hinzu kommen derzeit noch unbekannte Erfordernisse bei der Bewältigung der Corona-Pandemie.

Für die Eingliederungsleistungen werden folgende Ausgaben geplant:

Aufwandsart	2021 in TEUR
Eingliederungsleistungen (Objekt 1763)	**16.582,8**
davon Aktivierung und berufliche Eingliederung	5.020,0
davon Förderung der berufl. Weiterbildung	2.000,0
davon Arbeitsgelegenheiten	2.800,0
davon Eingliederungszuschuss	1.188,8
davon Förderung von Weiterbildungen nach § 16 i	3.400,0
davon Pflichtleistungen (Reha)	1.600,0
davon sonstige Eingliederungsleistungen	574,0
Beschäftigungszuschuss (Objekt 1771)	**56,0**
Aufwand aus künftigen Zahlungsverpflichtungen	35,5
Gesamtausgaben	**16.674,3**

Für künftige Zahlungsverpflichtungen aus offenen Forderungen wurde ein saldierter Betrag i.H.v. 35,5 T€ geplant.

Aufgrund der Corona-Pandemie hat sich die Zahl der Bedarfsgemeinschaften bis Mitte des Jahres um 581 BG auf 10.626 BG (+ 5,8 %) erhöht. Auch der monatliche Kostensatz ist um 2,6 % gestiegen. Der Bestand wird sich zum Jahresende weiter verringern, sodass dieser am Jahresende in etwas auf Vorjahrsniveau liegen wird. Für die Folgejahre wurde mit einem jährlichen Rückgang der Bedarfsgemeinschaften von 7 % und einer Steigerung des Kostensatzes von 2,6 % kalkuliert. Die Ausgaben für die kommunalen Leistungen stellen sich für das Planjahr wie folgt dar:

Aufwandsart	2021 in TEUR
Kosten der Unterkunft und Heizung	36.900,0
Umzugs- und Wohnungsbeschaffungskosten	90,1
Darlehen für Mietschulden und Mietkaution	610,0
Einmalige Leistungen (Erstausstattung Wohnung, Bekleidung einschl. Schwangerschaft)	775,2
sonstige kommunaler Aufwand	80,4
Aufwand aus künftigen Zahlungsverpflichtungen	1,6
Gesamtausgaben	**38.457,3**

Aufgrund der Zahlungsverpflichtung bei Zahlungseingängen für offene Forderungen wurde im Wirtschaftsplan ein Betrag i.H.v. 1,6 T€ eingestellt.

Für das Bildungs- und Teilhabepaket werden im Eigenbetrieb lediglich Anträge für Schulgeld bearbeitet. Durch die sinkende Anzahl der Bedarfsgemeinschaften verringern sich auch die geplanten Ausgaben für Schulgeld auf 325,7 T€.

Anders als beim Bund werden die Zahlungseingänge für Forderungen nicht vom Mittelabruf abgezogen, sondern dem Landkreis separat überwiesen. Die Höhe der geplanten Erstattungen an den Landkreis V-R beträgt im Jahr 2021 3.094,4 T€.

Die Planung der Personalaufwendungen für das Haushaltsjahr 2021 basiert auf der beigefügten Stellenübersicht und unter der Berücksichtigung der Tarifeinigung für den öffentlichen Dienst vom 25.10.2020. Für die Folgejahre wurde mit einer Tarifsteigerung von 2,5 % gerechnet. Es wurden bereits bekannte Teilzeitanteile berücksichtigt.

Die Personalaufwendungen belaufen sich unter Berücksichtigung von Tarifanpassungen auf 20.527,2 T€.

Aufwandsart	2021 in TEUR
Löhne und Gehälter	**15.625,9**
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	**4.901,3**
davon für Altersversorgung	1.924,9
davon Rückstellungen für Altersversorgung	559,8
Personalkosten gesamt	**20.527,2**

Der Stellenplan für das Folgejahr befindet sich auf der Basis des Vorjahres. Organisatorischen Änderungen wurden durch Umverlagerung von Stellen Rechnung getragen. Im Stellenplan für 2021 sind 353,3 VZÄ ausgewiesen. Darin enthalten sind 2 VZÄ für Auszubildende sowie 0,5 VZÄ für die SB-Verfahrensregelung.

Aufgrund der mit dem Landkreis V-R geschlossenen Freistellungserklärung vom 30.05.2016 werden die gemäß KoA-VV abrechenbaren Pensions- und Beihilferückstellungen an den Landkreis V-R erstattet. Des Weiteren werden seit 2019 Altersteilzeitverträge angeboten. Derzeit haben 5 Mitarbeiter einen Vertrag abgeschlossen. Gemäß der zum 01.07.2019 mit dem Landkreis V-R geschlossenen Freistellungserklärung übernimmt der Landkreis die Zahlungen während der Freistellungsphase. Dafür erstattet der Eigenbetrieb die gemäß KoA-VV abrechenbaren Aufwendungen während der Arbeitsphase an den Landkreis V-R. Künftige Zahlungsverpflichtungen bestehen für den Eigenbetrieb nicht. Daher erfolgt auch kein Ansatz in der Bilanz.

Weitere Rückstellungen werden nicht betrachtet, da diesbezüglich Rückgriffansprüche gegenüber dem Bund bzw. Landkreis bestehen.

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen i.H.v. 4.434,0 T€ handelt es sich zum Großteil um die Verwaltungskosten ohne Personalaufwendungen.

Aufwandsart	2021 in TEUR
Verwaltungskosten ohne Personalkosten	3.965,3
Forderungsabgang	337,5
SB-Verfahrensregelung	9,7

Abrechnung RDG	121,5
Gesamtausgaben	**4.434,0**

Bei der Planung wurden alle Vertragsbindungen und die bis zum Zeitpunkt der Erstellung des Wirtschaftsplanes bekannt gewesene Tatsachen einbezogen.

Im Verwaltungshaushalt wurden für künftige Zahlungsverpflichtungen aus offenen Forderungen für Bußgelder und Mahngebühren 13,3 T€ geplant.

Der Eigenbetrieb wird außerdem Dienstleistungen des Landkreises in Anspruch nehmen. Dies sind insbesondere die Vollstreckung von öffentlich-rechtlichen Forderungen des Eigenbetriebes, das Gebäudemanagement sowie IT-Dienstleistungen. Für diese Dienstleistungen werden im Wirtschaftsplan 445,3 T€ eingeplant. Unter dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit werden auch die Dienstleistungsverträge mit dem Landkreis jährlich auf ihre Angemessenheit überprüft.

Des Weiteren werden 457,2 T€ für die Bearbeitung von Anträgen auf Leistungen für Bildung und Teilhabe von SGB II-Leistungsempfängern im Fachdienst Bürgerservice berücksichtigt. Ab dem Jahr 2020 wird allerdings die Abrechnungsmethode an die Änderung der KoA-VV angepasst. Das im Bürgerprotal beschäftigte Personal wird mit einem %-ligen SGB-II Anteil in die Spitzabrechnung einbezogen. Die für das Personal anfallende Sach- und Gemeinkostenpauschale wird dabei separat betrachtet.

Bei den Verwaltungsaufwendungen i.H.v. 3.965,3 T€ ist der Eigenbetrieb zum Großteil an Verträge gebunden.

Während der Corona-Pandemie und der daraus resultierenden geschlossenen Verwaltung wurde dem Eigenbetrieb bewusst, wie wichtig der neue Weg hin zu einer digitalen Verwaltung ist.
Die Projektgruppe Digitalisierung hat bereits im vergangenen Jahr ihre Tätigkeit diesbezüglich aufgenommen. Derzeit untersucht sie laufende Prozesse, um diese zu optieren bzw. unter dem Gesichtspunkt der Digitalisierung und eines Dokumentenmanagementsystems zu überarbeiten. Dafür sind in den Folgejahren Mehraufwendungen für die Einführung eines neuen Fachverfahrens vorgesehen.

Im Einzelnen stellen sich die Kosten für die Verwaltung und den Betrieb des Eigenbetriebes wie folgt dar:

Aufwandsart	2021 in TEUR
Betriebskosten	57,0
Kosten für die Unterhaltung und Bewirtschaftung	414,0
Dienstleistungen Dritter	355,0
Sonstige Personalaufwendungen	263,3
Mieten und Pachten Gebäude	966,8
Leasing	41,0
Sachverständigen- und Gerichtskosten	322,2
Datenverarbeitung	577,8
Büromaterial, Postversand, Telefon	463,1
Dienstleistungen des Landkreises	445,3
übrige Verwaltungsdienstleistungen (Telefonkosten, Versicherung, Fachliteratur)	59,8
betriebliche Aufwendungen gesamt	**3.965,3**

Der Eigenbetrieb hat Leasingverträge für 4 Dienstkraftwagen sowie Kopierer und Drucker.

Darstellung der Investitionen

Für das Jahr 2021 sind Ausgaben i.H.v. 47,0 T€ für Investitionen vorgesehen.

Eine Ersatzbeschaffung neuer infrastruktureller Kernkomponenten sollte im IT Bereich innerhalb der Produktivumgebung nach spätestens 5 Jahren erfolgen. Daher sind in den Folgejahren vor allem Investitionen im IT-Bereich geplant.

Im Rahmen des Projektes zur Digitalisierung sind Mittel für die Beschaffung von Unterschriftspads sowie eines Hochleistungsscanners eingeplant.

Investition	2021 in TEUR	2022 in TEUR	2023 in TEUR	2024 in TEUR
Erneuerung der IT-Technik	20,0	106,0	61,0	0,0
Projekt Digitalisierung	10,0	35,0	10,0	10,0
Lizenzen	7,0	12,0	19,5	4,0
Sonstige Investitionen	10,0	15,0	10,0	20,0
Investitionen gesamt	**47,0**	**168,0**	**100,5**	**34,0**

Darstellung der Abschreibungen und Sonderposten

Die Investitionen im Anlagevermögen werden zu 100 % durch den Bund bzw. Landkreis finanziert. Daher werden in gleicher Höhe Sonderposten gebildet und entsprechend dem Abschreibungsverlauf des Anlagevermögens korrespondierend abgeschrieben.

Für die bei Gründung des Eigenbetriebes übernommenen Vermögensgegenstände wurde der beim Landkreis gebildete Sonderposten übernommen. Der Finanzierungsanteil des Landkreises (15,2 %) wurde in eine zweckgebundene Kapitalrücklage eingestellt und jährlich in Höhe der Abschreibungen reduziert.

Wirtschaftsjahr	Abschreibungen TEUR	Sonderposten in TEUR
2021	145,9	144,3
2022	132,8	131,2
2023	121,4	119,8
2024	109,2	107,6

Darstellung des Eigenkapitals

Gemäß des Jahresabschlusses 2019 des Eigenbetriebes sind folgende Bestände zum 31.12.2019 vorhanden:

Anlagevermögen zum 31.12.2019 in TEUR	Sonderposten zum 31.12.2019 in TEUR	zweckgebundene Kapitalrücklage zum 31.12.2019 in TEUR
462,7	456,1	6,6

Aufgrund der jährlichen Abschreibungen wird im Erfolgsplan ein Verlustbetrag in Höhe der Differenzen zwischen Abschreibungen und Auflösung der Sonderposten ausgewiesen. Mit Be-

schluss vom 27.06.2016 hat der Betriebsausschuss der jährlichen Auflösung der zweckgebundenen Rücklage zur Finanzierung der Abschreibungen des vom Landkreis zum 01.01.2015 übernommenen Anlagevermögens in Höhe dieses Verlustbetrags zugestimmt.

Im Wirtschaftsplan für 2020 wird für das Jahr 2020 eine Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage i.H.v. 0,6 T€ geplant. Bei Berücksichtigung der jährlich geplanten Entnahmen entwickelt sich das Eigenkapital wie folgt:

Wirtschaftsjahr	Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage in TEUR	Eigenkapital in TEUR
2021	1,6	4,4
2022	1,6	2,8
2023	1,6	1,2
2024	1,2	0,0

Darstellung der Finanzplanung

Im Finanzplan erfolgt eine Korrektur des Jahresüberschusses durch Hinzufügen der zahlungsunwirksamen Aufwendungen und Erträge.

Der Forderungsbestand abzüglich der Wertberichtigung zum 31.12.2019 betrug 6.447,3 T€.

Im Wirtschaftsplan sind folgende Erträge und Einzahlungen geplant.

	2021 in TEUR
Summe der Erträge	9.191,6
Summe der Einzahlung	-7.580,6
Forderungsverlust	- 83,1
Erhöhung Wertberichtigungen	- 300,0
Veränderung Forderungsbestand	**1.232,9**

Aufgrund des geringen Leistungsvermögens der Schuldner erfolgt die Rückzahlung meist über mehrere Jahre (Stundung bzw. Aufrechnung). Im Jahresabschluss zum 31.12.2019 wurden Wertberichtigungen i.H.v. 9.905,8 T€ gebildet. Aufgrund des Alters der Forderungen werden sich diese weiterhin erhöhen.

Durch die geringer geplanten Aufwendungen werden sich auch die Rechnungsabgrenzungsposten im Vergleich zum Vorjahr um ca. 5 % reduzieren. Die Veränderung der Forderungen aus Lieferung und Leistungen sowie anderer Aktiva stellt sich wie folgt dar:

	2021 in TEUR
Veränderung der Forderungen aus Leistung	1.232,9
Veränderung der sonstigen Vermögensgegenstände	+10,0
Veränderung des A-RAP	-341,3
Zunahme des Bestandes	**901,6**

Die Höhe der Verbindlichkeiten aus Leistungen entspricht aufgrund der Weiterleitungsverpflichtung der Einzahlungen gegenüber dem Bund bzw. Landkreis V-R der Höhe der Kundenforderungen.

	2021 in TEUR
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Leistung	1.232,9

Veränderung der Verbindlichkeiten ggü. LK/Bund	-50,0
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten	+20,0
Veränderung des P-RAP	-341,3
Zunahme des Bestandes	**861,6**

Durch die Optimierung des Mittelabrufes zum Jahreswechsel werden sich die Verbindlichkeiten gegenüber dem Bund aus der Jahresendabrechnung weiter verringern.

Für die Folgejahre ist eine Prognose nur schwer möglich, daher wird im Finanzplan von nur geringen Unterschieden zu den Vorjahren ausgegangen und lediglich die Entwicklung der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Leistung betrachtet.

Der Finanzmittelbestand zum 31.12.2019 betrug 676 T€. Durch die geplante Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten verringert sich der Finanzmittelbestand um 40 T€ auf 636 T€.

Sonstige Informationen

Zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit ist die Einrichtung eines Liquiditätskredites in Höhe von 15.000 T€ notwendig. Die Inanspruchnahme soll nur in Ausnahmefällen und für einen kurzen Zeitraum erfolgen. Die Kreditlinie besteht seit 09/2015 bei der Sparkasse Vorpommern.

Für die Leistungen zur Eingliederung in Arbeit (EGL) wurden Zahlungsverpflichtungen für die Folgejahre eingegangen. Ebenso bestehen Verpflichtungsermächtigungen aus Miet-, Leasing und Dienstleistungsverträgen.

Durch die fixierte Refinanzierung über den Bund bzw. Landkreis V-R wird die wirtschaftliche Lage des Eigenbetriebes als gesichert eingeschätzt. Die Deckung des Finanzmittelbedarfs wird unterjährig durch bedarfsgerechte Mittelabrufe gesichert. Durch ein monatliches Controlling erfolgt die Überwachung der Budgets.

Stralsund, den 28.10.2020

Karina Werner

Karina Werner
Betriebsleiterin

Eigenbetrieb Jobcenter Vorpommern-Rügen

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	151.872 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen	- 151.874 €
Jahresergebnis	- 2 €

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-144
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	148
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	4
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-47
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-47
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	47
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-4
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	43
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	0

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	15.000
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	353,30

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	636
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019	7
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	6
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	4

Eigenbetrieb Jobcenter Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Erfolgsplan

		Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	154.926	164.225	151.720	145.993	139.545	134.112
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4	sonstige betriebliche Erträge	32	5	8	8	8	8
5	Materialaufwand	-131.270	-137.440	-126.764	-119.960	-113.369	-108.111
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-131.270	-137.466	-126.764	-119.960	-113.369	-108.111
6	Personalaufwand	-19.594	-22.196	-20.527	-21.482	-21.831	-21.656
	a) Löhne und Gehälter	-14.974	-17.371	-15.626	-16.505	-16.783	-16.601
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-4.620	-4.825	-4.901	-4.977	-5.047	-5.055
	- davon für Altersversorgung	-1.786	-1.859	-1.925	-1.985	-2.011	-2.057
7	Abschreibungen	-164	-202	-146	-133	-121	-109
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-164	-202	-146	-133	-121	-109
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	166	202	144	131	120	108
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.096	-4.593	-4.434	-4.557	-4.350	-4.349
10	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1	-2	-2	-2	-2	-2
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
16	Ergebnis nach Steuern	-2	-1	-1	-1	-1	-1
17	sonstige Steuern	0	0	-1	-1	-1	-1
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**-2**	**-1**	**-2**	**-2**	**-2**	**-1**
Verwendung des Jahresergebnisses							
Verrechnung mit dem Verlustvortrag							
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag							
Vortrag auf neue Rechnung							
Einstellung in die Rücklagen							
Entnahme aus den Rücklagen		2	1	2	2	2	1
Ausschüttung an die Gemeinde							
Ausgleich durch die Gemeinde							

Eigenbetrieb Jobcenter Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

		Ist **2019** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	0	0	0	0	0	0
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	164	202	146	133	121	109
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	0	0	0	0	0	0
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-165	-202	-144	-131	-120	-108
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.124		-902	-893	-925	-868
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.086		862	854	877	828
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	37	1	-38	-38	-46	-39
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	1	2	2	2	2	2
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)	0	0	0	0	0	0
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0	0	0	0	0	0
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**38**	**2**	**-36**	**-36**	**-44**	**-37**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-17	0	-7	-17	-20	-4
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	3	0	0	0	0	0
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-346	-117	-40	-151	-81	-30
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Eigenbetrieb Jobcenter Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

		Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26	Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27	Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-360**	**-117**	**-47**	**-168**	**-101**	**-34**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	-2	-1	-2	-2	-2	-1
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0	0	0	0	0	0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	0	0	0	0	0	0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	363	117	47	168	101	34
	a) von der Gemeinde	55	18	7	26	15	5
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
	c) von sonstigen Dritten	308	99	40	142	85	29
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36	Gezahlte Zinsen (-)	-1	-2	-2	-2	-2	-2
37	Gezahlte Dividenden (-)	0	0	0	0	0	0
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**360**	**115**	**43**	**164**	**97**	**31**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**38**	**0**	**-40**	**-40**	**-48**	**-40**
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	638	676	676	636	596	548
41	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**676**	**676**	**636**	**596**	**548**	**508**
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente							
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören							

Eigenbetrieb Jobcenter Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	**467**	**117**	**47**	**168**	**101**	**34**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	48	0	7	17	20	4
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	419	117	40	151	81	30
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-467**	**-117**	**-47**	**-168**	**-101**	**-34**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	467	117	47	168	101	34
a) von der Gemeinde	71	18	7	26	15	5
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	396	99	40	142	85	29
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)					
Zuschuss					
Verlustausgleich					
Leistungsvergütung					
Ausschüttung					

Eigenbetrieb Jobcenter Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Ersatzbeschaffung Datensicherungslösung	Bereich:	91.3
Kurzbeschreibung:	Die derzeitige Backup Lösung wurde im 4. Quartal 2016 bescjafft und in Betrieb genommen. Eine Ersatzbeschaffung neuer infrastruktureller Kernkomponenten sollte im IT Bereich innerhalb der Produktivumgebung nach spätestens 5 Jahren erfolgen.		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.

Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.

Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.

	Gesamt	Plan/HR **bis 2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	**-20**	**0**	**-20**	**0**	**0**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-20	0	-20	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-20**	**0**	**-20**	**0**	**0**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	20	0	20	0	0	0
a) von der Gemeinde	3	0	3	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	17	0	17	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)					
Zuschuss					
Verlustausgleich					
Leistungsvergütung					
Ausschüttung					

Eigenbetrieb Jobcenter Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Ersatzbeschaffung Storagelösung	Bereich:	91.3
Kurzbeschreibung:	Das derzeitige System wurde Ende 2016 beschafft und 2017 errichtet. Eine Ersatzbeschaffung neier infrastrutkrueller Komponenten sollte im IT-Bereich innerhalb der Produktivumgebung nach spätenstens 5 Jahren erfolgen.		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.

Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.

Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.

	Gesamt	Plan/HR **bis 2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	**-101**	**0**	**0**	**-101**	**0**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-101	0	0	-101	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-101**	**0**	**0**	**-101**	**0**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	101	0	0	101	0	0
a) von der Gemeinde	15	0	0	15	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	86	0	0	86	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)					
Zuschuss					
Verlustausgleich					
Leistungsvergütung					
Ausschüttung					

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb Jobcenter Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Ersatzbeschaffung Serversysteme	Bereich:	91.3
Kurzbeschreibung:	Das derzeit eingesetzten Rackserver wurden im 2. Quartal 2018 beschafft und in Betrieb genommen. Eine Ersatzbeschaffung neier infrastrutkrueller Komponenten sollte im IT-Bereich innerhalb der Produktivumgebung nach spätenstens 5 Jahren erfolgen.		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.

Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.

Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.

	Gesamt	Plan/HR **bis 2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	**-61**	**0**	**0**	**0**	**-61**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-61	0	0	0	-61	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-61**	**0**	**0**	**0**	**-61**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	61	0	0	0	61	0
a) von der Gemeinde	9	0	0	0	9	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	52	0	0	0	52	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)					
Zuschuss					
Verlustausgleich					
Leistungsvergütung					
Ausschüttung					

Eigenbetrieb Jobcenter Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Beschaffung Hochleistungscanner und Unterschriftspads	Bereich:	Projektteam Digitalisierung
Kurzbeschreibung:	Im Rahmen der Einführung eines Dokumentenmanagementsystems ist die Beschaffung eines Hochleistungsscanners zum Einscannen der Eingangspost sowie Unterschriftspads für digitale Unterschriften geplant.		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.

Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.

	Gesamt	Plan/HR **bis 2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	**-65**	**0**	**-10**	**-35**	**-10**	**-10**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-65	0	-10	-35	-10	-10
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-65**	**0**	**-10**	**-35**	**-10**	**-10**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	65	0	10	35	10	10
a) von der Gemeinde	10	0	2	5	2	2
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	55	0	8	30	8	8
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0

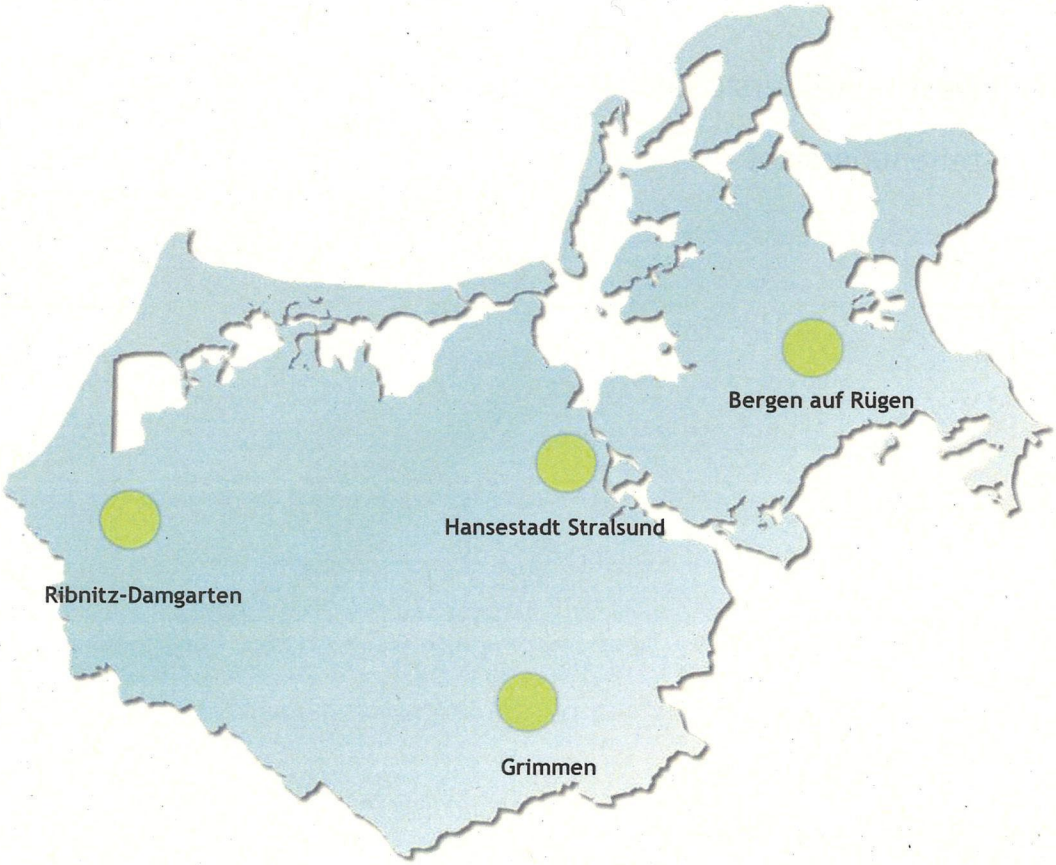
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)					
Zuschuss					
Verlustausgleich					
Leistungsvergütung					
Ausschüttung					

LANDKREIS
VORPOMMERN-RÜGEN
wir nordeln.

Kommunale Jobcenter –
Stark.
Sozial.
Vor Ort.

Wirtschaftsplan 2021

Eigenbetrieb Jobcenter Vorpommern-Rügen



LANDKREIS VORPOMMERN-RÜGEN
wir nordeln.

Kommunale Jobcenter –
Stark.
Sozial.
Vor Ort.

Inhaltsverzeichnis

I. Vorbericht

II. Zusammenstellung

III. Erfolgsplan

IV. Finanzplan

V. Investitionsübersichten

VI. Stellenübersicht

I. Vorbericht

1.1. Allgemeines

Der ehemalige Landkreis Nordvorpommern ist seit dem 01.01.2012 zugelassener kommunaler Träger für die Erfüllung der Aufgaben aus § 6 Abs. 1 i. V. m. § 6a Abs. 2 und § 6b Abs. 1 Sozialgesetzbuch (SGB) Zweites Buch (II) - Grundsicherung für Arbeitsuchende.

Der Landkreis Nordvorpommern wurde gemäß § 5 Landkreisneuordnungsgesetz M-V ab dem 04.09.2011 mit dem Landkreis Rügen und der Hansestadt Stralsund zum neuen Landkreis Vorpommern-Rügen zusammengeführt.

Im Zuge dieser Landkreisneuordnung ist der Landkreis Vorpommern-Rügen seit dem 01.01.2013 für das gesamte Kreisgebiet zugelassener kommunaler Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende.

Das kommunale Jobcenter Vorpommern-Rügen wurde bis zum 31.12.2014 als Fachbereich der Kreisverwaltung geführt. Mit Beschluss des Kreistages vom 06.10.2014 wurde der Betriebssatzung zugestimmt und der Eigenbetrieb Jobcenter Vorpommern-Rügen zum 01.01.2015 entsprechend der Eigenbetriebsverordnung des Landes Mecklenburg-Vorpommern a.F. gegründet.

1.2. Gegenstand des Eigenbetriebes

Gegenstand des Betriebes ist die Erfüllung der Aufgaben aus § 6 Abs. 1 i. V. m. § 6a Abs. 2 und § 6b Abs. 1 Sozialgesetzbuch(SGB) Zweites Buch (II) - Grundsicherung für Arbeitsuchende - vom 24. Dezember 2003 (BGBl. I S. 2954) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Mai 2011 (BGBl. I S. 850, S. 2094), zuletzt geändert durch Art. 20 des Gesetzes zur Änderung des Bundesversorgungsgesetzes und anderer Vorschriften (ReRaGG) v. 17.07.2017 (BGBL. 2541), auf dem Gebiet des Landkreises Vorpommern-Rügen.

Die Grundsicherung für Arbeitsuchende umfasst Leistungen

1. zur Beendigung oder Verringerung der Hilfebedürftigkeit insbesondere durch Eingliederung in Arbeit und

2. zur Sicherung des Lebensunterhalts der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten.

Die Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende werden erbracht in Form von

- Dienstleistungen, insbesondere durch Information, Beratung und umfassende Unterstützung durch einen persönlichen Ansprechpartner mit dem Ziel der Eingliederung in Arbeit
- Geldleistungen, insbesondere zur Eingliederung der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in Arbeit und zur Sicherung des Lebensunterhalts der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten und der mit ihnen in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen und
- Sachleistungen.

Die Aufgaben werden dezentral an den vier Standorten Stralsund, Grimmen, Bergen auf Rügen und Ribnitz-Damgarten wahrgenommen.

1.3. Finanzierung

Die Leistungen des Eigenbetriebes werden vollständig durch den Bund (BMAS) bzw. den Landkreis Vorpommern-Rügen finanziert. Unterteilt nach Haushalten und Produkten zeigt sich folgendes Bild:

	Produkthaushalte						
	Verwaltungshaushalt	**ALG II**		**Leistungen zur Eingliederung in Arbeit**			**Bildung und Teilhabe-paket**
		Bundes-leistungen	Kommunale Leistungen	Objekt 1763	Objekt 1771	Objekt 1789	
	VWH	*RGL + sonstige*	*KdU + sonstige*	*EGL*	*BEZ*	*FF/FAV*	*BuT*
Finanzierung erfolgt durch:							
- Bund	84,80%	100%		100%	100%	100%	
- Landkreis	15,20%		100%				100%

Der Bund finanziert den Eigenbetrieb im Bereich Arbeitslosengeld II, Eingliederung in Arbeit sowie den daraus resultierenden Verwaltungskosten. Der Landkreis finanziert die Kosten der Unterkunft, einmalige Beihilfen nach § 22 und § 24 Abs. 3 SGB II, Leistungen nach § 16a SGB II sowie die für die Durchführung dieser Aufgaben entstehenden Verwaltungskosten.

Die Finanzierungsanteile an den Verwaltungskosten setzen sich derzeit nach § 46 Abs. 3 SGB II zu 84,8 % aus Bundes- und zu 15,2 % aus Mitteln des Landkreises zusammen.

Für die Gewährung der Leistungen Arbeitslosengeld II, Kosten der Unterkunft sowie Bildung und Teilhabe besteht ein individueller Rechtsanspruch und insofern bei Vorliegen der rechtlichen Bewilligungsvoraussetzungen eine Finanzierungsverpflichtung aus Bundes- und Kreismitteln, unabhängig von der jeweiligen Haushaltslage des Bundes oder des Landkreises.

Die Höhe der Aufwendungen wird dabei durch die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften in Verbindung mit den gesetzlich normierten Leistungsverpflichtungen und den seitens des Bundes budgetierten Zuwendungen bestimmt.

Der Bundesanteil für den Verwaltungshaushalt sowie die Eingliederungsleistungen sind grundsätzlich ebenfalls gesetzlich definiert und werden hinsichtlich ihrer Höhe aufgrund einer entsprechenden Verordnung (Eingliederungsmittelverordnung) des Bundes budgetiert.

Im Jahr 2019 hat der Gesetzgeber im Rahmen des Teilhabechancengesetzes ein neues Instrument im SGB II verankert. Im Rahmen der Förderung des § 16 i SGB II können die Jobcenter von einem Aktiv-Passiv-Transfer Gebrauch machen. Statt Regelbedarf und Kosten der Unterkunft zu finanzieren, können diese Leistungen als Zuschuss für eine bedarfsdeckende Beschäftigung und zur Finanzierung einer sozialpädagogischen Fachkraft eingesetzt werden. Zur Betreuung dieser Maßnahmen wurden 5 Coaches eingestellt.

1.4. Eckpunkte des Wirtschaftsplanes

Die schnell zunehmende Verbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 (COVID-19) hat im Jahr 2020 spürbare Auswirkungen auf die Wirtschaft und Beschäftigung. Für einzelne Branchen führen die Maßnahmen zur Vermeidung des COVID-19 in Teilen zum erheblichen bis vollständigen Ausfall des Geschäftsbetriebs inklusive kurzfristigen Wegfalls sämtlicher bestehender Aufträge.

Durch das am 27.03.2020 durch den Bundesrat beschlossene Gesetzes für den erleichterten Zugang zu sozialer Sicherung (Sozialschutz-Paket) trat ein vereinfachtes Verfahren für die Beantragung von Grundsicherung zunächst befristet bis 30.06.2020 in Kraft. Mit Verordnung vom 30.06.2020 wurden die Sonderregelungen zur Beantragung von Leistungen nach dem SGB II bis 30.09.2020 verlängert.

Nach der anfänglich gestiegenen Anzahl der Bedarfsgemeinschaften bis Mai (um ca. 6,5 %) hat sich die Lage aufgrund des positiven Infektionsgeschehens in Mecklenburg-Vorpommern weitestgehend entspannt. Aktuell liegt die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften auf Vorjahresniveau. Aufgrund der unklaren Situation ist eine solide Planung aber nur schwer möglich.

Bis zur Erstellung des Wirtschaftsplanes lagen dem Eigenbetrieb keine Informationen zur Zuteilung der Bundesmittel für das Haushaltsjahr 2021 vor. Im Eckwertebeschluss der Bundesregierung über den Haushaltsplan 2021 vom März 2020 ist lediglich eine Steigerung der geplanten Ausgaben beim Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) um ca. 7 Mrd. € (4,6 %) ersichtlich. Aufgrund der voraussichtlich dieses Jahr ebenfalls höher ausfallenden Ausgabereste, vor allem im Eingliederungstitel, ist von einer Erhöhung des Globalbudgets im Folgejahr auszugehen.

Bei der Erarbeitung des Wirtschaftsplanes 2021 für den Eigenbetrieb Jobcenter wurde von dem Rechnungsergebnis 2019, dem bisherigen Verlauf des Wirtschaftsjahres 2020 und den gegenwärtigen sowie für die Planjahre vereinbarten vertraglichen Bedingungen ausgegangen.

Darstellung der Erträge

Im Erfolgsplan sind für den Eigenbetrieb Erträge in Höhe von 156.357,5 TEUR vorgesehen. Diese setzen sich zum Großteil aus den Leistungsbeteiligungen des Bundes und des Landkreises Vorpommern-Rügen zusammen.

Ertragsart	2021 in TEUR
Leistungsbeteiligung Bund	**104.077,7**
an den Eingliederungsleistungen	19.757,2
an der Grundsicherung für Arbeitsuchende inkl. PAT	62.742,4
an den Verwaltungskosten	21.578,1
Leistungsbeteiligung Landkreis	**42.819,1**
an den Kosten Unterkunft und Heizung und den einmaligen Leistungen (§ 22 und § 24 Abs. 3 SGB II)	38.455,6
an den Kosten für Bildung und Teilhabe (nur Schulgeld)	325,1
an den Verwaltungskosten (KfA)	3.867,8
an dem Projekt SB-Verfahrensregelung	49,1
an der Abrechnung Liegenschaft RDG	121,5
Leistungen Dritter (Erlöse aus Erstattung und Rückzahlungen)	**9.167,7**
für Arbeitslosengeld II	5.604,7
für kommunale Leistungen (KdU)	3.181,0

für Bildung und Teilhabe (BUT)	0,6
für Eingliederungsleistungen	328,4
für den Verwaltungshaushalt	55,0
Sonstige betriebliche Erträge	**4,2**
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	**144,3**
Übrige Erträge	**144,5**
Erträge insgesamt	**156.357,5**

Die Höhe der Leistungsbeteiligung des Bundes und des Landkreises V-R für die Leistungen zur Grundsicherung der Arbeitsuchenden ergibt sich aus den geplanten Aufwendungen.

Für die Eingliederungsleistungen wird eine Steigerung des Budgets angenommen. Beim Verwaltungshaushalt geht der Eigenbetrieb von der Zuteilung analog des laufenden Haushaltsjahres aus:

	Eingliederungstitel		Verwaltungshaushalt	
	2020	2021	2020	2021
Budget	17.738,3 T€	19.738,1 T€	20.043,7 T€	21.618,1 T€
Ausgabereste	0 T€	-	1.574,0 T€	-
Gesamtsumme	**17.738,3 T€**	**19.738,1 T€**	**21.618,1 T€**	**21.618,1 T€**

Die Eingliederungsmittel-Verordnung für 2020 soll bis Ende des Jahres von Bundesministerium für Arbeit und Soziales erlassen werden.

Die Höhe der Leistungsbeteiligung an den Verwaltungskosten (Bundesanteil + KfA) weicht um die Höhe der Investitionen i.H.v. 47 T€ von der geplanten Mittelzuteilung ab. Investitionen werden nicht im Erfolgsplan dargestellt. Da die Finanzierung gemäß KoA-VV wie Aufwand erfolgt, wird dieser Anteil als Sonderposten mit 39,9 T€ für den Bund und 7,1 T€ für den LK eingestellt.

Für den Verwaltungshaushalt sind somit für 2021 folgende Beteiligungen geplant:

Bundesbeteiligung an den Verwaltungskosten (84,8 %)	21.618,1 T€
Kommunaler Finanzierungsanteil (15,2 %)	3.875,0 T€

Im Jahr 2017 wurde ein neues Verwaltungsgebäude in Ribnitz-Damgarten bezogen. Der Eigenbetrieb hat dem Landkreis Vorpommern-Rügen einen Teil der Räumlichkeiten im Rahmen einer Nutzungsüberlassung zur Verfügung gestellt. Der Anteil des Landkreises an der Miete, den Betriebs- und Bewirtschaftungskosten beträgt gemäß dieser Vereinbarung 40,81 % der Gesamtkosten (2021: i.H.v. 121,1 T€).

Für die Erstellung und Bearbeitung der KdU-Richtlinie wird auch in den nächsten Jahren eine Mitarbeiterin des Landkreises für den Eigenbetrieb abgestellt werden. Da die KdU-Richtlinie eine reine kommunale Aufgabe ist, erfolgt die Finanzierung vollständig durch den Landkreis V-R (2021: 49,1 T€).

Bei den Leistungen Dritter handelt es sich zum Großteil um Rückerstattungen von Leistungsempfängern nach Überzahlungen. Aufgrund der geringen Leistungsfähigkeit der Bürger kann nur ein geringer Teil der Forderungen im Jahr der Überzahlung erbracht werden. Die Rückzahlung erfolgt häufig über Aufrechnung und Stundungen.

Im Verwaltungshaushalt werden Erträge aus Kostenerstattung von Krankenkassen für in Mutterschutz befindliche Mitarbeiter bzw. des Versorgungsverbandes aufgrund eines vorzeitigen Renteneintrittes ausgewiesen.

Erträge aus Mietverträgen (z.B. Betriebskostenabrechnung), periodenfremde Erträge und Erträge aus der Veräußerung der Betriebs- und Geschäftsausstattung im Rahmen der Aussonderungsrichtlinie stellen sonstige betriebliche Erträge dar.

Analog zum Jahresabschluss werden die Erträge für Buß-/Verwarngelder, Mahngebühren und Erträge aus Untervermietung in der Position übriger Ertrag ausgewiesen.

Darstellung der Aufwendungen

Im Erfolgsplan sind Aufwendungen i.H.v. 156.358 T€ vorgesehen. Diese setzten sich überwiegend aus den Aufwendungen für bezogene Leistungen und den Verwaltungskosten zusammen.

Die Höhe der Aufwendungen für die passiven Leistungen und die Kosten der Unterkunft und Heizung sowie einmalige Beihilfen ist maßgeblich von der Anzahl der Bedarfsgemeinschaften (BG) sowie den erwerbsfähigen Leistungsempfängern (eLb) abhängig.

Aufwandsart	2021 in TEUR
Aufwendungen für bezogene Leistungen	**130.125,2**
davon Leistungen zur Eingliederung in Arbeit (EGT)	20.035,5
davon Leistungen im Rahmen der Grundsicherung (ALG II)	68.145,1
davon Leistungen für Kosten der Unterkunft und einmalige Leistungen nach § 22 und 24 Abs. 3 SGB II	38.457,3
davon Leistungen für Bildung und Teilhabe (nur Schulgeld)	325,1
davon Aufwendungen an den Landkreis aus Erstattungen	3.094,4
davon Aufwendungen aus dem Verwaltungshaushalt	67,3

Aufgrund der Corona-Pandemie stieg der Zahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (eLb) im ersten Halbjahr um 829 eLb auf 13.210 eLb (+ 6,7 %). Aktuell liegen die Bestände auf Vorjahresniveau. Bei der Planung wurde von einem jährlichen Rückgang der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten um 7,5 % sowie gestiegenen monatlichen Kostensätzen von je 2 % ausgegangen.

Die Ausgaben für die Grundsicherung stellen sich somit wie folgt dar:

Aufwandsart	2021 in TEUR
Arbeitslosengeld II inkl. Sozialgeld	45.473,6
Aktiv-Passiv-Transfer	1.650,0
Mehrbedarf	2.172,1
Darlehen Regelleistung	100,5
Beträge zur Kranken- und Pflegeversicherung	17.588,9
Aufwand aus künftigen Zahlungsverpflichtungen	1.160,0
Gesamtausgaben	**68.145,1**

Für noch offene Forderungen besteht für den Eigenbetrieb bei Zahlungseingang eine Zahlungsverpflichtung gegenüber dem Bund. Zahlungseingänge für Forderungen aus Vorjahren reduzieren diese Verbindlichkeit. Im Wirtschaftsplan wird für 2021 ein saldierter Betrag i.H.v 1.160,0 T€ ausgewiesen.

Bei der Planung der Eingliederungsleistungen wird von einem erhöhten Budget für das Jahr 2021 ausgegangen. Bedingt durch die Corona-Pandemie werden im Jahr 2020 nur ca. 85 % der zur Verfügung stehenden Mittel ausgegeben werden können. Der Eigenbetrieb geht daher davon aus, dass die daraus resultierenden Ausgabereste im Folgejahr zur Verfügung stehen werden. Die Förderung von Langzeitarbeitslosen im Rahmen des Teilhabe-Chancen Gesetzes steht in den Folgejahren weiterhin im Mittelpunkt. An der grundlegenden Ausrichtung, in Bezug auf die Nutzung der Arbeitsmarktinstrumente, wird sich auch in den kommenden Jahren nichts ändern. Hinzu kommen derzeit noch unbekannte Erfordernisse bei der Bewältigung der Corona-Pandemie.

Für die Eingliederungsleistungen werden folgende Ausgaben geplant:

Aufwandsart	2021 in TEUR
Eingliederungsleistungen (Objekt 1763)	**19.944,0**
davon Aktivierung und berufliche Eingliederung	5.820,0
davon Förderung der berufl. Weiterbildung	2.750,0
davon Arbeitsgelegenheiten	3.300,0
davon Eingliederungszuschuss	1.700,0
davon Förderung von Weiterbildungen nach § 16 i	3.922,5
davon Pflichtleistungen (Reha)	1.900,0
davon sonstige Eingliederungsleistungen	551,5
Beschäftigungszuschuss (Objekt 1771)	**56,0**
Aufwand aus künftigen Zahlungsverpflichtungen	35,5
Gesamtausgaben	**20.035,5**

Für künftige Zahlungsverpflichtungen aus offenen Forderungen wurde ein saldierter Betrag i.H.v. 35,5 T€ geplant.

Aufgrund der Corona-Pandemie hat sich die Zahl der Bedarfsgemeinschaften bis Mitte des Jahres um 581 BG auf 10.626 BG (+ 5,8 %) erhöht. Auch der monatliche Kostensatz ist um 2,6 % gestiegen. Der Bestand wird sich zum Jahresende weiter verringern, sodass dieser am Jahresende in etwas auf Vorjahrsniveau liegen wird. Für die Folgejahre wurde mit einem jährlichen Rückgang der Bedarfsgemeinschaften von 7 % und einer Steigerung des Kostensatzes von 2,6 % kalkuliert. Die Ausgaben für die kommunalen Leistungen stellen sich für das Planjahr wie folgt dar:

Aufwandsart	2021 in TEUR
Kosten der Unterkunft und Heizung	36.900,0
Umzugs- und Wohnungsbeschaffungskosten	90,1
Darlehen für Mietschulden und Mietkaution	610,0
Einmalige Leistungen (Erstausstattung Wohnung, Bekleidung einschl. Schwangerschaft)	775,2
sonstige kommunaler Aufwand	80,4
Aufwand aus künftigen Zahlungsverpflichtungen	1,6
Gesamtausgaben	**38.457,3**

Aufgrund der Zahlungsverpflichtung bei Zahlungseingängen für offene Forderungen wurde im Wirtschaftsplan ein Betrag i.H.v. 1,6 T€ eingestellt.

Für das Bildungs- und Teilhabepaket werden im Eigenbetrieb lediglich Anträge für Schulgeld bearbeitet. Durch die sinkende Anzahl der Bedarfsgemeinschaften verringern sich auch die geplanten Ausgaben für Schulgeld auf 325,1 T€.

Anders als beim Bund werden die Zahlungseingänge für Forderungen nicht vom Mittelabruf abgezogen, sondern dem Landkreis separat überwiesen. Die Höhe der geplanten Erstattungen an den Landkreis V-R beträgt im Jahr 2021 3.094,4 T€.

Die Planung der Personalaufwendungen für das Haushaltsjahr 2021 basiert auf der beigefügten Stellenübersicht und der aktuellen Tariftabelle. Für die Folgejahre wurde mit einer Tarifsteigerung von 2,5 % gerechnet. Es wurden bereits bekannte Teilzeitanteile berücksichtigt.

Die Personalaufwendungen belaufen sich unter Berücksichtigung von Tarifanpassungen auf 21.468,5 T€.

Aufwandsart	2021 in TEUR
Löhne und Gehälter	**16.537,3**
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	**4.931,2**
davon für Altersversorgung	1.949,3
davon Rückstellungen für Altersversorgung	572,2
Personalkosten gesamt	**21.468,5**

Der Stellenplan für das Folgejahr befindet sich auf der Basis des Vorjahres. Organisatorischen Änderungen wurden durch Umverlagerung von Stellen Rechnung getragen. Im Stellenplan für 2021 sind 353,3 VZÄ ausgewiesen. Darin enthalten sind 2 VZÄ für Auszubildende sowie 0,5 VZÄ für die SB-Verfahrensregelung.

Aufgrund der mit dem Landkreis V-R geschlossenen Freistellungserklärung vom 30.05.2016 werden die gemäß KoA-VV abrechenbaren Pensions- und Beihilferückstellungen an den Landkreis V-R erstattet. Des Weiteren werden seit 2019 Altersteilzeitverträge angeboten. Derzeit haben 5 Mitarbeiter einen Vertrag abgeschlossen. Gemäß der zum 01.07.2019 mit dem Landkreis V-R geschlossenen Freistellungserklärung übernimmt der Landkreis die Zahlungen während der Freistellungsphase. Dafür erstattet der Eigenbetrieb die gemäß KoA-VV abrechenbaren Aufwendungen während der Arbeitsphase an den Landkreis V-R. Künftige Zahlungsverpflichtungen bestehen für den Eigenbetrieb nicht. Daher erfolgt auch kein Ansatz in der Bilanz.

Weitere Rückstellungen werden nicht betrachtet, da diesbezüglich Rückgriffansprüche gegenüber dem Bund bzw. Landkreis bestehen.

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen i.H.v. 4.616,6 T€ handelt es sich zum Großteil um die Verwaltungskosten ohne Personalaufwendungen.

Aufwandsart	2021 in TEUR
Verwaltungskosten ohne Personalkosten	4.149,7
Forderungsabgang	337,5

SB-Verfahrensregelung	9,7
Abrechnung RDG	119,7
Gesamtausgaben	**4.616,6**

Bei der Planung wurden alle Vertragsbindungen und die bis zum Zeitpunkt der Erstellung des Wirtschaftsplanes bekannt gewesene Tatsachen einbezogen.

Im Verwaltungshaushalt wurden für künftige Zahlungsverpflichtungen aus offenen Forderungen für Bußgelder und Mahngebühren 13,3 T€ geplant.

Der Eigenbetrieb wird außerdem Dienstleistungen des Landkreises in Anspruch nehmen. Dies sind insbesondere die Vollstreckung von öffentlich-rechtlichen Forderungen des Eigenbetriebes, das Gebäudemanagement sowie IT-Dienstleistungen. Für diese Dienstleistungen werden im Wirtschaftsplan 392,5 T€ eingeplant. Unter dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit werden auch die Dienstleistungsverträge mit dem Landkreis jährlich auf ihre Angemessenheit überprüft.

Des Weiteren werden 448,3 T€ für die Bearbeitung von Anträgen auf Leistungen für Bildung und Teilhabe von SGB II-Leistungsempfängern im Fachdienst Bürgerservice berücksichtigt. Ab dem Jahr 2020 wird allerdings die Abrechnungsmethode an die Änderung der KoA-VV angepasst. Das im Bürgerprotal beschäftigte Personal wird mit einem %-ligen SGB-II Anteil in die Spitzabrechnung einbezogen. Die für das Personal anfallende Sach- und Gemeinkostenpauschale wird dabei separat betrachtet.

Bei den Verwaltungsaufwendungen i.H.v. 4.134,6 T€ ist der Eigenbetrieb zum Großteil an Verträge gebunden.

Während der Corona-Pandemie und der daraus resultierenden geschlossenen Verwaltung wurde dem Eigenbetrieb bewusst, wie wichtig der neue Weg hin zu einer digitalen Verwaltung ist. Die Projektgruppe Digitalisierung hat bereits im vergangenen Jahr ihre Tätigkeit diesbezüglich aufgenommen. Derzeit untersucht sie laufende Prozesse, um diese zu optieren bzw. unter dem Gesichtspunkt der Digitalisierung und eines Dokumentenmanagementsystems zu überarbeiten. Dafür sind in den Folgejahren Mehraufwendungen für die Einführung eines neuen Fachverfahrens vorgesehen.

Im Einzelnen stellen sich die Kosten für die Verwaltung und den Betrieb des Eigenbetriebes wie folgt dar:

Aufwandsart	2021 in TEUR
Betriebskosten	57,5
Kosten für die Unterhaltung und Bewirtschaftung	416,0
Dienstleistungen Dritter	455,0
Sonstige Personalaufwendungen	263,7
Mieten und Pachten Gebäude	970,8
Leasing	41,0
Sachverständigen- und Gerichtskosten	372,2
Datenverarbeitung	643,8
Büromaterial, Postversand, Telefon	464,3
Dienstleistungen des Landkreises	392,5
übrige Verwaltungsdienstleistungen (Telefonkosten, Versicherung, Fachliteratur)	57,8
betriebliche Aufwendungen gesamt	**4.134,6**

Der Eigenbetrieb hat Leasingverträge für 4 Dienstkraftwagen sowie Kopierer und Drucker.

Darstellung der Investitionen

Für das Jahr 2021 sind Ausgaben i.H.v. 47,0 T€ für Investitionen vorgesehen.

Eine Ersatzbeschaffung neuer infrastruktureller Kernkomponenten sollte im IT Bereich innerhalb der Produktivumgebung nach spätestens 5 Jahren erfolgen. Daher sind in den Folgejahren vor allem Investitionen im IT-Bereich geplant.

Im Rahmen des Projektes zur Digitalisierung sind Mittel für die Beschaffung von Unterschriftspads sowie eines Hochleistungsscanners eingeplant.

Investition	2021 in TEUR	2022 in TEUR	2023 in TEUR	2024 in TEUR
Erneuerung der IT-Technik	20,0	106,0	61,0	0,0
Projekt Digitalisierung	10,0	35,0	10,0	10,0
Lizenzen	7,0	12,0	19,5	4,0
Sonstige Investitionen	10,0	15,0	10,0	20,0
Investitionen gesamt	**47,0**	**168,0**	**100,5**	**34,0**

Darstellung der Abschreibungen und Sonderposten

Die Investitionen im Anlagevermögen werden zu 100 % durch den Bund bzw. Landkreis finanziert. Daher werden in gleicher Höhe Sonderposten gebildet und entsprechend dem Abschreibungsverlauf des Anlagevermögens korrespondierend abgeschrieben.

Für die bei Gründung des Eigenbetriebes übernommenen Vermögensgegenstände wurde der beim Landkreis gebildete Sonderposten übernommen. Der Finanzierungsanteil des Landkreises (15,2 %) wurde in eine zweckgebundene Kapitalrücklage eingestellt und jährlich in Höhe der Abschreibungen reduziert.

Wirtschaftsjahr	Abschreibungen TEUR	Sonderposten in TEUR
2021	145,9	144,3
2022	132,8	131,2
2023	121,4	119,8
2024	109,2	107,6

Darstellung des Eigenkapitals

Gemäß des Jahresabschlusses 2019 des Eigenbetriebes sind folgende Bestände zum 31.12.2019 vorhanden:

Anlagevermögen zum 31.12.2019 in TEUR	Sonderposten zum 31.12.2019 in TEUR	zweckgebundene Kapitalrücklage zum 31.12.2019 in TEUR
462,7	456,1	6,6

Aufgrund der jährlichen Abschreibungen wird im Erfolgsplan ein Verlustbetrag in Höhe der Differenzen zwischen Abschreibungen und Auflösung der Sonderposten ausgewiesen. Mit Beschluss vom 27.06.2016 hat der Betriebsausschuss der jährlichen Auflösung der zweckgebundenen Rücklage zur Finanzierung der Abschreibungen des vom Landkreis zum 01.01.2015 übernommenen Anlagevermögens in Höhe dieses Verlustbetrags zugestimmt.

Im Wirtschaftsplan für 2020 wird für das Jahr 2020 eine Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage i.H.v. 0,6 T€ geplant. Bei Berücksichtigung der jährlich geplanten Entnahmen entwickelt sich das Eigenkapital wie folgt:

Wirtschaftsjahr	Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage in TEUR	Eigenkapital in TEUR
2021	1,6	4,4
2022	1,6	2,8
2023	1,6	1,2
2024	1,2	0,0

Darstellung der Finanzplanung

Im Finanzplan erfolgt eine Korrektur des Jahresüberschusses durch Hinzufügen der zahlungsunwirksamen Aufwendungen und Erträge.

Der Forderungsbestand abzüglich der Wertberichtigung zum 31.12.2019 betrug 6.447,3 T€.

Im Wirtschaftsplan sind folgende Erträge und Einzahlungen geplant.

	2021 in TEUR
Summe der Erträge	9.167,7
Summe der Einzahlung	-7.580,6
Forderungsverlust	- 83,1
Erhöhung Wertberichtigungen	- 300,0
Veränderung Forderungsbestand	**1.204**

Aufgrund des geringen Leistungsvermögens der Schuldner erfolgt die Rückzahlung meist über mehrere Jahre (Stundung bzw. Aufrechnung). Im Jahresabschluss zum 31.12.2019 wurden Wertberichtigungen i.H.v. 9.905,8 T€ gebildet. Aufgrund des Alters der Forderungen werden sich diese weiterhin erhöhen.

Durch die geringer geplanten Aufwendungen werden sich auch die Rechnungsabgrenzungsposten im Vergleich zum Vorjahr um ca. 5 % reduzieren. Die Veränderung der Forderungen aus Lieferung und Leistungen sowie anderer Aktiva stellt sich wie folgt dar:

	2021 in TEUR
Veränderung der Forderungen aus Leistung	1.204,0
Veränderung der sonstigen Vermögensgegenstände	+10,0
Veränderung des A-RAP	-341,3
Zunahme des Bestandes	**872,7**

Die Höhe der Verbindlichkeiten aus Leistungen entspricht aufgrund der Weiterleitungsverpflichtung der Einzahlungen gegenüber dem Bund bzw. Landkreis V-R der Höhe der Kundenforderungen.

	2021 in TEUR
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Leistung	1.204,0
Veränderung der Verbindlichkeiten ggü. LK/Bund	-50,0
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten	+20,0
Veränderung des P-RAP	-341,3
Zunahme des Bestandes	**832,7**

Durch die Optimierung des Mittelabrufes zum Jahreswechsel werden sich die Verbindlichkeiten gegenüber dem Bund aus der Jahresendabrechnung weiter verringern.

Für die Folgejahre ist eine Prognose nur schwer möglich, daher wird im Finanzplan von nur geringen Unterschieden zu den Vorjahren ausgegangen und lediglich die Entwicklung der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Leistung betrachtet.

Der Finanzmittelbestand zum 31.12.2019 betrug 676 T€. Durch die geplante Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten verringert sich der Finanzmittelbestand um 40 T€ auf 636 T€.

Sonstige Informationen

Zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit ist die Einrichtung eines Liquiditätskredites in Höhe von 15.000 T€ notwendig. Die Inanspruchnahme soll nur in Ausnahmefällen und für einen kurzen Zeitraum erfolgen. Die Kreditlinie besteht seit 09/2015 bei der Sparkasse Vorpommern.

Für die Leistungen zur Eingliederung in Arbeit (EGL) wurden Zahlungsverpflichtungen für die Folgejahre eingegangen. Ebenso bestehen Verpflichtungsermächtigungen aus Miet-, Leasing und Dienstleistungsverträgen.

Durch die fixierte Refinanzierung über den Bund bzw. Landkreis V-R wird die wirtschaftliche Lage des Eigenbetriebes als gesichert eingeschätzt. Die Deckung des Finanzmittelbedarfs wird unterjährig durch bedarfsgerechte Mittelabrufe gesichert. Durch ein monatliches Controlling erfolgt die Überwachung der Budgets.

Stralsund, den 31.08.2020

Karina Werner

Karina Werner
Betriebsleiterin

91	91.2	91.2.30

Eigenbetrieb Jobcenter Vorpommern-Rügen

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	156.357 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen	- 156.358 €
Jahresergebnis	- 1 €

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-144
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	148
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	4
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-47
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-47
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	47
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-3
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	44
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	1

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	15.000
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	353,30

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	636
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019	7
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	6
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	4

Eigenbetrieb Jobcenter Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Erfolgsplan

		Ist **2019** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	154.926	164.225	156.209	148.828	141.283	135.429
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4	sonstige betriebliche Erträge	32	5	4	4	4	4
5	Materialaufwand	-131.270	-137.440	-130.125	-122.753	-115.102	-109.420
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-131.270	-137.466	-130.125	-122.753	-115.101	-109.420
6	Personalaufwand	-19.594	-22.196	-21.469	-21.482	-21.831	-21.656
	a) Löhne und Gehälter	-14.974	-17.371	-16.537	-16.505	-1.678.306	-16.601
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-4.620	-4.825	-4.931	-4.977	-5.047	-5.055
	- davon für Altersversorgung	-1.786	-1.859	-1.949	-1.985	-2.011	-2.057
7	Abschreibungen	-164	-202	-146	-133	-121	-109
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-164	-202	-146	-133	-121	-109
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	166	202	144	131	120	108
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.096	-4.593	-4.617	-4.595	-4.352	-4.355
10	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1	-2	-2	-2	-2	-2
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
16	Ergebnis nach Steuern	-2	-1	-1	-1	-1	-1
17	sonstige Steuern	0	0	-1	-1	-1	-1
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**-2**	**-1**	**-2**	**-2**	**-2**	**-1**

Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen	2	1	2	2	2	1
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Eigenbetrieb Jobcenter Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

		Ist **2019** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	0	0	0	0	0	0
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	164	202	146	133	121	109
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	0	0	0	0	0	0
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-165	-202	-144	-131	-120	-108
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.124		-873	-893	-925	-868
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.086		833	854	877	828
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	37	1	-38	-38	-46	-39
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	1	2	2	2	2	2
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)	0	0	0	0	0	0
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0	0	0	0	0	0
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**38**	**2**	**-36**	**-36**	**-44**	**-37**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-17	0	-7	-17	-20	-4
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	3	0	0	0	0	0
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-346	-117	-40	-151	-81	-30
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Eigenbetrieb Jobcenter Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

		Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26	Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27	Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-360**	**-117**	**-47**	**-168**	**-101**	**-34**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	-2	-1	-2	-2	-2	-1
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0	0	0	0	0	0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	0	0	0	0	0	0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	363	117	47	168	101	34
	a) von der Gemeinde	55	18	7	26	15	5
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
	c) von sonstigen Dritten	308	99	40	142	85	29
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36	Gezahlte Zinsen (-)	-1	-2	-2	-2	-2	-2
37	Gezahlte Dividenden (-)	0	0	0	0	0	0
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**360**	**115**	**43**	**164**	**97**	**31**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**38**	**0**	**-40**	**-40**	**-48**	**-40**
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	638	676	676	636	596	548
41	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**676**	**676**	**636**	**596**	**548**	**508**
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente							
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören							

Eigenbetrieb Jobcenter Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	**467**	**117**	**47**	**168**	**101**	**34**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	48	0	7	17	20	4
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	419	117	40	151	81	30
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-467**	**-117**	**-47**	**-168**	**-101**	**-34**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	467	117	47	168	101	34
a) von der Gemeinde	71	18	7	26	15	5
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	396	99	40	142	85	29
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)					
Zuschuss					
Verlustausgleich					
Leistungsvergütung					
Ausschüttung					

Eigenbetrieb Jobcenter Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Ersatzbeschaffung Datensicherungslösung	Bereich:	91.3
Kurzbeschreibung:	Die derzeitige Backup Lösung wurde im 4. Quartal 2016 bescjafft und in Betrieb genommen. Eine Ersatzbeschaffung neuer infrastruktureller Kernkomponenten sollte im IT Bereich innerhalb der Produktivumgebung nach spätestens 5 Jahren erfolgen.		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.

Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.

Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.

	Gesamt	Plan/HR **bis 2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	**-20**	**0**	**-20**	**0**	**0**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-20	0	-20	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-20**	**0**	**-20**	**0**	**0**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	20	0	20	0	0	0
a) von der Gemeinde	3	0	3	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	17	0	17	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)					
Zuschuss					
Verlustausgleich					
Leistungsvergütung					
Ausschüttung					

Eigenbetrieb Jobcenter Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Ersatzbeschaffung Storagelösung	Bereich:	91.3
Kurzbeschreibung:	Das derzeitige System wurde Ende 2016 beschafft und 2017 errichtet. Eine Ersatzbeschaffung neier infrastrutkrueller Komponenten sollte im IT-Bereich innerhalb der Produktivumgebung nach spätenstens 5 Jahren erfolgen.		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.

Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.

Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.

	Gesamt	Plan/HR **bis 2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	**-101**	**0**	**0**	**-101**	**0**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-101	0	0	-101	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-101**	**0**	**0**	**-101**	**0**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	101	0	0	101	0	0
a) von der Gemeinde	15	0	0	15	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	86	0	0	86	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)					
Zuschuss					
Verlustausgleich					
Leistungsvergütung					
Ausschüttung					

Eigenbetrieb Jobcenter Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Ersatzbeschaffung Serversysteme	Bereich:	91.3
Kurzbeschreibung:	Das derzeit eingesetzten Rackserver wurden im 2. Quartal 2018 beschafft und in Betrieb genommen. Eine Ersatzbeschaffung neier infrastrutkrueller Komponenten sollte im IT-Bereich innerhalb der Produktivumgebung nach spätenstens 5 Jahren erfolgen.		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.

Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.

Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.

	Gesamt	Plan/HR **bis 2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	**-61**	**0**	**0**	**0**	**-61**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-61	0	0	0	-61	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-61**	**0**	**0**	**0**	**-61**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	61	0	0	0	61	0
a) von der Gemeinde	9	0	0	0	9	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	52	0	0	0	52	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)					
Zuschuss					
Verlustausgleich					
Leistungsvergütung					
Ausschüttung					

Eigenbetrieb Jobcenter Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Beschaffung Hochleistungscanner und Unterschriftspads	Bereich:	Projektteam Digitalisierung
Kurzbeschreibung:	Im Rahmen der Einführung eines Dokumentenmanagementsystems ist die Beschaffung eines Hochleistungsscanners zum Einscannen der Eingangspost sowie Unterschriftspads für digitale Unterschriften geplant.		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.

Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.

	Gesamt	Plan/HR **bis 2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	**-65**	**0**	**-10**	**-35**	**-10**	**-10**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-65	0	-10	-35	-10	-10
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-65**	**0**	**-10**	**-35**	**-10**	**-10**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	65	0	10	35	10	10
a) von der Gemeinde	10	0	2	5	2	2
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	55	0	8	30	8	8
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)					
Zuschuss					
Verlustausgleich					
Leistungsvergütung					
Ausschüttung					

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

LANDKREIS VORPOMMERN-RÜGEN
wir nordeln.

Eigenbetrieb Jobcenter Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Stellenübersicht

A - Verwaltung

		2019		30.06.2020		2020		Bemerkungen
lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle/Amtsbezeichnung	Anzahl	Vergütung	Anzahl	Vergütung	Anzahl	Vergütung	
1	4	4a	4b	4a	4b	5a	5b	6
	90 Betriebsleiter/in Jobcenter							
00001	Betriebsleiter/in	1,0000	E 15	1,0000	E 15	1,0000	E 15	
00002	Sachbearbeiter/in Verwaltung	1,0000	E 5	1,0000	E 5	1,0000	E 5	
00003	BCA/Alleinerziehende/Koordinatorin für FBW, Kreisverwaltungsamtfrau/ -mann	1,0000	A 11	0,8750	A11	1,0000	A11	befristet Tz
00004	Projektleitung Digitalisierung, Kreisverwaltungsamtsrätin/ -rat	1,0000	A 12	1,0000	A 12	1,0000	A12	neue Bezeichnung
00005	Projektleitung Digitalisierung, Kreisverwaltungsamtfrau/ -mann	1,0000	A 11	1,0000	A 11	1,0000	A11	neue Bezeichnung
00006	IT-Trainer	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	
00007	Organisationsberatung	1,0000	E 11	1,0000	E 11	1,0000	E 11	
00008	FA Projekt comp.ASS21	1,0000	E 7	0,8750	E 7	1,0000	E 7	befristet Tz
Summe		**8,0000**		**7,7500**		**8,0000**		
	90.10 Team Zentrale Aufgaben							
00009	TL Zentrale Aufgaben	1,0000	E 12	1,0000	E 12	1,0000	E 12	
00010	SB Qualitäts- und Beschwerdemanagement	1,0000	E 9b	0,8000	E 9b	1,0000	E 9b	befristet Tz
00011	SB Fachaufsicht/DQM	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	
00012	Jugendberufskoordinator/in SGB II	1,0000	E 9c	1,0000	E 9c	1,0000	E 9c	
00013	SB Qualitätsmanagement und Datenschutz	1,0000	E 9b	0,9000	E 9b	1,0000	E 9b	befristet Tz
00014	FA zentrale Aufgaben	1,0000	E 8	0,8750	E 8	1,0000	E 8	befristet Tz
00015	TA Qualitätsmanagement	1,0000	E 5	1,0000	E 5	1,0000	E 5	
00016	TA Qualitätsmanagement	1,0000	E 5	1,0000	E 5	1,0000	E 5	
Summe		**8,0000**		**7,5750**		**8,0000**		
		16,0000		**15,3250**		**16,0000**		
	91 Fachdienst Interner Service							
00017	FDL Interner Service/Kreisverwaltungsoberrätin/ -rat	1,0000	A 14	1,0000	A13S	1,0000	A14	
Summe		**1,0000**		**1,0000**		**1,0000**		
	91.1 Fachgebiet Recht							
00018	FGL Recht	1,0000	E 11	1,0000	E 11	1,0000	E 11	ku E 12
00019	SB Widersprüche/Klagen	1,0000	E 9c	0,9250	E 9c	1,0000	E 9c	befristet TZ
00020	SB Widersprüche/Klagen	1,0000	E 9c	0,9000	E 9c	1,0000	E 9c	befristet Tz
00021	SB Widersprüche/Klagen	1,0000	E 9c	1,0000	E 9c	1,0000	E 9c	
00022	SB Widersprüche/Klagen	1,0000	E 9c	0,8750	E 9c	1,0000	E 9c	befristet TZ
00023	SB Widersprüche/Klagen	1,0000	E 9c	0,8000	E 9c	1,0000	E 9c	befristet TZ

LANDKREIS VORPOMMERN-RÜGEN
wir nordeln.

lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle/Amtsbezeichnung	2019 Anzahl	2019 Vergütung	30.06.2020 Anzahl	30.06.2020 Vergütung	2020 Anzahl	2020 Vergütung	Bemerkungen
1	4	4a	4b	4a	4b	5a	5b	6
00024	SB Widersprüche/Klagen	1,0000	A 10	0,7500	E 9c	1,0000	E 9c	befristet Tz; befristete Zweitbesetzung
00025	SB Widersprüche/Klagen	1,0000	E 9c	0,0000	E 9c	1,0000	E 9c	
00026	SB Widersprüche/Klagen	1,0000	E 9c	1,0000	E 9c	1,0000	E 9c	
00027	SB Widersprüche/Klagen	1,0000	E 9c	1,0000	E 9c	1,0000	E 9c	
00028	TA Recht	1,0000	E 5	1,0000	E 5	1,0000	E 5	ku E 7
00029	TA Recht	1,0000	E 5	0,7500	E 5	1,0000	E 5	befristet Tz; ku E 7
00030	TA Recht	0,3750	E 5	0,3750	E 5	0,3750	E 5	Tz 15,00 h
Summe		12,3750		10,3750		12,3750		

91.2 Fachgebiet Finanzen/Infrastruktur

00031	FGL Finanzen/Infrastruktur	1,0000	A 12	1,0000	E 12	1,0000	E 12	befristete Zweitbesetzung
00032	SB Sonderkasse	1,0000	E 9c	1,0000	E 9c	1,0000	E 9c	
00033	FA Sonderkasse	1,0000	E 7	1,0000	E 7	1,0000	E 7	
00034	FA Sonderkasse	1,0000	E 7	1,0000	E 7	1,0000	E 7	
00035	FA Sonderkasse	1,0000	E 7	0,9500	E 7	1,0000	E 7	befristet Tz
00036	FA Sonderkasse	1,0000	E 7	0,8750	E 7	1,0000	E 7	befristet TZ; befristete Zweitbesetzung
00037	SB GBH/AnBu/Infrastruktur	1,0000	E 9c	0,9000	E 9c	1,0000	E 9c	befristet Tz
00038	FA GBH/AnBu/Infrastruktur	1,0000	E 8	1,0000	E 8	1,0000	E 8	
00039	FA GBH/AnBu/Infrastruktur	1,0000	E 8	1,0000	E 8	1,0000	E 8	
00040	FA GBH/AnBu/Infrastruktur	1,0000	E 7	1,0000	E 7	1,0000	E 7	
00041	FA GBH/AnBu/Infrastruktur	1,0000	E 7	1,0000	E 7	1,0000	E 7	
00042	SB HH/Controlling	1,0000	E 10	0,9000	E 10	1,0000	E 10	befristet TZ
00043	FA HH/Controlling	1,0000	E 7	1,0000	E 7	1,0000	E 7	
00044	FA HH/Controlling	1,0000	E 7	0,8250	E 7	1,0000	E 7	befristet Tz
00045	TA Poststelle	0,0000	E 5	1,0000	E 5	1,0000	E 5	Stelle verlagert von 91.4.20
00046	TA Poststelle	0,0000	E 5	1,0000	E 5	1,0000	E 5	Stelle verlagert von 91.4.21
Summe		14,0000		15,4500		16,0000		

91.3 Fachgebiet IT

00047	FGL IT/Kreisverwaltungsamtfrau/ -mann	1,0000	A 11	1,0000	A11	1,0000	A11	ku E 11
00048	SB IT/Kreisverwaltungsoberinspektorin/ -inspektor	1,0000	A 10	1,0000	A10	1,0000	A10	
00049	SB IT	1,0000	E 10	1,0000	E 10	1,0000	E 10	
00050	SB IT	1,0000	E 10	1,0000	E 10	1,0000	E 10	
00051	SB IT	1,0000	E 10	1,0000	E 10	1,0000	E 10	
Summe		5,0000		5,0000		5,0000		

91.4 Fachgebiet Personal/Organisation

00052	FGL Personal/Organisation	1,0000	E 11	1,0000	E 11	1,0000	E 11	
00053	Fachkraft für Arbeitssicherheit	1,0000	E 10	0,8000	E 10	1,0000	E 10	befristet Tz
00054	SB Personal/Vergütung	1,0000	E 9c	1,0000	E 9c	1,0000	E 9c	
00055	SB Personal/Vergütung	1,0000	E 9c	1,0000	E 9c	1,0000	E 9c	
00056	SB Personal/Vergütung	1,0000	E 9c	1,0000	E 9c	1,0000	E 9c	
00057	SB Ausbildung und Qualifizierung	1,0000	E 9c	0,0000	E 9c	1,0000	E 9c	
00058	FA Personal/Organisation	1,0000	E 7	0,9500	E 9a	1,0000	E 9a	befristet Tz;
00059	TA Poststelle	1,0000	E 5					Stelle verlagert nach 91.2.40

LANDKREIS VORPOMMERN-RÜGEN
wir nordeln.

		2019		30.06.2020		2020		Bemerkungen
lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle/Amtsbezeichnung	Anzahl	Vergütung	Anzahl	Vergütung	Anzahl	Vergütung	
1	4	4a	4b	4a	4b	5a	5b	6
00060	TA Poststelle	1,0000	E 5					Stelle verlagert nach 91.2.41
Summe		**9,0000**		**5,7500**		**7,0000**		
		41,3750		**37,5750**		**41,3750**		
Zwischensumme FD 90 + FD 91		**57,3750**		**52,9000**		**57,3750**		
	92 Fachdienst Integration und Leistungsgewährung							
00061	FDL Integration und Leistungsgewährung	1,0000	E 14	1,0000	E 14	1,0000	E 14	
Summe		**1,0000**		**1,0000**		**1,0000**		
	92.1							
00062	Fachgebietsleiter/in Kreisverwaltungsoberamtsrätin/ -rat	1,0000	A 13S	1,0000	A13S	1,0000	A13S	
Summe		**1,0000**		**1,0000**		**1,0000**		
	92.1.10 Team Arbeitsvermittlung GMN							
00063	TL Arbeitsvermittlung, Kreisverwaltungsamtfrau/ -mann	1,0000	A11	0,8000	A11	1,0000	A11	befristet Tz
00064	Fallmanager/in, Kreisverwaltungsoberinspektorin/ -inspektor	1,0000	A10	1,0000	A10	1,0000	A10	
00065	Fallmanager/in	1,0000	E 10	1,0000	E 10	1,0000	E 10	
00066	Arbeitsvermittler/in, Kreisverwaltungsoberinspektorin/ -inspektor	1,0000	A10	1,0000	A10	1,0000	A10	
00067	Arbeitsvermittler/in, Kreisverwaltungsoberinspektorin/ -inspektor	1,0000	A10	0,8750	A10	1,0000	A10	befristet Tz
00068	Arbeitsvermittler/in, Kreisverwaltungsoberinspektorin/ -inspektor	1,0000	A10	1,0000	A10	1,0000	A10	
00069	Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	0,7500	E 9b	1,0000	E 9b	befristet Tz
00070	Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	
00071	Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	0,8750	E 9b	1,0000	E 9b	befristet Tz
00072	Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	
00073	Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	0,8750	E 9b	1,0000	E 9b	befristet Tz
00074	Arbeitsvermittler/in	0,8750	E 9b	0,0000	E 9b	0,8750	E 9b	unbefristet TZ
Summe		**11,8750**		**10,1750**		**11,8750**		
	92.1.11 Team Leistungsgewährung GMN							
00075	TL Leistungsgewährung, Kreisverwaltungsamtfrau/ -mann	1,0000	A11	1,0000	A11	1,0000	A11	
00076	SB Leistung	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	
00077	SB Leistung	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	
00078	FA Leistung	1,0000	E 8	1,0000	E 8	1,0000	E 8	
00079	FA Leistung	1,0000	E 8	0,9000	E 8	1,0000	E 8	befristet Tz
00080	FA Leistung	1,0000	E 8	1,0000	E 8	1,0000	E 8	befristet Tz
00081	FA Leistung	1,0000	E 8	1,0000	E 8	1,0000	E 8	
00082	FA Leistung	1,0000	E 8	1,0000	E 8	1,0000	E 8	
00083	FA Leistung	1,0000	E 8	1,0000	E 8	1,0000	E 8	befristet Tz
00084	FA Leistung	1,0000	E 8	1,0000	E 8	1,0000	E 8	
00085	FA Leistung	1,0000	E 8	0,9000	E 8	1,0000	E 8	befristet Tz
00086	FA Leistung	1,0000	E 8	1,0000	E 8	1,0000	E 8	
00087	FA Leistung	1,0000	E 8	0,0000	E 8	1,0000	E 8	frei bis 24.7.2021 ETZ
00088	FA Leistung	1,0000	E 8	0,9250	E 8	1,0000	E 8	befristet Tz
00089	FA Leistung	1,0000	E 8	1,0000	E 8	1,0000	E 8	
00090	FA Leistung	1,0000	E 8	0,0000	E 8	1,0000	E 8	

LANDKREIS VORPOMMERN-RÜGEN
wir nordeln.

lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle/Amtsbezeichnung	2019 Anzahl	2019 Vergütung	30.06.2020 Anzahl	30.06.2020 Vergütung	2020 Anzahl	2020 Vergütung	Bemerkungen
1	4	4a	4b	4a	4b	5a	5b	6
00091	TA Leistung	1,0000	E 5	1,0000	E 5	1,0000	E 5	
Summe		17,0000		14,7250		17,0000		

92.1.12 Team Eingliederungsleistungen

00092	TL Eingliederungsleistungen/Controlling	1,0000	E 11	1,0000	E 11	1,0000	E 11	
00093	SB Eingliederungsleistungen	1,0000	E 9b	0,8750	E 9b	1,0000	E 9b	befristet TZ
00094	SB Eingliederungsleistungen	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	
00095	FA Eingliederungsleistungen	1,0000	E 7	1,0000	E 7	1,0000	E 7	
00096	FA Eingliederungsleistungen	1,0000	E 7	1,0000	E 7	1,0000	E 7	
00097	FA Eingliederungsleistungen	1,0000	E 7	1,0000	E 7	1,0000	E 7	
00098	FA Eingliederungsleistungen	1,0000	E 7	1,0000	E 7	1,0000	E 7	
00099	FA Eingliederungsleistungen	1,0000	E 7	1,0000	E 7	1,0000	E 7	
00100	FA Eingliederungsleistungen	1,0000	E 7	1,0000	E 7	1,0000	E 7	
00101	FA Eingliederungsleistungen	1,0000	E 7	1,0000	E 7	1,0000	E 7	
00102	FA Eingliederungsleistungen	0,0000		1,0000	E 7	1,0000	E 7	Stelle verlagert von 92.1.15.66
Summe		10,0000		10,8750		11,0000		

92.1.13 Team Personalservice für Arbeitgeber

00103	TL Personalservice für Arbeitgeber	1,0000	E 11	1,0000	E 11	1,0000	E 11	
00104	Personalserviceberater/in für Arbeitgeber, Kreisverwaltungsoberinspektorin/ -inspektor	1,0000	A10	0,8750	A10	1,0000	A10	befristet Tz
00105	Personalserviceberater/in für Arbeitgeber	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	
00106	Personalserviceberater/in für Arbeitgeber, Kreisverwaltungsoberinspektorin/ -inspektor	1,0000	A10	0,925	E 9b	1,0000	E 9b	befristet Tz
00107	Personalserviceberater/in für Arbeitgeber	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	
00108	Personalserviceberater/in für Arbeitgeber, Kreisverwaltungsoberinspektorin/ -inspektor	0,7500	A10	0,7500	A10	0,7500	A10	
00109	Personalserviceberater/in für Arbeitgeber	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	
00110	Personalserviceberater/in für Arbeitgeber	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	
00111	Personalserviceberater/in für Arbeitgeber, Kreisverwaltungsoberinspektorin/ -inspektor	1,0000	A10	1,0000	A10	1,0000	A10	
00112	Personalserviceberater/in für Arbeitgeber	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	
00113	Personalserviceberater/in für Arbeitgeber	1,0000	E 9b	0,8750	E 9b	1,0000	E 9b	befristet TZ
00114	Personalserviceberater/in für Arbeitgeber	1,0000	E 9b	0,7500	E 9b	1,0000	E 9b	befristet Tz
00115	Personalserviceberater/in für Arbeitgeber	1,0000	E 9b	0,9000	E 9b	1,0000	E 9b	befristet Tz
00116	Coach Teilhabechancengesetz	1,0000	S11b	0,9000	S11b	1,0000	S11b	befristet Tz
00117	Coach Teilhabechancengesetz	1,0000	S11b	0,8750	S11b	1,0000	S11b	befristet Tz
00118	Coach Teilhabechancengesetz	1,0000	S11b	0,0000	S11b	1,0000	S11b	
00119	Coach Teilhabechancengesetz	1,0000	S11b	0,8750	S11b	1,0000	S11b	befristet Tz
00120	Coach Teilhabechancengesetz	1,0000	S11b	0,7500	S11b	1,0000	S11b	befristet Tz
00121	Coach Teilhabechancengesetz	1,0000	S11b	1,0000	S11b	1,0000	S11b	
00122	Coach Teilhabechancengesetz	1,0000	S11b	0,8750	S11b	1,0000	S11b	befristet Tz
Summe		19,7500		17,3500		19,7500		

92.1.14 Team Bürgerportal Süd

LANDKREIS VORPOMMERN-RÜGEN
wir nordeln.

		2019		30.06.2020		2020		Bemerkungen
lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle/Amtsbezeichnung	Anzahl	Vergütung	Anzahl	Vergütung	Anzahl	Vergütung	
1	4	4a	4b	4a	4b	5a	5b	6
00123	TL Bürgerportal Süd/ Kreisverwaltungsoberinspektorin/-inspektor	1,0000	A 10	0,7500	A 10	0,0000	A 10	Stelle verlagert nach 92.2.27
00124	FA Bürgerportal	1,0000	E 7	1,0000	E 7	1,0000	E 7	
00125	FA Bürgerportal	1,0000	E 7	0,0000	E 7	1,0000	E 7	
00126	FA Bürgerportal	1,0000	E 7	1,0000	E 7	1,0000	E 7	
00127	FA Bürgerportal	1,0000	E 7	0,0000	E 7	1,0000	E 7	
00128	FA Bürgerportal	1,0000	E 7	1,0000	E 7	1,0000	E 7	
00129	FA Bürgerportal	1,0000	E 7	0,7500	E 7	1,0000	E 7	befristet Tz
00130	FA Bürgerportal	1,0000	E 7	1,0000	E 7	1,0000	E 7	
00131	FA Bürgerportal	1,0000	E 7	1,0000	E 7	1,0000	E 7	
00132	FA Bürgerportal	1,0000	E 7	1,0000	E 7	1,0000	E 7	
00133	FA Bürgerportal	1,0000	E 7	1,0000	E 7	1,0000	E 7	
00134	FA Bürgerportal	0,7500	E 7	0,7500	E 7	0,7500	E 7	30 Wochenstunden
00135	FA Bürgerportal	1,0000	E 7	1,0000	E 7	1,0000	E 7	
00136	FA Bürgerportal	1,0000	E 7	1,0000	E 7	1,0000	E 7	von Tz auf Vz;
00137	FA Bürgerportal	1,0000	E 7	0,8750	E 7	1,0000	E 7	befristet Tz
00138	FA Bürgerportal	1,0000	E 7	0,0000	E 7	1,0000	E 7	
Summe		**15,7500**		**12,1250**		**14,7500**		

92.1.15 Team Bürgerportal Nord

00139	TL Bürgerportal Nord	1,0000	E 9c	1,0000	E 10	1,0000	E 9c	übertarifliche Zahlung
00140	FA Bürgerportal	1,0000	E 7	0,0000	E 7	0,0000	E 7	
00141	FA Bürgerportal	1,0000	E 7	1,0000	E 7	1,0000	E 7	
00142	FA Bürgerportal	1,0000	E 7	1,0000	E 7	1,0000	E 7	
00143	FA Bürgerportal	1,0000	E 7	1,0000	E 7	1,0000	E 7	
00144	FA Bürgerportal	1,0000	E 7	1,0000	E 7	1,0000	E 7	
00145	FA Bürgerportal	1,0000	E 7	1,0000	E 7	1,0000	E 7	
00146	FA Bürgerportal	1,0000	E 7	1,0000	E 7	1,0000	E 7	ATZ im BM/Freiphase ab 1.10.20
00147	FA Bürgerportal	1,0000	E 7	1,0000	E 7	1,0000	E 7	
00148	FA Bürgerportal	0,7500	E 7	0,7500	E 7	0,7500	E 7	Tz 30,00 h
00149	FA Bürgerportal	0,7500	E 7	0,7500	E 7	0,7500	E 7	Tz 30,00 h
00150	FA Bürgerportal	0,3750	E 5	0,3750	E 5	0,3750	E 5	Tz 15,00 h
00151	FA Bürgerportal	1,0000	E 7	0,8000	E 7	1,0000	E 7	befristet Tz
00152	FA Bürgerportal	1,0000	E 7	0,9000	E 7	1,0000	E 7	befristet Tz
00153	FA Bürgerportal	1,0000	E 7	1,0000	E 7	1,0000	E 7	
00154	FA Bürgerportal	1,0000	E 7	0,8500	E 7	1,0000	E 7	befristet Tz
00155	FA Bürgerportal	1,0000	E 7	0,0000	E 7	1,0000	E 7	
00156	FA Bürgerportal	1,0000	E 7	0,8750	E 7	1,0000	E 7	befristet Tz
00157	FA Bürgerportal	1,0000	E 7	0,8750	E 7	1,0000	E 7	befristet Tz
00158	FA Bürgerportal	0,7500	E 7	0,7500	E 7	0,7500	E 7	Tz 30,00 h
00159	FA Bürgerportal	1,0000	E 7	0,8750	E 7	1,0000	E 7	befristet Tz
00160	FA Bürgerportal	1,0000	E 7	1,0000	E 7	1,0000	E 7	von Tz auf Vz
00161	FA Bürgerportal	1,0000	E 7	0,0000	E 7	0,0000	E 7	Stelle verlagert nach 92.1.12.27
00162	TA Bürgerportal	1,0000	E 4	1,0000	E 4	0,0000	E 4	Stelle fällt weg
00163	TA Bürgerportal	1,0000	E 4	0,0000	E 4	0,0000	E 4	Stelle fällt weg
Summe		**23,6250**		**18,8000**		**19,6250**		

LANDKREIS VORPOMMERN-RÜGEN
wir nordeln.

lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle/Amtsbezeichnung	2019 Anzahl	2019 Vergütung	30.06.2020 Anzahl	30.06.2020 Vergütung	2020 Anzahl	2020 Vergütung	Bemerkungen
1	4	4a	4b	4a	4b	5a	5b	6
	92.2							
00164	Fachgebietsleiter/in	1,0000	E 12	1,0000	E 12	1,0000	E 12	
Summe		**1,0000**		**1,0000**		**1,0000**		
	92.2.20 Team Arbeitsvermittlung HST 1							
00165	TL Arbeitsvermittlung	1,0000	E 11	1,0000	E 11	1,0000	E 11	
00166	Fallmanager/in	1,0000	E 10	1,0000	E 10	1,0000	E 10	
00167	Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	
00168	Arbeitsvermittler/in, Kreisverwaltungsoberinspektorin/ -inspektor	1,0000	A10	1,0000	A10	1,0000	A10	
00169	Arbeitsvermittler/in, Kreisverwaltungsoberinspektorin/ -inspektor	1,0000	A10	0,8750	A10	1,0000	A10	befristet Tz
00170	Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	
00171	Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	
00172	Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	
00173	Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	0,9250	E 9b	1,0000	E 9b	befristet Tz
00174	Arbeitsvermittler/in, Kreisverwaltungsoberinspektorin/ -inspektor	1,0000	A10	0,8750	A10	1,0000	A10	befristet Tz
00175	Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	0,7500	E 9b	1,0000	E 9b	befristet Tz
00176	Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	0,0000	E 9b	1,0000	E 9b	
Summe		**12,0000**		**10,4250**		**12,0000**		
	92.2.21 Team Leistungsgewährung HST 1							
00177	TL Leistungsgewährung	1,0000	E 11	1,0000	E 11	1,0000	E 11	befristet Tz
00178	SB Leistung	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	
00179	SB Leistung	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	ATZ im BM; FZPH ab 01.10.2020
00180	SB Leistung	1,0000	E 9b	0,9500	E 9b	1,0000	E 9b	befristet Tz
00181	FA Leistung	1,0000	E 8	0,0000	E 8	1,0000	E 8	
00182	FA Leistung	1,0000	E 8	0,8750	E 8	1,0000	E 8	befristet Tz
00183	FA Leistung	1,0000	E 8	0,0000	E 8	1,0000	E 8	
00184	FA Leistung	1,0000	E 8	1,0000	E 8	1,0000	E 8	
00185	FA Leistung	1,0000	E 8	0,0000	E 8	1,0000	E 8	ETZ bis 06/2021
00186	FA Leistung	1,0000	E 8	1,0000	E 8	1,0000	E 8	
00187	FA Leistung	1,0000	E 8	0,0000	E 8	1,0000	E 8	
00188	FA Leistung	1,0000	E 8	1,0000	E 8	1,0000	E 8	bis 30.6.20 Krolzig
00189	FA Leistung	1,0000	E 8	0,8750	E 8	1,0000	E 8	befristet Tz
00190	FA Leistung	1,0000	E 8	0,8000	E 8	1,0000	E 8	befristet Tz
00191	FA Leistung	1,0000	E 8	0,0000	E 8	1,0000	E 8	
00192	FA Leistung	1,0000	E 8	0,7500	E 8	1,0000	E 8	
00193	TA Leistung	1,0000	E 5	1,0000	E 5	1,0000	E 5	
00194	TA Leistung	1,0000	E 5	0,7500	E 5	1,0000	E 5	befristet Tz
Summe		**18,0000**		**12,0000**		**18,0000**		
	92.2.22 Team Arbeitsvermittlung RÜG 1							
00195	TL Arbeitsvermittlung	1,0000	E 11	1,0000	E 11	1,0000	E 11	
00196	Fallmanager/in, Kreisverwaltungsoberinspektorin/ -inspektor	1,0000	A10	1,0000	A10	1,0000	A 10	
00197	Fallmanager/in, Kreisverwaltungsoberinspektorin/ -inspektor	1,0000	A10	1,0000	A10	1,0000	A10	

LANDKREIS VORPOMMERN-RÜGEN
wir nordeln.

		2019		30.06.2020		2020		Bemerkungen
lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle/Amtsbezeichnung	Anzahl	Vergütung	Anzahl	Vergütung	Anzahl	Vergütung	
1	4	4a	4b	4a	4b	5a	5b	6
00198	Fallmanager/in, Kreisverwaltungsoberinspektorin/ -inspektor	0,0000	A10	1,0000	A10	1,0000	A10	Stelle ab 1.3.20 verlagert von 92.2.23.10
00199	Arbeitsvermittler/in, Kreisverwaltungsoberinspektorin/ -inspektor	1,0000	A10	0,8750	A10	1,0000	A10	befristet Tz
00200	Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	
00201	Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	0,7500	E 9b	1,0000	E 9b	befristet Tz
00202	Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	0,9000	E 9b	1,0000	E 9b	befristet Tz
00203	Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	
00204	Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	
00205	Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	
00206	Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	0,7500	E 9b	1,0000	E 9b	befristet Tz
00207	Arbeitsvermittler/in	0,0000	A10	1,0000	A10	1,0000	A10	Stelle ab 1.3.20 verlagert von 92.2.23.20
00208	Arbeitsvermittler/in	0,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	Stelle ab 1.3.20 verlagert von 92.2.23.21
00209	Arbeitsvermittler/in	0,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	Stelle ab 1.3.20 verlagert von 92.2.23.22
00210	Arbeitsvermittler/in	0,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	Stelle ab 1.3.20 verlagert von 92.2.23.23
00211	Arbeitsvermittler/in	0,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	Stelle ab 1.3.20 verlagert von 92.2.23.24
00212	Arbeitsvermittler/in	0,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	Stelle ab 1.3.20 verlagert von 92.2.23.25
00213	Arbeitsvermittler/in	0,0000	E 9b	0,8750	E 9b	1,0000	E 9b	Stelle ab 1.3.20 verlagert von 92.2.23.26, befristet TZ
Summe		**11,0000**		**18,1500**		**19,0000**		

92.2.23 Team Arbeitsvermittlung RÜG 2

00214	TL Arbeitsvermittlung, Kreisverwaltungsamtfrau/ -mann	1,0000	A11	0,0000	A11	0,0000	A11	Stelle verlagert nach 92.2.27
00215	Fallmanager/in, Kreisverwaltungsoberinspektorin/ -inspektor	1,0000	A10	0,0000	A10	0,0000	A10	Stelle ab 1.3.20 verlagert nach 92.2.22.12
00216	Arbeitsvermittler/in, Kreisverwaltungsoberinspektorin/ -inspektor	1,0000	A10	0,0000	A10	0,0000	A10	Stelle ab 1.3.20 verlagert nach 92.2.22.28
00217	Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	0,0000	E 9b	0,0000	E 9b	Stelle ab 1.3.20 verlagert nach 92.2.22.29
00218	Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	0,0000	E 9b	0,0000	E 9b	Stelle ab 1.3.20 verlagert nach 92.2.22.30
00219	Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	0,0000	E 9b	0,0000	E 9b	Stelle ab 1.3.20 verlagert nach 92.2.22.31
00220	Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	0,0000	E 9b	0,0000	E 9b	Stelle ab 1.3.20 verlagert nach 92.2.22.32
00221	Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	0,0000	E 9b	0,0000	E 9b	Stelle ab 1.3.20 verlagert nach 92.2.22.33
00222	Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	0,0000	E 9b	0,0000	E 9b	Stelle ab 1.3.20 verlagert nach 92.2.22.34
Summe		**9,0000**		**0,0000**		**0,0000**		

92.2.24 Team Leistungsgewährung RÜG 1

00223	TL Leistungsgewährung	1,0000	E 11	0,8750	E 11	1,0000	E 11	befristet Tz
00224	SB Leistung	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	
00225	SB Leistung	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	
00226	Fachkraft für Selbstständige	1,0000	E 9c	1,0000	E 9c	1,0000	E 9c	
00227	Fachkraft für Selbstständige	1,0000	E 9c	1,0000	E 9c	1,0000	E 9c	
00228	Fachkraft für Selbstständige	1,0000	E 9c	1,0000	E 9c	1,0000	E 9c	befristete Zweitbesetzung, Stelleninhaberin in ETZ
00229	Fachkraft für Selbstständige	1,0000	E 9c	1,0000	E 9c	1,0000	E 9c	
00230	SB Leistung	0,0000		0,0000		1,0000	E 9b	Stelle verlagert von 92.2.25.24
00231	SB Leistung	0,0000		0,0000		1,0000	E 9b	Stelle verlagert von 92.2.25.27
00232	FA Leistung	1,0000	E 8	1,0000	E 8	1,0000	E 8	
00233	FA Leistung	1,0000	E 8	1,0000	E 8	1,0000	E 8	
00234	FA Leistung	1,0000	E 8	0,8000	E 8	1,0000	E 8	
00235	FA Leistung	1,0000	E 8	1,0000	E 8	1,0000	E 8	
00236	FA Leistung	1,0000	E 8	0,0000	E 8	1,0000	E 8	

LANDKREIS VORPOMMERN-RÜGEN
wir nordeln.

lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle/Amtsbezeichnung	2019 Anzahl	2019 Vergütung	30.06.2020 Anzahl	30.06.2020 Vergütung	2020 Anzahl	2020 Vergütung	Bemerkungen
1	4	4a	4b	4a	4b	5a	5b	6
00237	TA Leistung	1,0000	E 5	1,0000	E 5	1,0000	E 5	
Summe		13,0000		11,6750		15,0000		
	92.2.25 Team Leistungsgewährung RÜG 2							
00238	TL Leistungsgewährung, Kreisverwaltungsamtfrau/ -mann	1,0000	A11	1,0000	A11	1,0000	A11	
00239	SB Leistung	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	
00240	SB Leistung	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	
00241	SB Leistung	1,0000	E 9b	0,8750	E 9b	1,0000	E 9b	befristet Tz
00242	SB Leistung	1,0000	E 9b	0,9250	E 9b	1,0000	E 9b	befristet Tz
00243	FA Leistung	1,0000	E 8	1,0000	E 8	1,0000	E 8	
00244	FA Leistung	1,0000	E 8	1,0000	E 8	1,0000	E 8	
00245	FA Leistung	1,0000	E 8	0,8000	E 8	1,0000	E 8	befristet TZ
00246	FA Leistung	1,0000	E 8	1,0000	E 8	1,0000	E 8	
00247	FA Leistung	1,0000	E 8	0,8750	E 8	0,0000	E 8	Stelle verlagert nach 92.2.24.16
00248	FA Leistung	1,0000	E 8	0,0000	E 8	1,0000	E 8	
00249	FA Leistung	0,7500	E 8	0,6250	E 8	0,7500	E 8	befristet 25 h
00250	FA Leistung	1,0000	E 8	1,0000	E 8	0,0000	E 8	Stelle verlagert nach 92.2.24.17
00251	FA Leistung	1,0000	E 8	1,0000	E 8	1,0000	E 8	
00252	FA Leistung	1,0000	E 8	1,0000	E 8	1,0000	E 8	
00253	FA Leistung	1,0000	E 8	0,0000	E 8	1,0000	E 8	
00254	TA Leistung	1,0000	E 5	1,0000	E 5	1,0000	E 5	
Summe		16,7500		14,1000		14,7500		
	92.2.26 Team Unterhalt							
00255	TL Unterhalt	1,0000	E 11	0,8750	E 11	1,0000	E 11	befristet Tz, neue Bezeichnung
00256	SB Ordnungswidrigkeiten/Außendienst	1,0000	E 9b	0,0000	E 9b	0,0000	E 9b	Stelle verlagert nach 92.2.27.10
00257	SB Ordnungswidrigkeiten/Außendienst	1,0000	E 9b	0,0000	E 9b	0,0000	E 9b	Stelle verlagert nach 92.2.27.11
00258	SB Unterhalt	1,0000	E 9c	0,8250	E 9c	1,0000	E 9c	befristet Tz
00259	SB Unterhalt	1,0000	E 9c	0,8750	E 9c	1,0000	E 9c	befristet Tz
00260	SB Unterhalt	1,0000	E 9c	0,8750	EG 7	1,0000	E 9c	befristet Tz
00261	FA Ordnungswidrigkeiten/Außendienst	1,0000	E 7	0,0000	E 7	0,0000	E 7	Stelle verlagert nach 92.2.27.20
00262	FA Ordnungswidrigkeiten/Außendienst	1,0000	E 7	0,0000	E 7	0,0000	E 7	Stelle verlagert nach 92.2.27.21
00263	FA Unterhalt	1,0000	E 7	0,8750	E 7	1,0000	E 7	befristet Tz
00264	FA Unterhalt	0,7500	E 7	0,7500	E 7	0,7500	E 7	Tz 30,00 h
00265	FA Unterhalt	1,0000	E 7	1,0000	E 7	1,0000	E 7	
00266	FA Unterhalt	1,0000	E 7	1,0000	E 7	1,0000	E 7	neue Bezeichnung
00267	FA Unterhalt	1,0000	E 7	1,0000	E 7	1,0000	E 7	neue Bezeichnung
00268	FA Ordnungswidrigkeiten	1,0000	E 7	0,0000	E 7	0,0000	E 7	Stelle verlagert nach 92.2.27.22
00269	TA Unterhalt	1,0000	E 5	1,0000	E 5	1,0000	E 5	
Summe		14,7500		9,0750		9,7500		
	92.2.27 Team Ordnungswidrigkeiten/Außendienst							
00270	TL Ordnungswidrigkeiten/Außendienst	0,0000	E 11	0,8750	E 11	1,0000	E 11	Stelle verlagert von 92.2.23, neue Bezeichnung
00271	SB Ordnungswidrigkeiten/Außendienst	0,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	Stelle verlagert von 92.2.26.10
00272	SB Ordnungswidrigkeiten/Außendienst	0,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	Stelle verlagert von 92.2.26.11

LANDKREIS VORPOMMERN-RÜGEN
wir nordeln.

lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle/Amtsbezeichnung	2019 Anzahl	2019 Vergütung	30.06.2020 Anzahl	30.06.2020 Vergütung	2020 Anzahl	2020 Vergütung	Bemerkungen
1	4	4a	4b	4a	4b	5a	5b	6
00273	SB Ordnungswidrigkeiten/Außendienst; Kreisverwaltungsoberinspektor/-in	0,0000	A 10	0,0000	A 10	1,0000	A 10	Stelle verlagert von 92.1.14; befristet Tz
00274	FA Ordnungswidrigkeiten/Außendienst	0,0000	E 7	1,0000	E 7	1,0000	E 7	Stelle verlagert von 92.2.26.20
00275	FA Ordnungswidrigkeiten/Außendienst	0,0000	E 7	1,0000	E 7	1,0000	E 7	Stelle verlagert von 92.2.26.21
00276	FA Ordnungswidrigkeiten/Außendienst	0,0000	E 7	1,0000	E 7	1,0000	E 7	Stelle verlagert von 92.2.26.28, neue Bezeichnung
00277	FA Ordnungswidrigkeiten	0,0000	E 7	0,7500	E 7	1,0000	E 7	neue Stelle, befristet Tz
00278	FA Ordnungswidrigkeiten	0,0000	E 7	1,0000	E 7	1,0000	E 7	neue Stelle
00279	FA Ordnungswidrigkeiten	0,0000	E 7	1,0000	E 7	1,0000	E 7	neue Stelle
Summe		**0,0000**		**8,6250**		**10,0000**		
	92.3							
00280	FGL 3, Kreisverwaltungsoberamtsrätin/ -rat	1,0000	A 13S	1,0000	A13S	1,0000	A13S	
Summe		**1,0000**		**1,0000**		**1,0000**		
	92.3.30 Team Arbeitsvermittlung RDG							
00281	TL Arbeitsvermittlung	1,0000	E 11	1,0000	E 11	1,0000	E 11	
00282	Fallmanager/in	1,0000	E 10	0,8750	E 10	1,0000	E 10	befristet Tz
00283	Fallmanager/in	1,0000	E 10	0,7500	E 10	1,0000	E 10	befristet Tz
00284	Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	
00285	Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	
00286	Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	
00287	Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	0,9250	E 9b	1,0000	E 9b	befristet Tz
00288	Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	0,9250	E 9b	1,0000	E 9b	befristet Tz
00289	Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	0,7000	E 9b	1,0000	E 9b	befristet Tz
00290	Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	
00291	Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	
00292	Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	
00293	Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	0,8000	E 9b	1,0000	E 9b	befristet Tz
00294	Arbeitsvermittler/in	0,8750	E 9b	0,8750	E 9b	0,8750	E 9b	Tz 35 h
00295	Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	0,7500	E 9b	1,0000	E 9b	befristet Tz
00296	Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	
Summe		**15,8750**		**14,6000**		**15,8750**		
	92.3.31 Team Leistungsgewährung RDG							
00297	TL Leistungsgewährung	1,0000	E 11	0,9250	E 11	1,0000	E 11	befristet Tz
00298	SB Leistung, Kreisverwaltungsoberinspektorin/ -inspektor	1,0000	A 10	0,8750	A 10	1,0000	A10	befristet Tz
00299	SB Leistung	1,0000	E 9b	0,8250	E 9b	1,0000	E 9b	befristet Tz
00300	SB Leistung	1,0000	E 9b	0,7500	E 9b	1,0000	E 9b	befristet Tz
00301	SB Leistung	1,0000	E 9b	0,7500	E 9b	1,0000	E 9b	befristet Tz
00302	SB Leistung	1,0000	E 8	1,0000	E 8	1,0000	E 9b	Stelle von FA zu SB umgewandelt
00303	FA Leistung	1,0000	E 8	0,8750	E 8	1,0000	E 8	befristet Tz
00304	FA Leistung	1,0000	E 8	0,8250	E 8	1,0000	E 8	befristet Tz
00305	FA Leistung	1,0000	E 8	0,7500	E 8	1,0000	E 8	befristet Tz
00306	FA Leistung	1,0000	E 8	0,9250	E 8	1,0000	E 8	befristet Tz
00307	FA Leistung	1,0000	E 8	1,0000	E 8	1,0000	E 8	

LANDKREIS VORPOMMERN-RÜGEN
wir nordeln.

lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle/Amtsbezeichnung	2019 Anzahl	2019 Vergütung	30.06.2020 Anzahl	30.06.2020 Vergütung	2020 Anzahl	2020 Vergütung	Bemerkungen
1	4	4a	4b	4a	4b	5a	5b	6
00308	FA Leistung	1,0000	E 8	0,7500	E 8	1,0000	E 8	befristet Tz
00309	FA Leistung	1,0000	E 8	0,9000	E 8	1,0000	E 8	befristet Tz
00310	FA Leistung	0,7500	E 8	0,7500	E 8	0,7500	E 8	Tz 30 h
00311	FA Leistung	1,0000	E 8	1,0000	E 8	1,0000	E 8	
00312	FA Leistung	1,0000	E 8	1,0000	E 8	1,0000	E 8	
00313	FA Leistung	1,0000	E 8	1,0000	E 8	1,0000	E 8	
00314	FA Leistung	1,0000	E 8	0,6500	E 8	1,0000	E 8	befristet Tz
00315	FA Leistung	1,0000	E 8	0,8750	E 8	1,0000	E 8	befristet Tz
00316	FA Leistung	1,0000	E 8	0,0000	E 8	1,0000	E 8	
00317	TA Leistung	1,0000	E 5	1,0000	E 5	1,0000	E 5	
Summe		20,7500		17,4250		20,7500		

92.3.32 Team Arbeitsvermittlung HST 3

00318	TL Arbeitsvermittlung	1,0000	E 11	1,0000	A 11	1,0000	E 11	
00319	Fallmanager/in	1,0000	E 10	1,0000	E 10	1,0000	E 10	
00320	Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	
00321	Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	
00322	Arbeitsvermittler/in	0,5000	E 9b	0,5000	E 9b	0,5000	E 9b	
00323	Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	0,8750	E 9b	1,0000	E 9b	befristet Tz
00324	Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	
00325	Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	
00326	Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	befristet Tz
00327	Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	0,9250	E 9b	1,0000	E 9b	befristet Tz
00328	Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	
00329	Arbeitsvermittler/in	1,0000	A 10	0,9250	A 10	1,0000	A 10	
Summe		11,5000		11,2250		11,5000		

92.3.33 Team Arbeitsvermittlung HST 2

00330	TL Arbeitsvermittlung	1,0000	E 11	1,0000	E 11	1,0000	E 11	
00331	Fallmanager/in	1,0000	E 10	1,0000	E 10	1,0000	E 10	
00332	Fallmanager/in, Kreisverwaltungsoberinspektorin/ -inspektor	1,0000	A 10	1,0000	A 10	1,0000	A 10	
00333	Arbeitsvermittler/in, Kreisverwaltungsoberinspektorin/ -inspektor	1,0000	A 10	0,8250	A 10	1,0000	A 10	befristet Tz
00334	Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	
00335	Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	
00336	Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	
00337	Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	
00338	Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	0,8000	E 9b	1,0000	E 9b	
00339	Arbeitsvermittler/in,	1,0000	E 9b	0,0000	E 9b	0,0000	E 9b	Stelle verlagert nach 92.3.35.10 Heiko Groth
00340	Arbeitsvermittler/in, Kreisverwaltungsoberinspektorin/ -inspektor	1,0000	A 10	1,0000	A10	1,0000	A 10	
00341	Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	0,8750	E 9b	1,0000	E 9b	befristet Tz
00342	Arbeitsvermittler/in,	1,0000	E 9b	0,9250	E 9b	1,0000	E 9b	befristet Tz
00343	Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	
00344	Arbeitsvermittler/in	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	
Summe		15,0000		13,4250		14,0000		

LANDKREIS VORPOMMERN-RÜGEN
wir nordeln.

lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle/Amtsbezeichnung	2019 Anzahl	2019 Vergütung	30.06.2020 Anzahl	30.06.2020 Vergütung	2020 Anzahl	2020 Vergütung	Bemerkungen
1	4	4a	4b	4a	4b	5a	5b	6
	92.3.34 Team Leistungsgewährung HST 3							
00345	TL Leistungsgewährung	1,0000	E 11	1,0000	E 11	1,0000	E 11	
00346	SB Leistung	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	
00347	SB Leistung	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	
00348	SB Leistung	1,0000	E 9b	0,9250	E 9b	1,0000	E 9b	befristet Tz
00349	SB Leistung	0,0000	E 9b	0,0000	E 9b	1,0000	E 9b	Stelle verlagert von 92.3.35, befristet Tz
00350	FA Leistung	1,0000	E 8	0,0000	E 8	1,0000	E 8	
00351	FA Leistung	1,0000	E 8	1,0000	E 8	1,0000	E 8	
00352	FA Leistung	1,0000	E 8	1,0000	E 8	1,0000	E 8	
00353	FA Leistung	1,0000	E 8	1,0000	E 8	1,0000	E 8	
00354	FA Leistung	1,0000	E 8	1,0000	E 8	1,0000	E 8	
00355	FA Leistung	1,0000	E 8	1,0000	E 8	1,0000	E 8	
00356	FA Leistung	1,0000	E 8	1,0000	E 8	1,0000	E 8	
00357	FA Leistung	1,0000	E 8	1,0000	E 8	1,0000	E 8	
00358	FA Leistung	1,0000	E 8	0,8000	E 8	1,0000	E 8	befristet Tz
00359	FA Leistung	1,0000	E 8	0,0000	E 8	0,0000	E 8	Stelle verlagert nach 92.3.35
00360	FA Leistung	1,0000	E 8	0,7500	E 8	1,0000	E 8	befristet Tz
00361	FA Leistung	1,0000	E 8	0,0000	E 8	1,0000	E 8	
00362	TA Leistung	1,0000	E 5	1,0000	E 5	1,0000	E 5	
Summe		**17,0000**		**13,4750**		**17,0000**		
	92.3.35 Team Leistungsgewährung HST 2							
00363	TL Leistungsgewährung	1,0000	E 11	1,0000	E 11	1,0000	E 11	
00364	SB Leistung	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	0,0000	E 9b	Stelle verlagert nach 92.3.34, befristet Tz
00365	SB Leistung	0,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	Stelle verlagert von 92.3.33.26 und umgewandelt von AV in SB
00366	SB Leistung	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	
00367	SB Leistung	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	
00368	SB Leistung	1,0000	E 9b	0,8500	E 9b	1,0000	E 9b	befristet Tz
00369	FA Leistung	1,0000	E 8	1,0000	E 8	1,0000	E 8	
00370	FA Leistung	1,0000	E 8	0,7500	E 8	1,0000	E 8	
00371	FA Leistung	1,0000	E 8	0,8750	E 8	1,0000	E 8	befristet Tz
00372	FA Leistung	1,0000	E 8	1,0000	E 8	1,0000	E 8	
00373	FA Leistung	1,0000	E 8	0,9500	E 8	1,0000	E 8	befristet Tz
00374	FA Leistung	0,9250	E 8	0,9250	E 8	0,9250	E 8	Tz 37,00 h
00375	FA Leistung	0,8750	E 8	0,8750	E 8	0,8750	E 8	Tz 32,00 h
00376	FA Leistung	1,0000	E 8	1,0000	E 8	1,0000	E 8	
00377	FA Leistung	1,0000	E 8	1,0000	E 8	1,0000	E 8	
00378	FA Leistung	1,0000	E 8	1,0000	E 8	1,0000	E 8	
00379	FA Leistung	1,0000	E 8	1,0000	E 8	1,0000	E 8	
00380	FA Leistung	1,0000	E 8	0,9250	E 8	1,0000	E 8	befristet Tz
00381	FA Leistung	1,0000	E 8	0,9750	E 8	1,0000	E 8	befristet Tz
00382	FA Leistung	0,0000	E 8	0,0000	E 8	1,0000	E 8	Stelle verlagert von 92.3.34
00383	TA Leistung	1,0000	E 5	1,0000	E 5	1,0000	E 5	
Summe		**18,8000**		**19,1250**		**19,8000**		

LANDKREIS VORPOMMERN-RÜGEN
wir nordeln.

lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle/Amtsbezeichnung	2019 Anzahl	2019 Vergütung	30.06.2020 Anzahl	30.06.2020 Vergütung	2020 Anzahl	2020 Vergütung	Bemerkungen
		4a	4b	4a	4b	5a	5b	6
1	4							
Summe		295,4250		261,3750		295,4250		
	93 Örtlicher Personalrat JC							
00384	freigestelltes Personalratsmitglied	0,5000	E 9b	0,5000	E 9b	0,5000	E 9b	50 % AV
Summe		0,5000		0,5000		0,5000		
	94 nachrichtliche Stellen							
00385	SB Verfahrensregelungen nach SGB	1,0000	E 9c	0,5000	E 9c	0,5000	E 9c	fremdfinanziert
Summe		1,0000		0,5000		0,5000		
	95 Auszubildende							
00386	Auszubildender	1,0000				1,0000		Auszubildende Vergütung
00387	Auszubildender	1,0000				1,0000		Auszubildende Vergütung
		2,0000				2,0000		

		Vorjahr	30.06.2020	2021
Summen	BL 90	16,0000	15,3250	16,0000
	FD 91	41,3750	37,5750	41,3750
	FD 92	295,4250	261,3750	295,4250
	PR	0,5000	0,5000	0,5000
		353,3000	314,7750	353,3000

LANDKREIS
VORPOMMERN-RÜGEN
wir nordeln.

Landkreis Vorpommern-Rügen
Eigenbetrieb Rettungsdienst
Sandhufe 2a
18311 Ribnitz-Damgarten

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2021

Die Aufstellung des Wirtschaftsplanes für das Jahr 2021 erfolgte nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 25. Februar 2008 (GVOBl. Mecklenburg-Vorpommern, S. 71).

Der Eigenbetrieb Rettungsdienst nimmt ausschließlich die hoheitliche Aufgabe der Organisation und Durchführung des bodengebundenen öffentlichen Rettungsdienstes (Notfallrettung und qualifizierter Krankentransport) im Gebiet des Landkreises Vorpommern-Rügen nach Maßgabe des Rettungsdienstgesetzes Mecklenburg-Vorpommern (RDG M-V) vom 9. Februar 2015 (GVOBl. Mecklenburg-Vorpommern 2015, S. 50) wahr. Er ist vollständig durch Entgelte, die vertraglich mit den Sozialleistungsträgern (Krankenkassen) vereinbart werden, finanziert.

Grundlagen der Planansätze für das Wirtschaftsjahr 2021 bilden der Jahresabschluss des Jahres 2018, die Gewinn- und Verlustrechnungen für die Jahre 2019, 2020 sowie die Planbilanzen bis 2022.
Dabei wurden auch wesentliche Veränderungen, die sich bis zum 1. September 2020 ergaben, berücksichtigt.

Das Wirtschaftsjahr 2019 schließt mit einem Gesamtergebnis von T Euro 3.622,0.

Die Betriebserträge beliefen sich in 2019 auf T Euro 29.232,0, die Betriebsaufwendungen auf T Euro 25.759,2.

Die Erträge aus Leistungen setzten sich im Jahr 2019 wie folgt zusammen:

Rettungstransportwagen (RTW)	21.878 T Euro
Notarzteinsatzfahrzeuge (NEF)	6.149 T Euro
Krankentransportwagen (KTW)	1.199 T Euro
Notarztwagen (NAW)	6 T Euro
Gesamtsumme	29.232 T Euro

Im Jahr 2019 wurden insgesamt 47.240 Einsätze abgerechnet.

Hinzu kommen sonstige Erträge in Höhe von T Euro 149,2.

Im laufenden Wirtschaftsjahr 2020 ergab sich für den Eigenbetrieb Rettungsdienst zum 31.07.2020 ein vorläufiger Fehlbetrag von T Euro 2.454. Dieser lässt sich vor allem daraus ableiten, dass für das Jahr 2020 COVID-19 bedingt erhebliche Mehrausgaben für Infektionsschutzmaterial entstanden. Gleichzeitig wurde in den Monaten März bis Mai 2020 ein erheblicher Rückgang der Einsatzzahlen registriert. Dieser Rückgang ist ebenfalls auf die COVID-19-Pandemie zurückzuführen. Mit den Krankenkassen als Kostenträger wurde ab dem 1. August 2020 eine Entgeltanpassung vereinbart, um das Defizit bis zum Jahresende auszugleichen.

Für die Benutzung der vom Vertrag erfassten Rettungsmittel wurden folgende Benutzungsentgelte vereinbart:

	Benutzungsentgelte	
	01.01.2020 – 31.07.2020	01.08.2020 - 31.12.2020
KTW	142,00 EUR	209,00 EUR
RTW	790,00 EUR	981,00 EUR
NEF	570,00 EUR	677,00 EUR
NAW	920,00 EUR	1000,00 EUR

Es ist davon auszugehen, dass das laufende Wirtschaftsjahr mit einem leicht negativen Ergebnis abgeschlossen wird.
Um den Fehlbetrag auszugleichen werden in weiteren Vertragsverhandlungen mit den Krankenkassen Entgeltanpassungen vereinbart.
Für 2020 wird mit einem Plankostenvolumen von 32,2 Mio Euro gerechnet.

Die Investitionstätigkeit des Eigenbetriebes im Jahr 2020 umfasst die notwendige Ersatzbeschaffung von 10 Rettungswagen und 1 Krankentransportwagen mit entsprechender Medizintechnik (2.062,0 T Euro). Des Weiteren sind geplant: Investitionen für die Beschaffung eines weiteren Behandlungsplatzes-50 inklusive Zugfahrzeug (500 T Euro), für die Ersatzbeschaffung von 49 neuen Handfunkgeräten (40 T Euro), für Rettungswacheneinrichtungen (50 T Euro), für Betriebs- und Geschäftsausstattungen (30 T Euro) sowie für die Beschaffung von zwei Trainingspuppen zu Ausbildungszwecken (24 T Euro). Das Gesamtinvestitionsvolumen des Jahres 2020 beläuft sich auf T Euro 2.705,7.

Für das Geschäftsjahr 2021 ist die Beschaffung von sechs Rettungsfahrzeugen für den Rettungsdienstbereich Landkreis Vorpommern-Rügen geplant. Die Beschaffung umfasst 4 Rettungswagen und 2 Notarzteinsatzfahrzeuge mit entsprechender Medizintechnik (1.100,0 T Euro). Zudem werden Investitionen für die Beschaffung eines Behandlungsplatzes-25 inklusive Zugfahrzeug (250 T Euro), für die Ersatzbeschaffung von 49 neuen Handfunkgeräten (39,7 T Euro), für Rettungswacheneinrichtungen (50 T Euro), für Betriebs- und Geschäftsausstattungen (30 T Euro) sowie für die Beschaffung von Geräten zur Aus- und Fortbildung (12,5 T Euro) geplant. Des Weiteren ist die Ausrüstung von zehn Rettungswagen mit Telenotarzttechnik geplant (419 T Euro). Das Gesamtinvestitionsvolumen des Jahres 2021 beläuft sich auf T Euro 1.901,2.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist davon auszugehen, dass die für 2020 geplanten Investitionen nicht mehr komplett im Jahr 2020 realisiert werden können, da sich die Lieferungen der Fahrzeuge auch COVID-19 bedingt erheblich verzögern. Mit der Umsetzung ist im ersten Quartal 2021 zu rechnen.
Die Höhe der aus dem Vorjahr geltenden Kreditermächtigungen für die noch ausstehenden Investitionen für Rettungsfahrzeuge beträgt 2.455,7 T Euro.
Demzufolge ergibt sich mit den nachgeholten Investitionen aus dem Vorjahr für 2021 ein Investitionsvolumen von insgesamt 4.356,9 T Euro.

Die Finanzierung der Fahrzeuge erfolgt über Darlehen mit einer Laufzeit von 60 Monaten.

Die Beschaffungen neuer Rettungsfahrzeuge mit entsprechender Medizintechnik sind unabweisbare Investitionen, die die Sicherstellung einer bedarfs- und fachgerechten Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen der Notfallrettung und des Krankentransportes nach anerkanntem und aktuellem Stand der medizinischen Erkenntnisse gewährleisten.

Für das Jahr 2021 werden steigende Personalaufwendungen für die Gestellung des Einsatzpersonals durch die Leistungserbringer DRK Kreisverband Rügen-Stralsund e.V., DRK Nordvorpommern e.V., ASB Regionalverband Nordost e.V. und Johanniter Unfallhilfe Regionalverband Mecklenburg-Vorpommern Nord Ortsverband Rügen erwartet, da Tarifverträge für die Vergütung der Angestellten abgeschlossen wurden, die entsprechende Gehaltssteigerungen vorsehen. Die Tarifverträge der Leistungserbringer werden sich am Tarifvertrag Öffentlicher Dienst orientieren.

Auch bei den Kosten für die Notarztgestellung durch die Leistungserbringer DRK-Krankenhaus Grimmen, Boddenkliniken GmbH und Notarztbörse Kröncke ist mit einer weiteren Steigerung zu rechnen.

Der Eigenbetrieb Rettungsdienst arbeitet bis auf die planmäßige Eigenkapitalverzinsung gemäß § 10 Abs. 6 EigVO ausschließlich kostendeckend, d.h. entstehende Fehlbeträge bzw. Überschüsse werden durch höhere bzw. niedrigere Entgelte für Einsätze der Folgejahre, die mit den Sozialleistungsträgern verhandelt werden, ausgeglichen. Hierbei wird seit 2012 mit einer Eigenkapitalverzinsung von T Euro 50 p.a. gerechnet. Diesem Planansatz haben die Sozialleistungsträger zugestimmt, so dass der Eigenbetrieb davon ausgeht, dass dieser Betrag auch im Jahr 2021 in den Entgeltverhandlungen berücksichtigt wird.

Der Eigenbetrieb Rettungsdienst verfügt über keine Bereiche, insoweit sind keine Bereichserfolgs- bzw. -finanzpläne erforderlich.

Grundsätzlich sind wir im Rahmen der Planungen der Jahre 2019 ff. davon ausgegangen, dass sämtliche Erträge und Aufwendungen im jeweiligen Jahr zahlungswirksam werden (Ausnahme Abschreibungen). In den Finanzplänen wurden darüber hinaus die Darlehensaufnahmen und -tilgungen (für Investitionen) als Mittelzu- bzw. -abfluss erfasst.

Die Erträge der Jahre ab 2019 wurden aufgrund des Kostendeckungsprinzips äquivalent zur Summe der Gesamtaufwendungen geplant. Dementsprechend rechnet der Eigenbetrieb für die Jahre 2020 bis 2023 mit Überschüssen von jeweils T Euro 50 (entspricht der planmäßigen Eigenkapitalverzinsung).

Den Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit plant der Eigenbetrieb mit 10% der im Erfolgsplan veranschlagten Erträge, bereinigt um jene Positionen, die im Finanzplan aufgrund ihrer Zahlungsunwirksamkeit zu einer Verminderung des Mittelzuflusses (Cashflow) aus der laufenden Geschäftstätigkeit führen (negatives Vorzeichen; vgl. Tz. 20.3 der Hinweise zur Anwendung der Eigenbetriebsverordnung, Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Inneres und Europa vom 9.11.2018 - EigVOVV M-V).

Der Kreditrahmen für den Kassenkredit zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit umfasst T Euro 3.220,4.

Durch die geplanten Überschüsse der Jahre 2020 bis 2023 wird das Eigenkapital insgesamt jährlich um T Euro 50 zunehmen. Dementsprechend kann die Eigenkapitalausstattung als zufriedenstellend beurteilt werden.

Der Bilanzgewinn soll mit der geplanten Eigenkapitalverzinsung von T Euro 50 jährlich erhöht werden, was zu einer entsprechend positiven Liquiditätsentwicklung führen soll. Es gibt keine darüber hinausgehenden Rücklagen.

Der Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen ist nach unserer Einschätzung dauerhaft leistungsfähig.

Die meisten Dienstleistungsverträge (zum Beispiel mit den Leistungserbringern) sind unbefristet abgeschlossen und binden damit den Eigenbetrieb über den Planungszeitraum 2021 hinaus.

Rechtsgeschäfte nach § 57 Kommunalverfassung M-V werden und wurden nicht vorgenommen.

Vom Landkreis Vorpommern-Rügen werden folgende Leistungen für den Eigenbetrieb Rettungsdienst erbracht:

- Notrufannahme, Disposition und Alarmierung der Rettungseinsätze, Einsatzunterstützung Notfallrettung durch die Integrierte Regionalleitstelle des Landkreises (T Euro 2.145)
- Postversand (T Euro 1)

Die Leistungen des Landkreises werden angemessen vergütet.

Wesentliche Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung (§ 5 Nr. 12 GemHVO) sind aufgrund der Situation des Eigenbetriebes nicht erforderlich.

LANDKREIS
VORPOMMERN-RÜGEN
wir nordeln.

Es werden keine freiwilligen oder nicht durch einen öffentlichen Zweck erforderlichen Aufwendungen (Sponsoring u.ä. Zuschüsse) getätigt.

Es erfolgen keine Werbemaßnahmen.

Im Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen werden keine Angestellten mit Sonderdienstvertrag beschäftigt.

Es besteht kein nicht betriebsnotwendiges Vermögen.

Es sind keine nicht zwingend betriebsnotwendigen Geschäftsbereiche vorhanden.

Die Finanzierung des Eigenbetriebes Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen erfolgt auf der Basis vertraglich mit den Sozialleistungsträgern vereinbarter Entgelte. Diese Entgelte sind kostendeckend kalkuliert (unter Berücksichtigung auszugleichender Überschüsse oder Fehlbeträge der Vorjahre).

Auf Grund der stetig zu führenden Verhandlungen mit den Sozialleistungsträgern können sich Veränderungen ergeben.

Ribnitz-Damgarten, den 10. September 2020

Steffen Albrecht
Betriebsleiter
Eigenbetrieb Rettungsdienst

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	32.221,4
Gesamtbetrag der Aufwendungen	32.171,4
Jahresergebnis	50,0

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.774,9
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-7,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.767,9
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-4.356,9
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-4.356,9
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	4.356,9
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-1.612,7
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	2.744,2
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	155,2

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	1.901,2
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	3.220,4
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0,0
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	86,00

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	2.455,7
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	520,2
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019	5.338,1
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	5.388,1
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	5.438,1

Beschluss vom: Unterschrift Angaben in TEUR

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Erfolgsplan

		Ist **2019** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	29.232,0	28.797,4	32.214,4	33.751,1	34.786,8	35.823,3
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3	andere aktivierte Eigenleistungen						
4	sonstige betriebliche Erträge	140,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5	Materialaufwand						
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	523,7	687,3	736,1	750,8	765,8	781,2
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	692,1	631,4	757,7	772,9	788,3	804,1
6	Personalaufwand						
	a) Löhne und Gehälter	3.650,5	3.868,5	4.162,0	4.328,5	4.501,6	4.681,7
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	865,3	860,6	1.016,3	1.057,0	1.099,3	1.143,2
	- davon für Altersversorgung						
7	Abschreibungen						
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.124,1	1.625,0	1.633,1	1.944,0	2.212,9	2.471,1
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	8,0	8,0	7,0	0,0	0,0	0,0
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	18.856,6	20.990,7	23.774,4	24.725,3	25.219,9	25.724,2
10	Erträge aus Beteiligungen						
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	46,9	91,9	91,8	122,6	149,0	167,8
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16	Ergebnis nach Steuern						
17	sonstige Steuern						
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**3.622,0**	**50,0**	**50,0**	**50,0**	**50,0**	**50,0**

Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag	257,0					
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	3.365,0					
Vortrag auf neue Rechnung		50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

bei Gewinnabführung an bzw. Verlustausgleich durch mehrere Gesellschafter:

	Gesellschafter	**Gesell-schafts-anteile in %**	**Betrag in TEUR**
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			
6.			

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

		Ist **2019** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	3.622,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.124,1	1.625,0	1.633,1	1.944,0	2.212,9	2.471,1
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-8,6					
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-8,0	-8,0	-7,0			
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.793,7					
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-581,7					
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,4					
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	46,6	91,9	91,8	122,6	149,0	167,8
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)						
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**2.401,1**	**1.758,9**	**1.767,9**	**2.116,6**	**2.411,9**	**2.688,9**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0,0					
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-1.087,3	-2.500,0	-4.356,9	-2.500,0	-2.500,0	-2.500,0
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

		Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26	Erhaltene Zinsen (+)	0,2					
27	Erhaltene Dividenden (+)						
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-1.087,1**	**-2.500,0**	**-4.356,9**	**-2.500,0**	**-2.500,0**	**-2.500,0**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	776,9	2.500,0	4.356,9	2.500,0	2.500,0	2.500,0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	776,9	2.500,0	4.356,9	2.500,0	2.500,0	2.500,0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-939,0	-1.536,0	-1.520,9	-1.741,4	-2.063,9	-2.345,6
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-939,0	-1.536,0	-1.520,9	-1.741,4	-2.063,9	-2.345,6
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)						
	a) von der Gemeinde						
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
	c) von sonstigen Dritten						
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36	Gezahlte Zinsen (-)	-46,9	-91,9	-91,8	-122,6	-149,0	-167,8
37	Gezahlte Dividenden (-)						
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**-209,0**	**872,1**	**2.744,2**	**636,0**	**287,1**	**-13,4**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**1.105,0**	**131,0**	**155,2**	**252,6**	**199,0**	**175,5**
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	-871,0	234,0	365,0	520,2	772,8	971,8
41	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**234,0**	**365,0**	**520,2**	**772,8**	**971,8**	**1.147,3**
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		234,0	365,0	520,2	772,8	971,8	1.147,3
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören							

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige							
Auszahlungen	**11.901,2**	**0,0**	**1.901,2**	**2.500,0**	**2.500,0**	**2.500,0**	**2.500,0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	11.901,2	0,0	1.901,2	2.500,0	2.500,0	2.500,0	2.500,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0			
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-11.901,2**	**0,0**	**-1.901,2**	**-2.500,0**	**-2.500,0**	**-2.500,0**	**-2.500,0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	11.901,2	0,0	1.901,2	2.500,0	2.500,0	2.500,0	2.500,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Einsatzmittel (Fahrzeuge)	Bereich:	
Kurzbeschreibung:	Beschaffung von 6 Krankenkraftwagen (4 Rettungstransportwagen, 2 Notarzteinsatzfahrzeuge) inkl. medizintechnischer Ausrüstung		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / ~~nein~~
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / ~~nein~~
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / ~~nein~~
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / ~~nein~~

	Gesamt	Plan/HR **bis 2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2025** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige							
Auszahlungen	**10.300,0**	**0,0**	**1.100,0**	**2.300,0**	**2.300,0**	**2.300,0**	**2.300,0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	10.300,0	0,0	1.100,0	2.300,0	2.300,0	2.300,0	2.300,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0			
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-10.300,0**	**0,0**	**-1.100,0**	**-2.300,0**	**-2.300,0**	**-2.300,0**	**-2.300,0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	10.300,0	0,0	1.100,0	2.300,0	2.300,0	2.300,0	2.300,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	SEG-Behandlungsplatz	Bereich:	
Kurzbeschreibung:	Beschaffung eines SEG-Behandlungsplatze 2021		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / ~~nein~~
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / ~~nein~~
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / ~~nein~~
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / ~~nein~~

	Gesamt	Plan/HR **bis 2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2025** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige							
Auszahlungen	**250,0**	**0,0**	**250,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	250,0	0,0	250,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-250,0**	**0,0**	**-250,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	250,0	0,0	250,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Bereich:	
Kurzbeschreibung:	Beschaffung von Wacheneinrichtungen, Handfunkgeräten, Betriebs- und Geschäftsausstattung		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / ~~nein~~
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / ~~nein~~
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / ~~nein~~
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / ~~nein~~

	Gesamt	Plan/HR **bis 2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2025** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige							
Auszahlungen	**932,2**	**0,0**	**132,2**	**200,0**	**200,0**	**200,0**	**200,0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	932,2	0,0	132,2	200,0	200,0	200,0	200,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0			
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-932,2**	**0,0**	**-132,2**	**-200,0**	**-200,0**	**-200,0**	**-200,0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	932,2	0,0	132,2	200,0	200,0	200,0	200,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:		Bereich:	
Kurzbeschreibung:	Ausrüstung von 10 RTW mit Telenotarzttechnik		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / ~~nein~~
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / ~~nein~~
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / ~~nein~~
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / ~~nein~~

	Gesamt	Plan/HR **bis 2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2025** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige							
Auszahlungen	**419,0**	**0,0**	**419,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	419,0	0,0	419,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0			
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-419,0**	**0,0**	**-419,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	419,0	0,0	419,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2021 (Planjahr)	**2022** (1. Folgejahr)	**2023** (2. Folgejahr)	**2024** (3. Folgejahr)	**ab 2025** (Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2017							
im Wirtschaftsplan 2018							
im Wirtschaftsplan 2019							
im Wirtschaftsplan 2020							
im Planjahr 2021	**0,0**			**0,0**			
Summe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten			0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen

	an Bereich 1	an Bereich 2	an Bereich 3	an Bereich 4	**Summe**
von Bereich 1					
von Bereich 2					
von Bereich 3					
von Bereich 4					
Summe					

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2020		tatsächliche Besetzung am 30.06.2020		Anzahl und Bewertung 2021		Bemerkungen
1	Leiter	1	14	1	14	1	15	vorbehaltlich Zustimmung KK
2	stellv. Leiter	1	11	1	11	1	12	vorbehaltlich Zustimmung KK
3	Assistenz Betriebsleitung					1	9A	vorbehaltlich Zustimmung KK
4	SB Abrechnung	1	5	1	5	1	5	
5	SB Abrechnung	1	5	1	5	1	6	
6	SB Abrechnung	1	A9	1	A9	1	A9	
7	SB Abrechnung/RA	1	6	1	6	1	6	
8	Rettungsassistent	1	A8	1	A8	1	A8	
9	Rettungsassistent	1	6	1	6	1	6	
10	Rettungsassistent	1	6	1	6	1	6	
11	Rettungsassistent	1	6	1	6	1	6	
12	Rettungsassistent	1	6	1	6	1	6	
13	Rettungsassistent	1	6	1	6	1	6	
14	Rettungsassistent	1	6	1	6	1	6	
15	Rettungsassistent	1	6	1	6	1	6	
16	Rettungsassistent	1	6	1	6	1	6	
17	Rettungsassistent	1	6	1	6	1	6	
18	Rettungsassistent	1	6	1	6	1	6	
19	Rettungsassistent	1	6	1	6	1	6	
20	Rettungsassistent	1	6	1	6	1	6	
21	Rettungsassistent	1	6	1	6	1	6	
22	Rettungsassistent	1	6	1	6	1	6	
23	Rettungsassistent	1	6	1	6	1	6	
24	Rettungsassistent	1	6	1	6	1	6	
25	Rettungsassistent	1	6	1	6	1	6	
26	Rettungsassistent	1	6	1	6			Ruhestand
27	Rettungsassistent	1	6	1	6			Qualifikation zum Notfallsanitäter
28	Rettungsassistent	1	6	1	6			Qualifikation zum Notfallsanitäter
29	Rettungsassistent	1	6	1	6			Qualifikation zum Notfallsanitäter
30	Notfallsanitäter					1	P8	
31	Notfallsanitäter					1	P8	
32	Notfallsanitäter					1	P8	
33	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	Neubesetzung (ehem. Azubi)
34	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	Neubesetzung (ehem. Azubi)
35	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
36	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
37	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
38	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
39	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
40	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
41	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
42	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
43	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
44	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
45	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
46	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
47	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
48	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
49	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
50	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
51	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
52	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
53	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
54	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
55	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
56	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
57	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
58	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
59	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
60	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

61	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
62	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
63	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
64	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
65	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
66	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
67	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
68	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
69	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
70	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
71	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	50%
72	Rettungssanitäter	1	5	1	5	1	5	
73	Rettungssanitäter	1	5	1	5	1	5	
74	Rettungssanitäter	1	5	1	5	1	5	
75	Rettungssanitäter	1	4	1	4	1	4	
76	Rettungssanitäter	1	4	1	4	1	4	
77	Rettungssanitäter	1	4	1	4	1	4	
78	Rettungssanitäter	1	4	1	4	1	4	
79	Rettungssanitäter	1	4	1	4	1	4	
80	Azubi Notfallsanitäter	1	TVAÖD	1	TVAÖD	1	TVAÖD	
81	Azubi Notfallsanitäter	1	TVAÖD	1	TVAÖD	1	TVAÖD	
82	Azubi Notfallsanitäter	1	TVAÖD	1	TVAÖD	1	TVAÖD	
83	Azubi Notfallsanitäter	1	TVAÖD	1	TVAÖD	1	TVAÖD	
84	Azubi Notfallsanitäter	1	TVAÖD	1	TVAÖD	1	TVAÖD	
85	Azubi Notfallsanitäter	1	TVAÖD	1	TVAÖD	1	TVAÖD	
86	Azubi Notfallsanitäter	1	TVAÖD	1	TVAÖD	1	TVAÖD	
87	Azubi Notfallsanitäter					1	TVAÖD	
88	Azubi Notfallsanitäter					1	TVAÖD	
89	ärztlicher Leiter	1	TVÄ	1	TVÄ	1	TVÄ	
90	Notarzt/Projektleiter TNA	1	TVÄ	1	TVÄ	1	TVÄ	
Summe		**84,00**		**84,00**		**86,00**		

LANDKREIS
VORPOMMERN-RÜGEN
wir nordeln.

Eigenbetrieb „Infrastrukturverwaltungsbetrieb“

Wirtschafts- und Finanzplan 2021

Stand: 10.12.2020

LANDKREIS
VORPOMMERN-RÜGEN
wir nordeln.

Vorbericht zum Wirtschafts- und Finanzplan gemäß der EigVO für den Eigenbetrieb des Landkreises Vorpommern-Rügen "Infrastrukturverwaltungsbetrieb" für 2021

I. Allgemeines

Zum 01.01.2018 hat der Eigenbetrieb mittels Satzungsänderung eine Aufgabenerweiterung erfahren. Hierzu wurden zwei neue Bereiche in das Sondervermögen durch den Landkreis übertragen. Folglich gliedern sich die Aufgaben des Eigenbetriebes nun in drei Bereiche.

Bereich 1:
Rügensche Kleinbahn "Rasender Roland"
Der damalige Landkreis Rügen (jetzt: Landkreis Vorpommern-Rügen) hat die Kleinbahn „Rasender Roland" mit Wirkung zum 01.01.1996 privatisiert und im Jahr 2008 zurückerworben
Das Land Mecklenburg-Vorpommern und der neue Betreiber Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft Pressnitztalbahn mbH, Am Bahnhof 78, 09477 Jöhstadt (Press) mit der Zweigniederlassung Rügensche Bäder-Bahn in Putbus wurden im Rahmen eines Ausschreibungsverfahrens im Jahre 2007 Partner eines neuen Vertrages über die Erbringung von Leistungen im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) auf der Schmalspurstrecke der Insel Rügen („Rasender Roland").
Mit dieser Vergabe hat das Eisenbahnunternehmen drei Verträge (Auftragsbestandteile), die nachfolgend erläutert sind, über die maßgebende Vertragslaufzeit abgeschlossen. Die Vertragslaufzeit beträgt für alle Verträge einheitlich 20 Jahre und endet am 30.06.2028.
Das Vertragswerk besteht aus einem Verkehrsvertrag der Press mit dem Land Mecklenburg-Vorpommern über die Erbringung von Verkehrsleistungen im SPNV, welcher Art, Umfang, Qualität und Finanzierung von Leistungen des Unternehmens regelt. Weiterhin gibt es einen Fahrzeugleihvertrag der Press mit dem Landkreis Vorpommern-Rügen (ehemals Landkreis Rügen) über die Leihe von historischen Eisenbahnfahrzeugen, der die Nutzung und Unterhaltung der dem Landkreis gehörenden historischen Fahrzeuge regelt. Unter anderem wurde festgehalten, dass das Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) der Halter der Fahrzeuge ist und diese in einem funktionstüchtigen Zustand zu erhalten hat. Alle gesetzlichen Verpflichtungen die sich aus dem Betrieb und der Wartung dieser Fahrzeuge ergeben, hat das EVU zu erfüllen. Der dritte Vertrag ist ein Pachtvertrag über die Nutzung, den Betrieb und die Unterhaltung der Eisenbahninfrastruktur der Kleinbahn sowie weiterer für die Verkehrsleistungen benötigter Immobilien, aus dem unter anderem die Investitionsverpflichtungen des EVU und die Verwendung der Pachtrückstellungen des Landkreises hervorgehen. Im Zusammenhang mit dem Werkstattneubau wurde das Vertragswerk zum Februar 2019 modifiziert und erhielt den ersten Nachtrag. Somit wurde die Voraussetzung geschaffen, dass die Investitionsvorhaben Werkstattneubau und Errichtung der Eisenbahn-Erlebnislandschaft in Putbus vertragstechnisch realisiert werden können.
2019 wurden die Bahnsteige Garftitz, Sellin West und Jagdschloss verlängert. Die Bahnsteigverlängerungen wurden notwendig, um geforderte Sicherheitsstandards einzuhalten.
Im Jahr 2020 wurden die Bahnsteigverlängerungen Sellin Ost (1. Halbjahr) und Posewald (2. Halbjahr) realisiert. Der WC-Neubau in Göhren wurde im Januar 2020 fertiggestellt.

Bereich 2:
Verkehrslandeplatz Güttin
Der Verkehrslandeplatz Güttin befindet sich im Eigentum des Landkreises. Der wesentliche Vertrag ist ein bestehender Betreibervertrag mit der Ems AG. In diesem Betreibervertrag ist geregelt, dass der Landkreis alle Kosten im Zusammenhang mit der Bewirtschaftung des Flugplatzes trägt.
Neben diesem Betreibervertrag existieren noch mehrere Erbbaurechtsverträge über Teilflächen auf dem Verkehrslandeplatz. Auf dem Verkehrslandeplatz wurde 2019/2020 die Start- und Landebahn saniert sowie die angrenzenden Bereiche zur Wiederherstellung der Flugsicherheit von Bewuchs befreit. Die Fassade des Towers wurde seit Errichtung im Jahre 2002 erstmalig malermäßig instandgesetzt. Als

weiteres Standbein ist die Errichtung einer Photovoltaikanlage auf ca. 13 ha auf Basis eines Pachtvertrages mit dem Anlagen-Errichter als Pächter vorgesehen.

Bereich 3:

Fähranleger

Zu den Fähranlegern zählen die Anleger Wittower Fähre Nord/Süd und Schaprode/Vitte. Der Landkreis ist u.a. im Rahmen der Daseinsvorsorge für diese Fähranleger verantwortlich. So ist der Fähranleger Schaprode/Vitte die einzige Schütt- und Stückgutverbindung von Rügen zur Insel Hiddensee und stellt folglich eine Schlüsselrolle in der Versorgungssicherheit für Hiddensee dar.

Für die Fähranleger gibt es Pachtverträge des Landkreises Vorpommern-Rügen mit der Rügener Hafen- und Touristik GmbH, der Gemeinde Wiek und der Gemeinde Trent. Alle Pächter sind verpflichtet die jeweiligen Anleger im Rahmen des öffentlichen Verkehrs in funktionstüchtigem Zustand jederzeit zur Nutzung vorzuhalten.

Die Fähranleger Schaprode und Vitte sollen ab 2022 für die Nutzung einer elektrisch betriebenen Fähren nutzbar sein. Der Grund liegt in einem notwendigen Ersatzneubau für das mittlerweile 50 Jahre alte Fährschiff MF „Vitte" durch die Weiße Flotte GmbH. Die Vorarbeiten für die Planung begannen unverzüglich nach der konkreten Information seitens der Reederei im Juni 2020. Die Inbetriebnahme des neuen Fährschiffes ist seitens der Reederei für das Jahr 2023 avisiert. Hieraus ergibt sich ein Anpassungsbedarf dieser beiden Fähranleger. Die Rügener Hafen- und Touristik GmbH (RHT) plant ebenfalls den Ausbau des Hafens für 2022. Durch die gemeinsame Baumaßnahme können Kosten für Baustelleneinrichtung und Transport eingespart werden.

Der Reserveliegesteg an der Wittower Fähre Nord ist auf Grund von Sanierungsbedarf nur noch eingeschränkt nutzbar. Da er einen Teil der Infrastruktur Bereich Fähranlage darstellt, wurde ein Konzept hinsichtlich Sanierung und Nutzung entwickelt. In mehreren Varianten wurde versucht neue Nutzergruppen einzubinden und die Anlage entsprechend anzupassen. Dieser Prozess ist jedoch noch nicht abgeschlossen.

II. Planjahr 2021

Die wesentlichen Positionen im Erfolgsplan gliedern sich wie folgt:

Zur besseren Übersicht wurden neben dem Erfolgsplan auch die einzelnen Erfolgspläne nach den drei Bereichen Rügensche Kleinbahn (RÜGKB), Fähranleger (FA) und Verkehrslandeplatz Güttin (VLP) aufgestellt. Im Folgenden wird der gesamte (zusammengefasste) Erfolgsplan erläutert. Die Bereichszahlen ergeben sich aus den Einzelplanungen, welche Bestandteil des Wirtschaftsplanes sind.

1. Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge:

Die Umsatzerlöse beinhalten den Pachtzins der Erbbaurechtsverträge und fassen die sonstigen Pacht- und Mieteinnahmen zusammen. Er ist mit 223 TEUR in 2021 geplant. Der Umsatzerlös wird sich in den Folgejahren voraussichtlich erhöhen, da im Bereich VLP Güttin mit erhöhten Einnahmen aus der Verpachtung einer Fläche zur Gewinnung von Solarenergie gerechnet wird. Ein genauer Betrag kann erst nach Abschluss des Planverfahrens verbindlich kalkuliert werden, so dass dies im Wirtschaftsplan noch nicht berücksichtigt wurde.

Der Umsatzerlös der drei Bereiche setzen sich wie folgt zusammen:

		VLP Güttin	Fähranleger	Rüg KB
2021	Umsatzerlöse	75 TEUR	129 TEUR	19 TEUR

Die Umsatzerlöse aus dem Bereich VLP Güttin summieren sich aus:

Mieten Pachten Erbbauzinsen ca. 25.500,00 Euro pro Jahr
Zuschuss Land f. Flugleitung ca. 17.000,00 Euro pro Jahr
Lande- u. Stellplatzgebühren ca. 33.000,00 Euro pro Jahr

Die Umsatzerlöse aus dem Bereich Fähranleger summieren sich aus :

Fähranleger Schaprode	26.858,04 Euro pro Jahr
Fähranleger Vitte	26.376,76 Euro pro Jahr
Fähranleger Wittow Nord	38.066,32 Euro pro Jahr
Fähranleger Wittow Süd	38.066, 32 Euro pro Jahr.

Die Umsatzerlöse aus dem Bereich RÜGKB summieren sich aus
Mieten, Pachten, Erbbauzinsen ca. 19.000,00 Euro pro Jahr

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

2021	VLP Güttin	Fähranleger	RÜGKB
Erträge	167 TEUR	0 TEUR	187 TEUR
davon Betriebskostenzuschuss	134 TEUR	0 TEUR	154 TEUR

Bereich 1
Ab 01.07.2008 begann die Laufzeit des Pachtvertrages mit der Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft Pressnitztalbahn mbH (Press) als Ergebnis der europaweiten Ausschreibung zur Fortführung des Kleinbahnbetriebes. Im Zuge des geplanten Werkstattneubaus erfolgte u.a. eine Anpassung des Pachtvertrages in Form eines ersten Nachtrages. Dieser umfasst auch den Pachtzins. Ab 1. Juli 2018 wurden im Rahmen der Vorbereitung des Projektes Werkstattneubau keine Zahlungen seitens der Press mehr geleistet. Stattdessen fließen die Mittel in die Umsetzung der Maßnahme "Werkstattneubau". Der Werkstattneubau wird durch die Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft Pressnitztalbahn mbH (Press) realisiert.

Bis Ende 2020 soll die Genehmigungsplanung für die Touristische Erlebnislandschaft Kleinbahnhof Putbus abgeschlossen sein. Im Jahre 2021 sollen die Ausschreibungen durchgeführt werden und der Baubeginn erfolgen. Die Baumaßnahme soll bis 2024 abgeschlossen sein.

Die Einnahmen der Erbbauzinsen für die Kleinbahnhöfe Binz, Sellin und Göhren sind Bestandteil des Umsatzerlöses. Der Erbbauzins beläuft sich auf eine geplante Gesamtsumme von 16 TEUR im Jahr 2021, da Pachtverträge geändert wurden.

Es sind 15 TEUR für den Baumschnitt und für die Unterhaltung der Zuwegung zu den Haltepunkten eingeplant.

Bereich 2
Für den Bereich des Verkehrslandeplatzes Güttin sind im Jahr 2021 Umsatzerlöse in Höhe von ca. 75 TEUR zu planen. Diese setzen sich aus den Mieten, Pachten, Erbbauzinsen, den Lande- und Stellplatzgebühren sowie dem Zuschuss des Landes für die Personalkosten Flugleitung zusammen.
Bei der Erhebung von Lande- und Stellplatzgebühren kann es unter anderem witterungsbedingt zu Schwankungen kommen. Der geplante Wert ist ein Erfahrungswert aus den vergangenen Jahren.
Im Jahr 2020 wurde eine Risssanierung der Start- und Landebahn durchgeführt. Außerdem mussten die angrenzenden Flächen von Bewuchs befreit werden. Diese Aufwendungen waren zur sicheren Durchführung des Flugverkehrs unabdingbar. Daraus resultieren Ausgleichsmaßnahmen in Form von Ersatzpflanzungen in einer Summe von rund 60 TEUR, die im Jahre 2021 ausgeführt werden sollen. Diese Mittel sollen aus einer Rücklage aus unterlassener Instandhaltung dem Jahr 2020 entnommen werden. Die für die Holzung geplanten Ausgleichsmaßnahmen können nicht komplett im Jahre 2020 durchgeführt werden.
Teile der Freiflächen des Verkehrslandeplatzes wurden verpachtet. Hier wird ein Solarfeld zur Gewinnung erneuerbarer Energie entstehen. Der Strom soll neben der Netzeinspeisung auch für eine noch zu errichtende Schnellladestation für das Laden von E-Automobilen zur Verfügung stehen. Der Flugplatz leistet damit einen Beitrag zur Erreichung der Klimaziele, die im Klimakonzept des Landkreises festgehalten sind.

Bereich 3
Die Umsatzerlöse für den Bereich der 4 Fähranleger belaufen sich auf Grund der bestehenden Verträge auf 129.4 TEUR und resultieren aus den Pachteinnahmen. In diesem Bereich wird im Jahr 2021 mit einem Jahresüberschuss von 66 TEUR geplant. Dieser Überschuss gleicht einen Teil der Defizite aus den Bereichen VLP und RÜGKB aus und mindert so den Betriebskostenzuschuss.
Die Fähranleger Schaprode und Vitte sollen für den Betrieb eines Ersatzneubaus für das mittlerweile 50 Jahre alte Fährschiff MF „Vitte" angepasst werden. Dazu wurde in 2020 eine Voruntersuchung mit Kosten in Höhe von 27 TEUR durchgeführt. Im Jahre 2021und 2022 sollen Planung und Bauausführung erfolgen. Die Kosten werden auf ca. 865 TEUR geschätzt. Diese Investition soll gefördert werden über ein Förderprogramm des Landes MV zum Ausbau der Hafeninfrastruktur und der Reduzierung von CO_2 Emissionen. Dazu gab es bereits Vorgespräche mit dem LFI und Energieministerium MV aus denen hervor ging, dass mit einer 60 bis 90 prozentigen Förderung der Maßnahme zu rechnen sei. Die Sanierung des Reserveliegeplatzes Wittower Fähre Nord wird in diesem Zusammenhang geprüft.

2. Personalaufwand

Seit 01.01.2018 ist der Eigenbetriebsleiter auf Hinweis des Landesrechnungshofes ausschließlich für den Eigenbetrieb tätig. Neben dem Eigenbetriebsleiter sind zwei Mitarbeiter für den Eigenbetrieb tätig. Der Personalaufwand für die 3 Mitarbeiter wird im Jahr 2021 mit einer Höhe von 210 TEUR beziffert.

3. Abschreibungen

Die Summe der Abschreibungen für alle drei Bereiche beläuft sich im Jahr 2021 auf 247 TEUR. Sie setzt sich aus den Abschreibungen für die Bauten auf dem VLP Güttin , für den WC-Neubau am Bahnhof Göhren und für die technischen Anlagen und Geräte der Fähranleger , der Kleinbahn und des VLP zusammen und teilen sich wie folgt auf:

2021	VLP Güttin	RÜGKB	Fähranleger
Abschreibungen	135 TEUR	15 TEUR	97 TEUR

4. Kosten für Rechts- und Beratungskosten sowie Buchführung, Wirtschaftsprüfung (sonstige betriebliche Aufwendungen)

Hier sind Kosten für die sächliche Ausstattung (Gemeinkosten) des Eigenbetriebes verankert. Hierunter fallen die Kosten für Miete, Nutzung des Fuhrparkes, IT-Nutzung, Versicherungen, Buchführung, Wirtschaftsprüfung u.ä. So werden u.a. für die Anwalts- und Beratungskosten 19 TEUR und für die Wirtschaftsprüfung 6 TEUR veranschlagt. Weiterhin fallen Kosten für Fortbildung, Fahrkosten Büromaterial Versicherungen und den Geldverkehr an. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen des VLP Güttin beinhalten außerdem den Zuschuss für die Kosten der Flugleitung den der ISVB an den Betreiber des VLP zahlt. Diese Zahlung wurde im Betreibervertrag vereinbart.
Für alle Lieferungen und Leistungen des LK für den ISVB gibt es zwischen dem LK und dem ISVB Vereinbarungen in denen eine angemessene Vergütung dieser Leistungen festgehalten wurde.
Die Gemeinkosten sowie die Kosten für den Personalaufwand verteilen sich zu 60% auf den Bereich Kleinbahn, zu 30% auf den Bereich Verkehrslandeplatz Güttin und zu 10% auf den Bereich Fähranleger.

5. Jahresergebnis

Das Jahresergebnis ist ausgeglichen zu planen, da die Überschüsse aus dem Bereich Fähranleger im Jahr 2021 zu gleichen Teilen in den Bereichen VLP und RÜGKB aufgehen.

Die Eigenkapitalausstattung und Liquidität
Das Eigenkapital (Stand 31.12.2019) setzt sich aus dem Stammkapital mit 25.564,59 EUR, der Kapitalrücklage mit 822.490,53 EUR und einem Bilanzgewinn von 297.944,88 EUR zusammen. Das Stammkapi-

tal, welches aus dem Bereich Kleinbahn eingebracht wurde, ist nach Absprache mit dem Ministerium für Inneres und Europa M/V prozentual auf das Anlagevermögen der drei Teilbereiche aufgeteilt worden.

Das Stammkapital teilt sich auf die 3 Bereiche wie folgt auf:

Verkehrslandeplatz Güttin	Rügensche Kleinbahn	Fähranleger
(66%) 16.872,63 EURO	(3%) 766,94 EURO	(31%) 7.925,02Euro

Die Liquidität (Stand 31.12.2019) des Eigenbetriebes ist aufgrund der Rückstellungen gut. Sie beträgt ca. 1.146 TEUR. Hiervon sind ca. 789 TEUR Rückstellungen für die zu einem Großteil eine Auskehrpflicht bei Vertragserfüllung für den Werkstattneubau an die Press besteht.
In den Planjahren 2021 und 2022 wird die Liquidität im Zuge der Investition für die Eisenbahn-Erlebnislandschaft abnehmen und sich so das Eigenkapital planmäßig verringern. Einnahmen aus dem Vertragsverhältnis mit der Press für die Infrastruktur Putbus sind für den Investitionszeitraum bis zum Jahr 2023 nicht vereinbart. Die Rückstellung wird zu einem Großteil im Zusammenhang des Werkstattneubaus an die Press ausgekehrt (siehe auch Punkt 6.2). Dadurch kommt es zu einer Auszahlung im Planungsverlauf und zu einem Liquiditätsentzug in Höhe von ca. 500 TEUR insgesamt. Über die Zulässigkeit dieser Rückstellung erfolgt gegenwärtig eine steuerrechtliche Prüfung seitens der Finanzbehörde.

6. Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit setzt sich aus dem Periodenergebnis, den Abschreibungen, den Rückstellungen und als Sonderfall den Zinsen für die Fähranleger zusammen.
Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit beziffert sich im Planjahr 2021 auf -204 TEUR. Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit beträgt -8.236 TEUR. Die Einzahlungen erfolgen durch den Landkreis als Fördermittelempfänger an den Eigenbetrieb ISVB in Höhe der geplanten Auszahlungen für die Investitionen "Eisenbahn-Erlebnislandschaft" und Erneuerung der Fähranleger Schaprode und Vitte.
Der Saldo aus der Finanzierungstätigkeit beträgt in 2021 folglich 8.236 TEUR.
Die Ertragssteuerzahlung resultiert aus dem Bereich Fähranleger und beträgt im Jahr 2021 11 TEUR.
Das Eigenkapital ändert sich im Planungszeitraum nicht.

6.1 Investitionen

Der Finanzplan zeigt die geplanten Investitionen der nächsten 4 Jahre auf.
In den Finanzplan wurden der Grundstückserwerb und die Vermessung für das Jahr 2021 mit 62 TEUR aufgenommen.
Da die bisherige Betriebswerkstatt des "Rasenden Roland" am Putbuser Bahnhofskopf in Richtung Lauterbach Mole teilweise noch aus dem 19. Jahrhundert stammt und den heutigen Erfordernissen eines effizienten und nachhaltigen Eisenbahnbetriebes nicht gewachsen ist, planen Press/ Land und Landkreis in den kommenden Jahren den Neubau einer nach heutigen Maßstäben entsprechenden modernen Betriebswerkstatt am Putbuser Bahnhofskopf in Richtung Bergen/Göhren. Die Gesamtmaßnahme besteht aus zwei Investitionsvorhaben sowie aus Teilprojekten.
Folglich besteht für den „Rasenden Roland“ die Notwendigkeit einer Investition in den Bahnhofsbereich Putbus. Hierbei sind der Umbau der ehemaligen Sozialgebäude und Gleistrasse sowie der Neubau von Lokwerkstatt, Sozialräumen und einer Wagenhalle vorgesehen.
Die Kostenschätzung beläuft sich für das Gesamtvorhaben (Investition Press und Landkreis zusammen) vorläufig auf netto ca. 30,6 Mio. Euro (Stand 08/2020). Es wurde in Verhandlungen mit dem Fördermittelgeber und dem Betreiber des „Rasenden Roland“ ein gangbarer Weg zur Finanzierung dieses Vorhabens gefunden. Sowohl Finanzierung als auch Umsetzungszeitraum werden im Zuge der der Planung fortlaufend konkretisiert.

6.2 Investitionsvorhaben 1: (Pressnitztalbahn)

Neubau des Werkstattgebäudes einschließlich aller betriebsnotwendigen Gleisanlagen, Sozialräume sowie der Waschstraße als Teil der Wagenhalle. Für dieses Vorhaben zeichnet die Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft Pressnitztalbahn mbH (Press) als Eisenbahninfrastrukturunternehmen (EIU) verantwortlich. Soweit die Press die vereinbarten Investitionen an den Gebäuden und Grundstücken des Landkreises durchführt, erhält sie einen Großteil der bis zum Jahr 2017 gezahlten Pacht zurück. Die dafür bereits gebildete Rückstellung für Pachtzinsauskehrung wird aufgelöst.

6.3 Investitionsvorhaben 2: (Landkreis)

Schaffung einer touristischen Eisenbahn-Erlebnislandschaft bei der Rügenschen Bäder-Bahn "Rasender Roland" in Putbus. Als Fördermittelempfänger fungiert der Landkreis, welcher diese Mittel an den Eigenbetrieb durchreichen wird. Der Beginn dieser Maßnahme erfolgte mit der Ausschreibung der Planungsleistungen im Jahr 2019 (in Abhängigkeit zum Investitionsvorhaben 1). Nach gegenwärtigem Planungsstand wird mit einer Fertigstellung im Jahre 2024 gerechnet.

Für die jetzigen, historischen Betriebsanlagen am Putbuser Bahnhofskopf in Richtung Lauterbach bietet sich in diesem Zuge die einmalige Chance, diese in einem Eisenbahn-Erlebnisbereich umzugestalten. Durch diese Maßnahme lassen sich mehrere positive Synergien erzielen:

- Errichtung einer Wagenhalle zur Sicherung des historischen Fahrzeugparkes
- Absicherung des Gesamtvorhabens in Hinblick der Umsetzung der Teilvorhaben Zuwegung und Erschließung des Grundstückes mittels Straßenneubau
- Neubau von Stellplatzanlagen für die Besucher des „Rasenden Roland“
- Um- bzw. Nachnutzung der alten Anlagen am Bahnhofskopf in Richtung Lauterbach
- Umsetzung bahnhistorischer Anlagen im Zuge der Schaffung von Baufreiheit bei gleichzeitigem Erhalt des baulichen Ensembles
- Nebeneffekt ist die Nachnutzung in einer zukünftigen Umgestaltung der jetzigen Bahnbetriebs-und Werksanlagen zu einer Eisenbahn-Erlebnislandschaft.
- Dieser neue Anlagenteil hat den Vorteil, witterungs- und jahreszeitenunabhängig zu sein. Folglich bietet sich hierfür eine saisonverlängernde Wirkung und stellt insgesamt eine weitere Steigerung der Attraktivität der Insel Rügen als Urlaubsziel auch außerhalb der Hauptsaison dar.

Die Grundlage und die Basis für die anzustrebende Schaffung einer Touristischen Eisenbahn-Erlebnislandschaft bei der Rügenschen Bäder-Bahn "Rasender Roland" in Putbus war die Erarbeitung eines Ausstellungs- und Gestaltungskonzeptes im Jahr 2017. Ziel dieser Projekt- und Machbarkeitsstudie ist die Erörterung und die Gewinnung von Erkenntnissen zur genauen Ausgestaltung für die zu schaffende Touristische Eisenbahn-Erlebnislandschaft als Ausgangsbasis für deren spätere Umsetzung. Diese Studie kam zu dem Schluss, dass die geplante Vorgehensweise die wirtschaftlichste Lösung zur Erreichung der vorgenannten Ziele ist.
Basis für Pläne, Kostenberechnungen, einen Investitionszeitenplan usw. ist der gegenwärtige Planungsstand der durch das Planungsbüro erarbeitet wurde. Im Ergebnis der laufenden Planungen werden die Planzahlen weiter konkretisiert.
Der Landkreis ist vertraglich sowohl durch Verträge mit der Press als auch mit dem Land MV verpflichtet die geplanten Maßnahmen durchzuführen. Diese sind zu einem großen Teil Voraussetzung zur Erfüllung übertragener Aufgaben.
Die Maßnahme erstreckt sich über einen geplanten Gesamtzeitraum von 5 bis 6 Jahren. Im Zuge der Projektvorbereitung ergibt sich bisher eine Kostensteigerung im Gesamtvorhaben.

Nach gegenwärtigen Planungsstand und einer vorliegenden Kostenberechnung stellt sich die Entwicklung der Investitionen folgendermaßen dar. Durch die fortwährende Anpassung der Planung kommt es zu geringfügigen Verschiebung in den Jahresscheiben gegenüber dem Wirtschaftsplan.

Entwicklung der Investitionen (Planungsstand (9/2020)

Jahresscheibe	Baukosten netto inklusive Baunebenkosten	Baukosten brutto
2 (2020)	820.000 €	976.000 €
3 (2021)	6.541.000 €	7.784000 €
4 (2022)	3.116.000 €	3.708.000€
5 (2023)	1.636.000 €	1.947.000 €
6 (2024) *	585.000 €	696.000 €

Die Investitionssumme beträgt netto 12.700.000,00 Euro und Brutto 15.111.000,00 Euro insgesamt. Im Jahr 2021 sind für die Investitionen zusätzlich 62 TEUR für den Grundstückserwerb notwendig. Dieser Grundstückserwerb ist nicht förderfähig, jedoch zur Durchführung der Investitionsmaßnahmen auf dem Bahnhofsgelände Putbus unerlässlich.

* Abweichungen im Rahmen des Gesamtvorhabens im Zuge des Projektfortschrittes sind möglich.
Der Förderantrag für die Teilleistung einer ingenieurtechnischen Unterstützungsleistung ist durch den Landkreis zu stellen, da nur er Zuwendungsempfänger sein kann. Laut Förderrichtlinie beträgt der Fördersatz 60% der zuwendungsfähigen Kosten, in Ausnahmen sind auch 75% Förderung möglich.
Hierfür liegt bereits ein Zuwendungsbescheid über 75% Förderung vor. Für die Bau- und Planungsleistungen erhielt der Landkreis mit Schreiben vom 11.06.2019 die Finanzierungszusicherung gem. § 38 VwVfG M-V. Demnach erhält der Landkreis bei dem avisierten Investitionsvolumen von ca. 15.111 TEUR (Brutto) eine Förderung von ca. 13.687 TEUR (Brutto) für dieses Projekt. Der Eigenanteil des Landkreises würde sich demnach auf ca. 1.424 TEUR belaufen.

6.4 Fähranleger

Für die Investition an den Fähranlegern Schaprode und Vitte sowie dem Reserveliegesteg wurde durch eine Kostenschätzung eine Summe von 865 TEUR ermittelt. Die Investition wird sich über 2 Jahre (2021 390 TEUR und 2022 475 TEUR) erstrecken.
Die Maßnahmen sollen im Zusammenhang mit der Hafensanierung durch den Betreiber durchgeführt werden. Somit können Kosten(Anfahrten, Baustelleneinrichtung) reduziert werden. Es wird mit einer 60-prozentigen Förderung gerechnet.
Hierbei beträgt der Eigenanteil des Landkreises an diesem Projekt rund 346 TEUR. Die Fördersumme würde in diesem Fall ca. 519.TEUR betragen. Angestrebt wird eine 90-prozentige Förderung.

6.5 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Die VE im Wirtschaftsplan 2021 für das Jahr 2022 wird in Höhe von 4.183 TEUR für die geplanten Projekte notwendig werden. Hierbei sind Abweichungen im Rahmen des Projektfortschrittes möglich. Diese Ermächtigungen setzen sich zusammen aus den Investitionen für die Erlebnislandschaft (3.708 TEUR) und für die Fähranleger (475 TEUR). In der Erlebnislandschaft setzt sich die VE im Wesentlichen aus Planungskosten mit ca. 405 TEUR sowie dem Neubau der Wagenhalle mit ca. 3.165 TEUR zusammen.
Für den Wirtschaftsplan 2021 ist eine Verpflichtungsermächtigung für das Jahr 2022 zu planen. Dafür ist der Bauablaufplan verantwortlich. Da im Vorfeld der Baumaßnahmen bereits eine Vertragsbindung einzugehen ist, muss diese mittels einer VE finanziell abgesichert sein.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass bei Eingang aller Zahlungen für das Planungsjahr 2021 sowie auch für die Folgejahre ein ausgeglichenes Betriebsergebnis erwartet wird.

Eigenbetriebsleiter
Kay-Uwe Hermes
10. Dezember 2020

Eigenbetrieb ISVB

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Zusammenstellung

Stand:10.12.2020

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	770
Gesamtbetrag der Aufwendungen	770
Jahresergebnis	0

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	248
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-452
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-204
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-8.236
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-8.236
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	8.254
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-18
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	8.236
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-204

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	33
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	4.183
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	3,00

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.221
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019	1.146
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	1.146
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	1.146

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb ISVB
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Erfolgsplan

		Ist **2019** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	213	213	223	223	223	223
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3	andere aktivierte Eigenleistungen						
4	sonstige betriebliche Erträge	625	677	354	359	365	374
	davon Betriebskostenzuschuss		609	288	296	301	330
5	Materialaufwand	510					
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen						
6	Personalaufwand	133	204	210	215	221	226
	a) Löhne und Gehälter						
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung						
	- davon für Altersversorgung						
7	Abschreibungen	239	246	247	249	248	249
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	239	246	247	249	248	249
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	188	192	193	197	196	197
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	128	620	301	304	304	307
10	Erträge aus Beteiligungen						
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens			0			
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2	1	1	1	1	1
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16	Ergebnis nach Steuern						
17	sonstige Steuern	12	11	11	11	11	11
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**2**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Verwendung des Jahresergebnisses			
Verrechnung mit dem Verlustvortrag			
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag			
Vortrag auf neue Rechnung			
Einstellung in die Rücklagen			
Entnahme aus den Rücklagen			
Ausschüttung an die Gemeinde			
Ausgleich durch die Gemeinde			

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb ISVB
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

		Ist **2019** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	106	0	0	0	0	0
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	244	246	247	249	248	249
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	11	11	-236	-236	11	11
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-188	-192	-193	-197	-196	-197
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	4	1	1	1	1	1
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)						
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		-12	-12	0	0	0
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-22	-11	-11	-11	-11	-11
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**156**	**43**	**-204**	**-194**	**53**	53
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)		-976	-8.236	-4.183	-1.947	-696
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb ISVB
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)						
27 Erhaltene Dividenden (+)						
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	**0**	**-976**	**-8.236**	**-4.183**	**-1.947**	-696
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)			-17	-17	-17	-17
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)			8.254	4.201	1.965	714
a) von der Gemeinde			8.254	4.201	1.965	714
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten						
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)			-1	-1	-1	-1
37 Gezahlte Dividenden (-)						
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit			**8.236**	**4.183**	**1.947**	**696**
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	**305**	43	**-204**	-194	53	**53**
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	1.252	1.381	1.425	1.221	1.026	**1.079**
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	**1.381**	**1.425**	**1.221**	**1.026**	**1.079**	**1.132**
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb ISVB
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Bereichserfolgsplan für den Bereich Verkehrslandeplatz Güttin

	Ist **2019** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	65	65	75	75	75	75
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3 andere aktivierte Eigenleistungen						
4 sonstige betriebliche Erträge	273	315	167	166	170	176
davon Betriebskostenzuschuss		281	134	135	138	162
5 Materialaufwand	301					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen						
6 Personalaufwand	40	61	62	63	66	67
a) Löhne und Gehälter						
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung						
- davon für Altersversorgung						
7 Abschreibungen	132	134	135	135	135	135
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		134	31	31	31	31
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten			103	103	103	103
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	109	108	109	111	111	111
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	76	292	153	154	154	159
10 Erträge aus Beteiligungen						
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2	1	1	1	1	1
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16 Ergebnis nach Steuern						
17 sonstige Steuern						
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	**-104**	**0**	**0**	**0**	**0**	0

Verwendung des Jahresergebnisses					
Verrechnung mit dem Verlustvortrag					
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag					
Vortrag auf neue Rechnung					
Einstellung in die Rücklagen					
Entnahme aus den Rücklagen					
Ausschüttung an die Gemeinde					
Ausgleich durch die Gemeinde					

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb ISVB
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Bereichserfolgsplan für den Bereich Fähranleger

		Ist **2019** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	129	129	129	129	129	129
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3	andere aktivierte Eigenleistungen						
4	sonstige betriebliche Erträge						
5	Materialaufwand						
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen						
6	Personalaufwand	13	20	22	23	24	25
	a) Löhne und Gehälter						
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung						
	- davon für Altersversorgung						
7	Abschreibungen	97	97	97	97	97	97
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	97	97	97	97	97	97
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	71	71	71	71	71	71
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	5	72	70	69	69	67
10	Erträge aus Beteiligungen						
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16	Ergebnis nach Steuern						
17	sonstige Steuern	11	11	11	11	11	11
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**74**	**0**	**0**	**0**	**0**	0

Verwendung des Jahresergebnisses					
Verrechnung mit dem Verlustvortrag					
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag					
Vortrag auf neue Rechnung					
Einstellung in die Rücklagen					
Entnahme aus den Rücklagen					
Ausschüttung an die Gemeinde					
Ausgleich durch die Gemeinde					

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb ISVB
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Bereichserfolgsplan für den Bereich Kleinbahn

	Ist **2019** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	19	19	19	19	19	19
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3 andere aktivierte Eigenleistungen						
4 sonstige betriebliche Erträge	352	362	187	193	195	198
davon Betriebskostenzuschuss		328	154	161	163	168
5 Materialaufwand	209					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen						
6 Personalaufwand	80	123	126	129	131	134
a) Löhne und Gehälter						
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung						
- davon für Altersversorgung						
7 Abschreibungen	10	15	15	17	17	17
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		15	15	17	17	17
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	8	13	13	15	15	15
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	47	256	78	81	81	81
10 Erträge aus Beteiligungen						
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16 Ergebnis nach Steuern						
17 sonstige Steuern	1					
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	**32**	**0**	**0**	**0**	**0**	0

Verwendung des Jahresergebnisses			
Verrechnung mit dem Verlustvortrag			
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag			
Vortrag auf neue Rechnung			
Einstellung in die Rücklagen			
Entnahme aus den Rücklagen			
Ausschüttung an die Gemeinde			
Ausgleich durch die Gemeinde			

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb ISVB
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Bereichsfinanzplan für den Bereich Verkehrslandeplatz Güttin

		Ist **2019** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	0	0	0	0	0	0
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	132	134	135	135	135	135
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen						
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-109	-108	-109	-111	-111	-111
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	4	1	1	1	1	1
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)						
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**27**	**27**	**27**	25	25	25
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)						
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb ISVB
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Bereichsfinanzplan für den Bereich Güttin

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)						
27 Erhaltene Dividenden (+)						
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-138	-17	-17	-17	-17	-17
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	142	18	18	18	18	18
a) von der Gemeinde	142	18	18	18	18	18
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten						
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)	-4	-1	-1	-1	-1	-1
37 Gezahlte Dividenden (-)						
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	**27**	**27**	**27**	**25**	**25**	**25**
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	0	27	54	81	106	131
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	**27**	**54**	**81**	**106**	**131**	**156**
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb ISVB
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Bereichsfinanzplan für den Bereich Fähranleger

		Ist **2019** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	74	0	0	0	0	0
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	97	97	97	97	97	97
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	11	11	11	11	11	11
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-71	-71	-71	-71	-71	-71
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)						
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)						
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-11	-11	-11	-11	-11	-11
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**100**	**26**	**26**	**26**	**26**	26
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)			-390	-475		
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb ISVB
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Bereichsfinanzplan für den Bereich Fähranleger

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)						
27 Erhaltene Dividenden (+)						
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	**0**	**0**	**-390**	**-475**	**0**	**0**
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)						
a) von der Gemeinde			390	475		
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter			390	475		
c) von sonstigen Dritten						
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)						
37 Gezahlte Dividenden (-)						
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	**0**	**0**	**390**	475	0	0
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	**100**	**26**	**26**	**26**	**26**	26
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	143	243	270	296	322	347
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	**243**	**270**	**296**	**322**	**347**	**373**

Zusammensetzung des Finanzmittelfonds			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente			
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören			

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb ISVB
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Bereichsfinanzplan für den Bereich Kleinbahn

		Ist **2019** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	32	0	0	0	0	0
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	10	15	15	17	17	17
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	0	0	-247	-247	0	0
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-8	-13	-13	-15	-15	-15
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)						
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)						
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		-12	-12			
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**2**	**-10**	**-257**	**-245**	**2**	**2**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	0	-976	-7.846	-3.708	-1.947	-696
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb ISVB
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Bereichsfinanzplan für den Bereich Kleinbahn

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)						
27 Erhaltene Dividenden (+)						
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	**0**	**-976**	**-7.846**	**-3.708**	**-1.947**	**-696**
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	976	7.846	3.708	1.947	696
a) von der Gemeinde	0	976	7.846	3.708	1.947	696
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten						
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)						
37 Gezahlte Dividenden (-)	0	0	0	0	0	0
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	**0**	**976**	**7.846**	**3.708**	**1.947**	696
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	**2**	**-10**	**-257**	**-245**	**2**	2
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	1.109	1.111	1.101	844	599	601
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	**1.111**	**1.101**	**844**	**599**	**601**	**603**
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb ISVB
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen

	an Bereich 1	an Bereich 2	an Bereich 3	an Bereich 4	**Summe**
von Bereich 1					
von Bereich 2					
von Bereich 3					
von Bereich 4					
Summe					

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb ISVB
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige		0					
Auszahlungen	**16.038**	**976**	**8.236**	**4.183**	**1.947**	**696**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	16.038	976	8.236	4.183	1.947	696	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0		0	0	0	
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-16.038**	**-976**	**-8.236**	**-4.183**	**-1.947**	**-696**	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	16.038	976	8.236	4.183	1.947	696	
a) von der Gemeinde	16.038	976	8.236	4.183	1.947	696	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	976	8.236	4.183	1.947	696	0
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb ISVB
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	11547020500100000000	Bereich:	Kleinbahn
Kurzbeschreibung:	Schaffung touristische Eisenbahn-Erlebnislandschaft		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR **bis 2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2025** (Folgejahre)
Einzahlungen		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	**15.173**	**976**	**7.846**	**3.708**	**1.947**	**696**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	15.173	976	7.846	3.708	1.947	696	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-15.173**	**-976**	**-7.846**	**-3.708**	**-1.947**	**-696**	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	15.173	976	7.846	3.708	1.947	696	0
a) von der Gemeinde	15.173	976	7.846	3.708	1.947	696	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	976	7.846	3.708	1.947	696	0
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb ISVB
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Bereich: Fähranleger
Kurzbeschreibung:	Fähranleger

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR **bis 2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2025** (Folgejahre)
Einzahlungen		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	**865**	**0**	**390**	**475**	**0**	**0**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	865	0	390	475	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-865**	**0**	**-390**	**-475**	**0**	**0**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	865	0	390	475	0	0	0
a) von der Gemeinde	865	0	390	475	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)			
Zuschuss	0	390	475
Verlustausgleich			
Leistungsvergütung			
Ausschüttung			

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb ISVB
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2021 (Planjahr)	**2022** (1. Folgejahr)	**2023** (2. Folgejahr)	**2024** (3. Folgejahr)	**ab 2025** (Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2017							
im Wirtschaftsplan 2018	146						
im Wirtschaftsplan 2019							
im Wirtschaftsplan 2020	7.846						
im Planjahr 2021	**6.826**			**4.183**	**1.947**	**696**	
Summe	6.826						
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten							

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb ISVB
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2020	tatsächliche Besetzung am 30.06.2020	Anzahl und Bewertung 2021	Bemerkungen
1	Betriebsleiter Eigenbetrieb	1 TVöD 13 (6)	1	1 TVöD 13 (6)	
2	SB Haushalt u. Verwaltung	1 TVöD 6 (3)	1	1 TVöD 6 (3)	
3	SB Projektmanagement	1 TVöD 11 (1)	1	1 TVöD 11 (1)	
Summe		3	3	3	

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb ISVB
Jahresabschluss zum 31.12.2019
Bilanz gesamt

Aktivseite	31.12.2019	31.12.2018
A. Anlagevermögen	4.106	3.894
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
1. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0	0
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0	0
3. Geschäfts- oder Firmenwert	0	0
4. geleistete Anzahlungen	0	0
II. Sachanlagen	4.106	3.894
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.212	2.907
2. technische Anlagen und Maschinen	894	987
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0
III. Finanzanlagen	0	0
1. Beteiligungen	0	0
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	0	0
4. sonstige Ausleihungen	0	0
B. Umlaufvermögen	1.580	1.245
I. Vorräte	0	0
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	0
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0	0
3. fertige Erzeugnisse und Waren	0	0
4. geleistete Anzahlungen	0	0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	96	-7
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6	6
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
3. Forderungen gegen die Gemeinde	72	-6
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
4. sonstige Vermögensgegenstände	18	-7
III. Wertpapiere	0	0
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.484	1.252
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
D. Aktive latente Steuern	0	0
E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0	0
	5.686	5.139

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb ISVB
Jahresabschluss zum 31.12.2019
Bilanz Gesamt

Passivseite	31.12.2019	31.12.2018
A. Eigenkapital	1.146	1.144
I. Stammkapital	26	26
II. Kapitalrücklage	822	822
III. Gewinnrücklage	0	0
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	296	268
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2	28
B. Sonderposten	3.172	2.910
I. Ertragszuschüsse	0	0
II. zum Anlagevermögen	3.172	2.910
1. Baukostenzuschüsse, Kostenerstattungen, Beiträge u. a.	2.767	2.872
2. Investitionszuschüsse	405	38
C. Rückstellungen	1.148	797
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0	0
2. Steuerrückstellungen	0	11
3. sonstige Rückstellungen	1.147	786
D. Verbindlichkeiten	220	288
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	71	9
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
4. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
6. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	136	276
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
7. sonstige Verbindlichkeiten	13	3
davon aus Steuern		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
F. Passive latente Steuern	0	0
	5.686	5.139

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb ISVB
Jahresabschluss zum 31.12.2019
Bilanz RÜGKB

Aktivseite	31.12.2019	31.12.2018
A. Anlagevermögen	566	132
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
1. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0	0
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0	0
3. Geschäfts- oder Firmenwert	0	0
4. geleistete Anzahlungen	0	0
II. Sachanlagen	566	132
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	527	102
2. technische Anlagen und Maschinen	39	30
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0
III. Finanzanlagen	0	0
1. Beteiligungen	0	0
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	0	0
4. sonstige Ausleihungen	0	0
B. Umlaufvermögen	1.677	1.145
I. Vorräte	0	0
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	0
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0	0
3. fertige Erzeugnisse und Waren	0	0
4. geleistete Anzahlungen	0	0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	77	36
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6	3
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
3. Forderungen gegen die Gemeinde	71	17
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
4. sonstige Vermögensgegenstände	0	16
III. Wertpapiere	0	0
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.600	1.109
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
D. Aktive latente Steuern	0	0
E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0	0
	2.243	1.277

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb ISVB
Jahresabschluss zum 31.12.2019
Bilanz RÜGKB

Passivseite	31.12.2019	31.12.2018
A. Eigenkapital	453	376
I. Stammkapital	1	1
II. Kapitalrücklage	124	124
III. Gewinnrücklage	0	0
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	296	268
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	32	-17
B. Sonderposten	548	113
I. Ertragszuschüsse	0	0
II. zum Anlagevermögen	548	113
1. Baukostenzuschüsse, Kostenerstattungen, Beiträge u. a.	143	75
2. Investitionszuschüsse	405	38
C. Rückstellungen	1.170	786
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0	0
2. Steuerrückstellungen	0	0
3. sonstige Rückstellungen	1.170	786
D. Verbindlichkeiten	72	3
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	64	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
4. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
6. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	0	1
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
7. sonstige Verbindlichkeiten	8	2
davon aus Steuern		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
F. Passive latente Steuern	0	0
	2.243	1.278

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb ISVB
Jahresabschluss zum 31.12.2019
Bilanz VLP

Aktivseite	31.12.2019	31.12.2018
A. Anlagevermögen	2.477	2.602
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
1. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0	0
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0	0
3. Geschäfts- oder Firmenwert	0	0
4. geleistete Anzahlungen	0	0
II. Sachanlagen	2.477	2.602
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.622	1.645
2. technische Anlagen und Maschinen	855	957
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0
III. Finanzanlagen	0	0
1. Beteiligungen	0	0
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	0	0
4. sonstige Ausleihungen	0	0
B. Umlaufvermögen	-130	-19
I. Vorräte	0	0
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	0
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0	0
3. fertige Erzeugnisse und Waren	0	0
4. geleistete Anzahlungen	0	0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	19	-19
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	2
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
3. Forderungen gegen die Gemeinde	1	2
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
4. sonstige Vermögensgegenstände	18	-23
III. Wertpapiere	0	0
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	-149	0
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
D. Aktive latente Steuern	0	0
E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0	0
	2.347	2.583

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb ISVB
Jahresabschluss zum 31.12.2019
Bilanz VLP

Passivseite	31.12.2019	31.12.2018
A. Eigenkapital	297	353
I. Stammkapital	17	17
II. Kapitalrücklage	384	384
III. Gewinnrücklage	0	0
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0	0
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-104	-48
B. Sonderposten	1.847	1.949
I. Ertragszuschüsse	0	0
II. zum Anlagevermögen	1.847	1.949
1. Baukostenzuschüsse, Kostenerstattungen, Beiträge u. a.	1.847	1.949
2. Investitionszuschüsse	0	0
C. Rückstellungen	56	0
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0	0
2. Steuerrückstellungen	0	0
3. sonstige Rückstellungen	55	0
D. Verbindlichkeiten	147	280
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7	4
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
4. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
6. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	136	275
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
7. sonstige Verbindlichkeiten	4	1
davon aus Steuern		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
F. Passive latente Steuern	0	0
	2.347	2.582

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb ISVB
Jahresabschluss zum 31.12.2019
Bilanz FA

Aktivseite	31.12.2019	31.12.2018
A. Anlagevermögen	1.063	1.160
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
1. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0	0
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0	0
3. Geschäfts- oder Firmenwert	0	0
4. geleistete Anzahlungen	0	0
II. Sachanlagen	1.063	1.160
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.063	1.160
2. technische Anlagen und Maschinen	0	0
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0
III. Finanzanlagen	0	0
1. Beteiligungen	0	0
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	0	0
4. sonstige Ausleihungen	0	0
B. Umlaufvermögen	33	119
I. Vorräte	0	0
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	0
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0	0
3. fertige Erzeugnisse und Waren	0	0
4. geleistete Anzahlungen	0	0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0	-24
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	1
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
3. Forderungen gegen die Gemeinde	0	-25
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
4. sonstige Vermögensgegenstände	0	0
III. Wertpapiere	0	0
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	33	143
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
D. Aktive latente Steuern	0	0
E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0	0
	1.096	1.279

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb ISVB
Jahresabschluss zum 31.12.2019
Bilanz FA

Passivseite	31.12.2019	31.12.2018
A. Eigenkapital	396	415
I. Stammkapital	8	8
II. Kapitalrücklage	314	314
III. Gewinnrücklage	0	0
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0	0
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	74	93
B. Sonderposten	777	848
I. Ertragszuschüsse	0	0
II. zum Anlagevermögen	777	848
1. Baukostenzuschüsse, Kostenerstattungen, Beiträge u. a.	777	848
2. Investitionszuschüsse	0	0
C. Rückstellungen	-78	11
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0	0
2. Steuerrückstellungen	0	11
3. sonstige Rückstellungen	-78	0
D. Verbindlichkeiten	1	5
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	5
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
4. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
6. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
7. sonstige Verbindlichkeiten	1	0
davon aus Steuern		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
F. Passive latente Steuern	0	0
	1.096	1.279

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb ISVB
Jahresabschluss zum 31.12.2019
Gewinn- und Verlustrechnung gesamt

		2019	2018
1	Umsatzerlöse	839	400
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen		
3	andere aktivierte Eigenleistungen		
4	sonstige betriebliche Erträge	1	3
5	Materialaufwand	510	50
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		
6	Personalaufwand	134	129
	a) Löhne und Gehälter		
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		
	- davon für Altersversorgung		
7	Abschreibungen	239	235
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		
	- davon außerplanmäßig		
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten		
	- davon außerplanmäßig		
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	188	185
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	128	132
10	Erträge aus Beteiligungen		
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		
15	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2	2
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	11	11
16	Ergebnis nach Steuern	4	30
17	sonstige Steuern	2	2
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**2**	**27**

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb ISVB
Jahresabschluss zum 31.12.2019
Finanzrechnung gesamt

		2019	2018
1	Periodenergebnis	2	0
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	239	236
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	351	0
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-339	-184
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-29	
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	69	0
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0
8	Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	-2	0
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	16
11	Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	11	0
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-11	-11
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**291**	**57**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)		
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)		
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)		
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-452	-15
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)		
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)		
22	Einzahlungen aufgr. v. Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)		
23	Auszahlungen aufgr. v. Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)		
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)		3
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		
26	Erhaltene Zinsen (+)		
27	Erhaltene Dividenden (+)		
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-452**	**-12**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)		
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)		
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)		
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-137	
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	601	30
	a) von der Gemeinde	601	30
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter		
	c) von sonstigen Dritten		
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)		
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		
36	Gezahlte Zinsen (-)	2	
37	Gezahlte Dividenden (-)		
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**466**	**30**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**305**	**75**
40	Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds (+/-)		
41	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	1.178	1.103
42	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**1.483**	**1.178**

Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören		

Angaben in TEUR

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Anlagenübersicht ISVB JA 2019

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen						Restbuchwerte	
	Stand am 31.12.2018	Zuänge im Jahr 2019	Abgänge im Jahr 2019	Umbuchungen im Jahr 2019	Stand am 31.12.2019	kumulierter Stand am 31.12.2018	Zuschreibungen im Jahr 2019	Abschreibungen im Jahr 2019	Umbuchungen im Jahr 2019	kumuliert auf Abgänge bis 31.12.2019	außerplanmäßig bis 31.12.2019	Stand am 31.12.2019	Stand am 31.12.2018
Immaterielle Vermögensgegenstände	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Geschäfts- oder Firmenwert	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
geleistete Anzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sachanlagen	**4.148**	**452**	**1**	**872**	**4.599**	**254**	**238**	**0**	**0**	**493**	**0**	**4.107**	3.893
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.050	6	0	436	3.492	143	136	0	0	280	0	3.213	2.906
technische Anlagen und Maschinen	1.067	0	0	0	1.067	111	102	0	0	213	0	854	956
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	1	1
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	30	446	1	436	39	0	0	0	0	0	0	39	30
Finanzanlagen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Wertpapiere des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
sonstige Ausleihungen	0	0	0	0	0	0	0	0		0	0	0	
Summe	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb ISVB
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Forderungsübersicht RÜG KB

	Bilanzwert am		Wertberichti-gungen
	31.12.2019	31.12.2018	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	**7**	**7**	**0**
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	7	7	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	0	0
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	**0**	**0**	**0**
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	0	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	0	0
Forderungen gegen die Gemeinde	**88**	**44**	**0**
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	88	44	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	0	0
sonstige Vermögensgegenstände	**1**	**16**	**0**
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	1	16	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	0	0
Summe	**96**	**67**	**0**

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb ISVB
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Verbindlichkeitenübersicht

	Bilanzwert am		Sicherung durch Pfandrechte o. ä.	
	31.12.2019	31.12.2018	Höhe	Art/Form
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	**0**	**0**	**0**	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	0	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	0	0	
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	**0**	**0**	**0**	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	0	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	0	0	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**71**	**3**	**0**	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	71	3	0	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	0	0	
Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	**0**	**0**	**0**	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	0	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	0	0	
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	**0**	**0**	**0**	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	0	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	0	0	
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	**136**	**276**	**0**	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	136	276	0	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
sonstige Verbindlichkeiten	**13**	**9**	**0**	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	9	9	0	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	0	0	
Summe	**220**	**288**	**0**	

Angaben in TEUR

Wirtschaftsplan 2021

Bildungs- und Beschäftigungsgesellschaft Rügen mbH

Vorbericht

I. Vordrucke für den Wirtschaftsplan 2021

1. Zusammenstellung

2. Erfolgsplan

3. Finanzplan

4. Pläne für die einzelnen Bereiche — enfällt
   a) Bereichserfolgsplan
   b) Bereichsfinanzplan

5. Leistungsbeziehungen — entfällt

6. Investitionszusammenfassung
6.1. Investitionsübersicht Softwarelizenzen
6.2. Investitionsübersicht Personalcomputer
6.3. Investitionsübersicht Arbeitsgeräte

7. Verpflichtungsermächtigungen — enfällt

8. Stellenübersicht

II. Vordrucke für den Jahresabschluss des Vorvorjahres - 2019

9. Bilanz
9.1. Aktivseite
9.2. Passivseite

10. Gewinn- und Verlustrechnung

11. Finanzrechnung

12. Anlagenübersicht

13. Forderungsübersicht

14. Verbindlichkeitenübersicht

20.08.2020

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2020

Die Bildungs- und Beschäftigungsgesellschaft Rügen mbH (BBR) ist ein sozial orientiertes arbeitsmarktpolitisches Dienstleistungsunternehmen. Wir sehen unsere Verantwortung darin, benachteiligten und ausgegrenzten Menschen zu helfen, ihr Leben in Selbstachtung und unter gesellschaftlicher Akzeptanz zu führen. Wir wollen die soziale Teilhabe am gesellschaftlichen Leben durch öffentlich geförderte Beschäftigung ermöglichen. Mit sozialer Beratung, Aktivierung und Integration in den Arbeitsmarkt wollen wir die Menschen in ihrem Engagement für die eigene Zukunft unterstützen.

Unter diesem Leitgedanken wird die BBR ihren arbeitsmarktpolitischen Auftrag im Interesse der hilfebedürftigen Menschen unseres Landkreises erfüllen.

Die Arbeitslosigkeit ist in den letzten Jahren deutlich zurückgegangen. Von dem Rückgang der Arbeitslosigkeit hat allerdings überwiegend die Gruppe der marktnahen Menschen profitiert. Der Rückgang der Arbeitslosigkeit ist seit Jahren darüber hinaus von der Demografie und anderen Abgängen in Nichterwerbstätigkeit bestimmt. Außerdem darf nicht übersehen werden, dass wir uns in der Arbeitsmarktpolitik in unserer Region in schwierigen Rahmenbedingungen bewegen. Der Landkreis Vorpommern-Rügen ist geprägt von vielen Kleinbetrieben. Größere Industrieansiedlungen, mit Ausnahme der Werft Stralsund und des Port Sassnitz/Mukran, sind kaum vorhanden. Zudem ist eine saisonale Dynamik in der Tourismuswirtschaft und den sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen ausgeprägt.

Nach unserer Einschätzung wird sich die Corona-Pandemie auf Rügen weniger stark auf den Arbeitsmarkt auswirken als in industriell geprägten Regionen. Durch die eingeschränkten internationalen Reisemöglichkeiten wird die Tourismusdestination Rügen stärker nachgefragt. Die bestehende Nachfrage nach Fachkräften bleibt weiterbestehen und kann aus einheimischen Bürgern nicht mehr gedeckt werden. Wir denken, dass sich die momentan höhere Arbeitslosigkeit (+ 2,5 %) wieder relativieren wird, wenn keine weitere Corona-Verschärfung eintritt.

Allerdings kämpfen bundesweit viele Wirtschaftsunternehmen mit starken Umsatzeinbrüchen und steuern mit Hilfsprogrammen des Bundes und mit Kurzarbeit gegen. Wenn die Kurzarbeiterregelungen auslaufen, ist mit einer bundesweiten Zunahme der Arbeitslosigkeit zu rechnen. Dann rechnen wir im nächsten Jahr mit einer bundesweit verbesserten Arbeitsmarktpolitik mit höherem Budget auch für Rügen.

Die positive Arbeitsmarktentwicklung der letzten Jahre, aktuell Corona mal ausgenommen, darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass es eine relativ konstante Gruppe arbeitsloser, insbesondere langzeitarbeitsloser Menschen gibt, die nicht bzw. nur wenig von der Belebung des Arbeitsmarktes partizipiert und der es schwerfällt, auf dem Arbeitsmarkt Fuß zu fassen. Mit anhaltender Arbeitslosigkeit haben multiple Vermittlungshemmnisse und persönliche Problemlagen wie höheres Alter, alleinerziehend, fehlender Schul- und Ausbildungsabschluss, kein aktuell verwertbarer Berufsabschluss, gesundheitliche Einschränkungen und im ländlichen Raum fehlende Mobilität zugenommen und sich verfestigt. In der Regel zeigt sich, dass die Vermittlungshemmnisse nicht einzeln, sondern bei vielen Betroffenen kumuliert vorhanden sind. Ohne diese abzubauen bzw. im besten Fall auszuräumen, kann und wird eine Integration langzeitarbeitsloser Menschen in den ersten Arbeitsmarkt nicht gelingen.

Von den im Jobcenter gemeldeten Bürger sind derzeit 66 % als marktfern einzustufen, und es wird davon ausgegangen, dass diese Zahl weiter zunimmt. Diese Personen werden auf dem Arbeitsmarkt trotz Arbeitskräftemangel kaum nachgefragt. Ohne Unterstützung sind sie selbst nicht in der Lage, der Arbeitslosigkeit zu entkommen.

Wir orientieren uns an den im Arbeitsmarktprogramm 2019 bis 2021 des Landkreises Vorpommern-Rügen, Eigenbetrieb Jobcenter, beschriebenen Zielen und Handlungsfeldern und wollen in den nächsten Jahren insbesondere zur Aktivierung langjähriger Bestandskunden, deren Heranführung an den Arbeitsmarkt und zur Verbesserung der Integrationschancen beitragen.

Unsere Zielgruppen sind insbesondere langzeitarbeitslose, ältere, alleinerziehende, geringqualifizierte und schwerbehinderte Menschen. Ihnen werden wir Angebote zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben mittels gemeinnütziger Beschäftigung unterbreiten. Über den geregelten Arbeitsprozess in einer gemeinnützigen Beschäftigung wollen wir ihren Tagesablauf strukturieren und ihre Beschäftigungsfähigkeit wiederherstellen und verbessern.

Zur sozialen Stabilisierung bieten wir unseren Teilnehmern neben der fachlichen Anleitung in den Projekten auch Hilfe bei individuellen Problemen an. Über persönliche Gespräche mit unseren Projektleitern können Teilnehmer motiviert und erste Schritte zur Selbsthilfe eingeleitet werden. Intensive Hilfe zur Lösung schwieriger und vielschichtiger Problemlagen bieten wir den Teilnehmern über ein aufsuchendes Sozialcoaching an.

Wir werden die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Landkreis Vorpommern-Rügen, Eigenbetrieb Jobcenter, der Agentur für Arbeit und dem Land Mecklenburg-Vorpommern als unsere Auftraggeber für Förderprojekte weiter pflegen. Als kommunale Beschäftigungsgesellschaft sehen wir uns bei der Umsetzung anspruchsvoller Projekte stets als zuverlässiger Partner des Landkreises, der Ämter und Kommunen, Vereine und Institutionen. Wir leisten in den geförderten Projekten einen umfangreichen Beitrag zur sozialen, kulturellen, touristischen und struktur-politischen Entwicklung der Region. Das sind Dienstleistungen, die der Gemeinschaft und der Region dienen, jedoch für die private Wirtschaft nicht rentabel oder relevant sind. Wir haben den sogenannten „sozialen Arbeitsmarkt" seit Jahren mit Beschäftigung schaffenden Maßnahmen erfolgreich umgesetzt und leisten einen wichtigen Beitrag zur Förderung der sozialen Inklusion und Bekämpfung von Armut und jeglicher Diskriminierung und damit auch zur Schaffung gleichwertiger Lebensverhältnisse in unserem Land.

Unsere Mitarbeiter fühlen sich persönlich für eine hohe Qualität der Arbeitsergebnisse unter Beachtung wirtschaftlicher, ökologischer und sozialer Gesichtspunkte verantwortlich. Über unser Qualitätsmanagementsystem werden alle internen und externen Aktivitäten ständig überprüft, um die Prozesse und deren Transparenz nach innen und außen kontinuierlich zu verbessern. Zur Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität investieren wir in Fort- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter.

Unsere gesellschaftlichen Aufgaben wollen wir durch Beschäftigung schaffende Maßnahmen wie Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung (AGH mit MAE) sowie durch integrationsorientierte Instrumente wie Teilhabe am Arbeitsmarkt nach § 16i SGB II und Eingliederungszuschüsse (EGZ) erfüllen.

Wichtigstes Betätigungsfeld der BBR bleiben die Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung (AGH mit MAE). Hier wollen wir eine über das Jahr kontinuierlichere Arbeit leisten und unser Potential für die betroffenen Hartz-IV-Empfänger und für die Partner vor Ort besser abrufen. Für 2020 waren mit dem Jobcenter Finanzmittel für durchschnittlich 122 AGH abgestimmt. Tatsächlich werden wir durch Corona nur ca. 105 AGH-Stellen erreichen, da Gruppenmaßnahmen für über 2 Monate ausgesetzt waren und nach Wiederaufnahme stufenweise besetzt werden. Das Jobcenter zahlt die Maßnahmepauschalen für alle bewilligten Teilnehmer, sodass die BBR die AGH durchführen kann und die Finanzierung mit einem ergänzenden Zuschuss aus dem Sozialdienstleister-Einsatzgesetz (SodEG) im Wesentlichen gesichert ist.
Für 2021 wirkt sich der Übergang zu Ganzjahresmaßnahmen positiv aus. Damit ist an auslaufende Projekte ein nahtloser Anschluss möglich. Das führt zu einem gleichmäßigen Beschäftigungsstand über das Jahr hinweg. In den Sozialwerkstätten wollen wir eine höhere Qualität der Arbeit erzielen und gemeinsam mit den Teilnehmern kreativere Produkte entwickeln. Im Umweltbereich der Kommunen wollen wir nach Abstimmung mit dem Jobcenter in zwei Amtsbereichen beginnen,

mobile AGH-Maßnahmen mit jeweils einem Kraftfahrer/Vorarbeiter und einem Fahrzeug einzusetzen. Die Finanzierungen der Kraftfahrer/Vorarbeiter sollen mit Fördermitteln aus § 16 i, EGZ und aus ergänzenden AGH-Sachkosten erfolgen. Aus den Sachkosten werden auch die Fahrzeuge finanziert.

Mit Eingliederungszuschüssen (EGZ) des Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit bzw. des Jobcenters wird aktuell ein Mitarbeiter in der Tiernotstation Tilzow gefördert. Ab Juni bzw. August 2021 wollen wir je einen Kraftfahrer/Vorarbeiter für zwei mobile AGH zur Schandfleckenbeseitigung mit EGZ fördern lassen.

Mit Förderung auf Grundlage der Teilhabe am Arbeitsmarkt nach §16i SGB II sind derzeit 6 Beschäftigte eingesetzt, 4 in Kommunen und 2 bei uns. Weitere Stellen über uns für Kommunen sind durch die Orientierung des Jobcenters auf Stellen im direkt im ersten Arbeitsmarkt nicht zu erwarten. Wir hoffen aber, dass uns das Jobcenter im nächsten Jahr noch zwei Stellen als Kraftfahrer/Vorarbeiter für die vom Jobcenter gewünschten mobilen AGH-Maßnahmen in den Kommunen bewilligen kann.

Außerdem werden im zertifizierten Projekt „Coaching und Integrationsbegleitung" Teilnehmer mit Aktivierungs- und Vermittlungsgutscheinen (AVGS) erfolgreich gecoacht. Dieses erfolgreiche Coachingprojekt ist im dritten Zyklus für weitere 3 Jahre bis Ende 2022 zugelassen. Wir betreuen zeitgleich etwa 40 Teilnehmer und helfen, ihre Stärken herauszuarbeiten, Schwächen abzubauen und ihre Eigenverantwortung zur Bestreitung ihres Lebensunterhalts zu entwickeln. Unsere Anstrengungen richten sich nach der sozialen Stabilisierung auf die Aktivierung und Integration in eine Ausbildung/Weiterbildung bzw. direkt in den regulären Arbeitsmarkt. Je nach individueller Problemlage werden die Teilnehmer zwischen 3 und bis zu 12 Monaten gecoacht.

Die BBR wird als Träger der freien Jugendhilfe ein Projekt der Schulsozialarbeit in Gingst weiterführen. Zwei Projekte zur Integrationshilfe für Schüler im Rahmen einer 1-zu-1-Betreuung werden je nach Einschätzung des Bedarfes durch das Jugendamt durch uns fortgeführt. Dazu arbeiten wir eng mit dem Jugendamt des Landkreises zusammen und nutzen die Möglichkeiten der Förderung durch den ESF und des Landkreises.

Die genaue Anzahl der geplanten Projekte und die Anzahl der Beschäftigten sind im Stellenplan der Maßnahmen aufgelistet. Zusammenfassend sind dort berechnet:

	IST 2019	Planung 2020	vorauss. IST 2020 Corona-Soll ca.	WPlan 2021
AGH	125	122	105	134
FAV / EGZ	9	3	5	1
Teilhabe 16i	3	6	4	7
JugAmt	3	3	3	3
Coachs, PL	4	4	4	4
Stamm	5	5	5	5
	149	143	131	154
davon sv-pflichtig	24	21	21	20
Teilnehmer Coaching	40	40	40	40

Insgesamt wird die BBR im Planjahr 2021 Beschäftigung fördernde Maßnahmen für durchschnittlich 142 Bürger durchführen, die von Arbeitslosigkeit betroffen und nur schwer in den ersten Arbeitsmarkt zu vermitteln sind. Mit dem Stamm- und Betreuungspersonal und den mit dem Jugendamt

abgestimmten Mitarbeitern steigt der Beschäftigungsstand dann auf insgesamt 154. Im Coaching werden zeitgleich ca. 40 Teilnehmer anvisiert, davon etwa die Hälfte aus den AGH.

Der Erfolgsplan der Gesellschaft setzt sich aus dem Teil „Förderprojekte“ und dem Teil „Gesellschaft“ zusammen.

Unter „Förderprojekte“ planen wir aus den verschiedenen Förderprogrammen jede einzelne Maßnahme mit Ziel, Inhalt, Anzahl der Teilnehmer, Kosten und Finanzierung. Die Einzelberechnung erfolgt im Finanzierungsplan der Maßnahmen. Dabei wird das Prinzip der Kostendeckung strikt eingehalten. Es wird kein Förderprojekt begonnen, wenn die Finanzierung nicht gesichert ist. Die Höhe der Erträge aus Zuschüssen und der Ausgaben, insbesondere Personalausgaben, sind abhängig von den uns dann im Planjahr bewilligten Fördermitteln.

Im Teil „Gesellschaft“ sind die Stammkräfte und die für die Projektdurchführung notwendigen Coachs, Projektleiter, Anleiter und die Infrastruktur erfasst (Verwaltung und Werkstätten Bergen, Sassnitz und Garz). Dies ist eine relativ feststehende Größe. Die Gesellschaft muss die Personalkosten sowie die laufenden Betriebskosten der Verwaltung und der Werkstätten vollständig selbst aufbringen. Die Finanzierung der Gesellschaft wird hauptsächlich aus den Maßmahmepauschalen der AGH und den von den Kommunen und Vereinen gezahlten TN-Pauschalen sichergestellt.

Das Finanzvolumen wird im Planjahr 2021 ca. 1,1 Mio. € betragen.

Das Planjahr wird wie folgt dargestellt:

Übersicht der Einnahmen und Ausgaben

Einnahmen	Förderprojekte	Gesellschaft	Gesamt
Erträge wirtschaftlicher Art	27.330	10.800	38.130
Erträge aus Zuschüssen	438.630	615.270	1.053.900
Sonst. betriebliche Erträge	0	23.240	23.240
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Sonst. Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Außerordentliche Erträge	0	0	0
Einnahmen gesamt	465.960	649.310	1.115.270
Ausgaben			
Personalaufwand	-387.390	-532.250	-919.640
Materialaufwand	-10.200	-3.200	-13.400
Abschreibungen Anlagevermögen	0	-22.010	-22.010
Sonst. betriebliche Aufwendungen	-68.090	-113.940	-182.030
Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	0	-4.010	-4.010
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
Steuern	-280	-3.550	-3.830
Ausgaben gesamt	-465.960	-678.960	-1.144.920
Überschuß/Fehlbetrag	0	-29.650	-29.650

Die Aufwendungen der Gesellschaft können aus heutiger Sicht mit den Erträgen aus den geplanten Fördermaßnahmen (Teilnehmerpauschalen) nicht gedeckt werden.

Für 2020 plant die BBR mit einem Personalbestand von 9 Stammkräften (Geschäftsführer, 4 Mitarbeiter Verwaltung, 2 Projektleiter und 2 Sozialarbeiter im Coachingprojekt). Mein langjähriger Stellvertreter und Leiter Operativ Herr Galke wird ab 01.06.2021 in Rente gehen. Als neuer Stellvertreter wird Herr Dankert eingesetzt. Er übernimmt dann auch mehr Verantwortung für den operativen Bereich. Ab 01.05.2020 wird ihm ein/e neue/r Mitarbeiter/in als SB Operativ/Projektleiter/in unterstellt. Die Mitarbeiter der Verwaltung und Projektleiter sind mit 0,8 Stellen, die Coachs mit 1,0 Stellen bewertet.

Die Verwaltungskosten mit den größten Posten für Miete- und Betriebskosten, Fahrzeuge, Hard- und Software, Abschlussprüfung, Kommunikation, Versicherungen etc. wollen wir auf etwa gleichem Niveau halten.

Die Sicherung des Firmenstandortes in Prora, Sitz der Verwaltung und des Technikstützpunktes, ist mit Kauf von der BImA Rostock gelungen. Noch offen ist die Aufnahme des Firmengrundstückes in den B-Plan der Gemeinde Binz. Zukünftig wird es unsere Aufgabe sein, die Immobilie so zu entwickeln und zu modernisieren, dass die Arbeits- und Betriebsfähigkeit den wachsenden Anforderungen gerecht wird.

Die Gesellschaft plant mit keinen wesentlichen Investitionen. Nach dem Kauf des Firmengrundstückes werden nur Aufwendungen für Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen durchgeführt. Weitere Maßnahmen wie die Sanierung der Zufahrt und die Hofgestaltung können aus der heutigen Finanzsituation heraus nicht geplant werden. Für 2021 sind lediglich Ersatz-Investitionen i.H.v. 3,5 T€ eingeplant. Das betrifft die Aktualisierung des PC-Netzwerkes mit zwei Computer und einige GWG zur Absicherung des laufenden Geschäftsbetriebes.

Freiwillige, nicht durch einen öffentlichen Zweck erforderliche Aufwendungen bestehen nicht. Ein Budget für Werbemaßnahmen besteht in Höhe von 0,9 T€ und wird zu Informationszwecken für Arbeitslose und im Projekt Coaching und Integrationsbegleitung eingesetzt. Es bestehen keine Beschäftigungsverhältnisse mit Sonderdienstvertrag. Nicht betriebsnotwendiges Vermögen besteht nicht. Nicht zwingend betriebsnotwendige Geschäftsbereiche sind nicht vorhanden. Die Gesellschaft ist kein Entgelt finanziertes Unternehmen.

Zusammenfassend errechnen wir aus heutiger Sicht einen Jahresfehlbetrag von 29,7 T€ .

Mit dem voraussichtlichen Verlust 2020 in Höhe von -63 T€ und dem für 2021 geplanten Jahresfehlbetrag von -30 T€ in 2020 wird der Verlustvortrag auf -75 T€ ansteigen. Das Eigenkapital sinkt auf 181 T€.

Die detaillierte Entwicklung des Eigenkapital wird wie folgt dargestellt:

Eigenkapitalentwicklung	(in T€)	ausgewiesen als		
		Stammkapital	Kapitalrücklage	Ergebnisvortrag
Eigenkapital 01.01.20	273,9	26,0	230,1	17,8
Jahresergebnis 2020 - vorauss.	-63,3			-63,3
Eigenkapital 31.12.20 - vorauss.	210,6	26,0	230,1	-45,5
Jahresergebnis 2021 - Plan	-29,7			-29,7
Eigenkapital 31.12.21 - Plan	180,9	26,0	230,1	-75,2

Die Liquidität der Gesellschaft ist durch den hohen Kontostand und die zeitnahe Auszahlung der Fördermittel nicht gefährdet.

In den letzten Jahren sind durch Kürzungen im Eingliederungstitel des Jobcenters die Förderungen für arbeitsmarktpolitische Maßnahmen weiter zurückgegangen. Damit hat sich die Ertragslage der Gesellschaft verschlechtert. Hinzu kommt, dass die Kosten für Beschäftigung, Betreuung und Verwaltung gestiegen sind. Diese Schere geht mittlerweile so weit auseinander, dass unsere Gesellschaft nicht mehr in der Lage ist, kostendeckend zu arbeiten. Einsparungen wurden in den letzten Jahren realisiert, weitere wesentliche Einsparungen sind aber weder bei Personal noch Infrastruktur möglich. Qualifiziertes Personal ist aber enorm wichtig für eine qualitativ hochwertige Betreuung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer und die Qualität der erbrachten Dienstleistungen. Wir sind an einem Punkt angekommen, an dem es langfristig ohne bessere Förderquote bzw. andere finanzielle Hilfe und Unterstützung nicht mehr weitergeht.

Für uns ist ein Mindestmaß an Förderprojekten mit Teilnehmerzahlen notwendig, um entsprechende Erträge aus den Projekten als Teilnehmerpauschalen bzw. Regiekosten zu generieren und die Gesellschaft kostendeckend zu führen.

Wir gehen davon aus, dass die in den letzten Jahren leicht rückläufigen Teilnehmerzahlen nicht weiter sinken. Durch Corona werden sie auf gleichem Niveau bleiben oder eher leicht zu nehmen. Um die höheren qualitativen Ansprüche bei AGH zu erreichen und die Finanzierung der Gesellschaft langfristig zu verbessern, planen wir mit einer um 50 EUR pro AGH-TN erhöhten Maßnahmepauschale von 280 EUR/TN. Diese Steigerung basiert auf der Annahme, dass das Jobcenter die Gesellschaft so auskömmlich finanziert, dass sie als anerkannter Maßnahmeträger mit hoher Qualität für erwerbsfähige Hilfebedürftige Leistungen zur Eingliederung in den Arbeitsmarkt bzw. in eine Beschäftigung erbringt und somit einen entscheidenden Beitrag zur Grundsicherung für Arbeitssuchende leistet. Dann können bei relativ konstanten Beschäftigungszahlen mit der höheren Teilnehmerpauschale ab 2022 ausgeglichene Ergebnisse erreicht werden.

Die zweite Hoffnung besteht weiterhin in einer besseren Unterstützung durch das Land M-V. Der Landesverband Arbeit und Qualifizierung e.V. (Landesverband der Beschäftigungsgesellschaften) hat in einem Eckpunkte-Konzept die besondere Bedeutung der kommunalen Beschäftigungsgesellschaften hervorgehoben für die

- arbeitsmarktliche und gesellschaftliche Integration von Arbeitslosen, Langzeitarbeitslosen sowie andere langfristig vom Arbeitsmarkt ausgegrenzte Menschen
- Entwicklung nachhaltiger Strukturen zur Stärkung der Arbeitsmarkt-, Wirtschafts- und Regionalentwicklung,
- Schaffung gleichwertiger Lebensbedingungen insbesondere in den strukturschwachen Teilen des Landes M-V sowie städtischen sozialen Brennpunkten.

Corona hat uns im Frühjahr in den Gesprächen mit dem Wirtschaftsministerium zurückgeworfen. Alle Kräfte wurden im Wirtschaftsministerium zur Bewältigung der Corona-Pandemie in Wirtschaftsunternehmen eingesetzt. Wir fordern aber die Landesregierung weiter auf, die kommunalen Beschäftigungsgesellschaften - als wichtigen Partner und Dienstleister der Landkreise, kreisfreien Städte, Gemeinden und Gemeindeverbände – ideell, materiell und finanziell mit einer Basisfinanzierung bei der Bewältigung dieser Zukunftsaufgaben zu unterstützen und die Gebietskörperschaften und Jobcenter vor Ort nicht allein zu lassen.

Zusammenfassend bleibt festzustellen, dass die Gesellschaft durch die Abhängigkeit von Fördermitteln des Jobcenters weiter unter schwierigen finanziellen Rahmenbedingungen arbeiten wird. Trotzdem gehen wir mit dieser Planung optimistisch ins nächste Jahr. Mit dem Jobcenter ist eine auskömmliche Finanzierung möglich – und wenn das Land uns mit einer Basisfinanzierung unterstützt, könnte die Gesellschaft ihre angespannte personelle und infrastrukturelle Situation verbessern.

Sollten beide Annahmen nicht greifen und sich keine anderen positiven Veränderungen abzeichnen, wird die BBR ab 2021 in eine schwierige wirtschaftliche und finanzielle Situation geraten.

BBR mbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	1.115
Gesamtbetrag der Aufwendungen	1.145
Jahresergebnis	-30

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-8
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	4
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-4
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-3
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-3
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-4
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-7
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-11
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-18

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	357
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019	274
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	211
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	181

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

BBR mbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Erfolgsplan

		Ist 2019 (Vorvorjahr)	HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	1.013	878	1.092	1.101	1.081	1.055
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4	sonstige betriebliche Erträge	33	29	23	23	23	23
5	Materialaufwand						
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	6	8	12	9	9	9
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2	2	2	2	2	2
6	Personalaufwand						
	a) Löhne und Gehälter	747	643	789	775	760	740
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	129	123	131	126	123	120
	- davon für Altersversorgung	0	0	0	0	0	0
7	Abschreibungen						
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	22	23	22	18	18	12
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0	0	0	0	0	0
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	160	164	182	183	191	196
10	Erträge aus Beteiligungen	0					
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4	4	4	4	4	3
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
16	Ergebnis nach Steuern	-24	-60	-27	7	-3	-4
17	sonstige Steuern	3	3	3	3	3	3
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**-27**	**-63**	**-30**	**4**	**-6**	**-7**

Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung	78	-63	-30	4	-6	-7
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

BBR mbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Finanzplan

		Ist **2019** (Vorvorjahr)	HR **2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	-27	-63	-30	4	-6	-7
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	22	23	22	18	18	12
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-2	0	0	0	0	0
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-21	-13	-13	-13	-13	-13
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	16					
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-23					
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	4	4	4	4	4	4
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)	0	0	0	0	0	0
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0	0	0	0	0	0
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**-31**	**-49**	**-17**	**13**	**3**	**-4**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	0	0	0	-1	-1
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-19	-8	-3	-3	-4	-4
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

BBR mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

		Ist 2019 (Vorvorjahr)	HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26	Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27	Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-19**	**-8**	**-3**	**-3**	**-5**	**-5**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0	0	0	0	0	0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-7	-7	-7	-7	-7	-8
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-7	-7	-7	-7	-7	-8
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	195	0	0	0	0	0
	a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
	c) von sonstigen Dritten	195	0	0	0	0	0
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36	Gezahlte Zinsen (-)	-4	-4	-4	-4	-4	-3
37	Gezahlte Dividenden (-)	0	0	0	0	0	0
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**184**	**-11**	**-11**	**-11**	**-11**	**-11**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**134**	**-68**	**-31**	**-1**	**-13**	**-20**
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	322	456	388	357	356	343
41	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**456**	**388**	**357**	**356**	**343**	**323**
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente							
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören							

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

BBR mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	**26**	**9**	**3**	**3**	**4**	**4**	**3**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen		0	0	0	1	1	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen		9	3	3	3	3	3
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-26**	**-9**	**-3**	**-3**	**-4**	**-4**	**-3**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds		9	3	3	4	4	3

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

BBR mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Softwarelizenzen	Bereich:	BBR
Kurzbeschreibung:	Acronis Datensicherungs-Software (neues update) in Folgejahren weitere updates	Panda Security (neues update)	

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	**2**	**0**	**0**	**0**	**1**	**1**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen		0	0	0	1	1	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen							
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-2**	**0**	**0**	**0**	**-1**	**-1**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds		0	2	0	1	1	2

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

BBR mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Computertechnik	Bereich:	BBR
Kurzbeschreibung:	Netzwerkserver und Personalcomputer, in Folgejahren Ersatzinvestition zum Erhalt der Arbeitsfähigkeit		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	**13**	**8**	**1**	**1**	**1**	**1**	**1**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen		8	1	1	1	1	1
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-13**	**-8**	**-1**	**-1**	**-1**	**-1**	**-1**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds		8	1	1	1	1	1

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

BBR mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Arbeitsgeräte	Bereich:	BBR
Kurzbeschreibung:	Arbeitsgeräte (Rasenmäher, Freischneider, ...), Ersatzinvestition für technisch verschlissene Geräte, hier GWG		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	HR **bis 2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2025** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	**11**	**1**	**2**	**2**	**2**	**2**	**2**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen		1	2	2	2	2	2
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-11**	**-1**	**-2**	**-2**	**-2**	**-2**	**-2**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds		1	2	2	2	2	2

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

BBR mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2020	tatsächliche Besetzung am 30.06.2020	Anzahl und Bewertung 2021	Bemerkungen
					keine Tarifbindung, Anlehnung an TVöD VKA
1	Geschäftsführer	1,0 / 12	1,0 / 12	1,0 / 12	
2	Leiter Operativ	0,8 / 10	0,8 / 10	0,8 / 10	ab 01.06. in Rente
3	Leiter Operativ/Technik/SiFa	0,8 / 8	0,8 / 8	0,8 / 8	ab 01.06. in EG 9
4	SB Personal	0,8 / 8	0,8 / 8	0,8 / 8	
5	SB Finanzen	0,8 / 8	0,8 / 8	0,8 / 8	
6	SB Operativ/Projektleiter			0,8 / 6	ab 01.05.
7	Sozialcoach	1,0 / 9	1,0 / 9	1,0 / 9	
8	Sozialcoach	1,0 / 8	1,0 / 8	1,0 / 8	
9	Projektleiter	0,8 / FB	0,8 / FB	0,8 / FB	Festbetrag
10	Projektleiter	0,8 / FB	0,8 / FB	0,8 / FB	Festbetrag
Summe		**7,8**	**7,8**	**7,8**	

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

BBR mbH
Jahresabschluss zum 31.12.2019
Bilanz

Aktivseite	31.12.2019	31.12.2018
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0	0
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	9	15
3. Geschäfts- oder Firmenwert	0	0
4. geleistete Anzahlungen	0	0
	9	15
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	216	203
2. technische Anlagen und Maschinen	1	1
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	32	42
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0
	249	246
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	0	0
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	0	0
4. sonstige Ausleihungen	0	0
	0	0
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	0
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0	0
3. fertige Erzeugnisse und Waren	0	0
4. geleistete Anzahlungen	0	0
	0	0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12	39
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	12	39
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
3. Forderungen gegen die Gemeinde	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
4. sonstige Vermögensgegenstände	13	2
	25	41
III. Wertpapiere	0	0
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	456	322
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
D. Aktive latente Steuern	0	0
E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0	0
	739	624

Angaben in TEUR

BBR mbH
Jahresabschluss zum 31.12.2019
Bilanz

Passivseite	31.12.2019	31.12.2018
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	26	26
II. Kapitalrücklage	230	230
III. Gewinnrücklage	0	0
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	45	31
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-27	14
	274	301
B. Sonderposten		
I. Ertragszuschüsse	0	0
II. zum Anlagevermögen		
1. Baukostenzuschüsse, Kostenerstattungen, Beiträge u. a.	174	0
2. Investitionszuschüsse	0	0
	174	0
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0	0
2. Steuerrückstellungen	0	0
3. sonstige Rückstellungen	35	37
	35	37
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	162	169
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	162	169
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2	2
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
4. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
6. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
7. sonstige Verbindlichkeiten	92	115
davon aus Steuern	6	6
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	1	1
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0	0
	256	286
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
F. Passive latente Steuern	0	0
	739	624

Angaben in TEUR

BBR mbH
Jahresabschluss zum 31.12.2019
Gewinn- und Verlustrechnung

			2019	2018
1		Umsatzerlöse	1.013	1.175
2		Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0
3		andere aktivierte Eigenleistungen	0	0
4		sonstige betriebliche Erträge	33	25
5		Materialaufwand		
	a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-6	-7
	b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2	-2
6		Personalaufwand		
	a)	Löhne und Gehälter	-747	-853
	b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-129	-135
		- davon für Altersversorgung		
7		Abschreibungen		
	a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-22	-17
		- davon außerplanmäßig		
	b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0
		- davon außerplanmäßig		
8		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0	0
9		sonstige betriebliche Aufwendungen	-160	-168
10		Erträge aus Beteiligungen	0	0
11		Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0
12		sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
13		Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0
15		Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-4	-2
15		Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0
16		Ergebnis nach Steuern	-24	16
17		sonstige Steuern	-3	-2
18		**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**-27**	**14**

Angaben in TEUR

BBR mbH
Jahresabschluss zum 31.12.2019
Finanzrechnung

		2019	2018
1	Periodenergebnis	-27	14
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	22	17
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-2	-14
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-21	
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	16	-7
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-23	-12
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	-1
8	Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	4	2
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)		
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten		
11	Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)		
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)		
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)		
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**-31**	**-1**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)		
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)		-17
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)		1
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-19	-209
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)		
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)		
22	Einzahlungen aufgr. v. Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)		
23	Auszahlungen aufgr. v. Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)		
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)		
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		
26	Erhaltene Zinsen (+)		
27	Erhaltene Dividenden (+)		
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-19**	**-225**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)		
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)		
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)		172
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		172
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-7	-3
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-7	-3
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	195	
	a) von der Gemeinde		
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter		
	c) von sonstigen Dritten	195	
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)		
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		
36	Gezahlte Zinsen (-)	-4	-2
37	Gezahlte Dividenden (-)		
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**184**	**167**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**134**	**-59**
40	Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds (+/-)		
41	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	322	381
42	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**456**	**322**

Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	456	322
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören		

Angaben in TEUR

BBR mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Anlagenübersicht

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen						Restbuchwerte	
	Stand am 31.12.2018	Zuänge im Jahr 2019	Abgänge im Jahr 2019	Umbuchungen im Jahr 2019	Stand am 31.12.2019	kumulierter Stand am 31.12.2018	Zuschreibungen im Jahr 2019	Abschreibungen im Jahr 2019	Umbuchungen im Jahr 2019	kumuliert auf Abgänge bis 31.12.2019	außerplanmäßig bis 31.12.2019	Stand am 31.12.2018	Stand am 31.12.2019
Immaterielle Vermögensgegenstände	**31**	**0**	**0**	**0**	**31**	**16**	**0**	**6**	**0**	**22**	**0**	**15**	**9**
selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte													
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	31	0	0	0	31	16	0	6	0	22	0	15	9
Geschäfts- oder Firmenwert													
geleistete Anzahlungen													
Sachanlagen	**467**	**18**	**4**	**0**	**481**	**221**	**0**	**16**	**4**	**233**	**0**	**246**	**248**
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	207	18	0	0	225	4	0	6	0	10		203	215
technische Anlagen und Maschinen	39	0	1	0	38	38	0	0	1	37	0	1	1
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	221	0	3	0	218	179	0	10	3	186	0	42	32
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau													
Finanzanlagen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Beteiligungen													
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht													
Wertpapiere des Anlagevermögens													
sonstige Ausleihungen													
Summe	**498**	**18**	**4**	**0**	**512**	**237**	**0**	**22**	**4**	**255**	**0**	**261**	**257**

Angaben in TEUR

BBR mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Forderungsübersicht

	Bilanzwert am		Wertberichti-
	31.12.2019	31.12.2018	gungen
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	**12**	**39**	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	12	39	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	**0**	**0**	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
Forderungen gegen die Gemeinde	**0**	**0**	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
sonstige Vermögensgegenstände	**13**	**2**	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	13	2	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
Summe	**25**	**41**	

Angaben in TEUR

BBR mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Verbindlichkeitenübersicht

	Bilanzwert am		Sicherung durch Pfandrechte o. ä.	
	31.12.2019	31.12.2018	Höhe	Art/Form
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	**162**	**169**		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	7	7		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	155	162		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	**0**	**0**		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**2**	**2**		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	2	2		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	**0**	**0**		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	**0**	**0**		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	**0**	**0**		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
sonstige Verbindlichkeiten	**92**	**115**		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	92	115		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Summe	**256**	**286**		

Angaben in TEUR

BODDEN-KLINIKEN
Ribnitz-Damgarten GmbH

Wirtschaftsplan 2021

(erstellt gemäß EigVO M-V)

Bodden-Kliniken
Ribnitz-Damgarten GmbH

Inhaltsverzeichnis

1. Vorbericht

2. Zusammenstellung

3. Erfolgsplan

4. Finanzplan

5. Investitionszusammenfassung

6. Stellenplan

7. Bilanz

8. Gewinn- und Verlustrechnung

9. Finanzrechnung

10. Anlagenübersicht

11. Forderungsübersicht

12. Verbindlichkeitsübersicht

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2021
der Bodden-Kliniken Ribnitz-Damgarten GmbH

Der Wirtschaftsplan der Bodden-Kliniken MVZ GmbH, Ribnitz-Damgarten, wurde nach § 17 Abs. 2 Eigenbetriebsverordnung (EigVO M-V vom 25.02.2008) erstellt.

1. Struktur

Die Bodden-Kliniken Ribnitz-Damgarten GmbH setzt sich derzeitig aus den folgenden 13 Betriebsstätten zusammen:

Krankenhaus Ribnitz-Damgarten
Pflegeheim Ribnitz
Pflegeheim Freudenberg
Pflegeheim „Min Hüsung" Bad Sülze
Pflegeheim „Haus Sonnenschein" Jessin
Pflegeheim „Seniorenresidenz" Ribnitz-Damgarten
Wohnheim „IM Park" für behinderte Kinder und Jugendliche
Wohnheim für behinderte Erwachsene Damgarten
Langzeittherapieeinrichtung Ribnitz-Damgarten
Altersgerechtes Wohnen Damgarten – 12 WE
Altersgerechtes Wohnen Ribnitz-8 WE
Betreutes Wohnen für Suchtgeschädigte – 5 WE
Trainingwohnungen Ribnitz – 5 WE

Darüber hinaus besteht seit 2013 eine Tochtergesellschaft, die Bodden-Kliniken MVZ GmbH, Ribnitz-Damgarten, in der Arztpraxen betrieben werden.

2. Erfolgsplan

Der Erfolgsplan für das Jahr 2021 wurde – wie in den Vorjahren – im Wesentlichen auf der Basis des letzten vorliegenden Jahresabschlusses (2019), der Leistungsentwicklung des laufenden Jahres (2020) und der bisher abgeschlossenes bzw. in Aussicht stehenden Ergebnisse der Entgeltverhandlungen mit den Sozialleistungsträgern kalkuliert.

Für die mit etwa zwei Drittel Umsatzanteil größte Betriebsstätte der GmbH, das Krankenhaus, konnte mit den Krankenkassen bisher keine Budgetvereinbarung für das Jahr 2021 abgeschlossen werden, weil für Mecklenburg-Vorpommern die Berechnungsgrundlage (Landesbasisfallwert 2021) fehlt. Daher wurden die Erlöse auf der Basis der erwarteten Leistungen 2020 und des mindestens zu erwartenden Basisfallwertes kalkuliert. Ein Budgetabschluss für das Planjahr ist frühestens im Frühjahr 2021 zu erwarten.

Aufgrund der seit März 2020 bestehenden Corona-Pandemie bestehen große Unsicherheiten über die finanziellen Auswirkungen. Die Einstellung der elektiven Behandlungen von Patienten sowie das Vorhalten von Kapazitäten der Grund- und Intensivversorgung würde grundsätzlich zu erheblichen finanziellen Risiken führen. Die Bundesregierung verfolgt durch das Umsetzen eines Maßnahmenbündels das Ziel, die wirtschaftlichen Folgen der Pandemie auszugleichen. Dazu wurden die sog. „Schutzschirme" für Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen verabschiedet. Ob die Mindereinnahmen und Mehraufwendungen aufgrund der Corona-Pandemie

vollständig ausgeglichen werden, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht in Gänze absehbar.

Der Gesetzgeber hat im Jahr 2019 mehrere wichtige Vorhaben verabschiedet, welche dem großen Fachkräftemangel in der Kranken- und Altenpflege entgegenwirken sollen. Ziel ist es, die Einrichtungsträger finanziell so auszustatten, dass es gelingt, mehr Pflegekräfte einzustellen bzw. die jetzt Beschäftigten attraktiver zu vergüten, um sie im Beruf zu halten.

Seit Anfang 2020 wurden in einem weiteren Schritt die Pflegepersonalkosten für die sog. „Pflege am Bett" erstmals aus dem G-DRG-System ausgegliedert. Ziel dieser Regelung ist die vollständige Refinanzierung der tatsächlich angefallenen Pflegepersonalkosten über das neu zu vereinbarende Pflegebudget. Somit entfällt die pauschale Abgeltung dieser Kosten über die DRG – Fallpauschale.

Da der überwiegende Teil durch Budgeteinnahmen refinanziert werden soll, wurden deutliche Erlössteigerungen für das Planjahr und die Folgejahre eingeplant.

Im Pflegeheimbereich gibt es eine ähnliche Situation. Allerdings ist der Fachkräftemangel in der Altenpflege bundesweit deutlich größer, sodass für das Planjahr ein Alternativkonzept zur vollstationären Pflege vorbereitet wurde. Eine unserer Pflegeeinrichtungen wird im Rahmen eines Modellprojektes in eine kombinierte Betreuungsform aus Wohngruppen mit ambulanter und Tages-Pflege umgewidmet. Aufgrund der Corona-Pandemie im März 2020 wurde die Umsetzung des Projektes um ein halbes Jahr verschoben. Welche Auswirkungen das auf die Wirtschaftlichkeit in diesem Bereich haben wird, kann erst nach Umsetzung anhand von vollständig vorliegenden Jahreswerten kalkuliert werden.

Der Materialaufwand bzw. die bezogenen Leistungen sollen sich entsprechend der Leistungsplanung bzw. der Preisentwicklung bei den Lieferanten entwickeln. Eine zeitnahe Analyse der Verbräuche und Neuausschreibungen von bezogenen Leistungen tragen dazu bei, dass die Kosten in diesem Bereich moderat steigen. Mit den seit mehreren Jahren auch für die Führungskräfte der Pflege- und Wohneinrichtungen bestehenden Leistungsprämien wurden Anreize gesetzt, dass persönliche Engagement für eine effiziente Betriebsführung zu verstärken. Darüber hinaus garantieren die bereits bestehenden Benchmarkvergleiche im Rahmen unserer Einkaufsgemeinschaften, dass kontinuierlich preisgünstige Alternativen bei der Materialbelieferung bzw. bei den Betriebskosten (Wasser, Energie, Gas) geprüft und umgesetzt werden. Kosteneinsparungen sind jedoch nur dort möglich, wo diese durch das Unternehmen beeinflussbar sind. Die künftigen Kostensteigerungen durch erhöhte staatliche Umlagen bzw. Abgaben (z. B. bei der Stromversorgung) können nicht genau vorhergesagt werden.

Im Hinblick auf die Personalkosten verfolgen wir weiterhin die Strategie, die steigenden Einnahmen weitestgehend für Tarifanpassungen zu verwenden. Nur so können wir auch künftig die hohe Qualität der Arbeitsleistungen unseres Personals, der wichtigsten Ressource eines Dienstleistungsunternehmens, sicherstellen. Die Geschäftsführung hat im Oktober letzten Jahres mit der Gewerkschaft ver.di einen neuen Tarifvertrag für den nichtärztlichen Bereich abgeschlossen. Dieser sieht eine Umstellung auf den Flächentarif des öffentlichen Dienstes (TVöD) vor. Die deutliche Steigerung der Grundvergütungen auf 90 v. H. des TVöD-Niveaus im Jahr 2020 sowie eine schrittweise Steigerung auf 95 v. H. im Jahr 2024 wurden bei der Planung der Personalkosten berücksichtigt.

Die Stellenpläne des Krankenhauses und der Wohn-/Betreuungseinrichtungen gehen zunächst von einer Normauslastung der zur Verfügung stehenden Kapazitäten aus. Die kurzfristige Soll-Besetzung soll sich an der letzten jahresdurchschnittlichen Ist-Auslastung orientieren. Darüber hinaus gehende unerwartete Entwicklungen werden im Krankenhaus durch einen bereichsübergreifenden Stellenpool „abgefangen".

Für das Planjahr wird ein ausgeglichenes Jahresergebnis erwartet. Diese Planung basiert darauf, dass sich die Leistungen und damit die Erlöse – wie vor der Corona-Pandemie - stabil entwickeln und die mehrjährigen großen Instandhaltungsmaßnahmen im Krankenhaus (u. a. komplette Fassaden- und Wasserleitungssanierung) abgeschlossen sind, so dass es hier zu einem geringeren Aufwand kommen wird. Für die Folgejahre werden dann moderate positive Ergebnisse erwartet. Insgesamt wird jedoch weiterhin die Strategie verfolgt, wieder mindestens die durchschnittliche Umsatzrendite öffentlicher deutscher Krankenhäuser zu erreichen. Der aktuelle Branchenvergleich zeigt, dass mehr als die Hälfte der deutschen Kliniken kein positives Jahresergebnis mehr erwartet und die Anzahl der Einrichtungen, die von Insolvenz bedroht sind, steigt.

3. Finanzplan

Im Finanzplan wird der Finanzmittelbestand (Liquidität) der jeweiligen Periode, welcher aus den Mittelzu- und -abflüssen resultiert, ausgewiesen. Die Mittelzuflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit betreffen das Jahresergebnis und die Refinanzierung der Abschreibungen auf das eigenfinanzierte Anlagevermögen.

Nach der Realisierung des Krankenhausanbaus im Jahr 2012 und den daraus folgenden Umbaumaßnahmen bei den freigezogenen Räumlichkeiten sind für das Planjahr und darüber hinaus keine so umfangreichen Investitionsmaßnahmen vorgesehen. Die Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit des Unternehmens betreffen insbesondere Teilfinanzierungen kleinerer Umbaumaßnahmen. Die Ein- und Auszahlungen im Rahmen des Sonderpostens betreffen die vom Sozialministerium lt. Landeskrankenhausgesetz M-V geleisteten Einzel- bzw. Pauschalfördermittel.

Die jährlich zur Verfügung gestellten pauschalen Fördermitteln für das Krankenhaus von etwa 470 T€ werden insbesondere für die Ersatzbeschaffung von Einrichtungsgegenständen sowie für Medizin- und EDV-Technik eingesetzt.

Für das Krankenhaus wurden Anfang 2020 zwei Einzelfördermittelanträge für die Maßnahmen zur Erneuerung der Kältemaschine Kaltwassersatz und die Erneuerung von DCC-Komponenten der Gebäudeleittechnik mit einem Gesamtumfang von 915 T€ gegenüber dem Ministerium gestellt.

Das von der Bundesregierung verabschiedete „Zukunftsprogramm Krankenhäuser", soll die Krankenhäuser für eine bessere und digitalere Ausstattung (u.a. der Digitalisierung von Krankenhausprozessen und der Verbesserung der IT-Sicherheit) mit einem Umfang von 3 Mrd. € fördern. Deren Umsetzung ist im sog. Krankenhauszukunftsgesetz (KHZG) geplant. Zum Planungszeitpunkt konnten diese Maßnahmen noch nicht im Wirtschaftsplan 2021 berücksichtigt werden.

4. Entwicklung der Investitionen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2019 wurden Investitionen mit einem Umfang von 1.702 T€ (Vj. 1.171 T€) getätigt. Davon entfiel der größte Teil von etwa 1.344 T€ (davon gefördert 429 T€) auf den Krankenhausbereich. Für das laufende Jahr und

das Planjahr sind ähnliche Größenordnungen vorgesehen. Diese betreffen insbesondere die Erweiterung bzw. Modernisierung von Medizin- bzw. EDV-Technik und der Heimausstattungen. Einen Schwerpunkt bildet dabei die Weiterführung der Digitalisierung im Bereich der Pflegedokumentation.

Die gesetzlich vorgeschriebene Finanzierung der Krankenhausinvestitionen durch die Bundesländer ist völlig unzureichend. Die pauschalen Fördermittelbeträge stagnieren und ermöglichen es den Einrichtungen nur teilweise, den erforderlichen Ausstattungsstandard abzusichern.

Seit dem Jahr 2005, ist der jährliche Gesamtbetrag, welcher den Krankenhäusern in Mecklenburg-Vorpommern als pauschale Fördermittel für Ausstattungen und Ersatzbeschaffungen zur Verfügung gestellt wird, unverändert. Für das Jahr 2020 hat die Landesregierung die pauschalen Fördermittel um 10 v.H. erhöht. Eine weitere Erhöhung um 10. v.H. ist für das Jahr 2021 angekündigt worden . In diesem Zeitraum ist bereits ein erheblicher Investitionsstau entstanden. Dadurch sind die Kliniken auch weiterhin gezwungen, zusätzlich Eigenmittel aufzubringen, um die erforderlichen Investitionen zu tätigen. Würden sie diese Mittel nicht aufbringen können, hätte dies zur Folge, dass die Krankenhäuser die Patientenversorgung nicht nach dem medizinisch-technischen Standard realisieren könnten bzw. die Instandhaltungskosten deutlich steigen.

Im Pflegeheimbereich werden die Investitionen im Rahmen von Pauschalbeträgen durch die Bewohner refinanziert. Um finanzielle Überforderungen zu vermeiden, ist auch hier der Spielraum in Bezug auf deutliche Steigerungen begrenzt.

Neubaumaßnahmen sind auf absehbare Zeit nicht geplant. Vielmehr werden in den nächsten Jahren umfangreiche Investitionen in die bestehende Infrastruktur fortgesetzt, um diese auf dem neuesten Stand zu halten. Zu berücksichtigen waren die für das Planjahr vorgesehenen Umbauten im Rahmen des o.g. Modellprojektes.

5. Belastung des Unternehmens durch kreditähnliche Rechtsgeschäfte

- entfällt -

6. Entwicklung der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Für unvorhergesehene finanzielle Belastungen ist – wie in den Vorjahren – zur Sicherstellung von etwaigen Liquiditätsengpässen ein Kreditrahmen von 3.000 T€ geplant. Dieser wird im laufenden Jahr aufgrund mehrerer Vorfinanzierungen von Ansprüchen aus der Krankenhausfinanzierung (u.a. unterjährig festgelegter Landesbasisfallwert und Erlösausgleiche für Vorjahre) mit einem maximalen Betrag von etwa 1.500 T€ in Anspruch genommen. Um die zusätzlichen Kosten im Rahmen dieser Fremdfinanzierung zu vermeiden und trotzdem insbesondere die medizinisch-technische Infrastruktur auf dem entsprechend dem Leistungsspektrum erforderlichen Stand zu halten, hatte die Gesellschaft im Jahr 2019 eine freiwillige Einlage des Gesellschafters in Höhe von 1.500 T€ erhalten. Diese sollte im Jahr 2022 wieder an den Gesellschafter zurückgeführt werden. Insbesondere aufgrund der absehbaren Unwägbarkeiten bei der Krankenhausfinanzierung (u.a. fehlende Zusagen bzgl. der Refinanzierung der gesetzlich vorgegebenen Förderung von Investitionen) und der Unsicherheiten aufgrund der Corona-Pandemie kann jedoch hierzu keine verbindliche Aussage getroffen werden.

7. Entwicklung des Eigenkapitals

Die Gesellschaft verfügte zum Jahresabschluss 2019 über eine Eigenkapitalausstattung von 12.470 T€ (Vj.: 12.969 T€). Damit betrug die Eigenkapitalquote 29,0 v. H. Die Vorgabe des Landesrechnungshofes Mecklenburg-Vorpommern (30 v. H.) wurde knapp verfehlt. An der Erfüllung der Vorgabe wird festgehalten.

8. Besondere Hinweise

8.1 Ansätze für Aufwendungen und Auszahlungen zur Erfüllung von Verträgen, die den Eigenbetrieb über ein Jahr hinaus zu erheblichen Aufwendungen und Auszahlungen verpflichten: - keine -

8.2 Abschreibungen, soweit sie von den planmäßigen Abschreibungen abweichen oder eine Änderung der Abschreibungsmethode gegenüber dem Vorjahr eingetreten ist: - keine Änderungen -

8.3 wesentliche Ansätze von Aufwendungen und Erträgen sowie Aus- und Einzahlungen: - entfällt -

8.4. erhebliche Abweichungen gegenüber den Ansätzen des Vorjahres und den Ergebnissen des Vorvorjahres.

- keine –

Das Unternehmen hat kein nicht betriebsnotwendiges Vermögen und keine nicht zwingend notwendige Geschäftsbereiche.

Ribnitz-Damgarten, den 04.09.2020

Gunnar Bölke
Geschäftsführer

Bodden-Kliniken Ribnitz-Damgarten GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	45.040
Gesamtbetrag der Aufwendungen	45.040
Jahresergebnis	0

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.936
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-994
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	942
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	457
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-450
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	7
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	60
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-685
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-816
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	133

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	3.000
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	591,45

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.336
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019	12.740
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	12.740
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	12.740

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Bodden-Kliniken Ribnitz-Damgarten GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Erfolgsplan

		Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	39.377	42.507	43.739	44.707	45.739	46.671
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	-17					
3	andere aktivierte Eigenleistungen						
4	sonstige betriebliche Erträge	729	300	300	300	300	300
5	Materialaufwand	7.959	7.328	7.657	7.700	7.750	7.800
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	6.030	5.828	6.157	6.200	6.250	6.300
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.929	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
6	Personalaufwand	27.908	30.400	31.208	32.144	33.109	34.102
	a) Löhne und Gehälter	23.500	25.300	25.903	26.680	27.480	28.305
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	4.408	5.100	5.305	5.464	5.628	5.797
	- davon für Altersversorgung	98	400	412	424	437	450
7	Abschreibungen	1.911	1.768	1.752	1.622	1.491	1.306
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.911	1.768	1.752	1.622	1.491	1.306
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	971	931	934	882	818	755
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	3.589	4.100	4.220	4.200	4.250	4.230
10	Erträge aus Beteiligungen		50	60	60	60	60
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11	7	7	7	7	7
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	190	188	191	178	162	143
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16	Ergebnis nach Steuern	-486	11	12	112	162	212
17	sonstige Steuern	12	11	12	12	12	12
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**-499**	**0**	**0**	**100**	**150**	**200**
	Verwendung des Jahresergebnisses						
	Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
	Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
	Vortrag auf neue Rechnung						
	Einstellung in die Rücklagen		0	0	100	150	200
	Entnahme aus den Rücklagen	499					
	Ausschüttung an die Gemeinde						
	Ausgleich durch die Gemeinde						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Bodden-Kliniken Ribnitz-Damgarten GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

		Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	-499	0	0	100	150	200
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	940	1.768	1.752	1.622	1.491	1.306
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen Auflösung(-)/Zuschreibung (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	503	-931	-934	-882	-818	-755
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-12					
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	674					
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	900					
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0					
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	184	181	184	171	155	136
9	Sonstige Beteiligungserträge (-) erhaltene Zuschüsse (-)	-33	-50	-60	-60	-60	-60
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0					
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)	0					
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0					
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0					
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0					
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**2.658**	**968**	**942**	**951**	**919**	**828**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0					
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-110	-50	-80	-80	-80	-80
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0					
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-1.592	-420	-370	-370	-370	-370
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0					
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0					
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0					
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+) Zuführung Sonderposten (+)	429	463	450	450	450	450

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Bodden-Kliniken Ribnitz-Damgarten GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

		Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0					
26	Erhaltene Zinsen (+)	6	7	7	7	7	7
27	Erhaltene Dividenden (+)	0					
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-1.267**	**0**	**7**	**7**	**7**	**7**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0					
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0			-1.500		
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0	292				
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0					
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0					
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-441	-522	-685	-999	-624	-532
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0					
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0					
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	33	50	60	60	60	60
	a) von der Gemeinde	0					
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0					
	c) von sonstigen Dritten	0					
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0					
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0					
36	Gezahlte Zinsen (-)	-190	-188	-191	-178	-162	-143
37	Gezahlte Dividenden (-)	0					
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**-598**	**-368**	**-816**	**-2.617**	**-726**	**-615**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**793**	**600**	**133**	**-1.659**	**199**	**220**
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	-630	603	1.203	1.336	-323	-124
41	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**163**	**1.203**	**1.336**	**-323**	**-124**	**96**
	Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
	jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Bodden-Kliniken Ribnitz-Damgarten GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen		463	450	450	450	450	450
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen		470	450	450	450	450	450
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen		50	80	80	80	80	80
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen		420	370	370	370	370	370
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen		-7	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Bodden-Kliniken Ribnitz-Damgarten GmbH

Stellenplan 2021 (mit Vorjahresvergleich)

Bezeichnung der Stelle	Anzahl VK 2019/2020	tatsächliche Besetzung VK am 30.06.2020	Anzahl VK 2021
Geschäftsführer	2,00	1,00	1,00
Sekretärin	1,00	1,00	1,00
Qualitätsmanagement	1,00	1,00	1,00
Ärztlicher Dienst	56,28	52,72	56,28
Pflegedienst	109,31	127,51	125,74
Med.-techn. Dienst	44,13	37,30	38,55
Funktionsdienst	57,48	58,73	64,53
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	51,52	49,21	52,84
Verwaltung	27,40	27,40	27,40
Sonderdienst	4,00	1,00	1,00
Zwischensumme Krankenhaus	***354,12***	***356,87***	***369,34***
PH Ribnitz	51,39	50,73	53,12
PH Freudenberg	39,38	31,67	40,48
PH Jessin	27,57	26,02	28,85
PH Bad Sülze	30,77	31,69	32,19
PH Damgarten	27,31	24,58	-
Seniorentagespflege	-	-	15,19
Tagespflege	-	-	9,42
Zwischensumme Pflegeheime	***176,42***	***164,69***	***179,25***
Wohnheim Kinder	16,65	14,75	16,65
Langzeittherapieeinrichtung	12,08	12,00	12,08
Wohnheim für behind. Erwachsene Damgarten	11,89	10,07	11,89
Trainingswohnen	1,49	1,11	1,49
amb. betr. Wohnen	0,75	-	-
betr. Wohnen	0,75	0,75	0,75
Zwischensumme Wohnen/Betreuung	***43,61***	***38,68***	***42,86***
Gesamt	**574,15**	**560,24**	**591,45**

Anmerkung zu den Planungsunterlagen:

Die Stellenplanung basiert auf einer Rahmenplanung, welche zunächst von der vorgegebenen Normauslastung der zur Verfügung stehenden Kapazitäten ausgeht. Für die innerbetriebliche Jahresplanung der Soll Besetzung wird im Krankenhausbereich die letzte jahresdurchschnittliche ISt-Auslastung zugrunde gelegt.

Bodden-Kliniken Ribnitz-Damgarten GmbH
Jahresabschluss zum 31.12.2019
Bilanz

Aktivseite	31.12.2019	31.12.2018
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	237	217
3. Geschäfts- oder Firmenwert		
4. geleistete Anzahlungen		
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	29.992	30.954
2. technische Anlagen und Maschinen	329	292
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.701	3.225
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	208	0
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen		
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	425	425
3. Wertpapiere des Anlagevermögens		
4. sonstige Ausleihungen		
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	93	95
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	176	193
3. fertige Erzeugnisse und Waren		
4. geleistete Anzahlungen		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.672	5.155
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0	0
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.164	852
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1.155	813
3. Forderungen ~~gegen die Gemeinde~~ an die Gesellschafter	0	1.500
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
4. sonstige Vermögensgegenstände	42	44
III. Wertpapiere		
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	912	645
C. Rechnungsabgrenzungsposten	64	40
D. Aktive latente Steuern		
E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung		
	44.171	44.450

Angaben in TEUR

Bodden-Kliniken Ribnitz-Damgarten GmbH
Jahresabschluss zum 31.12.2019
Bilanz

Passivseite	31.12.2019	31.12.2018
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	26	26
II. Kapitalrücklage	1.825	1.825
III. Gewinnrücklage	10.620	11.118
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0	0
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		
B. Sonderposten		
I. Ertragszuschüsse		
II. zum Anlagevermögen	20.071	20.613
1. Baukostenzuschüsse, Kostenerstattungen, Beiträge u. a.		
2. Investitionszuschüsse		
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		
2. Steuerrückstellungen		
3. sonstige Rückstellungen	1.454	951
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.721	6.687
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1.082	1.716
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.469	1.638
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1.638	1.392
4. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
6. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
7. sonstige Verbindlichkeiten	812	743
davon aus Steuern	305	303
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	812	743
E. Rechnungsabgrenzungsposten	19	36
F. Passive latente Steuern		
	43.016	43.637

Angaben in TEUR

Bodden-Kliniken Ribnitz-Damgarten GmbH
Jahresabschluss zum 31.12.2019
Gewinn- und Verlustrechnung

		2019	2018
1	Umsatzerlöse	39.377	38.118
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	-17	-100
3	andere aktivierte Eigenleistungen		
4	sonstige betriebliche Erträge	729	324
5	Materialaufwand	7.959	7.463
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	6.030	5.944
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.930	1.519
6	Personalaufwand	27.908	26.434
	a) Löhne und Gehälter	23.500	22.111
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	4.408	4.323
	- davon für Altersversorgung	98	315
7	Abschreibungen	1.911	1.926
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.911	1.926
	- davon außerplanmäßig		
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten		
	- davon außerplanmäßig		
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	971	972
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	3.589	3.963
10	Erträge aus Beteiligungen		
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11	5
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		
15	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	190	193
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0
16	Ergebnis nach Steuern	-486	-660
17	sonstige Steuern	12	12
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**-499**	**-672**

Angaben in TEUR

Bodden-Kliniken Ribnitz-Damgarten GmbH
Jahresabschluss zum 31.12.2019
Finanzrechnung

		2019	2018
1	Periodenergebnis	-499	-673
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	940	954
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	503	50
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-12	119
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	674	-2.528
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	900	132
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		
8	Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	184	188
9	Sonstige Beteiligungserträge (-) Erhaltene Zuschüsse (-)	-33	-124
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten		
11	Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)		
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)		
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)		
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**2.658**	**-1.882**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)		
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-110	-120
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)		
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-1.592	-1.051
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)		
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)		
22	Einzahlungen aufgr. v. Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)		
23	Auszahlungen aufgr. v. Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)		
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+) Zuführung Sonderposten (+)	429	529
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		
26	Erhaltene Zinsen (+)	6	5
27	Erhaltene Dividenden (+)		
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-1.267**	**-637**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+) Einlage des Gesellschafters (+)	0	1.500
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)		
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)		
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-441	-443
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	33	124
	a) von der Gemeinde		
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter		
	c) von sonstigen Dritten		
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)		
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		
36	Gezahlte Zinsen (-)	-190	-193
37	Gezahlte Dividenden (-)		
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**-598**	**989**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**793**	**-1.531**
40	Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds (+/-)		
41	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	-630	901
42	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**163**	**-630**

Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören		

Angaben in TEUR

Bodden-Kliniken Ribnitz-Damgarten GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Anlagenübersicht

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen						Restbuchwerte	
	Stand am 31.12.2018	Zuänge im Jahr 2019	Abgänge im Jahr 2019	Umbuchungen im Jahr 2019	Stand am 31.12.2019	kumulierter Stand am 31.12.2018	Zuschreibungen im Jahr 2019	Abschreibungen im Jahr 2019	Umbuchungen im Jahr 2019	kumuliert auf Abgänge bis 31.12.2019	außerplanmäßig bis 31.12.2019	Stand am 31.12.2018	Stand am 31.12.2019
Immaterielle Vermögensgegenstände	**754**	**110**	**28**	**0**	**837**	**537**	**0**	**91**	**0**	**28**	**600**	**217**	**237**
selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte													
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	754	110	28	0	837	537	0	91	0	28	600	217	237
Geschäfts- oder Firmenwert													
geleistete Anzahlungen													
Sachanlagen	**70.679**	**1.592**	**404**	**0**	**71.867**	**36.209**	**0**	**1.820**	**0**	**391**	**37.638**	**34.471**	**34.230**
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	46.807	0	0	0	46.807	15.853	0	962	0	0	16.815	30.954	29.992
technische Anlagen und Maschinen	10.745	101	30	0	10.816	10.453	0	64	0	30	10.487	292	329
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	13.127	1.283	374	0	14.036	9.902	0	795	0	361	10.335	3.225	3.701
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	208	0	0	208	0	0	0	0	0	0	0	208
Finanzanlagen	**425**	**0**	**0**	**0**	**425**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**425**	**425**
Beteiligungen	425	0	0	0	425	0	0	0	0	0	0	425	425
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht													
Wertpapiere des Anlagevermögens													
sonstige Ausleihungen													
Summe	**71.858**	**1.702**	**432**	**0**	**73.129**	**36.745**	**0**	**1.911**	**0**	**419**	**38.238**	**35.113**	**34.891**

Angaben in TEUR

Bodden-Kliniken Ribnitz-Damgarten GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Forderungsübersicht

	Bilanzwert am		Wertberichti-
	31.12.2019	31.12.2018	gungen
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	**5.672**	**5.155**	ja
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	**1.164**	**852**	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	1.155	813	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
Forderungen gegen die Gemeinde	**0**	**1.500**	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
sonstige Vermögensgegenstände	**42**	**44**	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	25	25	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
Summe	**6.878**	**7.551**	

Angaben in TEUR

Bodden-Kliniken Ribnitz-Damgarten GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Verbindlichkeitenübersicht

	Bilanzwert am		Sicherung durch Pfandrechte o. ä.	
	31.12.2019	31.12.2018	Höhe	Art/Form
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	**5.721**	**6.687**		Grundschuld
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	1.082	1.716		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	1.641	1.323		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	2.999	3.649		
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen				
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**2.469**	**1.638**		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	1.638	1.392		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	832	245		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	0		
Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel				
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht				
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde				
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
sonstige Verbindlichkeiten	**812**	**743**		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	812	743		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Summe	**9.002**	**9.068**		

Angaben in TEUR

Bodden-Kliniken MVZ GmbH

Ribnitz-Damgarten

Wirtschaftsplan 2021

(erstellt gemäß EigVO M-V)

Inhaltsverzeichnis

1. Vorbericht
2. Zusammenstellung
3. Erfolgsplan
4. Finanzplan
5. Investitionszusammenfassung
6. Stellenübersicht
7. Bilanz
8. Gewinn- und Verlustrechung
9. Finanzrechnung
10. Anlagenübersicht
11. Forderungsübersicht
12. Verbindlichkeitenübersicht

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2021 der Bodden-Kliniken MVZ GmbH

Der Wirtschaftsplan der Bodden-Kliniken MVZ GmbH, Ribnitz-Damgarten, wurde nach § 17 Abs. 2 Eigenbetriebsverordnung (EigVO M-V vom 25.02.2008) erstellt.

1. Gesellschaftszweck und Struktur

Die im Jahr 2013 gegründete Bodden-Kliniken MVZ GmbH, Ribnitz-Damgarten, ist eine 100%-ige gemeinnützige Tochtergesellschaft der Bodden-Kliniken Ribnitz-Damgarten GmbH, deren alleiniger Gesellschafter wiederum der Landkreis Vorpommern-Rügen ist.

Die Gesellschaft verfolgt den Zweck, eine fachübergreifende ärztlich geleitete Einrichtung (Medizinisches Versorgungszentrum – kurz: MVZ) gem. § 95 Sozialgesetzbuch Teil V zu betreiben, welche eine wohnortnahe, bedarfsorientierte und innovative ambulante medizinische Versorgung sicherstellt.

Zunächst wurden im Rahmen eines Ärztehauses ab 01.10.2013 zwei Arztpraxen mit den Fachrichtungen Chirurgie und Gynäkologie/Geburtshilfe betrieben. Die beiden Vertragsarztsitze wurden von den zuvor selbständigen Ärzten in die GmbH eingebracht. Die Ärzte haben damit ihre Selbständigkeit zugunsten einer Anstellung in der Gesellschaft aufgegeben.

Im Jahr 2017 wurde das MVZ um eine chirurgische Praxis am Standort Ribnitz erweitert. Neben dem Erwerb des Vertragsarztsitzes wurde auch die Immobilieneinheit, in welcher die Praxis betrieben wird, mit erworben. Im Jahr 2018 erfolgte die Erweiterung um eine chirurgische Praxis in Barth. Diese befindet sich in gemieteten Räumlichkeiten, so dass kein Immobilienkauf notwendig war.

Im Vorjahr musste die Frauenarztpraxis leider aufgegeben werden, da die angestellte Ärztin in den Ruhestand ging und die Nachbesetzung trotz sehr intensiver Anstrengungen nicht zu realisieren war. Die dazugehörige kassenärztliche „Lizenz" konnte jedoch veräußert werden. Weiterhin erfolgte 2019 der Zukauf einer hausärztlich-internistischen Doppelpraxis und einer allgemeinmedizinischen Praxis. Für letztere wurde auch die Immobilieneinheit erworben. Damit verfügt das MVZ nunmehr über sechs vertragsärztliche Sitze, davon fünf in Ribnitz-Damgarten und einer in Barth. Die genannten strukturellen Veränderungen wirken sich entsprechend auf die Planansätze aus.

Es bestehen weitere Anfragen von derzeit noch eigenständigen Praxisinhabern aus der Region. Konkrete Erweiterungsvorhaben gibt es aber hierzu derzeit nicht.

2. Erfolgsplan

Der Erfolgsplan für das Jahr 2021 wurde auf der Basis der Ist-Leistungen und der Ausgaben des ersten Halbjahres 2020 kalkuliert.

Da die Leistungsvergütung durch die Kassenärztliche Vereinigung Mecklenburg-Vorpommern (KVMV) quartalsweise und erst zu Beginn des fünften Folgemonats nach Abrechnung erfolgt, liegen derzeit nur die Erlösdaten für das erste Quartal dieses Jahres vor. Die Darstellung des laufenden Kalenderjahres wird erst im Mai 2021 möglich sein. Darüber hinaus gibt es aufgrund der seit März 2020 bestehenden Corona-Pandemie große Unsicherheiten über die finanziellen Auswirkungen. Gerade im fachärztlichen Bereich sind die Fallzahlen deutlich rückläufig gewesen.

Die Bundesregierung hat zwar auch für Arztpraxen einen sog. „Schutzschirm" verabschiedet, dieser sichert jedoch nur einen teilweisen Ausgleich für Leistungs- bzw. Honorarminderungen ab. Über weitere Erlöseinbußen entscheiden die jeweiligen Kassenärztlichen Vereinigungen. Ein Ergebnis liegt hierzu derzeit noch nicht vor.

Im laufenden Jahr wurde der sog. „Einheitliche Bewertungsmaßstab (EBM)", welcher die wichtigste Grundlage für die ambulante Leistungsabrechnung darstellt, in einer neu kalkulierten Fassung verabschiedet. Die neu beschlossenen Bewertungen gleichen sich größtenteils fachrichtungsübergreifend aus, so dass es dadurch zu keinen größeren Abweichungen bei den Erlösen kommen wird.

Die genannten Veränderungen führen dazu, dass längerfristige und einigermaßen sichere Planungen derzeit kaum möglich sind, so dass die Planansätze im Wesentlichen auch für die Folgejahre zu Grunde zu legen sind.

Das Material bzw. die bezogenen Leistungen sollen überwiegend über die Muttergesellschaft bezogen werden und sich aufgrund von Synergieeffekten beim Einkauf moderat entwickeln. Dafür bildet ein im Jahr 2017 abgeschlossener Dienstleistungsvertrag die Basis. Eine zeitnahe Analyse der Verbräuche und Neuausschreibungen von bezogenen Leistungen tragen dazu bei, dass die Kosten in diesem Bereich den Leistungen entsprechen.

Im Hinblick auf die Personalkosten verfolgen wir die Strategie, die allgemeinen bundesweiten Tarifsteigerungen in diesem Bereich umzusetzen. Nur so können wir auch künftig die hohe Qualität der Arbeitsleistungen unseres Personals, der wichtigsten Ressource eines Dienstleistungsunternehmens, sicherstellen. Aufgrund der schrittweise vollzogenen Erweiterung der Gesellschaft wurde im laufenden Jahr mit der Schaffung eines weitestgehend einheitlichen Vergütungsniveaus begonnen. Dieser Prozess wird im Planjahr fortgesetzt und soll im Jahr 2022 abgeschlossen sein.

Für das Jahresergebnis erwarten wir aufgrund der o. g. Unsicherheiten für das laufende Jahr und das Planjahr ein maximal ausgeglichenes Ergebnis. Sollte die Pandemie im Planjahr beendet sein, sind frühestens im Jahr 2023ff. geringe Überschüsse i. H. v. 10 T€ bzw. 20 T€ zu erwarten. Diese sollen dazu verwendet werden, die von der Muttergesellschaft zusätzlich zum Stammkapital geleistete Kapitalausstattung schrittweise zurück zu zahlen.

3. Finanzplan

Im Finanzplan wird der Finanzmittelbestand (Liquidität) der jeweiligen Periode, welcher aus den Mittelzu- und -abflüssen resultiert, ausgewiesen.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit (50 T€) betrifft insbesondere den Erwerb von EDV-Technik und Software sowie Praxisneuausstattungen (Geräte und Möbel).

Trotzdem gewährleistet der geplante Finanzmittelbestand von 223 T€ am Ende der Planperiode eine stabile Unternehmensentwicklung.

4. Entwicklung der Investitionen

Für das Planjahr und die Folgejahre sind überwiegend kleinere Investitionen in Medizin- und EDV-Technik eingeplant. Praxiszu- oder verkäufe sind nicht eingeplant.

5. Belastung des Unternehmens durch kreditähnliche Rechtsgeschäfte

- entfällt -

6. Entwicklung der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

- entfällt -

7. Entwicklung des Eigenkapitals

Die Gesellschaft wurde mit einem Stammkapital von 25 T€ gegründet. Durch die Muttergesellschaft (Bodden-Kliniken Ribnitz-Damgarten GmbH) wurden Einzahlungen in die Kapitalrücklage i. H. v. 400 T€ geleistet. Diese waren bzw. sind notwendig, um die Kaufpreise für die in die Gesellschaft eingebrachten Arztpraxen und die Anlaufkosten zu finanzieren.

Unter Einbeziehung der Vorjahresergebnisse verfügt die Gesellschaft derzeit über ein Eigenkapital von 398 T€ (Vj. 420 T€). Daraus ergibt sich eine Eigenkapitalquote von 25 Prozent. Branchenübliche Vergleichswerte für von Krankenhäusern betriebene Medizinische Versorgungszentren liegen der Geschäftsführung noch nicht vor. Im stationären Bereich werden mindestens 30 v. H. (ohne Berücksichtigung von Sonderposten für staatlich geförderte Investitionen) erwartet.

8. Besondere Hinweise

8.1 Ansätze für Aufwendungen und Auszahlungen zur Erfüllung von Verträgen, die den Eigenbetrieb über ein Jahr hinaus zu erheblichen Aufwendungen und Auszahlungen verpflichten:

- keine -

8.2 Abschreibungen, soweit sie von den planmäßigen Abschreibungen abweichen oder eine Änderung der Abschreibungsmethode gegenüber dem Vorjahr eingetreten ist:

- keine Änderungen -

8.3 wesentliche Ansätze von Aufwendungen und Erträgen sowie Aus- und Einzahlungen:

- entfällt -

8.4. erhebliche Abweichungen gegenüber den Ansätzen des Vorjahres und den Ergebnissen des Vorvorjahres.

- keine -

Das Unternehmen hat kein nicht betriebsnotwendiges Vermögen und keine nicht zwingend notwendige Geschäftsbereiche.

Dr. Falko Milski, MBA
Geschäftsführer

Ribnitz-Damgarten, den 21.08.2020

Bodden-Kliniken MVZ GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	1.390
Gesamtbetrag der Aufwendungen	1.390
Jahresergebnis	0

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	99
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	99
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	50
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-50
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	66
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-66
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-17

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	21,51

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	223
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019	425
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	435
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	435

Beschluss Gesellschafterversammlung vom: ___ . ___ . _____

Angaben in TEUR

Bodden-Kliniken MVZ GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Erfolgsplan

		Ist (V) **2019** (Vorvorjahr)	Plan **2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	1.245	1.344	1.380	1.410	1.450	1.480
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3	andere aktivierte Eigenleistungen						
4	sonstige betriebliche Erträge	54	10	10	10	10	10
5	Materialaufwand	37	53	40	43	46	49
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	26	38	27	29	31	33
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	11	15	13	14	15	16
6	Personalaufwand	963	1.100	1.110	1.123	1.151	1.170
	a) Löhne und Gehälter	825	950	950	960	985	1.000
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	138	150	160	163	166	170
	- davon für Altersversorgung	0	0	0	0	0	0
7	Abschreibungen	90	92	93	95	90	85
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	90	92	93	95	90	85
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V						
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	225	92	140	152	156	159
10	Erträge aus Beteiligungen						
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6	7	6	6	6	6
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16	Ergebnis nach Steuern	-22	10	1	1	11	21
17	sonstige Steuern	0		1	1	1	1
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**-22**	**10**	**0**	**0**	**10**	**20**

Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung	-22				10	20
Einstellung in die Rücklagen		10				
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Bodden-Kliniken MVZ GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

		Ist (V) **2019** (Vorvorjahr)	Plan **2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	-22	10	0	0	10	20
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	163	92	93	95	90	85
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	4					
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)						
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	44					
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2					
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	6	7	6	6	6	6
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)						
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**197**	**109**	**99**	**101**	**106**	**111**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-260	-10	-20	-10	-10	-10
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-172	-10	-30	-30	-30	-30
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Bodden-Kliniken MVZ GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

		Ist (V) **2019** (Vorvorjahr)	Plan **2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26	Erhaltene Zinsen (+)						
27	Erhaltene Dividenden (+)						
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-432**	**-20**	**-50**	**-40**	**-40**	**-40**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	312					
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	312					
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)		-50	-60	-60	-60	-60
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)						
	a) von der Gemeinde						
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
	c) von sonstigen Dritten						
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36	Gezahlte Zinsen (-)	-6	-7	-6	-6	-6	-6
37	Gezahlte Dividenden (-)						
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**306**	**-57**	**-66**	**-66**	**-66**	**-66**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**71**	**32**	**-17**	**-5**	**0**	**5**
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	89	207	240	223	218	218
41	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**159**	**240**	**223**	**218**	**218**	**222**

Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	159	240	223	218	218	222
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Bodden-Kliniken MVZ GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	**1.515**	**260**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens		10					
davon Sonstige	1.515	250					
Auszahlungen	**1.735**	**20**	**50**	**40**	**40**	**40**	**40**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	355	10	20	10	10	10	10
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.380	10	30	30	30	30	30
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-220**	**240**	**-50**	**-40**	**-40**	**-40**	**-40**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	200						
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	20	40	50	40	40	40	40

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Bodden-Kliniken MVZ GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2020		tatsächliche Besetzung am 30.06.2020		Anzahl und Bewertung 2021		Bemerkungen
Geschäftsführung								
1	Geschäftsführung	0,00		0,40	EAV	0,40	EAV	
Gyn. Praxis, Schillstr. 12a. 18311 Ribnitz-Damgarten								
2	Facharzt / Fachärztin	1,00	EAV	0,00		0,00		
3	Med. Fachangstellte/r	1,00	EAV	0,00		0,00		
4	Med. Fachangstellte/r	0,75	EAV	0,00		0,00		Praxisverkauf
5	Hebamme	0,25	EAV	0,00		0,00		zum 31.03.2019
6	Reinigung	0,25	EAV	0,00		0,00		
		3,25		**0,00**		**0,00**		
Chir. Praxis, Schillstr. 12a, 18311 Ribnitz-Damgarten								
7	Facharzt / Fachärztin	0,50	EAV	0,50	EAV	0,50	EAV	
8	Facharzt / Fachärztin	0,50	EAV	0,50	EAV	0,50	EAV	
9	Med. Fachangestellte/r	1,00	EAV	0,00		0,50	EAV	
10	Med. Fachangestellte/r	1,00	EAV	0,88	EAV	0,88	EAV	
11	Med. Fachangestellte/r	1,00	EAV	0,75	EAV	0,75	EAV	
12	Med. Fachangestellte/r	0,50	EAV	0,50	EAV	0,50	EAV	
13	Reinigung	0,25	EAV	0,25	EAV	0,25	EAV	
		4,75		**3,38**		**3,88**		
Chir. Praxis, Ulmenallee 5, 18311 Ribnitz-Damgarten								
14	Facharzt / Fachärztin	1,00	EAV	1,00	EAV	1,00	EAV	
15	Med. Fachangestellte/r	0,78	EAV	0,78	EAV	0,78	EAV	
16	Med. Fachangestellte/r	0,73	EAV	0,73	EAV	0,73	EAV	
17	Med. Fachangestellte/r	0,73	EAV	0,73	EAV	0,73	EAV	
18	Reinigung	0,25	EAV	0,20	EAV	0,25	EAV	
		3,49		**3,44**		**3,49**		
Chir. Praxis, Schilfgraben 3, 18356 Barth								
19	Facharzt / Fachärztin	1,00	EAV	1,00	EAV	1,00	EAV	
20	Med. Fachangestellte/r	0,50	EAV	0,96	EAV	0,00		
21	Med. Fachangestellte/r	0,96	EAV	0,96	EAV	0,96	EAV	
22	Med. Fachangestellte/r	0,96	EAV	0,96	EAV	0,96	EAV	
23	Med. Fachangestellte/r	0,96	EAV	0,96	EAV	0,96	EAV	
24	Reinigung	0,25	EAV	0,25	EAV	0,25	EAV	
		4,63		**5,09**		**4,13**		
Praxis für Innere Med., Lange Str. 49, 18311 Ribnitz-Damgarten								
25	Facharzt / Fachärztin	1,00	EAV	1,00	EAV	1,00	EAV	
26	Facharzt / Fachärztin	1,00	EAV	1,00	EAV	1,00	EAV	
27	Med. Fachangestellte/r	1,00	EAV	1,00	EAV	1,00	EAV	
28	Med. Fachangestellte/r	1,00	EAV	1,00	EAV	1,00	EAV	Praxiskauf
29	Med. Fachangestellte/r	1,00	EAV	0,88	EAV	0,88	EAV	zum 01.04.2019
30	Med. Fachangestellte/r	0,63	EAV	0,63	EAV	0,63	EAV	
31	Med. Fachangestellte/r	0,00		0,75	EAV	0,75	EAV	
32	Reinigung	0,25	EAV	0,25	EAV	0,25	EAV	
		5,88		**6,51**		**6,51**		
Praxis für Allgemeinmedizin, Schillstr. 12A. 18311 Ribnitz-Damgarten								
33	Facharzt / Fachärztin	0,00		1,00	EAV	1,00	EAV	
34	Med. Fachangestellte/r	0,00		1,00	EAV	1,00	EAV	Praxiskauf
35	Med. Fachangestellte/r	0,00		1,00	EAV	1,00	EAV	zum 01.07.2019
36	Reinigung	0,00		0,10	EAV	0,10	EAV	
		0,00		**3,10**		**3,10**		
Summe		**22,00**		**21,92**		**21,51**		

Beschluss vom:

Angaben in VK

Bodden-Kliniken MVZ GmbH
Jahresabschluss zum 31.12.2019
Bilanz (Stand: 18.08.2020 - noch nicht testiert)

Aktivseite	31.12.2019	31.12.2018
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	11	8
3. Geschäfts- oder Firmenwert	455	313
4. geleistete Anzahlungen		
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	584	474
2. technische Anlagen und Maschinen	16	18
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	160	145
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen		
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
3. Wertpapiere des Anlagevermögens		
4. sonstige Ausleihungen		
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		
3. fertige Erzeugnisse und Waren		
4. geleistete Anzahlungen		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	226	270
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
3. Forderungen gegen die Gemeinde		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
4. sonstige Vermögensgegenstände	0	0
III. Wertpapiere		
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	159	89
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
D. Aktive latente Steuern		
E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung		
	1.613	1.317

Angaben in TEUR

Bodden-Kliniken MVZ GmbH
Jahresabschluss zum 31.12.2019
Bilanz

Passivseite	31.12.2019	31.12.2018
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	25	25
II. Kapitalrücklage	400	400
III. Gewinnrücklage	0	1
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-28	-6
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		
B. Sonderposten		
I. Ertragszuschüsse		
II. zum Anlagevermögen		
1. Baukostenzuschüsse, Kostenerstattungen, Beiträge u. a.		
2. Investitionszuschüsse		
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		
2. Steuerrückstellungen		
3. sonstige Rückstellungen	13	9
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22	7
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
4. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
6. Verbindlichkeiten gegenüber ~~der Gemeinde~~ den Gesellschaftern	1.164	852
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
7. sonstige Verbindlichkeiten	17	30
davon aus Steuern		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
E. Rechnungsabgrenzungsposten		
F. Passive latente Steuern		
	1.613	1.317

Angaben in TEUR

Bodden-Kliniken MVZ GmbH
Jahresabschluss zum 31.12.2019
Gewinn- und Verlustrechnung

			2019	2018
1	Umsatzerlöse		1.245	868
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen			
3	andere aktivierte Eigenleistungen			
4	sonstige betriebliche Erträge		54	2
5	Materialaufwand			
	a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	26	16
	b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	11	15
6	Personalaufwand			
	a)	Löhne und Gehälter	825	566
	b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	138	97
		- davon für Altersversorgung	0	0
7	Abschreibungen			
	a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	90	76
		- davon außerplanmäßig		
	b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten		
		- davon außerplanmäßig		
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V			
9	sonstige betriebliche Aufwendungen		225	99
10	Erträge aus Beteiligungen			
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens			
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens			
15	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		6	5
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
16	Ergebnis nach Steuern		-22	-5
17	sonstige Steuern		0	0
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**		**-22**	**-6**

Angaben in TEUR

Bodden-Kliniken MVZ GmbH
Jahresabschluss zum 31.12.2019
Finanzrechnung

		2019	2018
1	Periodenergebnis	-22,4	-5,6
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	162,6	78,8
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	3,7	2,1
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)		
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	44,3	-133,0
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2,3	22,3
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		
8	Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	6,0	5,0
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)		
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten		
11	Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)		
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)		
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)		
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**196,5**	**-30,4**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)		
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-260,0	-56,0
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)		
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-172,0	-47,0
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)		
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)		
22	Einzahlungen aufgr. v. Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)		
23	Auszahlungen aufgr. v. Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)		
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)		
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		
26	Erhaltene Zinsen (+)		
27	Erhaltene Dividenden (+)		
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-432,0**	**-103,0**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)		
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)		
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	312,0	30,0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	312,0	30,0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)		
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)		
	a) von der Gemeinde		
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter		
	c) von sonstigen Dritten		
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)		
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		
36	Gezahlte Zinsen (-)	-6,0	-5,0
37	Gezahlte Dividenden (-)		
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**306,0**	**25,0**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**70,5**	**-108,4**
40	Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds (+/-)		
41	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	88,9	197,3
42	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**159,4**	**88,9**

Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören		

Angaben in TEUR

Bodden-Kliniken MVZ GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Anlagenübersicht

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen						Restbuchwerte	
	Stand am 31.12.2018	Zuänge im Jahr 2019	Abgänge im Jahr 2019	Umbuchungen im Jahr 2019	Stand am 31.12.2019	kumulierter Stand am 31.12.2018	Zuschreibungen im Jahr 2019	Abschreibungen im Jahr 2019	Umbuchungen im Jahr 2019	kumuliert auf Abgänge bis 31.12.2019	außerplanmäßig bis 31.12.2019	Stand am 31.12.2018	Stand am 31.12.2019
Immaterielle Vermögensgegenstände	**451**	**260**	**115**	**0**	**596**	**131**	**0**	**42**	**0**	**130**	**0**	**320**	**466**
selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte													
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	13	9	0	0	21	5	0	5	0	10	0	8	11
Geschäfts- oder Firmenwert	439	251	115	0	574	126	0	37	0	119	0	313	455
geleistete Anzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sachanlagen	**741**	**172**	**19**	**0**	**894**	**104**	**0**	**48**	**0**	**133**	**0**	**637**	**761**
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	492	121	0	0	613	18	0	10	0	28	0	474	584
technische Anlagen und Maschinen	21	0	0	0	21	3	0	1	0	4	0	18	16
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	229	51	19	0	261	83	0	36	0	101	0	145	160
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Finanzanlagen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Beteiligungen													
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht													
Wertpapiere des Anlagevermögens													
sonstige Ausleihungen													
Summe	**1.193**	**432**	**135**	**0**	**1.490**	**235**	**0**	**90**	**0**	**263**	**0**	**958**	**1.227**

Angaben in TEUR

Bodden-Kliniken MVZ GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Forderungsübersicht

	Bilanzwert am		Wertberichti-gungen
	31.12.2019	31.12.2018	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	**226**	**270**	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	226	270	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
Forderungen gegen die Gemeinde			
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
sonstige Vermögensgegenstände	**0**	**0**	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
Summe	**226**	**270**	

Angaben in TEUR

Bodden-Kliniken MVZ GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Verbindlichkeitenübersicht

	Bilanzwert am		Sicherung durch Pfandrechte o. ä.	
	31.12.2019	31.12.2018	Höhe	Art/Form
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				Grundschuld
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen				
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**22**	**7**		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	22	7		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel				
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht				
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Verbindlichkeiten gegenüber der ~~Gemeinde~~ Gesellschafter	**1.164**	**852**		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	9	10		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	147	0		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	1.009	843		
sonstige Verbindlichkeiten	**17**	**30**		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	17	30		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Summe	**1.203**	**888**		

Angaben in TEUR

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	26.965
Gesamtbetrag der Aufwendungen	26.965
Jahresergebnis	0

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	3.475
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-1.390
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.085
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	40
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-3.574
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-3.534
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	3.119
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-2.108
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	1.011
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-438

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	1.979
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	1.000
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	3.310
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	324,9

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.443
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019	3.243
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	3.243
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	3.243

Grimmen, 15.09.2020

Ulrich Sehl
Geschäftsführer VVR

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Erfolgsplan

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	FC 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	23.893	23.356	25.117	25.522	26.051	26.693
- davon BKZ	2.372	5.068	4.093	4.065	4.093	4.720
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3 andere aktivierte Eigenleistungen						
4 sonstige betriebliche Erträge	532	584	498	497	497	497
5 Materialaufwand	7.305	6.496	6.697	6.790	6.885	6.982
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	4.335	4.116	4.300	4.361	4.423	4.486
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.970	2.380	2.397	2.429	2.462	2.496
6 Personalaufwand	13.092	13.630	14.900	15.194	15.493	15.799
a) Löhne und Gehälter	10.523	10.967	11.978	12.216	12.458	12.705
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.569	2.663	2.922	2.978	3.035	3.094
- davon für Altersversorgung	426	442	513	524	534	465
7 Abschreibungen	3.151	3.099	3.313	3.330	3.387	3.669
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.151	3.099	3.313	3.330	3.387	3.669
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	1.364	1.314	1.350	1.354	1.282	1.345
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	1.979	1.814	1.845	1.845	1.845	1.845
10 Erträge aus Beteiligungen						
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0					
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	195	167	162	166	172	192
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	36	25	25	25	25	25
16 Ergebnis nach Steuern	31	26	23	23	23	23
17 sonstige Steuern	23	23	23	23	23	23
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	**8**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
0						
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

		Ist 2019 (Vorvorjahr)	FC 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	8	0	0	0	0	0
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	3.151	3.099	3.313	3.330	3.387	3.669
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	195	0	0	0	0	0
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-1.369	-1.314	-1.350	-1.354	-1.282	-1.345
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	499					
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-61					
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-7	-67	-40	-40	-40	-40
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	195	167	162	166	172	192
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)						
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**2.611**	**1.885**	**2.085**	**2.102**	**2.237**	**2.476**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)		-172	-45			
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	13	125	40	40	40	40
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-2.890	-3.440	-3.529	-3.550	-3.690	-4.120
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

		Ist 2019 (Vorvorjahr)	FC 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26	Erhaltene Zinsen (+)						
27	Erhaltene Dividenden (+)						
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-2.877**	**-3.487**	**-3.534**	**-3.510**	**-3.650**	**-4.080**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	2.096	2.294	1.979	2.310	2.375	2.910
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	2.096	2.294	1.979	2.310	2.375	2.910
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-1.778	-1.826	-1.946	-1.984	-2.073	-2.055
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-1.778	-1.826	-1.946	-1.984	-2.073	-2.055
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	826	1.068	1.140	1.000	1.000	1.000
	a) von der Gemeinde		700	1.140	1.000	1.000	1.000
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
	c) von sonstigen Dritten	826	368				
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36	Gezahlte Zinsen (-)	-195	-167	-162	-166	-172	-192
37	Gezahlte Dividenden (-)						
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**949**	**1.369**	**1.011**	**1.160**	**1.130**	**1.663**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**683**	**-233**	**-438**	**-248**	**-283**	**59**
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	1.431	2.114	1.881	1.443	1.195	912
41	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**2.114**	**1.881**	**1.443**	**1.195**	**912**	**971**
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente							
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören							

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Bericht
zum Wirtschaftsplan 2021

für die Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH (VVR)

Im Jahr 2021 plant die Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH mit einem Jahresergebnis von ± 0, welches einen Betriebskostenzuschuss i.H.v. 4.093 T€ beinhaltet. Eine wesentliche Grundlage für die vorliegende Planung ist der „Öffentliche Dienstleistungsauftrag über Personenverkehrsdienste im Landkreis Vorpommern-Rügen (öDA)" für die Jahre 2015 - 2025. In den sonstigen Umsatzerlösen sind die Finanzierungsbeiträge des Landkreises als Betriebskostenzuschuss laut öDA enthalten, welche die Differenz zwischen den geplanten Erlösen und Aufwendungen ausgleichen.

Für ausgewählte Risikopositionen, welche zum Planungszeitpunkt noch nicht quantifizierbar sind, wurden folgende Annahmen getroffen:

- Die Umsatzrückgänge, die seit März 2020 durch die Coronavirus-Pandemie zu verzeichnen sind, haben erhebliche Auswirkungen auf die Ertragslage des Unternehmens. Nach derzeitigen Erkenntnissen und aktuellen Tendenzen ist das Umsatzniveau des Jahres 2019 nur schwer wieder zu erreichen, da gewisse Fahrgastabgänge nicht kurzfristig umzukehren sind (alternative Orientierung auf Fahrrad, Roller oder PKW).

  → <u>Annahme:</u> Für die Prognose der Umsatzerlöse Verkehr wurde deshalb das Ist des Jahres 2019 mit einem Abschlag von 10% als Basis genommen, um darauf die vorgesehene Tarifsteigerung von durchschnittlich 3% auf das gesamte Fahrausweissortiment anzusetzen. Hierbei wird von einer effektiven Ergiebigkeit von 2,5% ausgegangen.
- Die Ergebnisse der Lohntarifverhandlungen stehen für das Planjahr 2021 fest und wurden berücksichtigt (107,25 € je Mitarbeiter, mindestens aber +3,0%). Für 2022 ff. wurden jeweils eine moderate jährliche Tarifsteigerung eingeplant. Ungewiß sind die Ergebnisse der Manteltarifverhandlungen, die sich derzeit in Vorbereitung befinden. Von den aktuell kommunizierten Forderungen der Gewerkschaft ver.di würden folgende Positionen besonders kostentreibend wirken:
  - Jahressonderzahlung von derzeit 65% auf 100% eines Monatsentgelts
  - Fahrdienstzulage 200 €
  - Zahlung einer Zulage i.H.v. einem Stundenentgelt bei „geteilten Diensten"
  - 30 Tage Urlaub
  - Wechselschicht-/Schichtzulage für den Fahrdienst

- Maximale Schichtdauer 12 Stunden
- 12 Stunden Ruhezeit zwischen den Diensten

→ Annahme: Für die vakanten Ergebnisse der Manteltarifverhandlungen wurden anteilige Mehrkosten in den Wirtschaftsplan 2021 eingearbeitet.

- Eine Folgeregelung für die Zuschüsse laut Ausgleichsverordnung M-V ist derzeit noch nicht bekannt, die zugrunde liegenden Regularien sollen neu definiert werden

  → Annahme: bis 2024 wurde die absolute Höhe laut Ist 2018 übernommen.
- Schülerbeförderung: Mit der 4. Änderungssatzung über die Schülerbeförderung wurde ab Februar 2019 die Erstattung der Aufwendungen für den Schulweg zur örtlich unzuständigen Schule durch den Landkreis im Rahmen des vorhandenen Liniennetzes wieder aufgenommen und gleichzeitig das Wahlrecht zwischen Bus und Bahn hinsichtlich der Beförderung zur örtlich zuständigen Schule beibehalten.

  → Annahme: Diese Regelung ist Planungsprämisse bis 2024. Effekte aus einer möglichen Novelle des Schulgesetzes M-V bleiben dagegen unberücksichtigt. Weiterhin sind Auswirkungen eines Wegfalls der Mindestentfernung zur Schule nicht berücksichtigt. Es wird von konstanten Schülerzahlen über den Planungszeitraum ausgegangen.
- Die erforderlichen Investitionen in den Fuhrpark (12 Fahrzeuge) nehmen in 2021 mit 3.119 T€ den größten Umfang am Investitionsbudget ein. In 2021 plant die VVR erstmalig die Anschaffung eines E-Busses. Um den Qualitätsstandards laut Nahverkehrsplan und öffentlichem Dienstleistungsauftrag zu entsprechen, steigt die Anzahl der Fahrzeugneubeschaffungen in den Folgejahren und wird in 2024 mit 17 Fahrzeugen und einem Investitionsumfang von 3.910 T€ angesetzt.

  → Annahme: In der Planung wurde von jährlichen Fördermitteln für die Fahrzeugbeschaffung i.H.v. 1.000 T€ ausgegangen. Lediglich im Jahr 2021 sind höhere Fördermittel enthalten (1.140 T€), da für die Anschaffung des Elektro-Midi-Busses von einer Sonderförderung ausgegangen wird.

Es wurde von einer grundsätzlichen Fortführung des bestehenden Fahrplanangebotes, das die Vorgaben des aktuellen Nahverkehrsplans erfüllt, ausgegangen. Da Teile des Bediengebiets der VVR stark touristisch geprägt sind (v.a. die Insel Rügen mit mehr als 100 Übernachtungen je Einwohner), muss der ÖPNV Verkehrsangebote bereitstellen, die über die Daseinsvorsorge hinausgehen. Mögliche Anforderungen aus der aktuell laufenden Überarbeitung des Nahverkehrsplans an ein verändertes Angebot sind ebenso wie optionale Projekte (Rufbussystem in Anlehnung an ILSE, kostenloses Azubi-Ticket oder Wegfall der Mindestentfernung bei der Schülerbeförderung) im vorliegenden Plan unberücksichtigt. Kostenseitige Auswirkungen aus einer Umsetzung relevanter Projekte werden im Bericht aufgezeigt und bedürfen i.d.R. einer Beschlussfassung durch die Aufsichtsgremien der VVR.

Die Prognose für die Umsatzerlöse im Planungszeitraum 2021 - 2024 sieht eine kumulierte Steigerung um 1.576 T€ vor. Ohne Berücksichtigung des Anstiegs des Betriebskostenzuschusses beträgt die Steigerung +949 T€ (+4,5%). Folgende Entwicklungen und Prämissen liegen der Planung zugrunde:

- Die Umsatzerlöse Verkehr steigen über den gesamten Zeitraum um 905 T€. Diesem Zuwachs liegen folgende Annahmen zugrunde:
  - Das Umsatzniveau 2019 kann abzgl. 10% coronabedingtem Abschlag in 2021 wieder erreicht werden. Da der aktuelle Rückgang bei 18%-20% liegt, ist diese Zielstellung anspruchsvoll.
  - Durch zu erwartende Fahrgaststeigerungen für die beiden Projekte „SeniorenTicket Stralsund" und „Gäste-/Mobilitätskonzept Fischland-Darß-Zingst" sind Mehrerlöse in die Planung eingeflossen, so dass sich der Umsatzrückgang im Bereich der Erlöse aus dem Fahrscheinverkauf „Jedermann" auf 5% reduziert. Mit den Beteiligten werden bereits intensive Gespräche geführt, so dass von einer Umsetzung in 2021 ausgegangen wird.
  - Auf dieser Ausgangsbasis ist eine Tarifanpassung auf das gesamte Fahrscheinsortiment im Jahr 2021 (+2,5% effektiv) eingeplant.
  - Im Jahr 2022 werden die restlichen 5% Umsatzverlust aus der Coronavirus-Pandemie aufgeholt.
  - Im Jahr 2023 ist eine weitere Tarifanpassung auf das gesamte Fahrscheinsortiment (+3,5% effektiv) vorgesehen.
  - Sämtliche Einnahmen aus Projekten (Fahrpreisloser ÖPNV, Ortsverkehre) werden mit einer jährlichen Steigerung von 1,5% fortgeschrieben.
  - Die Zahlung des Landkreises für die Schülerbeförderung wird auf Basis des Ist 2019 unverändert beibehalten, jeweils zzgl. der genannten Tarifanpassungen in 2021 und 2023.

  Neben den beiden genannten Effekten aus den Projekten „SeniorenTicket" und „Gäste-/Mobilitätskonzept Fischland-Darß-Zingst" sind keine weiteren Auswirkungen von Tarifmaßnahmen aus Projekten berücksichtigt.
- Die Ausgleichszahlungen und Zuschüsse, die im Planjahr 3.558 T€ betragen, weisen eine geringfügige Steigerung auf 3.601 T€ in 2024 aus. Im Wesentlichen sind die enthaltenen Ertragspositionen bis zum Ende des Planzeitraums konstant. Lediglich die Ausgleichszahlungen nach SGB IX, die an die Umsatzentwicklung gekoppelt sind, steigen von 2021 bis 2024 um 43 T€.
  - Die Fortführung der „Vereinbarung über die Beteiligung der Hansestadt Stralsund an den Kosten im straßengebundenen öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) für den Stadtverkehr in der Hansestadt" wurde bis 2024 angenommen.

- Im Rahmen einer Gesamtverkehrserhebung zur Ermittlung des prozentualen Anteils schwerbehinderter Menschen an den Beförderungsfällen wurde der unternehmensindividuelle Prozentsatz in 2019 neu ermittelt. Aufgrund der Ergebnisse der Schwerbehindertenzählung auf den Bussen der VVR musste der Faktor der Ausgleichzahlungen nach SGB IX von 7,5% auf 5,1% reduziert werden. Bei der Planung der Ausgleichszahlungen für die kostenlose Beförderung schwerbehinderter Menschen nach SGB IX wurde dieser prozentuale Wert bis 2024 fortgeschrieben und an die Entwicklung der Fahrgeldeinnahmen gekoppelt.
- Bei den Ausgleichszahlungen für den Ausbildungsverkehr nach AusglVO M-V wurde die absolute Höhe laut Ist 2019 bis 2024 übernommen.

- Die Sonstigen Umsatzerlöse verzeichnen von 2021 bis 2024 einen Anstieg um 623 T€.
  - Sie beinhalten einen jährlichen Betriebskostenzuschuss, der die Aufwendungen, die nicht durch Erlöse kompensiert werden, ausgleicht. In der gesamten Planperiode steigt diese Position um 623 T€.
  - Die Ausgleichszahlungen laut § 10b FAG stellen mit 2.135 T€ eine wesentliche und konstante Ertragsposition dar, die vom Landkreis an die VVR gezahlt wird.

Die sonstigen betrieblichen Erträge verbleiben von 2021 bis 2024 auf einem konstanten Niveau.

- Maßgebliche Bestandteile der sonstigen Erträge sind u.a. die Einnahmen aus Schadenersatzleistungen und die Mineralölsteuererstattung. In diesen Positionen wurden kontinuierliche Werte für den Planungszeitraum angenommen.
- Für den Verkauf von Anlagegütern wurden für 2021 und die Folgejahre jeweils 40 T€ Erlöse angesetzt, die als Eigenmittel zur Finanzierung der Investitionen eingesetzt werden können.

Die Erträge aus der Auflösung von SoPo gestalten sich im Planungszeitraum zunächst rückläufig (-68 T€ im Zeitraum 2021 bis 2023), sind im letzten Planjahr aber steigend (+63 T€). Die Auflösung der Sonderposten für Investitionszuschüsse wurde an Hand der bereits bestehenden Sonderposten und unter Berücksichtigung zukünftiger Zuschüsse über die Nutzungsdauer der damit angeschafften Anlagegüter ermittelt. Als Planungsprämisse für die Fahrzeugbeschaffung wurde von 1.140 T€ Fördermitteln p.a. ausgegangen. Diese Summe resultiert aus der Vorgabe, dass 50% der FAG-Mittel (ÖPNV/Infrastruktur) für Investitionen zu verwenden sind und vorrangig dem landkreiseigenen Unternehmen zufließen. Für 2021 kommen 140 T€ zusätzliche Fördermittel dazu, die aus der Förderung der von 80% der Mehrkosten, die im Vergleich zu den Anschaffungskosten eines Referenzfahrzeugs auf Dieselbasis entstehen, resultieren.

Bei den betrieblichen Aufwendungen wird im Planungszeitraum 2021-2024 insgesamt von einem Anstieg in Höhe von 1.540 T€ (+5,7%) ausgegangen. Die Steigerungen resultieren aus dem Bereich der Personalkosten (+899 T€), aus den Materialaufwendungen (+285 T€) und den Abschreibungen (+356 T€). Der sonstige betriebliche Aufwand verbleibt konstant (± 0).

Bei der Planung der Kostenposition Materialaufwand mit den Bereichen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Leistungen sind verschiedene Entwicklungen berücksichtigt worden:

- Den größten Anteil im Kostenblock RHB nehmen mit ca. 71% die Kosten für Dieselkraftstoff ein. Für diesen wurde in 2021 mit einem Einkaufspreis von 0,95 € je Liter gerechnet, der die angekündigte CO_2-Abgabe bereits beinhaltet. Ab 2022 wurde ein pauschaler Kostenanstieg von 2,0% p.a. unterstellt. Von wesentlichen Änderungen im Leistungsumfang wird nicht ausgegangen.
- Die bezogenen Leistungen liegen im Planjahr 2021 deutlich unter dem Ist 2019 (-572 T€) und nur geringfügig über dem voraussichtlichen Ist 2020 (+17 T€). Folgende Ursachen hierfür sind zu nennen:
    - Die Subunternehmerleistung hat sich ab September 2019 reduziert, da einem Subunternehmer gekündigt werden mußte. Seitdem wird diese Leistung durch eigene Fahrer erbracht. Die Ausschreibung der Subunternehmerleistungen für die Zeit ab Oktober 2020 umfasste eine weitere leichte Reduzierung des extern vergebenen Leistungsumfangs gegenüber dem Status Quo, so dass die Preissteigerungen bei den Subunternehmern dadurch egalisiert wurden. Zudem wurden die niedrigeren Kosten für die kurzfristig zu vergebenden Leistungen aufgrund von Straßenbaumaßnahmen an Taxiunternehmen, v.a. auf Rügen (Baustellenpendel) auf diesem reduzierten Niveau fortgeschrieben. Im Vergleich zum Ist 2019 werden für 2020 ca. 340 T€ geringere Kosten erwartet und analog für das Planjahr übernommen. Für die Folgejahre ist eine Kostensteigerung von 2% eingeplant.
    - Im Bereich der Fahrzeugreinigung erfolgte auf Rügen ab 2020 eine Umstellung des Konzepts von extern auf intern. Daraus resultiert eine Kostenreduktion in dieser Position von 215 T€, die für 2021 ff beibehalten wurde.

Die Personalkosten sind mit einem Anteil von ca. 56% die absolut größte Kostenposition an den gesamten Aufwendungen des Unternehmens und sind im Planjahr mit 14.900 T€ angesetzt.

Für 2021 wird mit 248,7 VZÄ im Fahrdienst geplant, zzgl. des betrieblichen Overheads und der Verwaltung liegen der Personalkostenplanung 324,9 VZÄ zugrunde. Im Durchschnitt wird mit einer Fehlzeitenquote von rund 10% im Fahrdienst gerechnet.

Für 2021 wurden als Planungsprämisse 3,95% Tarifsteigerung (Entgelttabelle) berücksichtigt, was dem Ergebnis der Lohntarifverhandlungen (+107,25 € je Mitarbeiter, mindestens aber +3,0%) entspricht. Für 2022 bis 2024 ist jeweils eine moderate Steigerung im Plan enthalten. Für den gesamten Zeitraum wurden die Mitarbeiterzahlen (VZÄ) des Planjahres 2021 konstant fortgeschrieben.

Die aktuelle Anwendungsvereinbarung zum TV-N M-V wurde zum 30.06.2020 fristgemäß gekündigt. Derzeit befindet sich die VVR in der Nachwirkung. Die Verhandlungen zu den manteltariflichen Rahmenbedingungen sind in Vorbereitung, allerdings implizieren die derzeit seitens der Gewerkschaft ver.di eingebrachten Forderungen erhebliche Kostensteigerungen, die in dieser Größenordnung nicht zu kompensieren sind. Für die Wirtschaftsplanung wurden Prämissen für eine anteilige Berücksichtigung getroffen, die jedoch hinsichtlich der tatsächlich eintretenden Höhe völlig unsicher sind.

Die Abschreibungen werden auf Basis des vorhandenen Anlagevermögens unter Berücksichtigung der Investitionen im Planungszeitraum und der Nutzungsdauer der Anlagen ermittelt. Folgende Prämissen liegen der Investitionsplanung zugrunde:

- Für 2021 ist in die Investitionsplanung die Anschaffung eines neuen E-Busses aufgenommen worden. Während einer Testphase konnte dieses Midifahrzeug, welches aufgrund der Fahrzeugkonstruktion (Fahrzeuglänge liegt unter 10 Metern) insbesondere für den Einsatz in innerstädtischen Ortslagen interessant ist, hinsichtlich Praxistauglichkeit und Reichweite überzeugen. Zudem sind keine zusätzlichen Investitionen in die Infrastruktur notwendig. Mit dieser Neuanschaffung kann die VVR einen Schritt in Richtung alternativer Antriebsformen gehen sowie den Erfordernissen in umweltpolitisch sensiblen Bediengebieten (z.B. im Biosphärenreservat Rügen) Rechnung tragen, wobei mit dieser Anschaffung kein grundsätzlicher Wechsel der Fahrzeugstrategie verbunden ist. Die Investitionssumme für den E-Bus beinhaltet eine Garantieverlängerung (Batterien) für 8 Jahre bzw. 400.000 Kilometer, die Abschreibungs- und Finanzierungsdauer beträgt 8 Jahre.
- Im Rahmen der Busbeschaffung wird die Umsetzung der Clean Vehicles Directive (CVD) zu berücksichtigen sein, die bisher aber noch nicht in nationale Rechtsvorschriften umgesetzt wurde. Eine Relevanz für die VVR ergibt sich vorerst nur für den Stadtverkehr

Stralsund (Klasse-1-Busse), weshalb die notwendigen Investitionen für diesen Bereich des Fuhrparks vorgezogen werden. Somit wird nach aktuellem Kenntnisstand eine Beschaffung entsprechend der Erfordernisse der CVD erst ab 2025 wirksam.

- Für die Beschaffung von Fahrzeugen wurde aufgrund der Altersstruktur des Fuhrparks ein steigender Planansatz von 12 Fahrzeugen bzw. 3.119 T€ im Planjahr 2021 auf 17 Fahrzeuge bzw. 3.910 T€ im Jahr 2024 berücksichtigt. Entsprechend der Vorgaben des Nahverkehrsplans ergibt sich ein Durchschnittsalter des Fuhrparks von 7,5 Jahren, zum 31.12.2019 betrug das durchschnittliche Alter der eingesetzten Fahrzeuge 8,3 Jahre. Laut Revisionsbericht (67rockwell Consulting GmbH) zum Thema Fuhrpark ist eine Ersatzbeschaffung der Fahrzeuge nach 13,5 Jahren zu empfehlen, derzeit erfolgt eine Ersatzbeschaffung nach 15 bzw. spätestens 16,5 Jahren. Im Jahr 2021 substituiert die Beschaffung eines E-Busses die Beschaffung eines 12 m -Fahrzeuges im Rahmen der dargestellten jährlichen Systematik. Die Fahrzeugförderung wurde planerisch mit 1.000 T€ pro Jahr angesetzt, im Jahr 2021 erhöht sich dieser Ansatz auf 1.140 T€ durch den berücksichtigten zusätzlichen Förderbedarf für den E-Bus. Der jeweils verbleibende Fremdkapitalbedarf ist über Darlehen mit einer Laufzeit von 10 Jahren abzudecken.
- Die Beschaffung von Bussen mit alternativen Antrieben wird die VVR in einem eigenständigen Projekt umsetzen. Hierfür wurden im Planjahr 2021 Kosten für Planungsleistungen aufgenommen. Inhalt des Projektes wird neben der Entscheidung für die Antriebsart selbst auch die Ermittlung der damit verbundenen vollumfänglichen Kosten (für die Investitionen, den Betrieb der Fahrzeuge, die Entwicklung der Betriebshofinfrastruktur bis hin zu den erforderlichen Mitarbeiterqualifizierungen) sein. Die VVR beteiligt sich in diesem Zusammenhang an Strategiegesprächen des Landkreises zum Thema Wasserstoff. Die in 2021 geplante Beschaffung eines E-Busses ist hiervon losgelöst.
- Eine weitere Herausforderung, der sich das Unternehmen stellen muß, besteht in der Weiterführung des Digitalisierungsprozesses unseres Vertriebssystems: E-Ticketing, OnlineShop und eine VVR-App sind wesentliche Bausteine, um die Zukunftsfähigkeit zu sichern. Hierfür wurden für das Jahr 2021 Mittel in die Kostenplanung aufgenommen, um entsprechende Vorplanungen zum Projekt umsetzen zu können. Nach weiterführenden Projektarbeiten ist ein Förderantrag zu stellen und die entsprechende Ausschreibung zu initiieren. Da der Umfang dieser Investition noch nicht beziffert werden kann und die Umsetzung nicht vor 2024 beendet sein wird, wurden noch keine diesbezüglichen Investitionsmittel in den Plan der Folgejahre ausgenommen.
- Für sonstige Investitionen sind jährlich zwischen 210 T€ und 455 T€ im Investitionsplan enthalten, die überwiegend aus Eigenmitteln finanziert werden.

Einhergehend mit den dargelegten Investitionsmaßnahmen sind die Abschreibungen von 2021 bis 2024 steigend (+356 T€). Maßgeblich für die Abschreibungen sind die notwendigen und umfangreichen jährlichen Investitionen in den Fuhrpark.

Die Entwicklung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen verläuft im Planungszeitraum konstant. Die größte Einzelposition innerhalb dieser Kosten sind die Aufwendungen für Kfz-Versicherungen mit einem Wert von 427 T€ im Jahr 2021. Dies entspricht einem Anteil von 23% der sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Der Zinsaufwand berechnet sich anhand der derzeitig bestehenden Darlehen, für die Zins- und Tilgungspläne vorliegen, unter Hinzurechnung der für den Planungszeitraum neu aufzunehmenden Darlehen für die Busbeschaffung und andere Investitionen. Im Planjahr 2021 wurden finanzielle Aufwendungen in Höhe von 3.119 T€ für die Fahrzeugbeschaffung angesetzt, unter der Annahme der VVR, dass 1.140 T€ Fördermittel gezahlt werden. Bei Anrechnung dieser Förderung verbleibt im Jahr 2021 ein Bedarf von 1.979 T€, der über Darlehen abzusichern ist. Darüber hinaus mussten Investitionsmittel für die Betriebshof-Infrastruktur (Waschanlage in Barth, Tankstelle und Heizungsanlage in Bergen, Hofbeleuchtung in Stralsund) aufgenommen werden. Zudem sind Kleinbeschaffungen und –projekte sowie ein pauschaler Investitionsansatz für die mögliche Teilnahme am Projekt „Betriebsführung 4.0" budgetiert.
Das Investitionsvolumen beläuft sich in 2021 somit auf 3.574 T€, in den Planjahren insgesamt auf 14.934 T€. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf der jährlichen Beschaffung von Neufahrzeugen als Ersatz für nicht mehr den Qualitätsstandards entsprechende und damit auszusondernde Fahrzeuge. Bei der Finanzierung dieser Vorhaben wird von Investitionszuschüssen i.H.v. 4.140 T€ im Planungszeitraum ausgegangen, die durch den Landkreis gezahlt werden. Neben diesen Investitionszuschüssen ist von 2021 bis 2024 eine Neuaufnahme von Darlehen über 9.574 T€ erforderlich. Für den Zinssatz wurde eine Steigerung von 1,25% in 2021 auf 2,00% in 2024 angenommen. Eigenmittel werden im gesamten Planungszeitraum in einem Umfang von 1.060 T€ eingesetzt.

Basierend auf diesen Investitionsprämissen steigen die Darlehensverbindlichkeiten der VVR von 9.628 T€ zum Beginn des Jahres 2021 auf 11.144 T€ in 2024. Das jährliche Tilgungsvolumen erhöht sich in diesem Zeitraum von 1.946 T€ auf 2.055 T€.

Durch die Zahlung des Betriebskostenzuschusses gemäß öDA erfolgt die Ausstattung des Unternehmens mit den finanziellen Mitteln, die zur Erfüllung der Vorgaben aus dem Nahverkehrsplan benötigt werden. Die damit verbundene Liquiditätssicherung ist notwendig,

um die erläuterten und für die Leistungserbringung erforderlichen Investitionen umsetzen zu können.
Der Finanzmittelbestand der VVR nimmt im Zeitraum von Anfang 2021 bis Ende 2024 um 910 T€ ab und wird im Jahr 2024 unter den benannten Planungsprämissen 971 T€ betragen. Maßgeblich für diese Entwicklung ist die Investitionstätigkeit des Unternehmens und der zugrunde liegende Einsatz von Eigenmitteln. Jährlich sind 40 T€ aus Verkaufserlösen für auszusondernde Fahrzeuge vorgesehen, um die notwendigen Eigenmittel in Teilen abzusichern.

Fazit:

Durch externe Einflussfaktoren, die durch das Unternehmen nicht beeinflussbar sind, wie

- die Lohn-/Manteltarifverhandlungen mit der Gewerkschaft ver.di
- die Dieselpreisentwicklung
- die offene Neuregelung der Ausgleichszahlungen nach der AusglVO M-V
- die Erstattungsquote nach SGB IX

entsteht eine Ertragslücke bzw. ein höherer Liquiditätsbedarf, die weder durch Kostenreduzierungen noch durch die Generierung anderer Erträge geschlossen werden kann.
Auf der Kostenseite wird eine Überprüfung einzelner Positionen, insbesondere in den Bereichen Fahrdienst und Betriebsplanung sowie Werkstatt und Fahrzeuge, vorgenommen. Dabei ist das Ausschöpfen von Optimierungsmöglichkeiten im Rahmen des öDA und des geltenden Nahverkehrsplanes anzustreben. Grundlegende Änderungen in der Angebotsstruktur sind im Zuge der anstehenden Nahverkehrsplanung zu diskutieren. Darüber hinaus ist eine Überprüfung relevanter Vertragsbeziehungen im Hinblick auf Auskömmlichkeit bzw. Preiswürdigkeit vorzunehmen. Ob von der Option, in 2021 eine Revision des öDA zu beantragen, Gebrauch gemacht wird, ist derzeit noch nicht abzusehen.

Der Schwerpunkt der strategischen Entwicklung ist das Eruieren von Optimierungsmöglichkeiten im Fahrplanangebot, die zukünftige Fahrzeugkonzeption oder die Initiierung neuer, attraktiver Angebote im Rahmen der anstehenden Nahverkehrsplanung.
Angedachte Projekte können nur über eine Finanzierungsbeteiligung bzw. eine vollständige Ausfinanzierung durch Dritte realisiert werden; anderenfalls sind sie defizitär und belasten das Betriebsergebnis. Entsprechende Gespräche zwischen der VVR und den potentiellen Partnern sind in Vorbereitung bzw. laufen bereits. Beispielhaft sind zu nennen:

(1) Rufbussystem á la ILSE

Die Erfahrungen der VVG zeigen, dass über deren ILSE-Projekt keine Gewinne generiert werden. Als jährliche Zusatzkosten sind Leasingkosten für einen Kleinbus (6 T€), einen

Fahrer (VZÄ á 40 T€), Projektkosten (20 T€ Investitionen mit einer daraus resultierenden Jahres-Abschreibung von 4 T€) und laufende Betriebskosten (18 T€) anzusetzen. Zu diesen 68 T€ kommen Subunternehmerkosten für Taxen. Die mit dem Angebot erwirtschafteten Einnahmen sind zumindest teilweise keine Zusatzeinnahmen, sondern entsprechen nur einer Verlagerung aus bisherigen Fahrgelderlösen.

(2) kostenloses Azubi-Ticket

(3) Mobilitäts- und Gästekartenkonzept Fischland-Darß-Zingst
Für die kostenlose Beförderung der Zielgruppe ist ein Ausgleich für entgangene Fahrgeldeinnahmen zu zahlen. Zusatzkapazitäten sind erforderlich und müssen finanziert werden. Angebotserweiterungen sind ebenfalls zu finanzieren und über den Landkreis zu bestellen. Der aktuelle Stand der Gespräche mit dem Tourismusverband Fischland-Darß-Zingst lässt einen baldigen Projektbeginn (ggf. auch in Teilschritten) erwarten.

(4) Gästekartenkonzept und Angebotserweiterung [Bäderlinie] Rügen
Für die kostenlose Beförderung der Zielgruppe ist ein Ausgleich für entgangene Fahrgeldeinnahmen zu zahlen. Zusatzkapazitäten sind erforderlich und müssen finanziert werden. Angebotserweiterungen sind ebenfalls zu finanzieren und über den Landkreis zu bestellen.

(5) Wegfall der Mindestentfernung bei der Schülerbeförderung
Zusatzkapazitäten sind erforderlich und müssen finanziert werden.

Weitere Handlungsfelder für 2021 sind:

- Analyse der Nutzungsquote von Schwachlastfahrten und daraus abgeleitete Angebotsreduktion
- Einführung von Express-Linien zu den Ober- und Unterzentren sowie den touristischen Hotspots in der Region
- Zielgruppenorientierte Tarifangebote, z.B. TouristenTicket
- Weitere Integration des kurabgabenfinanzierten ÖPNV

Die genannten Ansätze bedürfen einer umfassenden Vorbereitung und Überprüfung der damit verbundenen Effekte und können nur schrittweise umgesetzt werden. Die zusätzlichen Investitionen bzw. Aufwendungen zur Realisierung sind ebenso wie die zu erwartenden Ertragssteigerungen in der vorliegenden Planung nicht enthalten.

Grimmen, den 15. September 2020

.....

Ulrich Sehl
Geschäftsführer VVR

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	26.965
Gesamtbetrag der Aufwendungen	26.965
Jahresergebnis	0

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	3.475
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-1.390
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.085
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	40
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-3.574
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-3.534
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	3.119
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-2.108
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	1.011
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-438

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	1.979
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	1.000
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	3.310
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	324,9

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.443
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019	3.243
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	3.243
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	3.243

Grimmen, 15.09.2020

Ulrich Sehl
Geschäftsführer VVR

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

		Ist **2019** (Vorvorjahr)	FC **2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	8	0	0	0	0	0
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	3.151	3.099	3.313	3.330	3.387	3.669
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	195	0	0	0	0	0
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-1.369	-1.314	-1.350	-1.354	-1.282	-1.345
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	499					
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-61					
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-7	-67	-40	-40	-40	-40
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	195	167	162	166	172	192
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)						
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**2.611**	**1.885**	**2.085**	**2.102**	**2.237**	**2.476**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)		-172	-45			
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	13	125	40	40	40	40
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-2.890	-3.440	-3.529	-3.550	-3.690	-4.120
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

		Ist 2019 (Vorvorjahr)	FC 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26	Erhaltene Zinsen (+)						
27	Erhaltene Dividenden (+)						
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-2.877**	**-3.487**	**-3.534**	**-3.510**	**-3.650**	**-4.080**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	2.096	2.294	1.979	2.310	2.375	2.910
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	2.096	2.294	1.979	2.310	2.375	2.910
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-1.778	-1.826	-1.946	-1.984	-2.073	-2.055
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-1.778	-1.826	-1.946	-1.984	-2.073	-2.055
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	826	1.068	1.140	1.000	1.000	1.000
	a) von der Gemeinde		700	1.140	1.000	1.000	1.000
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
	c) von sonstigen Dritten	826	368				
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36	Gezahlte Zinsen (-)	-195	-167	-162	-166	-172	-192
37	Gezahlte Dividenden (-)						
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**949**	**1.369**	**1.011**	**1.160**	**1.130**	**1.663**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**683**	**-233**	**-438**	**-248**	**-283**	**59**
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	1.431	2.114	1.881	1.443	1.195	912
41	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**2.114**	**1.881**	**1.443**	**1.195**	**912**	**971**
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente							
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören							

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	FC bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	**285**	**125**	**40**	**40**	**40**	**40**	
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	285	125	40	40	40	40	
davon Sonstige							
Auszahlungen	**18.546**	**3.612**	**3.574**	**3.550**	**3.690**	**4.120**	
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	217	172	45		0		
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	18.329	3.440	3.529	3.550	3.690	4.120	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-18.261**	**-3.487**	**-3.534**	**-3.510**	**-3.650**	**-4.080**	
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	11.868	2.294	1.979	2.310	2.375	2.910	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	5.208	1.068	1.140	1.000	1.000	1.000	
a) von der Gemeinde	4.840	700	1.140	1.000	1.000	1.000	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten	368	368	0	0	0	0	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.185	125	415	200	275	170	

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)			
Zuschuss			
Verlustausgleich			
Leistungsvergütung			
Ausschüttung			

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme: Bereich:

Kurzbeschreibung: Fahrzeugbeschaffung incl. E-Bus in 2021, Erweiterung einheitliches Vertriebssystem (in 2023) und Betriebshofinfrastruktur

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / ~~nein~~
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / ~~nein~~
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / ~~nein~~
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / ~~nein~~

	Gesamt	FC **bis 2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2025** (Folgejahre)
Einzahlungen	**285**	**125**	**40**	**40**	**40**	**40**	
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	285	125	40	40	40	40	
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	**18.546**	**3.612**	**3.574**	**3.550**	**3.690**	**4.120**	
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	217	172	45		0		
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	18.329	3.440	3.529	3.550	3.690	4.120	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-18.261**	**-3.487**	**-3.534**	**-3.510**	**-3.650**	**-4.080**	
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	11.868	2.294	1.979	2.310	2.375	2.910	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	5.208	1.068	1.140	1.000	1.000	1.000	
a) von der Gemeinde	4.840	700	1.140	1.000	1.000	1.000	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten	368	368					
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.185	125	415	200	275	170	

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)			
Zuschuss			
Verlustausgleich			
Leistungsvergütung			
Ausschüttung			

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr **2021** (Planjahr)	**2022** (1. Folgejahr)	**2023** (2. Folgejahr)	**2024** (3. Folgejahr)	**ab 2025** (Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2017 im Wirtschaftsplan 2018 im Wirtschaftsplan 2019 im Wirtschaftsplan 2020							
im Planjahr 2021	**3.310**			**3.310**			
Summe	3.310			3.310			
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten			2.310				

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Stellenübersicht

lfd. Nr	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2020			tatsächliche Besetzung am 30.06.2020			Anzahl und Bewertung 2021			Bemerkungen
		Anz. Pers.	Anz. VZÄ	Bewertung*	Anz. Pers.	Anz. VZÄ	Bewertung*	Anz. Pers.	Anz. VZÄ	Bewertung*	
1	Geschäftsführung	1	1,0	AT	1	1,0	AT	1	1,0	AT	
2	Assistenz der GF	1	1,0	AT	0	0,0	AT	1	1,0	AT	
3	Sekretariat	1	1,0	6	1	1,0	6	1	1,0	6	
4	Kaufm. Leiter	1	1,0	AT	1	1,0	AT	1	1,0	AT	
5	Controlling	1	1,0	AT	1	1,0	AT	1	1,0	AT	
6	Marketing	5	4,4	6/7	4	4,3	6/7	4	4,3	6/7	
7	Personalwesen	2	2,0	6/9	2	2,0	6/9	3	3,0	6/9	
8	Buchhaltung	5	5,5	6/7/8	6	5,4	6/7/8	6	5,4	6/7/8	
9	Betriebsleiter	3	3,0	AT	3	2,0	AT	3	3,0	AT	
10	Stellv. Betriebsleiter	2	2,0	AT	0	0,0	AT	2	2,0	AT	
11	Verkehrsmeister	1	1,0	9	1	1,0	9	1	1,0	9	
12	Einsatzleitung	13	11,0	6/7/8	14	9,6	6/7/8	14	9,6	6/7/8	
13	Verwaltung Verkehr	1	1,0	5	1	1,0	6	1	1,0	6	
14	Fahr-/Dienstplanung	5	5,0	7/8/9	5	5,0	7/8/9	5	5,0	7/8/9	
15	KOM-Fahrer	260	247,2	4/5/6	258	244,4	4/5/6	254	248,7	4/5/6	
16	Werkstattleiter/-meister	3	3,0	8/11	3	3,0	8/11	3	3,0	8/11	
17	MA Werkstatt	20	19,0	5/6	22	21,0	6	21	21,0	6	
18	Fahrzeugservice/ Haltestellenwart/ Objektverantw.	1	3,0	3	0	5,7	3	0	5,7	3	
19	MA Reinigung	5	2,9	1/2	6	3,8	1/2	6	3,8	1/2	
20	Auszubildende	2	2,0		2	2,0		3	2,3		
21	IT/Projekte	1	1,0	9	0	0,0		1	1,0	9	
	* *TV-N MV Entgeltgruppe*										
Summe		334	318,0		331	314,3		332	324,9		

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH
Jahresabschluss zum 31.12.2019
Bilanz

Aktivseite	31.12.2019	31.12.2018
A. Anlagevermögen	20.391	20.654
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	444	529
1. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	444	529
3. Geschäfts- oder Firmenwert		
4. geleistete Anzahlungen		
II. Sachanlagen	19.947	20.125
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	7.133	7.757
2. technische Anlagen und Maschinen	11.057	10.960
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.015	653
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	742	755
III. Finanzanlagen	0	0
1. Beteiligungen		
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
3. Wertpapiere des Anlagevermögens		
4. sonstige Ausleihungen		
B. Umlaufvermögen	3.137	2.940
I. Vorräte	286	296
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	286	296
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		
3. fertige Erzeugnisse und Waren		
4. geleistete Anzahlungen		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	737	1.213
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	447	717
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0	0
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
3. Forderungen gegen die Gemeinde		0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0	
4. sonstige Vermögensgegenstände	290	496
III. Wertpapiere	0	0
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.114	1.431
C. Rechnungsabgrenzungsposten	12	15
D. Aktive latente Steuern		
E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung		
	23.540	23.609

Angaben in TEUR

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH
Jahresabschluss zum 31.12.2019
Bilanz

Passivseite	31.12.2019	31.12.2018
A. Eigenkapital	3.243	3.236
I. Stammkapital	626	626
II. Kapitalrücklage	4.136	4.136
III. Gewinnrücklage		
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-1.527	-1.015
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	8	-511
B. Sonderposten	8.201	8.739
I. Ertragszuschüsse		
II. zum Anlagevermögen		
1. Baukostenzuschüsse, Kostenerstattungen, Beiträge u. a.		
2. Investitionszuschüsse	8.201	8.739
C. Rückstellungen	1.797	1.602
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	438	432
2. Steuerrückstellungen	14	20
3. sonstige Rückstellungen	1.345	1.150
D. Verbindlichkeiten	10.143	9.864
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.214	8.852
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	7.418	7.209
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	696	781
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0	0
4. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
6. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
7. sonstige Verbindlichkeiten	233	231
davon aus Steuern	98	112
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	31	36
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0	0
E. Rechnungsabgrenzungsposten	156	168
F. Passive latente Steuern		
	23.540	23.609

Angaben in TEUR

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH
Jahresabschluss zum 31.12.2019
Gewinn- und Verlustrechnung

		2019	2018
1	Umsatzerlöse	23.893	22.326
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen		
3	andere aktivierte Eigenleistungen		
4	sonstige betriebliche Erträge	532	567
5	Materialaufwand	7.305	7.288
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	4.335	4.242
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.970	3.046
6	Personalaufwand	13.092	12.415
	a) Löhne und Gehälter	10.523	9.997
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.569	2.418
	- davon für Altersversorgung	426	414
7	Abschreibungen	3.151	3.139
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.151	3.139
	- davon außerplanmäßig		
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten		
	- davon außerplanmäßig		
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	1.364	1.391
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	1.979	1.687
10	Erträge aus Beteiligungen		
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		
15	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	195	214
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	36	23
16	Ergebnis nach Steuern	31	-482
17	sonstige Steuern	23	29
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**8**	**-511**

Angaben in TEUR

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH
Jahresabschluss zum 31.12.2019
Finanzrechnung

		2019	2018
1	Periodenergebnis	8	-511
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	3.151	3.139
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	195	172
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-1.369	-1.391
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	499	-274
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-61	-13
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-7	-11
8	Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	195	214
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)		
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten		
11	Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)		
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)		
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		0
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)		
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**2.611**	**1.325**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)		
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)		-63
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	13	21
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-2.890	-2.665
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)		
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)		
22	Einzahlungen aufgr. v. Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)		
23	Auszahlungen aufgr. v. Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)		
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)		
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		
26	Erhaltene Zinsen (+)		
27	Erhaltene Dividenden (+)		
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-2.877**	**-2.707**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)		
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)		
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	2.096	1.706
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	2.096	1.706
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-1.778	-1.703
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-1.778	-1.703
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	826	787
	a) von der Gemeinde		
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter		
	c) von sonstigen Dritten	826	787
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)		
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		
36	Gezahlte Zinsen (-)	-195	-214
37	Gezahlte Dividenden (-)		
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**949**	**576**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**683**	**-806**
40	Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds (+/-)		
41	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	1.431	2.237
42	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**2.114**	**1.431**

Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören		

Angaben in TEUR

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Anlagenübersicht

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen						Restbuchwerte	
	Stand am 31.12.2018	Zuänge im Jahr 2019	Abgänge im Jahr 2019	Umbuchungen im Jahr 2019	Stand am 31.12.2019	kumulierter Stand am 31.12.2018	Zuschreibungen im Jahr 2019	Abschreibungen im Jahr 2019	Umbuchungen im Jahr 2019	kumuliert auf Abgänge bis 31.12.2019	außerplanmäßig bis 31.12.2019	Stand am 31.12.2018	Stand am 31.12.2019
Immaterielle Vermögensgegenstände	**864**	**0**	**19**	**0**	**845**	**335**		**85**		**19**		**529**	**444**
selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte													
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten													
Geschäfts- oder Firmenwert													
geleistete Anzahlungen													
Sachanlagen	**59.009**	**2.894**	**1.116**	**0**	**60.787**	**38.884**		**3.066**		**1.110**		**20.125**	**19.947**
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	18.459	7	0		**18.466**	10.702		631				7.757	**7.133**
technische Anlagen und Maschinen	37.187	2.409	955		**38.641**	26.227		2.312		955		10.960	**11.057**
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.608	77	156	409	**2.938**	1.955		123		155		653	**1.015**
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	755	401	5	-409	**742**							755	742
Finanzanlagen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**								
Beteiligungen													
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht													
Wertpapiere des Anlagevermögens													
sonstige Ausleihungen													
Summe	**59.873**	**2.894**	**1.135**	**0**	**61.632**	**39.219**		**3.151**		**1.129**		**20.654**	**20.391**

Angaben in TEUR

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Forderungsübersicht

	Bilanzwert am 31.12.2019	Bilanzwert am 31.12.2018	Wertberichtigungen
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	**447**	**717**	**18**
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	447	717	18
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
Forderungen gegen die Gemeinde			
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
sonstige Vermögensgegenstände	**290**	**496**	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	290	496	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
Summe	**737**	**1.213**	**18**

Angaben in TEUR

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Verbindlichkeitenübersicht

	Bilanzwert am		Sicherung durch Pfandrechte o. ä.	
	31.12.2019	31.12.2018	Höhe	Art/Form
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	**9.214**	**8.852**	**8.849**	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	1.796	1.642	1.602	Fahrzeugübereignung /
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	5.430	5.468	5.271	Grundschulden
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	1.988	1.742	1.976	
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen				
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**696**	**781**		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	696	781		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel				
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht				
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde				
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
sonstige Verbindlichkeiten	**233**	**231**		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	233	231		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Summe	**10.143**	**9.864**		

Angaben in TEUR

Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Inhaltsverzeichnis

	Seite
01. Vorbericht	1 - 2
02. Zusammenstellung	3
03. Erfolgsplan	4
04. Bereichserfolgsplan - entfällt -	-------
05. Finanzplan (Seite 1, Seite 2)	5 - 6
06. Bereichfinanzplan - entfällt -	-------
07. Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen - entfällt -	-------
08. Investitionszusammenfassung	7
09. Investitionsübersicht - entfällt -	-------
10. Übersicht über die Verpflichtungersmächtigungen - entfällt -	-------
11. Stellenübersicht	8

Barth, ...

Jan Hufnagel
Geschäftsführer

Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Vorbericht

1. Allgemeine Erläuterung

Mit dem Ostseeflughafen Stralsund Barth verfügt der Landkreis Vorpommern-Rügen neben dem Flugplatz Güttin auf der Insel Rügen über einen modernen Flugplatz, speziell für die Allgemeine Luftfahrt. Der Ostseeflughafen grenzt sich gegenüber Rügen aber dadurch ab, dass er über eine Genehmigung nach Sicht- wie auch nach Instrumentenflugregeln betrieben wird. Somit werden gewerbliche, wie auch nicht gewerbliche Flüge tagesunabhängig, wie auch bei fast allen Wetterlagen, abgewickelt.

Geschäftsanteile der Gesellschaft verteilen sich wie folgt:

Landkreis Vorpommern-Rügen	37,5 %
Hansestadt Stralsund	37,5 %
Stadt Barth	25,0 %

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 30.060 €.

Regional besitzt der Ostseeflughafen eine große infrastrukturelle Bedeutung. Flüge der Allgemeinen Luftfahrt, aber auch gewerbliche Flüge werden sichergestellt. Somit nutzen auch Geschäftsleute wetterunabhängig den Ostseeflughafen.

Mit der Umstellung der Tankanlagen können nun Rettungshubschrauber am Tage, wie auch nachts selbständig mit Kraftstoffen versorgt werden. Diese Umstellung wurde auf die Rettungshubschrauber mit den Stationierungsorten Güstrow, Rostock und Greifswald erweitert.

Vor Ort wird ein kleines Restaurant in Eigenregie betrieben, das von heimischen Besuchern, wie auch von Fluggästen gut angenommen wird.

Leider war auch der Ostseeflughafen von den weltweiten Folgen der Covid-19-Pandemie betroffen. Das Restaurant wurde vom 15. März für zehn Wochen geschlossen. Ebenso ist die Ausbildung der Verkehrspiloten der Lufthansa-Tochter PTN komplett weggebrochen. Es ist aber gelungen das Luftfahrtunternehmen "Ostseeflug Air Services GmbH" von einem Wechsel vom Standort Rostock-Laage zum Ostseeflughafen Barth wechseln zu überzeugen. Dieses Unternehmen bildet Privatpiloten aus und führt Rundflüge direkt vor Ort durch. Ebenso werden Spezialflüge für bundesweite Behörden durchgeführt. Es sind deutliche Synergieeffekte wie Verpachtung von Büroräumen und Provisionszahlungen durch Kraftstoffverkäufe zu verzeichnen. Somit konnten die Verluste durch die Covid-19-Pandemie deutlich abgefedert werden. Mit diesem Partner erwarten wir weitere stabile Einnahmen im nächsten Wirtschaftsjahr 2021.

Das Betreiben eines Flugplatzes ist wirtschaftlich ohne Zuschüsse der Gesellschafter sehr schwierig. Daher wird, zur Erwirtschaftung weiterer Einnahmen, ein Großteil der nicht für den Flugbetrieb notwendigen Flächen für die Errichtung von Solaranlagen verpachtet.

2. Erfolgsplan

Wesentlicher Bestandteil der Erträge sind die Erträge aus der Verpachtung der Flächen für die Solaranlagen. Ab dem Jahr 2020 wurden hierfür weitere Flächen verpachtet, was sich auch in den geplanten Umsatzerlösen in dem Jahr wiederspiegelt. Aufgrund der geschlossenen Verträge und Erfahrungen werden auch für 2021 und die Folgejahre diese Erträge erwartet.

Die existierende Entgeltordnung wird im Jahr 2021, nach Vergleich mit anderen Flugplätzen, leicht angepasst, wodurch Erlössteigerungen möglich sein könnten. Eine Prognose der zu erwartenden zu erwartenden Erlöse ist aber nicht vorhersehbar.
Des Weiteren beinhalten die Erträge den Lohnkostenzuschuss des Ministeriums für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung Mecklenburg-Vorpommern für einen Flugleiter, welcher die hoheitliche Aufgabe "Beauftragter für Luftsicherheit" zusätzlich wahrnimmt.

Die Entlohnung der Mitarbeiter (unverändert 7,0 Vollzeitäquivalente) erfolgt in Anlehnung an den Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst. Entsprechend entwickeln sich die Personalaufwendungen in den Jahren ab 2021. Sonderdienstverträge mit Vereinbarung einer Erfolgsbeteiligung existieren nicht.

Das vorhandene Anlagevermögen wird planmäßig abgeschrieben.

Der Erfolgsplan weist für das Planjahr 2021 ein Jahresergebnis von 1,5 T€ auf. Die Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH wird in den nächsten Jahren, nach momentarer Einschätzung, nicht auf Nachschüsse der Gesellschafter angewiesen sein.

3. Finanzplan

Bedingt durch die geplanten Jahresüberschüsse sowohl im Planjahr als auch in den Folgejahren wird angenommen, dass sich der Finanzmittelbestand positiv entwickeln wird. Zum 31.12.2021 wird ein Finanzmittelbestand von 330,7 T€ erwartet.

Es wird ein Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit von 54T€, ein Cashfow aus der Investitionstätigkeit von 0 T€ und ein Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit von -27,5 T€ prognostiziert.

4. Investitionen

Im Jahr 2021 sind keine Investitonen geplant. Damit sind auch keine Kredite erforderlich.

5. Entwicklung des Eigenkapitals und der Rückstellungen

Das Eigenkapital der GmbH betrug zum 31.12.2019 1.427,9 T€. Zum 31.12.2021 wird ein Anstieg auf 1.436,2 T€ erwartet.

Rückstellungen werden in 2021 nicht geplant.

Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	630,4
Gesamtbetrag der Aufwendungen	628,9
Jahresergebnis	1,5

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-108,9
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	162,9
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	54,0
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,0
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-27,5
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-27,5
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	26,5

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0,0
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,0
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0,0
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	7,0

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0,0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	330,7
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019	1.427,9
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	1.432,9
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	1.434,4

Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Erfolgsplan

		Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	425,9	510,0	510,0	510,0	510,0	510,0
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	sonstige betriebliche Erträge	11,8	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
5	Materialaufwand	3,2	10,0	3,5	3,5	3,5	3,5
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3,2	10,0	3,5	3,5	3,5	3,5
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6	Personalaufwand	323,5	300,0	327,8	334,6	340,8	347,0
	a) Löhne und Gehälter	268,0	250,0	271,8	276,6	280,8	285,0
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	55,5	50,0	56,0	58,0	60,0	62,0
	- davon für Altersversorgung	2,0	3,0	3,0	3,5	4,0	4,5
7	Abschreibungen	182,3	180,0	162,9	123,8	104,7	104,6
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	182,3	180,0	162,9	123,8	104,7	104,6
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	115,4	115,0	115,4	115,4	115,4	112,7
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	110,9	130,0	130,0	130,0	130,0	130,0
10	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3,7	5,0	2,5	2,0	1,5	1,0
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	Ergebnis nach Steuern	-70,5	5,0	3,7	36,5	49,9	41,6
17	sonstige Steuern	2,2	0,0	2,2	2,2	2,2	2,2
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**-72,7**	**5,0**	**1,5**	**34,3**	**47,7**	**39,4**

Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen		5,0	1,5	34,3	47,7	39,4
Entnahme aus den Rücklagen	76					
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan (Seite 1)

		Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	-72,7	5,0	1,5	34,3	47,7	39,4
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	182,3	180,0	162,9	123,8	104,7	104,6
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	1,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-115,4	-115,0	-115,4	-115,4	-115,4	-112,7
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	122,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	10,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	3,7	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**132,7**	**75,0**	**54,0**	**47,7**	**42,0**	**36,3**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan (Seite 2)

		Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26	Erhaltene Zinsen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
27	Erhaltene Dividenden (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-20,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-27,0	-25,0	-25,0	-25,0	-25,0	-25,0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-27,0	-25,0	-25,0	-25,0	-25,0	-25,0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
36	Gezahlte Zinsen (-)	-3,7	-5,0	-2,5	-2,0	-1,5	-1,0
37	Gezahlte Dividenden (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**-30,7**	**-30,0**	**-27,5**	**-27,0**	**-26,5**	**-26,0**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**82,0**	**45,0**	**26,5**	**20,7**	**15,5**	**10,3**
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	177,2	259,2	304,2	330,7	351,4	366,9
41	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**259,2**	**304,2**	**330,7**	**351,4**	**366,9**	**377,2**
	Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
	jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören	75,0	75,0	75,0	75,0	75,0	75,0

Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	**0**	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	**0**	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)	keine					
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2020	tatsächliche Besetzung am 30.06.2020	Anzahl und Bewertung 2021	Bemerkungen
1	Geschäftsführer	1,00	1,00	1,00	Tätigkeit auch als Flugleiter
2	Flugleiter	2,00	2,00	2,00	Betriebspflicht
3	Technik/ Feuerwehr	2,00	2,00	2,00	Betriebspflicht
4	Verwaltung/ Assistenz GF	0,50	0,50	0,50	
5	Restaurant	1,00	1,00	1,00	auch Gebäudereinigung
6	Restaurant	0,50	0,50	0,50	Aushilfe, geringfügig
Summe		**7,00**	**7,00**	**7,00**	

OSTSEEFLUGHAFEN STRALSUND - BARTH GMBH
BILANZ ZUM 31. 12. 2019

AKTIVA	€	31.12.2019 €	31.12.2018 €
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		1.801,00	5.294,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.909.060,12		3.002.384,02
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	183.911,00		249.434,50
		3.092.971,12	3.251.818,52
Anlagevermögen - Gesamt		3.094.772,12	3.257.112,52
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.343,97		143.872,33
2. sonstige Vermögensgegenstände	17.022,68		1.406,06
		22.366,65	145.278,39
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten			
1. Kassenbestand	2.074,39		2.236,75
2. Guthaben bei Kreditinstituten	257.189,99		175.021,65
		259.264,38	177.258,40
Umlaufvermögen - Gesamt		281.631,03	322.536,79
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		7.264,23	8.126,41
AKTIVA - Gesamt		3.383.667,38	3.587.775,72

PASSIVA	€	31.12.2019 €	31.12.2018 €
A. EIGENKAPITAL			
I. Stammkapital	30.080,00		30.080,00
II. Kapitalrücklagen	1.055.528,92		1.055.528,92
III. Gewinnrücklagen	360.697,84		360.697,84
IV. Gewinnvortrag	54.335,42		0,00
V. Jahresfehlbetrag/-überschuss	-72.734,23		54.335,42
Eigenkapital - Gesamt		1.427.887,95	1.500.622,18
B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE		1.818.690,87	1.934.119,61
C. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Steuerrückstellungen		723,07	302,2
2. Sonstige Rückstellungen		18.621,96	17.400,00
		19.345,03	17.702,20
D. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		103.729,63	130.761,80
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		11.478,70	1.807,41
3. Sonstige Verbindlichkeiten		2.535,20	2.762,52
davon aus Steuern € 2.535,20 (Vorjahr € 2.171,36) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 0,00 (Vorjahr € 0,00)			
Verbindlichkeiten - Gesamt		117.743,53	135.331,73
PASSIVA - Gesamt		3.383.667,38	3.587.775,72

OSTSEEFLUGHAFEN STRALSUND-BARTH GMBH
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019

	2019	2018
	€	€
1. Umsatzerlöse	425.899,12	555.180,58
2. Sonstige betriebliche Erträge	127.278,15	121.560,56
Gesamtleistung	553.177,27	676.741,14
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.231,33	6.076,12
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	267.990,13	245.190,31
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen	55.539,74	52.962,00
	323.529,87	298.152,31
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	182.332,75	178.715,08
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	110.932,20	132.614,96
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	265,22
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.709,82	4.937,96
Finanzergebnis	-3.709,82	-4.672,74
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	-1,02
10. Ergebnis nach Steuern	-70.558,70	56.510,95
11. Sonstige Steuern	2.175,53	2.175,53
12. Jahresfehlbetrag/-überschuss	-72.734,23	54.335,42

Anhang für das Geschäftsjahr 2019

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft. Gemäß Gesellschaftsvertrag wird der Jahresabschluss jedoch nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Für das Unternehmen besteht nach § 238 HGB Buchführungspflicht.

Die geltenden handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften wurden unter Berücksichtigung der Fortführung der Unternehmenstätigkeit beachtet.

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht:	Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH
Firmensitz laut Registergericht:	Barth
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Stralsund
Register-Nr.:	2853

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear und degressiv vorgenommen.

Der Übergang von der degressiven zur linearen Abschreibung erfolgt in den Fällen, in denen dies zu einer höheren Jahresabschreibung führt.

Die Forderungen, sonstigen Vermögensgegenstände und Bargeldbestände sind mit ihrem Nennbetrag bzw. Barwert angesetzt.

Forderungen wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Der Jahresüberschuss des Vorjahres wurde in als Gewinnvortrag im Berichtsjahr ausgewiesen.

Unter dem Bilanzposten "Sonderposten mit Rücklageanteil" wurden Investitionszuschüsse ausgewiesen. Die Auflösung erfolgt in gleichem Maße wie die Abschreibungen der anteiligen *Herstellungskosten bzw. entsprechend der Zweckbindungsdauer.*

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

Angaben zur Bilanz

Angabe zu Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr

Ein Betrag der Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr ist nicht auszuweisen.

Bei den Verbindlichkeiten bestehen folgende Restlaufzeiten:

Stand 31.12.2019	Gesamt	RLZ bis zu einem Jahr	RLZ von einem bis fünf Jahre	RLZ mehr als fünf Jahre
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	103.729,63	27.842,08	75.887,55	0,00
Vorjahr	130.761,80	27.032,17	103.729,63	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.478,70	11.478,70	0,00	0,00
Vorjahr	1.807,41	1.807,41	0,00	0,00
3. Sonstige Verbindlichkeiten	2.535,20	2.535,20	0,00	0,00
Vorjahr	2.762,52	2.762,52	0,00	0,00
Summe Verbindlichkeiten	117.743,53	41.855,98	75.887,55	0,00
Vorjahr	135.331,73	31.602,10	103.729,63	0,00

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten, die durch Grundschulden oder ähnliche Rechte gesichert sind, beträgt € 103.729,63.

Personal

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres im Unternehmen vollbeschäftigten Arbeitnehmer betrug 6.

Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung betragen im Geschäftsjahr 2019 € 57.514,45.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführer

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch den alleinigen Geschäftsführer, Herrn Jan Hufnagel, geführt.

Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlungen wurden im Berichtsjahr durch folgende Personen wahrgenommen:

Für die Stadt Barth	
Herrn Friedrich-Carl Hellwig	Bürgermeister der Stadt Barth
Herrn Manfred Kubitz	Stellvertretender Bürgermeister der Stadt Barth
Für die Hansestadt Stralsund	
Herrn Peter Fürst	Amtsleiter Amt für Wirtschaftsförderung/ Stadtmarketing der Hansestadt Stralsund
Für den Landkreis Vorpommern-Rügen	
Herrn Frank-Peter Lender	Dezernatsleiter des Bau- und Planungsamtes des Landkreises Vorpommern-Rügen

Die Leitung der Gesellschafterversammlungen wurde durch Herrn Lender vorgenommen.

Honorar des Abschlussprüfers

Das Honorar des Abschlussprüfers für die Abschlussprüfungsleistungen beträgt für das Jahr 2019 € 4.500,00.

Ergebnisverwendungsvorschlag

Der Ergebnisverwendungsvorschlag lautet:

Entnahme aus der Gewinnrücklage.

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, haben sich mit der Corona-Epidemie ergeben. Hinsichtlich zu erwartender Einflüsse dieser Epidemie wird auf den Lagebericht verwiesen.

Unterschrift der Geschäftsleitung

Barth, 20. Mai 2020

Jan Hufnagel
Geschäftsführer

Lagebericht der Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH für das Geschäftsjahr vom 01.01. 2019 bis 31.12.2019

A. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Der Flugbetrieb in einer Region ist immer Ausdruckskraft einer wirtschaftlichen Stärke vor Ort.
Somit ist die Ostseeflughafen Stralsund Barth GmbH, mit Sitz in Barth in der weiteren Entwicklung von der Wirtschaftskraft der Region Ostmecklenburg-Rügen abhängig.

Das Geschäftsfeld Flugbetrieb ist an jedem Flughafen und Flugplatz ein dauerdefizitärer Geschäftsbetrieb, eine Reduzierung der anfallenden Verluste ist nur sehr begrenzt möglich.

Die Geschäftsfelder des Ostseeflughafens beinhalten neben der Durchführung des Flugbetriebs die Verpachtung von Flächen für Photovoltaikanlagen. Bis Anfang des Jahres 2019 befanden sich drei Solarparks in einer Gesamtfläche von 63 ha.
Es wurden bis dahin permanent 50 MW in Spitze eingespeist.
Im Jahr 2019 wurden weitere 18 ha durch den Investor BayWa für die Errichtung von Solaranlagen dekontaminiert.
Diese Flächen wurden mit weiteren Solarpanelen verbaut. Somit ist mit weiteren Pachteinnahmen zu rechnen.
Nach Ablauf der langfristigen Verträge ist eine Nachnutzung der Flächen problemlos möglich.
Die anfallenden Kosten der Gesellschaft werden im Wesentlichen durch den Flugbetrieb und den Betrieb der Cafeteria verursacht.

Die nächsten Flughäfen und Flugplätze befinden sich in Richtung Westen in Rostock-Laage, in Richtung Osten der Flugplatz Güttin auf der Insel Rügen, der Flughafen Heringsdorf auf Usedom.
Der Ostseeflughafen Barth, die Flughäfen Rostock-Laage wie auch Heringsdorf können tags, wie auch nachts, bei einfachen wie auch schwierigen Wetterbedingungen angeflogen werden. Alle drei Flughäfen besitzen ein Instrumentenanflugverfahren.
In dem Bundesland Mecklenburg-Vorpommern existiert ein weiterer ausgebauter Verkehrsflughafen mit einem zugelassenen Instrumentenflugverfahren.
Aufgrund wirtschaftlicher Schwierigkeiten ist der Flugbetrieb an diesem momentan untersagt und eingestellt.

Gewerbsmäßiger Linienflugverkehr besteht in dem Bundesland Mecklenburg - Vorpommern nur an den Flughäfen Rostock-Laage und in den Sommermonaten am Flughafen Heringsdorf.

Ein regelmäßiger Linienflugverkehr am Ostseeflughafen Barth ist momentan nicht realisierbar. Kosten und Nutzen, gerade Investitionen in Luftraumstruktur, Feuerwehr und Rettungsdienst, professionelle Passagier- und Gepäckabfertigung sind auch mangels Bedarf nicht umsetzbar.

Fluggesellschaften benötigen Planungssicherheit. Der Ostseeflughafen Barth besitzt zwar ein genehmigtes Instrumenten-An- und Abflugverfahren. Dieses ist kostengünstig und basiert auf GPS, ist aber nicht so präzise wie ein Instrumentenleitsystem (ILS, Abstufung in mehreren Kategorien).
Die Anschaffung eines solch teuren Systems, Neuschaffung eines neuen Luftraums mit Fluglotsenpflicht ist wirtschaftlich nicht zu begründen. Dies hätte eine gravierende Kostensteigerung zur Folge.

Die wirtschaftliche Lage in der Region ist sehr stark vom Tourismus abhängig und ist seit Jahren sehr stabil. Somit ist der Ostseeflughafen Barth ein wichtiger Bestandteil der Infrastruktur der Region. Mit der Fertigstellung der stufenweisen erfolgten Modernisierung genügt der Ostseeflughafen seit 2013 den Bedingungen für einen reibungslosen Betrieb. Damit verfügt der Landkreis Vorpommern-Rügen mit dem Wirtschaftszentrum Stralsund über einen attraktiven und leistungsfähigen Flughafen. Überwiegende Nutzer sind Piloten der Allgemeinen Luftfahrt im gewerblichen, wie im nichtgewerblichen Verkehr, die den Platz individuell anfliegen. Viele Kunden sind Eigentümer von Immobilien und Wasserfahrzeugen.
Somit sind Synergieeffekte für andere Gewerbetreibende zu verzeichnen.

Eine wichtige Rolle spielt der Flughafen aber auch bei der Erfüllung hoheitlicher Aufgaben, wie die Nutzung durch Landes- und Bundespolizeihubschrauber und durch die Deutsche Luftwaffe und Marine. Diese sind auch für die Erfüllung der Einsatzaufgaben auf die sichere Versorgung mit Kraft- und Schmierstoffen angewiesen. Der Ostseeflughafen ist Vertragsagentur von TOTAL-Aviation, welche die Komponenten anbietet und durch unser Personal fachgerecht geprüft und vertrieben wird.

Durch die Nutzung von Ambulanceflugzeugen und Rettungshubschraubern kann die Qualität und die Geschwindigkeit der medizinischen Versorgung von Notfallpatienten in der Region deutlich erhöht werden.

Am Ostseeflughafen Barth hat sich der Fallschirmsportverein Skydive-Ostsee e.V. etabliert. Hier wird sehr aktiv Fallschirmsport betrieben, wie auch Gästesprünge durchgeführt. Dies stößt gerade bei Touristen auf große Begeisterung.

Die Statistik weist eine gering abnehmende Zahl an Flugbewegungen auf.
So wurden im Jahr 2019 knapp 6200 Flüge erfasst, im Jahr 2018 6400.
Dies entspricht einem Rückgang um 3,1 %.
Ein Großteil der Flüge wird durch die gewerbsmäßigen Schulflüge der LUFTHANSA- Tochter Private Training Networks mit Sitz in Rostock Laage erbracht.
Hier wurde ein leichter Rückgang verzeichnet.
Die Anzahl der restlichen Flüge blieb konstant.
Es ist außerdem gelungen, die Ostseeflug Air Services GmbH als Luftfahrtunternehmen für den Standortwechsel von Rostock-Laage zu gewinnen.

B. Ertragslage

Im Jahr 2018 erfolgte eine ergebnisabhängige Sondervergütung im Rahmen der Pachtverträge der Photovoltaikanlagen. Ohne diese Vergütung wäre ein Jahresfehlbetrag von T€ 76 erzielt worden. Eine solche Vergütung blieb im Berichtsjahr aus.

C. Finanzlage

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit wurde ein Cash-Flow von T€ 129, aus der laufenden Investitionstätigkeit von -T€ 20 und aus der Finanzierungstätigkeit von -T€ 27 erzielt. Der Finanzmittelbestand hat sich um T€ 82 auf T€ 259 erhöht.

D. Vermögenslage

Das Anlagevermögen beträgt zum 31.12.2019 T€ 3.095 und umfasst 91,5 % der Bilanzsumme von T€ 3.383,7. Das Eigenkapital beträgt T€ 1.427,9 und der Sonderposten für Investitionszuschüsse T€1.818,7. Da der Sonderposten eigenkapitalähnlichen Charakter hat, ergibt sich bezogen auf die Bilanzsumme eine modifizierte Eigenkapitalquote von 95,9 %.

E. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach Ablauf des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

F. Chancen und Risikobericht

Mit der Umsetzung der Grundstückpachtverträge ergibt sich auch nach weiterem erfolgtem Ausbau der Photovoltaikanlagen ein fester Pachtzins von ca. 371.000 €.

Das Ziel der Gesellschafter, so lange wie möglich unabhängig von Nachschüssen der Gesellschafter arbeiten zu können, ist momentan realistisch.
Momentan ist daher keine Bestandsgefährdung zu sehen.

Für wichtige Haftungsrisiken im operativen Bereich sind Versicherungen mit angemessenen Haftungsbeträgen abgeschlossen.

Der Flughafen verfügt über das Safety Management System (SMS) und bezieht sich auf die gesamtbetriebliche Sicherheit. In dem System ist die organisatorische Struktur mit den Verantwortlichkeiten, Verfahren, und Prozessen zur Aufrechterhaltung der Sicherheitsziele dargestellt.

Risiken aus dem regulatorischen Umfeld, insbesondere der Europäischen Kommission, sind nicht erkennbar.

G. Prognosebericht

Das Betriebsergebnis ist hauptsächlich von den Erlösen der Verpachtung der Flächen abhängig. Hier hat die Sonnenscheindauer eine große Bedeutung. Sollte keine Sonderzahlung von minimal T€ 80 erreicht werden, wird ein positives Ergebnis ausgeschlossen.

Natürlich wird die COVID-19 Pandemie auch am Ostseeflughafen deutliche Auswirkungen haben. Der Luftverkehr ruht derzeit weltweit größtenteils. Bedeutende Flugzeugflotten stehen derzeit am Boden Diese katastrophale Entwicklung war nicht vorhersehbar.
Dadurch ist auch der Bedarf an neuen Piloten komplett eingebrochen. Erwartungsgemäß hat infolgedessen die LUFTHANSA – Tochter Private Training Networks den Ausbildungsbetrieb bis auf Weiteres eingestellt.
Der Flugbetrieb ist durch den Zusammenbruch des Tourismus in der gesamten Region am Ostseeflughafen eingebrochen, der Platz aber nicht geschlossen. Die Tankstellen sind weiterhin freigeschaltet, hoheitliche Flüge werden weiterhin bedient.

Die derzeitige Lage erlaubt zwar noch keinen hinreichenden Ausblick auf die Zeit nach der Corona Pandemie, man kann aber davon ausgehen, dass der dann aktuellen Situation entsprechende Entscheidungen schnell getroffen werden können.

Liquide Reserven sind vorhanden. Auch im Fall, dass die Anti- Corona- Maßnahmen wesentlich länger als vorhergesehen anhalten, wird die Gesellschaft nach derzeitiger Einschätzung auch im nächsten Jahr nicht auf Nachschüsse der Gesellschafter angewiesen sein.

Barth, 21. Mai 2020

Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH

Jan Hufnagel
Geschäftsführer

Anlage 5

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH, Barth

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH, Barth – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH, Barth für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des Bundeslandes Mecklenburg- Vorpommern i. V. m. den einschlägigen deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den Vorschriften des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichtes geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und der für die Überwachung Verantwortlichen für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den Vorschriften des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Abstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichtes, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den Vorschriften des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichtes in Übereinstimmung mit den anzuwendenden Vorschriften des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Die für die Überwachung Verantwortlichen sind verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den Vorschriften des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichtes getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Dartstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichtes relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungs-

nachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichtes mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Erweiterung der Jahresabschlussprüfung gemäß § 13 Abs. 3 KPG

Aussage zu den wirtschaftlichen Verhältnissen

Wir haben uns mit den wirtschaftlichen Verhältnissen der Gesellschaft i. S. v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG im Geschäftsjahr vom 01. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 befasst. Gemäß § 14 Abs. 2 KPG haben wir in dem Bestätigungsvermerk auf unsere Tätigkeit einzugehen.
Auf Basis unserer durchgeführten Tätigkeiten sind wir zu der Auffassung gelangt, dass uns Sachverhalte bekannt geworden sind, die zu wesentlichen Beanstandungen der wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft Anlass geben. Die wesentlichen Beanstandungen erwachsen daraus, dass unter ggf. wiederholt ungünstigen Witterungsverhältnissen die Stromausbeute der Photovoltaikanlagen bei den betreffenden Pächtern nicht ausreicht, um mit den daraus resultierenden Erlösen die ertragsmäßigen Defizite der Gesellschaft, die der Flugbetrieb mit sich bringt, in vollem Umfang auszugleichen. In solchen Fällen greift zum Verlustausgleich die Verlustausgleichspflicht der Gesellschafter nach § 14 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrages. Eine Entwicklungsbeeinträchtigung ist in diesem Zusammenhang nicht auszuschließen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft sowie die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie dafür als notwendig erachtet haben.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Tätigkeit haben wir entsprechend dem IDW Prüfungsstandard: Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG (IDW PS 720), Fragenkreise 11 bis 16, durchgeführt.

Unsere Verantwortung nach diesen Grundsätzen ist es, anhand der Beantwortung der Fragen der Fragenkreise 11 bis 16 zu würdigen, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse zu wesentlichen Beanstandungen Anlass geben. Dabei ist es nicht Aufgabe des Abschlussprüfers, die

sachliche Zweckmäßigkeit der Entscheidungen der gesetzlichen Vertreter und die Geschäftspolitik zu beurteilen.

Ribnitz-Damgarten, den 1. Juli 2020

Hanseatische Prüfungs- und
Beratungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dietmar Hölscher
Wirtschaftsprüfer

Eberhard Krutzsch
Wirtschaftsprüfer

HANSEATISCHE PRÜFUNGS- UND BERATUNGSGESELLSCHAFT mbH
WIRTSCHAFTS-PRÜFUNGS-GESELLSCHAFT
SIEGEL
RIBNITZ DAMGARTEN